

# Bachelorarbeit

## Bachelorarbeit

Thematisch können die Bachelorarbeiten an Module der Erziehungswissenschaften, der Fachdidaktiken, der Fachwissenschaften sowie der Berufspraktischen Studien anschliessen. Ziel der Arbeit ist es, durch die Formulierung und Bearbeitung einer berufsfeldrelevanten Fragestellung die eigene kritisch forschende Haltung gegenüber Phänomenen des Lehr- und Lerngeschehens und der Systementwicklung im Feld Schule zu dokumentieren und damit den Anschluss an Teile des pädagogisch-didaktischen Forschungsdiskurses zu realisieren.

Bitte beachten Sie für die Belegung des Moduls FEBA an allen Standorten: Eine Anmeldung im ESP ist nicht notwendig. Am 1. Juni 2022 beginnt stattdessen unser Pilotprojekt zur Registrierung für die Betreuung von Bachelorarbeiten. Das dazugehörige Dokument "Ausführungsbestimmungen zur Bachelorarbeit" ist auf der Seite zur Bachelorarbeit im Studierenden-Portal verlinkt. Mit Abgabe eines Projektplans bei der Kanzlei (durch den/die Betreuer/in; mind. 12 Wochen vor Abgabetermin der Bachelorarbeit) erfolgt die Anmeldung auf den Anlass automatisch.

### ECTS

12

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Bachelorarbeit

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Module FEWA, FERE, FEFL (überführte Studierende: des Moduls F&E1). Wird die Arbeit in einem Wahlpflichtfach verfasst, muss dieses Teil der gewählten Fächerkombination sein.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FEBA11.EN/AGa		-	Windisch	Claudia Crotti	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FEBA11.EN/BBa		-	Muttenz	Claudia Crotti	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FEBA11.EN/SOa		-	Solothurn	Claudia Crotti	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Basispraktikum

## Basispraktikum

### Einschreibung Basispraktikum obligatorisch

Im Basispraktikum erarbeiten die Studierenden gemeinsam mit den Praxislehrpersonen ein Spektrum von Grundformen methodischer Arrangements für die Zielstufe in der konkreten Arbeit mit SuS. Sie erfahren die Diversität der Lernvoraussetzungen auf der Zielstufe, schärfen ihren Blick für die Interessen und Entwicklungsvoraussetzungen und berücksichtigen diese in der Planung vielfältiger Unterrichtssequenzen mit Hilfe der Praxislehrperson. Mit dieser und der/dem Tandempartner\*in werden die Vorhaben kooperativ umgesetzt und gemeinsam ausgewertet. Das Augenmerk richtet sich von Beginn an auf die Unterstützung von Lernprozessen der SuS. Studierende kommunizieren alters- und stufengerecht mit diesen und entwickeln zugleich ihre Möglichkeiten zum fachsprachlichen Austausch über die intendierten Lernanregungen und deren Wirkungen.

#### Kompetenzziele:

##### Studierende

- entwickeln in einer praktischen Auseinandersetzung mit den Bedingungen professionellen pädagogischen Handelns und den Anforderungen von Lehrpersonen ein realistisches Bild des Lehrberufs auf der Zielstufe;
- erproben in einer Praktikumsklasse unter Anleitung grundlegende Handlungsmuster und methodische Zugänge zur Gestaltung wirksamer Lern-, Erziehungs- und Bildungsprozesse;
- lernen altersgemäss mit SuS zu kommunizieren;
- arbeiten kooperativ im Team mit Praxislehrperson und Tandempartner\*in, planen den Unterricht gemeinsam und werten diesen kriteriengeleitet aus.

In vorgängigen Hospitationen beobachten die Studierenden entlang vorgegebener Aufgaben die Klasse. Sie lernen diese in ihrer sozialen und methodisch-didaktischen Grundstruktur, dort verankerte Regeln, in den Unterricht involvierte pädagogische Fachpersonen sowie die aktuellen Unterrichtsthemen kennen.

#### Umfasst:

- **Vorgängige Hospitation an der Praktikumsschule (im Rahmen Mentorats G 1)**
- **Blockpraktikum, 3 Wochen**
- **Praktikumszeitraum studienstandortspezifisch:**
  - **AG, SO: KW 02-07/2023, je nach Schulort und Lage der Sportferien**
  - **BB: KW 03-07/2023**

#### Einschreibung:

- notwendig für alle Studierenden, die das Basispraktikum absolvieren möchten
- Anmeldung in beiden Belegungsfenstern möglich
- Einschreibung liefert keinen Rechtsanspruch auf Teilnahme (s. Voraussetzungen).
- Eingeschriebene Studierende werden automatisch für Basisseminar und Mentorat Grundstudium 1 angemeldet.

**Praxisplatzbelegung:** Die Buchung des Praxisplatzes erfolgt über das Praxisplatzportal (PPP). Informationen werden an eingeschriebene Studierende per Email versendet.

### ECTS

6

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Praktikum

### Voraussetzungen

- **Eine Teilnahme am Praktikum ist ausschliesslich nach bestandenerm Berufseignungsassessment möglich.** Die Einschreibung liefert keinen Rechtsanspruch auf Teilnahme.
- Erfolgreiche Teilnahme am Basisseminar

### Empfehlungen

Einschreibhinweise: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/einschreibhinweise/>

### Leistungsnachweis

Die Studienanforderungen sind dem Leitfaden der Praxisphase zu entnehmen: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/basisphase/>

Die Testierung erfolgt ausserhalb des institutionell definierten Bewertungstermins zum 31.03.2022.

### Durchführungsart

Dreiwöchiges Blockpraktikum im Tandem in einer Klasse an einer Primarschule im Kanton des jeweiligen Studienstandortes (für Muttenz: Basel-Stadt und Basel-Landschaft).

### Literatur

- Leitfaden Basisphase
- Informationen und Materialien: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/basisphase/>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPBPR11.EN/AGa		-	Windisch	Sabine Leineweber, +41 56 202 82 07, sabine.leineweber@fhnw.ch	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPBPR11.EN/BBa		-	Muttenz		Deutsch

22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPBPR11.EN/Soa		-	Solothurn	Sabine Leineweber	Deutsch
------	--------------------------------	--	---	-----------	-------------------	---------

Erstellt am 23.02.2023

# Basispraktikum (für ISP Studierende)

## ISP Basispraktikum (Zusatzleistung)

### Anmeldung nur für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik

Neben der Rollenreflexion dient das Basispraktikum ISP am IP im Rahmen der Zusatzleistung der Beobachtung und Analyse von Unterricht - insbesondere der Unterrichtsgestaltung, Sozialformen, Schüler-Lehrer-Interaktionen - sowie der Erprobung elementarer Lehr- und Lernformen in Co-Planning und Co-Teaching mit den Praxislehrpersonen. Studierende setzen sich kritisch mit den für den Beruf wesentlichen Basiskompetenzen von Lehrpersonen auseinander und finden über eine kriteriengestützte Beobachtung einzelner Schüler\*innen Zugang zu deren Umgang mit Lerninhalten und ihnen gestellten Aufgaben.

### Kompetenzziele:

- Die Studierenden lernen verschiedene Formen von Teamteaching kennen. Sie sind in der Lage, im Co-Planning und Co-Teaching mit der Praxislehrperson und anderen Studierenden zusammenzuarbeiten, eigene Vorstellungen und Ideen einzubringen sowie in Unterrichtshandlungen umzusetzen.
- Die Studierenden setzen grundlegende Aspekte der Unterrichtsplanung und -gestaltung in Absprache mit den Praxislehrpersonen in eigenen Lektionsteilen um.
- Vor dem Hintergrund der eigenen Schulerfahrungen und in Auseinandersetzung mit den Praktikumserfahrungen setzen sich die Studierenden mit Kriterien von Unterrichtsqualität auseinander.
- Die Studierenden lernen Beobachtung, Beschreibung und Interpretation zu unterscheiden und wenden diese Kompetenz in Beobachtungsaufträgen und Unterrichtsbesprechungen an.
- Die Studierenden erkunden die verschiedenen Facetten der Rolle einer (Klassen-)Lehrperson im schulischen Praxisfeld und erkennen die damit verbundenen Aufgaben.

An zwei Hospitationshalbtagen, die vorgängig zur Blockphase stattfinden, führen die Studierenden Beobachtungsaufträge durch. Sie dokumentieren ihre Beobachtungen schriftlich und nutzen diese im Rahmen des Reflexionsseminars. Die Aufgaben für die Hospitation werden mit der Reflexionsseminarleitung vorgängig besprochen.

**Umfasst 2 Hospitations-Halbtage: KW 48 u. 49 (in Absprache mit der Praxislehrperson) und Blockwochen 3 Wochen (Vollzeit): Zeitraum: KW 2-6/2023, je nach Praktikumsstandort.**

### Hinweise:

- **Anmeldung** zur Zusatzleistung erfolgt via Email an [kanzlei.isp.muttENZ.ph@fhnw.ch](mailto:kanzlei.isp.muttENZ.ph@fhnw.ch)
- **Anmeldeschluss** für Durchführung HS 22 (Praktikum im Januar 2023): 30.06.2022
- **Praxisplatzbelegung:** Die Buchung eines konkreten Praxisplatzes erfolgt über das das Praxisplatzportal (PPP). Informationen werden den angemeldeten Studierenden per Email zugesandt.

### ECTS

6

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Praktikum

### Voraussetzungen

Teilnahme am zugehörigen Reflexionsseminar

### Anmeldung via Email:

[kanzlei.isp.muttENZ.ph@fhnw.ch](mailto:kanzlei.isp.muttENZ.ph@fhnw.ch) bis 30.06.2022

### Empfehlungen

Informationen unter: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/basisphase-isp/>

### Leistungsnachweis

Studienanforderungen gemäss Leitfadens Basisphase für ISP-Studierende

Hinweis Testierung:

Die Testierung erfolgt ausserhalb des institutionell definierten Bewertungstermins zum 31.03.2022.

### Durchführungsart

Blockpraktikum 3 Wochen (KW 02-06/2023), Präsenz in der Praktikumsklasse

plus 2 Hospitationen am Praktikumsplatz: KW 48 und 49

### Literatur

Leitfaden Basisphase ISP, Grundagentexte für die Praxisphase 1

Materialien und Informationen: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/basisphase-isp/>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPBPR12.EN/BBa		-	MuttENZ	Sabine Leineweber	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



# Basisseminar

## Basisseminar

### Einschreibung nicht möglich.

Einschreibung für Wiederholung/Rückkehr auf entsprechenden Anlass => Hinweise s. unten

Das einwöchige obligatorische Basisseminar findet unmittelbar vor dem Basispraktikum statt. Studierenden werden darin über drei Teilmodule Grundlagen angeboten, die ihnen eine aktive Mitgestaltung des Basispraktikums ermöglichen sollen. Diese beinhalten:

- Konzepte und Modelle über Professionalität im Lehrer\*innenberuf
- Grundlagen der Planung von Unterricht
- Personale Kompetenzen: Übungen zu Selbstregulation und Auftritts Kompetenzen

Neben Grundlagen über professionsbezogene Konzepte und Modelle, die helfen, ein realistisches Berufsbild zu entwickeln, lernen Studierende die wichtigsten Planungselemente sowie Instrumente zur Unterrichtsplanung und deren Funktion kennen. Darüber hinaus werden sie mit der Bedeutung der Regulierung der eigenen Emotionen, körperlicher Selbstwahrnehmung und stimmlicher Präsenz für ein souveränes professionelles Handeln im Unterricht vertraut gemacht.

Kompetenzziele:

Studierende entwickeln in einer theoretischen und praktischen Auseinandersetzung mit den Bedingungen professionellen pädagogischen Handelns und den Anforderungen von Lehrpersonen ein realistisches Bild des Lehrer\*innenberufs auf der Zielstufe.

Studierende kennen die wichtigsten Planungselemente sowie Instrumente zur Planung von Unterricht und verstehen deren Funktion.

Studierende setzen sich mit grundlegenden professionstheoretischen Konzepten und Modellen, mit Qualitätsmassstäben für guten Unterricht sowie mit Grundlagen für dessen Planung und Gestaltung auseinander.

Studierende erkennen Zusammenhänge zwischen einer professionellen Haltung, ihrer Fähigkeit zur Selbstregulation und ihren Wirkungen auf die Interaktions- und Beziehungsgestaltung mit den Schülerinnen und Schülern.

### Umfasst eine Intensivblockwoche (5 Tage) im Januar mit Anwesenheitspflicht (100%):

- 8 Seminarhalbtage mit 4 Teil-Modulen
- 2 Halbtage zur Praktikumsvorbereitung (ggf. mit Tandempartner\*in)

Das Basisseminar wird in der Mentoratsgruppe durchlaufen; die Ablaufpläne je Gruppe werden im Mentorat G1 bekannt gegeben (Anfang Dezember).

- Standort Windisch u Solothurn: KW 02/2023
- Muttenz: KW 03/2023

Hinweise:

- **Einschreibung ausschliesslich für Studierende, die das Basisseminar wiederholen o. aus einem Studienunterbruch zurückkehren => Einschreibung auf: Basisseminar (Kontrollanlass)**

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Berufseignungs-Assessment erfolgreich absolviert

### Empfehlungen

Einschreibhinweise: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/einschreibhinweise/>

### Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme am gesamten Basisseminar (Anwesenheit 100%)

- Brugg-Windisch und Solothurn: KW 02/2023
- Muttenz: KW 03/2023

### Durchführungsart

Präsenzveranstaltung

Einwöchiges Blockseminar gemäss festgelegtem Ablaufplan umfasst:

4 Teilmodule über 8 Halbtage

plus 2 Halbtage Vorbereitung Basispraktikum

### Literatur

Grundlagentext Basisreader

Informationen und Materialien: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/basisphase/>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPBS11.ENAGa		08:00-17:00	Windisch	Regina Wurster, Murielle Jenni	Deutsch

22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPBS11.ENAGb		08:00-17:00	Windisch	Tanja Faëdi-Hächler, Murielle Jenni	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPBS11.ENAGc		08:00-17:00	Windisch	Kateri Lässer, Emanuel Schmid, Benno Graber-Thüring	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPBS11.ENAGd		08:00-17:00	Windisch	Andreas Zollinger, Benno Graber-Thüring	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPBS11.ENAGe		08:00-17:00	Windisch	Katharina Helena Scharl	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPBS11.ENBBa		08:00-17:00	Muttenz	Julia Papst, Danny Wehrmüller	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPBS11.ENBBb		08:00-17:00	Muttenz	Gabriela Moser, Stefan Schönenberger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPBS11.ENBBc		08:00-17:00	Muttenz	Julia Papst, Stefan Schönenberger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPBS11.ENBBd		08:00-17:00	Muttenz	Julia Papst	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPBS11.ENBBe		08:00-17:00	Muttenz	Kateri Lässer, Katharina Helena Scharl, Melanie Billich-Knapp	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPBS11.ENBBf		08:00-17:00	Muttenz	Christoph Graf, Jonas Borer	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPBS11.ENBBg		08:00-17:00	Muttenz	Kevin van Loon, Jonas Borer	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPBS11.ENBBh		08:00-17:00	Muttenz	Melanie Billich-Knapp, Elif Arslan	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPBS11.EN/Soa		08:00-17:00	Solothurn	Felix Bertschin	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPBS11.EN/Sob		08:00-17:00	Solothurn	Felix Bertschin	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Basisseminar

## Basisseminar (Kontrollanlass)

### Basisseminar Kontrollanlass:

**Einschreibung: NUR für Studierende, die das Basisseminar wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren; s. Hinweise (unten)**

### Blockseminarwoche im Januar

Im vor dem Praktikum stattfindenden einwöchigen Basisseminar bekommen die Studierenden in drei Teilmodulen Grundlagen angeboten, die ihnen eine aktive Mitgestaltung des Basispraktikums ermöglichen sollen. Diese beinhalten:

- Konzepte und Modelle über Professionalität im Lehrer\*innenberuf
- Grundlagen der Planung und Gestaltung von Unterricht
- Personale Kompetenzen: Übungen zu Selbstregulation und Auftrittskompetenzen

Neben Grundlagen über professionsbezogene Konzepte und Modelle, die helfen, ein realistisches Berufsbild zu entwickeln, lernen Studierende die wichtigsten Planungselemente sowie das zentrale Instrument zur Unterrichtsplanung und dessen Funktion kennen. Auch werden sie mit der Bedeutung der Regulierung der eigenen Emotionen, körperlicher Selbstwahrnehmung und stimmlicher Präsenz für ein souveränes professionelles Handeln im Unterricht vertraut gemacht.

### Kompetenzziele:

- Studierende entwickeln in einer theoretischen und praktischen Auseinandersetzung mit den Bedingungen professionellen pädagogischen Handelns und den Anforderungen von Lehrpersonen ein realistisches Bild des Lehrer\*innenberufs auf der Zielstufe.
- Studierende kennen die wichtigsten Planungselemente sowie das zentrale Instrument zur Planung von Unterricht und verstehen die Funktion.
- Studierende setzen sich mit grundlegenden professionstheoretischen Konzepten und Modellen, mit Qualitätsmassstäben für guten Unterricht sowie mit Grundlagen für dessen Planung und Gestaltung auseinander.
- Studierende erkennen Zusammenhänge zwischen einer professionellen Haltung, ihrer Fähigkeit zur Selbstregulation und ihren Wirkungen auf die Interaktions- und Beziehungsgestaltung mit den Schülerinnen und Schülern.

**Umfasst eine Intensivblockwoche mit 8 Seminarhalbtagen; 2 weitere Halbtage dienen der Praktikumsvorbereitung (ggf. mit Tandempartner\*in)**

Die Teilnahme ist obligatorisch .

### Das Basisseminar wird standortspezifisch absolviert:

- Brugg-Windisch und Solothurn: KW 2/2023
- Muttenz: KW 3/2023

### Einschreibung

- **notwendig für Studierende, die das Basisseminar wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren.**
- **nur in der Hauptbelegungsphase möglich.**

Alle Informationen und der Ablaufplan der Basisseminarwoche werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Berufseignungs-Assessment erfolgreich absolviert

### Empfehlungen

Einschreibhinweise: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/einschreibhinweise/>

### Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme am gesamten Basisseminar (100% Anwesenheitspflicht)

### Durchführungsart

Präsenzveranstaltung

Einwöchiges Blockseminar, inkludiert 4 Teilmodule (an 8 Halbtagen), 2 weitere Halbtage zur Praktikumsvorbereitung

- Brugg-Windisch und Solothurn: KW 2/2023
- Muttenz: KW 3/2023

### Literatur

Grundlagentext Basisreader

Informationen und Materialien: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/basisphase/>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPBS11.EN/AGf		-	Windisch	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPBS11.EN/SOc		-	Solothurn	Sabine Leineweber	Deutsch

22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPBS11.EN/BBi		-	Muttenz		Deutsch
------	-------------------------------	--	---	---------	--	---------

Erstellt am 23.02.2023

# Bildung und Unterricht 1

## Bildung und Unterricht - Einführungsveranstaltung

In der Einführungsveranstaltung der Modulgruppe «Bildung und Unterricht»

werden – ausgehend von den Grundbegriffen Unterricht, Erziehung und Bildung, Lehren und Lernen – Grundlagenwissen sowie aktuelle Fragen und

Herausforderungen theoretisch und auf die Praxis bezogen erarbeitet:

angefangen von bildungstheoretischen Überlegungen zur Auswahl von

Bildungsinhalten, Grundformen des Unterrichtens, über (binnen-)differenzierte

Unterrichtssettings, einem Verständnis von Lernen zwischen Eigensinn, sozialer

Dynamik und gesellschaftlichen Bezügen bis hin zu Gruppenprozessen. Das

Modul vermittelt aufbauend auf dem Modell des Didaktischen Dreiecks ein

Phasenmodell der Unterrichtsplanung und stellt die kognitiven Lernprozesse von

Schülerinnen und Schülern ins Zentrum.

Ergänzende Fallbeispiele (Text, Bild, Video) vertiefen und konkretisieren die

jeweiligen Themenstellungen und ermöglichen einen Transfer in die Berufspraxis.

In der konkreten Fallarbeit wird multiperspektivisch vorgegangen: Durch das

Kennenlernen von unterschiedlichen Sichtweisen und Perspektiven zielt die

gemeinsame Arbeit auf die Entwicklung einer reflexiv-analytischen Kompetenz

der Studierenden ab.

Neben den Präsenzveranstaltungen sind ausgewählte Termine für

eigenverantwortliche Lernphasen vorbehalten.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst die sorgfältige Vorbereitung der

Seminarthemen und die aktive Beteiligung im Seminar sowie eine

schriftliche Übung: eine mehrperspektivische Argumentation zu

einem (vorgegebenen) Fallbeispiel (Fallbearbeitung).

Abgabetermin des Leistungsnachweises: 5. Januar 2023

### Literatur

Kunter, M. & Trautwein, U. (2013). *Psychologie des Unterrichts* (S. 62-67, 76-77, 103-106). Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Hofmann, M., Boser, L., Büttikofer, A. & Wannak, E. (Hrsg.).

*Lehrbuch Pädagogik: Eine Einführung in grundlegende*

*Themenfelder*. Bern: hep.

Jank, W. & Meyer, H. (2008). *Didaktische Modelle*. Berlin: Scriptor.

Wiechmann, J. & Wildhirt, S. (Hrsg.). *Zwölf Unterrichtsmethoden:*

*Vielfalt für die Praxis* (6., vollständig überarbeitete Auflage).

Weinheim: Beltz.

Weitere Literatur wird auf Moodle im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/AGa	Mo	08:15-10:00	Windisch	Stéphanie Binder, Karin Manz	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/AGb	Mo	08:15-10:00	Windisch	Kevin van Loon	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/AGc	Mo	12:15-14:00	Windisch	Stéphanie Binder, Gabriela Moser	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/AGd	Mo	12:15-14:00	Windisch	Kevin van Loon	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/SOa	Mi	14:15-16:00	Solothurn	Stefan Schönenberger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/BBa	Fr	08:00-09:45	Muttenz	Florian Bugnon	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/BBb	Fr	08:00-09:45	Muttenz	Astrid Marty	Deutsch

22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/BBc	Fr	10:00-11:45	Muttenz	Florian Bugnon	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/BBd	Fr	10:00-11:45	Muttenz	Astrid Marty	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/BBe	Fr	14:00-15:45	Muttenz	Gabriela Moser	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/BBf	Fr	14:00-15:45	Muttenz	Katharina Helena Scharl	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/BBg	Fr	12:00-13:45	Muttenz	Katharina Helena Scharl	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU11.EN/BBh	Fr	12:00-13:45	Muttenz	Gabriela Moser	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Bildung und Unterricht 2.1

### Die Kooperation von Schule und Familie: Von der Elternarbeit zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft?

Inhalt des Seminars sind die von Spannungen geprägte Beziehung zwischen Schule und Familie. Das Seminar befasst sich mit der Struktur dieser Problemlagen und erörtert aus verschiedenen Perspektiven Kooperations- und Partizipationsformen.

Ausgangspunkt ist eine Auslegeordnung zum Verhältnis von Schule und Familie aus einer historischen, bildungssoziologischen und sozialisationstheoretischen Perspektive. Dazu gehören auch rechtliche und institutionelle Rahmenvoraussetzungen und Fragen der interkulturellen Elternzusammenarbeit.

In einem zweiten Teil des Seminars werden Fragen der einzelnen Kooperationsformen (Elterngespräche, Elternabende, Elternräte usw.) und des Einbezugs sowie der Partizipationsmöglichkeiten von Eltern thematisch.

Festzustellen ist, dass gerade in Bezug auf die Beziehung zu Eltern heutzutage meistens mehrere Akteure involviert sind (StellenpartnerInnen, SchülerIn, Schulleitung, Schulsozialarbeit, Heilpädagogik, u.a.m). Dies macht die Elternarbeit zu einem komplexen Berufshandeln, das nach multilateralen Koordinationen verlangt. Im Seminar soll darauf ein besonderer Fokus gelegt werden.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht in einer literaturgestützten Präsentation der eigenen Forschungsfrage und der Ergebnisse aus den Befragungen in einer Gruppe (ca. 45 – 60 Minuten) und in einer verschrifteten Abgabe der Reflexion über ein durchgeführtes Interview.

Abgabetermin: 22.12.2022

#### Literatur

Betz, T. (2015). *Das Ideal der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. Kritische Fragen an eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und Familien*. Bertelsmann.

Busse, S., & Helsper, W. (2008). Schule und Familie. In W. Helsper & J. Böhme (Hrsg.), *Handbuch der Schulforschung*. VS Verlag für Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.

Egger, J., Lehmann, J., & Straumann, M. (2016). Die Praxis von Lehrpersonen mit Eltern. Eine Analyse der Deutungs- und Praxismuster. In C. Knapp & M. Bonanati (Hrsg.), *Eltern. Lehrer. Schüler. Theoretische und empirische Betrachtungen zum Verhältnis von Elternhaus und Schule sowie zu schulischen Kommunikationsformen* (S. 47–59). Klinkhardt.

Scholz, G. (2015). Zur Problematik des Verhältnisses zwischen Eltern und Lehrkräften. In C. Knapp & M. Bonanati (Hrsg.), *Eltern – Lehrer – Schüler* (S. 129–142). Klinkhardt.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU21.EN/BBa	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Jan Egger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU21.EN/BBc	Mi	08:00-09:45	Muttenz	Jan Egger	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Bildung und Unterricht 2.1

### Erfahrungs- und handlungsorientierter Unterricht

In dem Modul befassen wir uns mit erfahrungsbasiertem Lernen und erfahrungs- und handlungsorientierten Didaktiken. Durch die eigene praktische Auseinandersetzung mit den Lerngegenständen werden intensive Bildungs- und Lernprozesse in Gang gesetzt. Erfahrungs- und handlungsorientierte Ansätze bezwecken aber auch eine sozialisatorische Wirkung. Denn wenn es gelingt, dass Lernen mit einer Erfahrungsbewegung verbunden ist, wirkt dieses nachhaltiger und persönlichkeitsbildend (Combe & Gebhard, 2007, S. 7). Zudem erlaubt es den Lernenden, den ‚Stoff‘ als sinnhaft und sinnvoll zu interpretieren.

Wir nähern uns dem Thema des handlungs- und erfahrungsorientierten Lernens zuerst aus einer theoretischen und schülerzentrierten Perspektive an. Mit Bezügen auf John Dewey (2004) ist zu klären, welchen Stellenwert ‚Erfahrung‘ in Bildungs- und Lernprozessen hat. Zudem ist zu klären, inwiefern die Schule einen Anspruch auf ‚Lernen durch Erfahrung‘ einlösen kann. Dazu betrachten wir historische und (reform-)pädagogische Lernarrangements erfahrungsorientierten, projekt- und erlebnispädagogischen Lernens. Danach fokussieren wir verschiedene erfahrungsorientierte didaktisch-pädagogische Settings, welche das eigene Erleben ins Zentrum stellen: erlebnispädagogische Ansätze, Spaziergangspädagogik, verschiedene «Didaktiken des Draussen Lernens» (Jäkel, 2021), wie beispielsweise Schulgartenbasierte Unterrichtsprojekte und anderes mehr.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht in einer schriftlichen Unterrichtsplanung, die ein erfahrungsorientiertes Projekt zum Inhalt hat und der mündlichen Präsentation des Projektes.

Abgabetermin: 22.12.2022

#### Literatur

Dewey, J. (2004). *Erfahrung, Erkenntnis und Wert*. Frankfurt: Suhrkamp Verlag.

Friedel, I., & Minkner, K. (2014). *Erlebnispädagogik im Klassenzimmer: Praktische Übungen zur Wissensvermittlung*. Ziel-Verlag.

Hellrung, M. (2018). Lernen durch Erfahrung. In A. Paseka, M. Keller-Schneider, & A. Combe (Hrsg.), *Ungewissheit als Herausforderung für pädagogisches Handeln* (S. 187–206). Springer Fachmedien.

Mutz, M., & Müller, J. (2020). Vom Erlebnis zum Ergebnis: Zur Wirkungsweise abenteuer- und erlebnispädagogischer Jugendfreizeiten. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*,

Schulze, G. (1992). *Die Erlebnisgesellschaft: Kultursoziologie der Gegenwart* (000855250; 2. Aufl.). Campus Verlag.

Stern, M., Rode, D., Ismer, S., Segbers, T., & Clees, K. (2020). *Place-based pedagogy: Umsetzungspotentiale in einem abenteuerpädagogischen Projekt*. Ziel-Verlag.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU21.EN/BBd	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Jan Egger	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



## Bildung und Unterricht 2.1

### Leistungsmotivation und ihre Bedeutung

Bei motivationalen Aspekten – wie der Wertschätzung von Lerninhalten oder dem Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten – handelt es sich nicht nur um zentrale Bildungsziele, sondern auch um wichtige Ressourcen, die Schüler:innen dabei helfen können, ihr Potential bestmöglich zu entfalten. Studien zeigen, dass neben sozialen Merkmalen unter anderem auch eine unterentwickelte Leistungsmotivation eine Ursache für bildungsbedingte Benachteiligungen ist. Das Wissen darüber, wie Lernumwelten, Beziehungen und andere soziale Faktoren die Leistungsmotivation positiv beeinflussen können, ist für Lehrpersonen somit relevant.

Inhalt dieses Seminars sind Definitionen, Ursachen und Auswirkungen von Leistungsmotivation, sowie das Verhältnis von Leistung und Motivation. Die Studierenden setzen sich insbesondere mit der Rolle von (Lern-)Umwelten (zu denen auch Lehrpersonen selbst gehören) auf der Primarstufe auseinander, um sich für den eigenen Einflussbereich zu sensibilisieren. Aus einer praxisorientierten Perspektive wird weiterhin diskutiert, wie die Förderung dieses wichtigen Teils von Lern- und Bildungserfolg im Berufsalltag umgesetzt werden kann.

Die Studierenden

- ...reflektieren den (vielbemühten) Leistungsbegriff in schulischen Kontexten, sowie das Zusammenspiel von Umweltfaktoren, Motivation und Leistung.
- ...kennen unterschiedliche Definitionen, Aspekte und Theorien des umfassenden Gebiets der Motivation und setzen sich mit deren Stärken und Schwächen auseinander.
- ...wissen, wie motivationale Faktoren Erfolgsergebnisse mitbestimmen (und umgekehrt).
- ...befassen sich mit dem eigenen Einflussbereich zur Förderung von Leistungsmotivation im Berufsalltag.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht wahlweise entweder aus einer schriftlichen Arbeit unter Einbezug von Seminarinhalten oder aus der Aufbereitung eines Aspekts des Veranstaltungsthemas für die Seminargruppe in einer (Gruppen-)Präsentation.

Abgabetermin im Fall einer schriftlichen Arbeit: 18. Dezember

#### Literatur

Brühwiler, C., Helmke, A. & Schrader, F.-W. (2017). Determinanten der Schulleistung. In M. K. W. Schweer (Hrsg.), *Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge* (S. 291-314). Wiesbaden: Springer VS.

Nerowski, C. (2018). Leistung als "bewertete Handlung". *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 8(3), 229-248.

Wilbert, J. (2010). *Förderung der Motivation bei Lernstörungen*. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU21.ENAGa	Fr	12:15-14:00	Windisch	Lukas Ramseier	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Bildung und Unterricht 2.1

### Lernaufgaben in (digitalen) Lernmedien: Ein multiperspektivischer Zugang

Aufgaben sind Träger von Lerngelegenheiten und Lernprozessen, sprich ein Dreh- und Angelpunkt von Unterricht (Reusser, 2014). Dabei können Aufgaben unterschiedliche Funktionen haben. Ausgehend vom didaktischen Dreieck beleuchten wir während dem Modul unterschiedliche Perspektiven von Lernaufgaben in verschiedenen Lernmedien (analog und digital), die zum Aufbau einer Aufgabekultur beitragen:

Die Aufgabenqualität (Perspektive der Lehrperson), die Aufgabenbearbeitung (Perspektive der SchülerInnen), und deren Schnittstelle, die Aufgabenunterstützung.

Die Studierenden sollen nicht nur wissenschaftliche Kenntnisse zu Lernaufgaben gewinnen, sondern auch Lernaufgaben aus der Praxis – eigene und solche aus Lehr- und Lernmaterialien – kritisch analysieren, adaptieren, und gestalten können. Damit der Lernprozess der SchülerInnen durch Lernaufgaben unterstützt und gefördert werden kann, ist sowohl die Einbettung der Aufgaben in die Unterrichtsplanung als auch die kompetenzorientierte Lernbegleitung sowie die formative Beurteilung zentral. Studierende lernen im Modul Gütekriterien für Lernaufgaben, den adaptiven Einsatz von Aufgabentypen und Formen der formativen Beurteilung kennen. Zudem wird der Leistungsnachweis passend zum Inhalt des Moduls mittels eines Prozess-E-Portfolios erhoben.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Empfehlungen

EWBU 1 erfolgreich abgeschlossen.

#### Leistungsnachweis

Erstellen eines Prozess-E-Portfolios.  
Abgabetermin: 06.01.2023

#### Literatur

Black, P., & William, D. (2003). Developing the theory of formative assessment. *Educational Assessment, Evaluation and Accountability* (formerly: Journal of Personnel Evaluation in Education), 21(1), 5-31.

Blumschein, P. (2014). *Lernaufgaben – Didaktische Forschungsperspektiven*. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

Keller, S., & Bender, U. (2012). *Aufgabekulturen. Fachliche Lernkulturen herausfordern, begleiten, reflektieren*. Seelze: Friedrich Verlag GmbH.

Kerres, M. (2018). *Mediendidaktik: Konzeption und Entwicklung digitaler Lernangebote*. 5. Auflage. Berlin/Bosten: Walter de Gruyter GmbH.

Reusser, K. (2014). *Aufgaben-Träger von Lerngelegenheiten und Lernprozesse im kompetenzorientierten Unterricht*. Paper presented at the Seminar.

Weitere Literaturhinweise folgen im Seminar.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU21.EN/SOa	Mi	08:15-10:00	Solothurn	Kevin van Loon	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Bildung und Unterricht 2.1

## Materialität von Schule

Wie Unterricht stattfindet, welche Bildungs- und Lernprozesse angeregt werden und welche Form diese haben, daran haben Dinge einen entscheidenden Anteil. Sie sind Teil der Umwelt, die sich Kinder aneignen.

Der Bildungsgehalt von Dingen und ihre epistemologische Basis – also welches Wissen Dinge generieren – wird in der pädagogischen Diskussion und in den (Fach-)Didaktiken nur marginal oder gar nicht thematisiert. Lern- und Bildungsprozesse werden vor allem in ihrer kognitiven und weniger in ihren sinnlich-anregenden Struktur betrachtet. Das Seminar hat zum Ziel sich mit der Materialität von Bildungs- und Lernprozessen und mit der materiellen Basis von Unterricht auseinanderzusetzen. Mit Piaget gedacht liegt der Bildungsgehalt nicht in den Objekten selbst, sondern in den Interaktionsmöglichkeiten, wie mit den Objekten interagiert werden kann. Je vielfältiger ein Objekt angeeignet werden kann, umso grösser ist das Potenzial, dass Bildungsprozesse entstehen.

Dinge prägen nicht nur unser Lernen, sondern auch unsere Handlungsmöglichkeiten. Das bedeutet, dass die Materialität unserer Umwelt und deren Dinge nicht nur jeweils vorstrukturierende Effekte auf Lehr- und Bildungsprozesse haben, sondern sie stellen gleichsam eine «Bühne» dar, auf welcher Unterricht stattfindet und inszeniert wird und sie prägen als eine «Grammatik von Schule» (Tyack und Tobin 1994), wie Unterricht gedacht wird.

Im Seminar ‚Materialität von Unterricht‘ betrachten wir, wie Gegenstände – Häuser, Mobiliar, Wandtafeln, Lehrmittel, Software, und generell Lehr-Lern-Gegenstände strukturiert sind und welche Effekte sie einerseits auf Lern- und Bildungsprozesse bei den Schüler und Schülerinnen und andererseits auf den Unterricht haben.

Das Seminar wird als Blockseminar durchgeführt:

### Block 1:

Freitag, 21.10.2022, 16-19 Uhr  
Samstag, 22.10.2022, 8:30-17:30 Uhr

### Block 2:

Samstag, 12.11.2022, 8:30 - 17:30 Uhr

### Ausstellung:

Freitag, 2.12.2022, 16-19 Uhr

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

- Ausführen der Beobachtungsaufträge
- Gestaltung eines Posters für die Schlussausstellung

Abgabetermin: 2.12.2022

### Durchführungsart

Blockseminar

### Literatur

Grunau, T., & Kekeritz, M. (2015). „Verdammtes Ding, dich könn’ wir dann erforschen!“ Perspektiven auf kindliche Auseinandersetzungen mit den Dingen in institutionellen Kontexten. *Zeitschrift für interpretative Schul- und Unterrichtsforschung*, 4(1), 31–47.

Kalthoff, H., & Röhl, T. (2019). Bildungsorganisationen und ihre sozio-technischen Innovationen. In B. Blättel-Mink, I. Schulz-Schaeffer, & A. Windeler (Hrsg.), *Handbuch Innovationsforschung* (S. 1–17).

Nohl, A.-M. (2011). *Pädagogik der Dinge* (1. Aufl.). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

Parmentier, M. (2001). Der Bildungswert der Dinge. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 4(1), 39–50.

Prange, K. (1995). Über das Zeigen als operative Basis der pädagogischen Kompetenz. *Bildung und Erziehung*, 48(2).

Röhl, T. (2016). Tabula rasa – Wie man die schulische Wandtafel und andere alltägliche Dinge beforschen kann. In J. Reuter & O. Berli (Hrsg.), *Dinge befremden* (S. 115–122).

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU21.EN/AGb		-	Windisch	Jan Egger	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Bildung und Unterricht 2.1

### Prävention von Unterrichtsstörungen durch eine effiziente Klassenführung

Auch wenn der Begriff «Unterrichtsstörung» subjektiv zu betrachten ist, es steht fest, dass Unterrichtsstörungen immer Normabweichungen darstellen, egal ob diese nun bewusst oder unbewusst von den Schülerinnen und Schülern verursacht werden. Unterrichtsstörungen beeinflussen nicht nur die Aufnahmebereitschaft und Lernfähigkeit der Lernenden, sondern auch die Durchführung des Unterrichts durch die Lehrperson und das psychosoziale Klassenklima, welches für das erfolgreiche Lernen von hoher Bedeutung ist. Wie kann es der Lehrperson gelingen, im Klassenzimmer eine Atmosphäre des gegenseitigen Respekts herzustellen und ein Klima zu schaffen, in dem gut und erfolgreich gelernt werden kann? Wie erreicht Lehrperson, dass sich die Schülerinnen und Schüler an Regeln halten, dass sie zuhören, mitarbeiten, die Lehrperson und andere Kinder ernst nehmen, sich für die Unterrichtsthemen interessieren? Effiziente Klassenführung gilt als eine der zentralsten Variablen erfolgreichen Unterrichtens. Sie umfasst Konzepte und Strategien, die einen störungsfreien Unterrichtsverlauf ermöglichen und damit die aktive Lernzeit maximieren. Das Modul fokussiert Unterrichtsstörungen und Verlauf eines guten Unterrichts aus unterschiedlichen Sichtweisen:

- Welche Merkmale charakterisieren einen guten Unterricht?
- Welche Rolle spielt das psychosoziale Klassenklima für das erfolgreiche Lernen?
- Was sind (Unterrichts-)Störungen?
- Wie gelingt ein adäquater Umgang mit Unterrichtsstörungen?
- Welche Handlungsstrategien können im Unterricht angewendet werden?
- Wer stört eigentlich wen?
- Wie gelingt Störungsprävention durch beispielsweise nonverbales Classroom Management?

Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt:

#### Block 1:

Freitag, 30.09.2022, 16-19 Uhr

Samstag, 01.10.2022, 8:30-17:30 Uhr

#### Block 2:

Freitag, 07.10.2022, 16-19 Uhr

Samstag, 08.10.2022, 8:30-17:30 Uhr

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Die Studierenden führen ein Lerntagebuch, in dem sie sich mit Themen der Klassenführung auseinandersetzen. Im Lerntagebuch wird der eigene Lernweg wie auch das erworbene Wissen reflektiert. Wie das Lerntagebuch zu führen ist, wird von der Dozentin zu Beginn des Moduls erklärt.  
Abgabetermin: 10.12.22

#### Durchführungsart

Das Modul wird überwiegend in der Präsenz durchgeführt.

#### Literatur

Helmke, A. (2014). *Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts*. Seelze: Klett-Kallmeyer.

Rattay, C.; Schneider, J.; Wensing, R.; Wilkes, O. (2018). *Unterrichtsstörungen souverän meistern. Das Praxisbuch*. Donauwörth: Auer.

Weitere Literaturquellen befinden sich auf der Moodleplattform.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU21.EN/BBb		-	Muttenz	Gabriela Moser	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Bildung und Unterricht 3.1

### «Unterrichtsstörungen: Ein komplexes Problem»

Unterrichtsstörungen umfassen ein Element der Produktion (stören) und ein Element der Rezeption (gestört sein). Beide Elemente werden vom unterrichtlichen Kontext massgeblich beeinflusst (z.B. didaktische Unterrichtsgestaltung). Im Diskurs über Unterrichtsstörungen werden je nach theoretischem Zugang oder subjektiver Überzeugung unterschiedliche Aspekte des Problemzusammenhangs hervorgehoben. Beispielsweise werden bei einer individuumszentrierten Sichtweise personale Merkmale einzelner „Störer“ betont (z.B. ADHS). Demgegenüber wird gemäss einem wahrnehmungspsychologischen Ansatz das subjektive Störungsempfinden der „Gestörten“ fokussiert. Die Studierenden werden sich im Seminar mit verschiedenen theoretischen Ansätzen und Forschungsarbeiten auseinandersetzen.

Das Seminar wird als Blockveranstaltung in Präsenz durchgeführt. Im ersten Block werden Grundlagen im Rahmen eines vom Dozenten geleiteten Workshops erarbeitet. Im zweiten Block werden verschiedene Ansätze vertiefend behandelt. Dazu werden die Studierenden in Gruppen je eine Moderation à 60 Minuten inklusive teilnehmeraktivierendem Element vorbereiten. Die Themen inklusive Angaben zur zugehörigen Vertiefungsliteratur werden im ersten Block vergeben.

#### Erstes Blockwochenende:

Freitag, 30. September 2022, 16:15 – 19:00 Uhr  
Samstag, 01. Oktober 2022, 09:15 – 17:30 Uhr

#### Zweites Blockwochenende:

Freitag, 02. Dezember 2022, 16:15 – 19:00 Uhr  
Samstag, 03. Dezember 2022, 09:15 – 17:30 Uhr

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Studium der Grundlagenliteratur vor Block 1:  
Eckstein, Grob und Reusser (2022)

#### Leistungsnachweis

- Aktive Teilnahme an den Sitzungen mit physischer Präsenz vor Ort
- Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung einer Gruppenmoderation
- Peer-Feedback der Moderationsgruppen

Termin zur Einreichung der letzten Teil-Leistungsnachweise (Gruppenmoderation, Peer-Feedback): 02./ 03.12.2022

#### Literatur

Eckstein, B., Grob, U. & Reusser, K. (2022). Kann guter Unterricht Störungen verhindern? Eine Analyse von Bedingungen der Genese und Prävention von Unterrichtsstörungen. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 69, 1-15. DOI: 10.2378/peu2022.art05d

(Open Access – über den DOI verfügbar)

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU31.EN/AGb		-	Windisch	Boris Eckstein	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Bildung und Unterricht 3.1

### Die Leistungsbeurteilung im Dienst der Förderung sehen lernen

Die Leistungsbeurteilung ist ein zentrales Mittel des Unterrichts. Oft wird sie verkürzt mit Noten, Selektion, Sozialisation, Legitimation oder Disziplinierung in Verbindung gebracht. Als Pädagoginnen und Pädagogen gilt es jedoch zu lernen, jegliche Funktionen der Leistungsbeurteilung fördernd zu wenden und entsprechend die persönliche Haltung zu reflektieren.

Das Seminar vermittelt zunächst die Grundlagen zu Funktionen, Bezugsnormen und Formen der Leistungsbeurteilung. Neben der kritischen Betrachtung von gesellschaftlichen Funktionen und dem Umgang mit Ziffernoten gilt es insbesondere der Beurteilung im Kontext der erweiterten Lehr- und Lernformen wie etwa dem Werkstattunterricht oder Stationenlernen Beachtung zu schenken. Individuelle Lernwege verlangen nach individuellen Beurteilungsmöglichkeiten. In der aktuellen Kompetenzdebatte gewinnt die Bewertung und Benotung überdies neu an Aktualität. Neben einem Ausblick auf die Implikationen der Kompetenzorientierung auf die Leistungsbeurteilung rundet die Analyse eigener Prüfungen die Auseinandersetzung ab.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Die Studierenden dokumentieren ihre Lernwege in einem persönlichen Lerntagebuch. Die Erarbeitung von Grundlagentexten und die Auseinandersetzung mit Arbeiten von Kommilitoninnen und Kommilitonen sind hierin integraler Bestandteil.

12.12.22: Abgabe Lerntagebücher;

14./21. 22: Auswertungsgespräche

#### Literatur

Bohl, T. (2015). *Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht* (neu ausgest. Sonderausg. der 4., neu ausgest. Ausg.). Weinheim und Basel: Beltz.

Fischer, C. (Hrsg.). (2012). *Diagnose und Förderung statt Notengebung? Problemfelder schulischer Leistungsbeurteilung*. Münster: Waxmann.

Jürgens, E. & Lissmann, U. (2015). *Pädagogische Diagnostik. Grundlagen und Methoden der Leistungsbeurteilung in der Schule*. Weinheim und Basel: Beltz.

Sacher, W. (2014). *Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen. Bewährte und neue Wege für die Primar- und Sekundarstufe* (6., überarb. und erw. Aufl.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Winter, F. (2015). *Lerndialog statt Noten: neue Formen der Leistungsbeurteilung*. Weinheim und Basel: Beltz.

Winter, F. (2016). *Leistungsbewertung. Eine neue Lernkultur braucht einen anderen Umgang mit den Schülerleistungen* (7., unveränd. Aufl.). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU31.EN/SOa	Mi	10:15-12:00	Solothurn	Stefan Schönenberger	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Bildung und Unterricht 3.1

### Die Projektarbeit als Teil eines offenen schulischen Unterrichts

Der Fokus dieser Veranstaltung liegt auf der Lehr- und Lernform des Projektunterrichts sowie dessen Merkmale und Voraussetzungen. Dabei wird insbesondere auch das Vorgehen anhand eines mehrfach praxiserprobten Modells kritisch thematisiert und vertieft.

Themen der Veranstaltung sind u.A. die Bedeutung und der Stellenwert von Projekten, Handlungsschwerpunkte, die Rolle der Lehrperson in der Projektarbeit und mögliche Beurteilungsformen.

Der Projektunterricht eröffnet Lehrpersonen die Chance, über den regulären Unterricht hinausgehende Schlüsselkompetenzen zum selbstständigen Arbeiten und divergentem Denken zu vermitteln und lässt auch konkrete Unterstützung in Arbeits-, Lern- und Problemlösetechniken zu. Von der Idee, über die Planung und Ausarbeitung des Projektkonzeptes bis hin zur Umsetzung mit der dazugehörigen Projektpräsentation sollen die Schüler\*innen beraten, in erweiterte Kompetenzen eingeführt und zu selbstständigem Arbeiten, Reflektion und Metakognition angeleitet werden. Diese genannten Elemente werden im Rahmen der Veranstaltung näher betrachtet und erörtert.

Um den theoretischen Hintergrund mit der Praxis zu verknüpfen, werden im Rahmen der Veranstaltung bereits durchgeführte und evaluierte Praxisbeispiele diskutiert und die Studierenden angeleitet, eine eigene Projektarbeit zu entwickeln.

#### Inhalte:

- Projektarbeit im Rahmen des schulischen Unterrichts
- Problembasiertes Lernen (PBL)
- Kreatives Lernen
- IIM - Independent Investigation Method
- Schulisches Enrichment: Stufen I - III

#### Die Studierenden

- kennen die Unterrichtsform «Projektarbeit»;
- wissen, welche Elemente für die Durchführung der vorgestellten Unterrichtsform von Bedeutung sind;
- kennen die Schritte einer erfolgreichen Implementierung der Projektarbeit und
- sind in der Lage mit den in der Lehrveranstaltung erworbenen Kenntnissen eine Projektarbeit für ihre künftige Arbeit an einer Schule zu planen.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

EWBU1 erfolgreich abgeschlossen

#### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst

- die sorgfältige Vorbereitung und Nachbereitung der Seminarthemen und die aktive Beteiligung im Seminar sowie
- die Planung resp. den Entwurf einer künftigen Projektarbeit im schulischen Umfeld.

Abgabetermin: 9. Januar 2023

#### Durchführungsart

Die Veranstaltung wird in Präsenz- und Distanzteilen durchgeführt. Ein Moodle-Kursraum wird die Studierenden unterstützen, die geplanten Sitzungen selbstorganisiert vor- und nachzubereiten.

#### Literatur

Eisenbart, U.; Schelbert, B. & Stokar, E. (2010). *Stärken entdecken – erfassen – entwickeln e3. Das Talentportfolio in der Schule*. Bern: Schulverlag plus.

Klippert, H. (2015). *Methodenlernen in der Grundschule. Bausteine für den Unterricht*. Weinheim: Beltz.

Nottage, C.; Morse, C. (2012). *IIM: Independent Investigation Method / 7 Easy Steps to Successful Research for Students in Grades K-12*. Waco: Prufrock Press.

Reichenbach, R. (2013). *Für die Schule lernen wir, Plädoyer für eine gewöhnliche Institution*. Seelze: Kallmeyer u. Klett.

Traub, S. (2012). *Projektarbeit erfolgreich gestalten*. Kempten: Klinkhardt.

Weitere Literatur wird im Verlauf des Semesters auf Moodle zur Verfügung gestellt.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Moodle Plattform mit

- Hinweisen, Informationen, Unterlagen, Texten zu den Veranstaltungsthemen
- Vorlagen und Datenbanken zu den Lernaufgaben
- Austauschforen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
------	--------------	-----	------	----------	---------	--------------------

22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU31.EN/BBd	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Florian Bugnon	Deutsch
------	-------------------------------	----	-------------	---------	----------------	---------

Erstellt am 23.02.2023



## Bildung und Unterricht 3.1

### Individualisierte Lernarrangements: Lern- und Bildungsprozesse gestalten, Lernumgebungen schaffen und eigenverantwortliches Lernen begleiten

In der schulischen Bildung hat heute die professionelle und kompetente Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen einen sehr hohen Stellenwert. Schülerinnen und Schüler sollen hierdurch befähigt werden notwendige Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten) und Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit) zu erlangen, um sich in einer verändernden Welt zurecht zu finden und lösungsorientiert handeln zu können.

Wie können diese notwendigen Kompetenzen erworben und erlernt werden?

Innerhalb einer konzeptionell strukturierten Lernlandschaft und vorbereiteten Lernumgebungen kommt dem pädagogischen Handeln und der reflektierten Lernbegleitung durch die Lehrperson eine zentrale Rolle zu. Aufgabe der Lehrperson ist es dabei, die jeweils individuellen Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler - vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Lerntheorien - zu beobachten, zu reflektieren und zu verstehen. So können die Lernenden in ihren Lern- und Bildungsprozessen angemessen und achtsam unterstützt und pädagogisch zielorientiert gefördert werden.

#### Lernziele:

In diesem Seminar lernen die Studierenden Fachwissen, Methoden und Strategien kennen, wie ein differenzierter Kompetenzerwerb über selbstgesteuertes und individuelles Lernen nachhaltig unterstützt werden kann.

Die Studierenden setzen sich auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse gezielt mit der Gestaltung von Lernumgebungen (u.a. Lernlandschaft bzw. -atelier) und deren Strukturierung (u.a. durch Raum, Zeit, Material und Aufgaben) sowohl theoretisch als auch praxisnah auseinander. Sie lernen erprobte Konzeptionen differenzierter Lernumgebungen für heterogene Lerngruppen kennen und erfahren wie individuelle Lernprozesse gestaltet werden können.

Die Studierenden entwickeln eigene Ideen und praxisrelevante Handlungsleitlinien für die Gestaltung unterschiedlicher Lehr- und Lernräume und erwerben ein differenziertes Wissen von individualisierten Lernarrangements. Sie können dabei die individuellen Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern und Jugendlichen durch adäquate (auch hybride) Lernräume und Lernmethoden (z.B. Coaching und Feedback) entsprechend wissenschaftlich fundiert und professionell entwickeln, begleiten und reflektieren.

Das Seminar findet an zwei Wochenenden statt:

#### Block 1:

Freitag, 21. Oktober 22, 16-19 Uhr  
Samstag, 22. Oktober 22, 8.30-17.30 Uhr

#### Block 2:

Freitag, 9. Dezember 22, 16-19 Uhr  
Samstag, 10. Dezember 22, 8.30-17.30 Uhr

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Vorbereitung und Dokumentation der Seminarinhalte, Arbeitsaufträge und individuelle Aufgaben u.a. in Lerntandems.  
Abschließende schriftl. Reflexion hinsichtlich der Inhalte, des Wissens- und Kompetenzerwerbs, der Methoden und des eigenen Lernprozesses.  
(Abgabe: 6. Januar 23)

#### Durchführungsart

Kompaktveranstaltung

#### Literatur

Berndt, C. (2016). *Räume bilden - pädagogische Perspektiven auf den Raum*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Hattie, J. (2014). *Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen*. (1. korr. Aufl.) Hohengehren: Schneider.

Herold, C. (2013). *Selbstorganisiertes Lernen in Schule und Beruf: Gestaltung wirksamer und nachhaltiger Lernumgebungen*. (2. Aufl.) Weinheim: Beltz.

Hille, K.; Renold-Fuchs, C. (2016). *Wenn dem JA kein ABER folgt: Innovationen im Bildungswesen - wer will, sucht Wege*. Bern: hep

Keller, G. (2015). *Lerncoaching in der Schule: Praxishilfen für Lehrkräfte*. Göttingen: Hogrefe.

Müller, A. (2014). *Können die wo fertig sind früher gehen?* Bern: hep.

Rabenstein, K.; Wischer, B. (Hg) (2016). *Individualisierung schulischen Lernens: Mythos oder Königsweg?* Seelze: Kallmeyer.

Siebert, H. (2010). *Selbstgesteuertes Lernen und Lernberatung: Konstruktivistische Perspektiven*. (3. Aufl.) Augsburg: Ziel.

Weitere Literatur auf Moodle im Verlauf des Semesters.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU31.EN/BBb		-	Muttenz	Clemens Luft	Deutsch

## Bildung und Unterricht 3.1

### Lernbegleitung- und Beratung. Exekutive Funktionen und Selbstregulation; überfachliche Kompetenzen lehren und lernen

Für die Gestaltung von Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozessen ist die Förderung fachlicher sowie überfachlicher Kompetenzen relevant. (Lehrplan 21)

Welche Kompetenzen sind zentral für die Schülerinnen und Schüler, um die Herausforderungen der Schule und anderer weiterbildenden Institutionen erfolgreich zu meistern? Oft werden der Einfluss der co-kognitiven Personenmerkmale und der exekutiven Funktionen auf die schulische Laufbahn und die spätere berufliche Zufriedenheit und Karriere unterschätzt.

Die exekutiven Funktionen bilden die Grundlage, das eigene Denken und Handeln zu steuern, Emotionen zu regulieren und sich selber zu motivieren. Sie sind für die Selbstregulation und damit für erfolgreiche Lernprozesse zuständig, ja unabdingbar.

In diesem Seminar

- erhalten Sie einen Einblick in einen Teil der wissenschaftlichen Grundlagen zu Selbstregulation und Motivation
- lernen Sie die zentralen exekutiven Funktionen kennen, die der Selbstregulation zu Grunde liegen (Arbeitsgedächtnis, Inhibition und kognitive Flexibilität)
- wissen Sie um die zentrale Bedeutung der Lernbegleitung und -Beratung
- reflektieren und diskutieren Sie Ihre eigene Lernbegleitung – und Beratung und deren Effekte (und was Sie bewirken können)
- erarbeiten Sie Beispiele praktischer Förderung der exekutiven Funktionen
- erhalten Sie Einblick zu Interventionen bei Lernstörungen im Zusammenhang mit mangelnder exekutiver Kontrolle
- diskutieren Sie eigene Fallbeispiele und Fördermöglichkeiten

Für den Lernerfolg von Kindern und Jugendlichen und für ihr weiteres Leben ist es wichtig, dass Lehrpersonen mit Geduld und einer wertschätzenden Haltung und in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus, beharrlich an der Ausbildung der Selbstregulationsfähigkeiten ihrer Schülerinnen und Schüler arbeiten.

Dieses Seminar wird Ihnen das dafür notwendige Hintergrundwissen und einige wertvolle praktische Anwendungsmöglichkeiten mit auf Ihren Weg der Professionalisierung geben.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Empfehlungen

Nehmen Sie nach Möglichkeit Lernbegleitungsgespräche auf, damit wir diese Aufnahmen im Unterricht analysieren können.

#### Leistungsnachweis

- Sie bringen eigene Fallbeispiele ein, bei denen Sie mangelnde Selbstregulation oder fehlende exekutive Fähigkeiten vermuten und erarbeiten eine Reihe von Interventionsmöglichkeiten, die wir im Plenum diskutieren werden.
- Sie reflektieren eine selbstgewählte Sequenz einer eigenen Lernberatung

#### Literatur

Die für das Seminar verbindliche Literatur wird im Moodle zur Verfügung gestellt.

- Brunsting, M. (2011). *Lernschwierigkeiten – Wie exekutive Funktionen helfen können. Grundlagen und Praxis für Pädagogik und Heilpädagogik* (2. aktualisierte Auflage). Bern: Haupt.
- Brunsting, M. (2019). *Mein Autopilot und ich. Mit Selbstregulation und exekutiven Funktionen gut lernen und leben*. Bern: Haupt.
- Lauth, G.W., Grünke M., Brunstein C. J. (Hrsg.). (2004). *Interventionen bei Lernstörungen. Förderung, Training und Therapie in der Praxis*. Göttingen. Bern: Hogrefe
- Kubesch, S. (2016). *Exekutive Funktionen und Selbstregulation. Neurowissenschaftliche Grundlagen und Transfer in die pädagogische Praxis* (2., aktualisierte und erweiterte Auflage). Bern: Hogrefe.
- Martens J.-U.; Kuhl J. (2013). *Die Kunst der Selbstmotivierung*. (5.Aufl.) Stuttgart: Kohlhammer.
- Walk, L. (2015). *Der Schlüssel zum Erfolg steckt innen. Selbstregulation und exekutive Funktionen im Schulalltag*. Pädagogik, 67(3), 54-55

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Moodleraum wird zur Kommunikation und Ablage der Dokumente genutzt

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU31.EN/BBa	Fr	12:00-13:45	Muttenz	Salomé Müller-Oppliger	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Bildung und Unterricht 3.1

Lernbegleitung- und Beratung. Exekutive Funktionen und Selbstregulation;  
überfachliche Kompetenzen lehren und lernen.

Für die Gestaltung von Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozessen ist die Förderung fachlicher sowie überfachlicher Kompetenzen relevant. (Lehrplan 21)

Welche Kompetenzen sind zentral für die Schülerinnen und Schüler, um die Herausforderungen der Schule und anderer weiterbildenden Institutionen erfolgreich zu meistern? Oft werden der Einfluss der co-kognitiven Personenmerkmale und der exekutiven Funktionen auf die schulische Laufbahn und die spätere berufliche Zufriedenheit und Karriere unterschätzt.

Die exekutiven Funktionen bilden die Grundlage, das eigene Denken und Handeln zu steuern, Emotionen zu regulieren und sich selber zu motivieren. Sie sind für die Selbstregulation und damit für erfolgreiche Lernprozesse zuständig, ja unabdingbar.

In diesem Seminar

- erhalten Sie einen Einblick in einen Teil der wissenschaftlichen Grundlagen zu Selbstregulation und Motivation
- lernen Sie die zentralen exekutiven Funktionen kennen, die der Selbstregulation zu Grunde liegen (Arbeitsgedächtnis, Inhibition und kognitive Flexibilität)
- wissen Sie um die zentrale Bedeutung der Lernbegleitung und -Beratung
- reflektieren und diskutieren Sie Ihre eigene Lernbegleitung – und Beratung und deren Effekte (und was Sie bewirken können)
- erarbeiten Sie Beispiele praktischer Förderung der exekutiven Funktionen
- erhalten Sie Einblick zu Interventionen bei Lernstörungen im Zusammenhang mit mangelnder exekutiver Kontrolle
- diskutieren Sie eigene Fallbeispiele und Fördermöglichkeiten

Für den Lernerfolg von Kindern und Jugendlichen und für ihr weiteres Leben ist es wichtig, dass Lehrpersonen mit Geduld und einer wertschätzenden Haltung und in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus, beharrlich an der Ausbildung der Selbstregulationsfähigkeiten ihrer Schülerinnen und Schüler arbeiten.

Dieses Seminar wird Ihnen das dafür notwendige Hintergrundwissen und einige wertvolle praktische Anwendungsmöglichkeiten mit auf Ihren Weg der Professionalisierung geben.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Empfehlungen

Nehmen Sie Lernbegleitungsgespräche auf, damit wir diese Aufnahmen im Unterricht analysieren können.

### Leistungsnachweis

Sie bringen eigene Fallbeispiele ein, bei denen Sie mangelnde Selbstregulation oder fehlende exekutive Fähigkeiten vermuten und erarbeiten eine Reihe von Interventionsmöglichkeiten, die wir im Plenum diskutieren werden.

Sie reflektieren eine selbstgewählte Sequenz einer eigenen Lernberatung

### Literatur

Die für das Seminar verbindliche Literatur wird im Moodle zur Verfügung gestellt.

Brunsting, M. (2011). *Lernschwierigkeiten – Wie exekutive Funktionen helfen können. Grundlagen und Praxis für Pädagogik und Heilpädagogik* (2. aktualisierte Auflage). Bern: Haupt.

Brunsting, M. (2019). *Mein Autopilot und ich. Mit Selbstregulation und exekutiven Funktionen gut lernen und leben*. Bern: Haupt.

Lauth, G.W., Grünke M., Brunstein C. J. (Hrsg.). (2004). *Interventionen bei Lernstörungen. Förderung, Training und Therapie in der Praxis*. Göttingen. Bern: Hogrefe

Kubesch, S. (2016). *Exekutive Funktionen und Selbstregulation. Neurowissenschaftliche Grundlagen und Transfer in die pädagogische Praxis* (2., aktualisierte und erweiterte Auflage). Bern: Hogrefe.

Martens J.-U.; Kuhl J. (2013). *Die Kunst der Selbstmotivierung*. (5.Aufl.) Stuttgart: Kohlhammer.

Walk, L. (2015). *Der Schlüssel zum Erfolg steckt innen. Selbstregulation und exekutive Funktionen im Schulalltag*. Pädagogik, 67(3), 54-55

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Moodleraum wird zur Kommunikation und Ablage der Dokumente genutzt

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU31.EN/BBc	Fr	14:00-15:45	Muttenz	Salomé Müller-Oppliger	Deutsch



## Bildung und Unterricht 3.1

### Schultransitionen: (Mit-)Gestaltung des Übergangs in die Sekundarschule

Schulische Übergänge – also der Wechsel von einer Schulstufe in eine andere – gehen mit verschiedenen Belastungsfaktoren einher. Die Forschung zeigt, dass veränderte Lernumwelten einen massgeblichen Einfluss auf verschiedene schul- und leistungsrelevante Überzeugungen ausüben. Die Übertrittsentscheidung am Ende der Primarstufe stellt somit einen relevanten Punkt im Bildungsverlauf dar. Für Primarlehrpersonen ist daher zentral, die Anforderungen, die der Wechsel in die Sekundarstufe mit sich bringt zu kennen, um Schüler:innen bestmöglich darauf vorzubereiten.

In diesem Seminar befassen wir uns aus psychologisch-pädagogischer Perspektive mit den Veränderungen, die Schultransitionen oftmals mit sich bringen. Weiterhin soll betrachtet werden, welche Faktoren die Übertrittsentscheidungen beeinflussen. Dabei ist von Interesse, was Lehrpersonen zu einem Gelingen dieser Übergänge beitragen und wie förderliche Überzeugungen von Schüler:innen im Vorfeld gestärkt werden können. Verschiedene Studien zu dem Thema werden behandelt, um den Teilnehmenden einen Überblick über die relevanten Zusammenhänge zu geben.

Die Studierenden...

- ...kennen die Risiken und Chancen, die neue Lernumwelten und Schultransitionen mit sich bringen.
- ...erarbeiten Handlungsleitlinien zur Vorbereitung von Schüler:innen auf den Übertritt in die Sekundarschule.
- ...wissen, welche Einflussfaktoren Schultransitionen mitbestimmen.
- ...kennen die Rolle passender Lernumgebungen bei der Förderung schulbezogener Überzeugungen und befassen sich mit dem eigenen Einflussbereich im Berufsalltag.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht wahlweise entweder aus einer schriftlichen Arbeit unter Einbezug von Seminarinhalten oder aus der Aufbereitung eines Aspekts des Veranstaltungsthemas für die Seminargruppe in einer (Gruppen-)Präsentation.

Abgabetermin im Fall einer schriftlichen Arbeit: 18. Dezember

#### Literatur

Baumert, J., Maaz, K. & Trautwein, U. (2009). *Bildungsentscheidungen*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Eccles, J. S., Midgley, C., Wigfield, A., Miller Buchanan, C., Reuman, D., Flanagan, C. & Mac Iver, D. (1993). Development During Adolescence: The Impact of Stage-Environment Fit on Young Adolescents' Experiences in Schools and in Families. *American Psychologist*, 48(2), 90-101.

Neuenschwander, M. P. (2017). Schultransitionen. Ein Arbeitsmodell. In M. P. Neuenschwander & C. Nägele (Hrsg.), *Bildungsverläufe von der Einschulung bis in den ersten Arbeitsmarkt. Theoretische Ansätze, empirische Befunde und Beispiele* (S. 3-20). Wiesbaden: Springer VS.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU31.EN/AGa	Fr	14:15-16:00	Windisch	Lukas Ramseier	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Digitale Kompetenzen

## Digitale Kompetenzen von Lehrpersonen (DiKO)

Die Studierenden erarbeiten in diesem Modul digitale Kompetenzen, welche für das Lehren und Lernen in allen Fächern unabhängig der Zyklen relevant sind (s. unten):

### Gesetze und Normen bei der Mediennutzung

- Urheberrecht
- Datenschutz
- Netiquette
- Schützen und Teilen von digitalen Inhalten

### Zusammenarbeit auf der Basis von digitalen Medien

- Methoden digitaler Kommunikation und Kollaboration
- Möglichkeiten für digitales Wissensmanagement
- Arbeitsprozesse mit digitalen Medien umsetzen

### Produktion und Präsentation mit digitalen Medien

- Film-, Bild- und Tondokumente erstellen
- Multimediale Präsentationsformen

### Informationen finden und beurteilen

- Suchstrategien, um Suchergebnisse zu optimieren
- Umgang mit Desinformation
- Digitale Ressourcen auswählen und nutzen

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Die Studierenden erarbeiten ein konkretes Medienprojekt, welches sie am Schluss des Moduls präsentieren.

### Durchführungsart

Die Veranstaltungen finden im Blended-Learning-Format statt (vor Ort, online und/oder asynchron).

### Literatur

Literaturhinweise werden zu Beginn des Semesters vorgelegt.

Die Unterlagen werden über Microsoft Teams zur Verfügung gestellt.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PH-DIKO11.EN/AGa	Mo	18:15-19:45	Windisch	Rita Häusermann	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PH-DIKO11.EN/BBa	Mi	18:00-19:30	Muttenz	Marcel Sieber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PH-DIKO11.EN/SOa	Mi	18:15-19:45	Solothurn	Stanley Schwab	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Einführungsveranstaltung

## Einführungsveranstaltung

Die Lehrveranstaltung führt alle Neustudierenden in unseren Studiengang Bachelor Primarstufe ein. Sie informiert über seine Inhalte und seine Ziele, über seinen Aufbau und seinen Ablauf. Zugleich werden die Studierenden an ihre Rechte und Pflichten sowie an die technischen Voraussetzungen herangeführt und dazu befähigt, ihr Studium selbständig zu planen und zu gestalten.

Darüber hinaus macht die Veranstaltung vertraut mit der Kultur einer Hochschule im Allgemeinen und mit dem Miteinander am Institut Primarstufe im Besonderen. Sie wirft gleichermaßen Blicke auf die neue Rolle als Studentin, Student und auf Bilder von Schule, Unterricht und Lehrpersonen in der Öffentlichkeit.

### Kompetenzziele:

- Die Studierenden kennen den Studiengang Bachelor Primarstufe, seine zentralen Dokumente, Informationsquellen, Tools und Dienstleistungen und diejenigen der PH FHNW.
- Die Studierenden verfügen über das technische Rüstzeug, diese zu nutzen.
- Die Studierenden wissen, was selbstorganisiertes und selbstverantwortliches Studieren bedeutet.
- Die Studierenden bewegen sich sicher in ihrer neuen Rolle an der PH FHNW und sind sich üblicher Sprechweisen, Verhaltensformen und Erwartungen an der Hochschule bewusst.
- Die Studierenden bedenken den biografischen Stellenwert eines Hochschulstudiums.
- Die Studierenden kennen, verfolgen und reflektieren die öffentliche Diskussion um Schule und Lehrpersonen.

### Bitte beachten Sie:

- Von Mittwoch, 14. September bis und mit Freitag, 16. September 2022 finden drei ganztägige Blocktage statt. Während des Semesters sind sieben Präsenztermine geplant, die mitunter ebenfalls zu Blöcken zusammengefasst werden. Deren genaue Termine teilen Ihnen am 14. September Ihre Dozierenden mit.
- In folgenden Zeitfenstern finden Informationsveranstaltungen für alle Neustudierenden des Standorts gemeinsam statt - bitten halten Sie sich, sofern dies für Sie eine Abweichung bedeutet, diese Termine frei: Montag, 3.10., 14-16h (Studierende am Standort Muttenz) - Freitag, 7.10., 10-12h (Studierende am Standort Brugg) - Montag, 17.10., 10-12h (Studierende am Standort Muttenz) - Freitag, 21.10., 10-12h (Studierende am Standort Brugg).
- Alle Neustudierenden werden vom Institut auf einen Anlass der Einführungsveranstaltung angemeldet und vor Semesterbeginn per E-Mail über das Zeitfenster im Stundenplan benachrichtigt. Sie brauchen daher nichts zu unternehmen und sich im ESP zu dieser Lehrveranstaltung nicht anzumelden.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Die Studierenden lösen bis Jahresende ein Quiz zu den Inhalten der Lehrveranstaltung und senden dieses ein.

### Durchführungsart

Präsenz (verpflichtend während der Blocktage in KW37 und während der Sitzungen in den KW 38 bis 44)

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EFVA11.ENAGa	Fr	08:15-10:00	Windisch	Evelyn Bertin	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EFVA11.ENAGb	Fr	08:15-10:00	Windisch	Monika Heitzmann	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EFVA11.ENAGc	Fr	10:15-12:00	Windisch	Nadja Wenger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EFVA11.ENAGd	Fr	10:15-12:00	Windisch	Marta Oliveira	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EFVA11.ENBBa	Mo	08:00-09:45	Muttenz	Beatrice Bürki	Deutsch

22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/BBb	Mo	08:00-09:45	Muttenz	Katja Schnitzer	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/BBc	Mo	10:00-11:45	Muttenz	Esther Bäumlér	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/BBd	Mo	10:00-11:45	Muttenz	Christoph Graf	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/BBe	Mo	12:00-13:45	Muttenz	Tanja Faëdi-Hächler	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/BBf	Mo	12:00-13:45	Muttenz	Gabriela Moser	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/BBg	Mo	14:00-15:45	Muttenz	Françoise Hänggi	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/SOa	Di	10:15-12:00	Solothurn	Urs Hunziker	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EFVA11.EN/SOb	Di	10:15-12:00	Solothurn	Urs Hunziker	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



# Einstufungstest Englisch (OPT)

## Einstufungstest Englisch (OPT)

Bis zur Diplomierung ist in der Fremdsprache ein Sprachniveau C1 mit einem offiziellen Sprachdiplom (z.B. ein Cambridge English: Advanced) nachzuweisen. Als Teilschritt, muss spätestens zum Eintritt in das Hauptstudium der Fremdsprachen ein gutes B2+ Niveau erreicht sein. Um das (Selbst-)Studium des Sprachkompetenzerwerbs zielgerichtet planen zu können, benötigen die Studierenden eine klare Vorstellung von Ihrem Sprachniveau. Hier können sich die Studierenden zum **obligatorischen Einstufungstest** anmelden.

Der Einstufungstest findet wie statt:

- Brugg-Windisch: In der ersten Hälfte der Kalenderwoche 37 (genaues Datum und Uhrzeit folgen), **Raum folgt per Mail**
- Muttenz: In der ersten Hälfte der Kalenderwoche 37 (genaues Datum und Uhrzeit folgen), **Raum folgt per Mail**
- Solothurn: In der ersten Hälfte der Kalenderwoche 37 (genaues Datum und Uhrzeit folgen), **Raum folgt per Mail**

Studierende, die bei diesem Test ein Niveau von 73 Punkten (Niveau B2 auf höherem Niveau = B2+) oder mehr erreichen, dürfen nach erfolgreich absolviertem Grundstudium in Fachdidaktik Englisch und in Fachwissenschaft Englisch ohne weiteren Nachweis ins Hauptstudium übertreten. Studierende mit geringerer Punktzahl im Einstufungstest, können diesen Nachweis entweder im Rahmen eines extracurricularen Sprachkurses an der PH FHNW erwerben oder extern mit einem Cambridge Diplom FCE (Grade A), CAE sowie IELTS (academic score mind. 6.5) nachweisen.

Der Test beinhaltet Lese- und Hörverstehen sowie 'Use of English' und Vokabular, wird am PC durchgeführt und dauert maximal 90 Minuten. Das Resultat ist sofort nach Absolvierung des Tests einsehbar.

**Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop sowie Kopfhörer mit.**

Falls Sie bereits über ein C1 Diplom oder höher verfügen, **bitte wir Sie, dies vorgängig bei der Assistenz der Professur** (mailto:fremdsprachen-englisch.ip.ph@fhnw.ch) einzureichen.

### ECTS

0

### Studienstufe

Grundstudium

### Durchführungsart

**Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop sowie Kopfhörer mit.**

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/SOa		-	Solothurn	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch
22HS	0-22HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/SOb		-	Solothurn	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch
22HS	0-22HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/SOc		-	Solothurn	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch
22HS	0-22HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/BBa		-	Muttenz	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch
22HS	0-22HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/BBb		-	Muttenz	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch
22HS	0-22HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/BBc		-	Muttenz	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch
22HS	0-22HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/BBd		-	Muttenz	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch
22HS	0-22HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/AGa		-	Windisch	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch
22HS	0-22HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/AGb		-	Windisch	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch
22HS	0-22HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/AGc		-	Windisch	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch
22HS	0-22HS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/AGd		-	Windisch	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Einstufungstest Französisch

## Einstufungstest Französisch (obligatorisch)

Vor Studienbeginn absolvieren die Studierenden im Rahmen eines **obligatorischen**, computergestützten Sprachtests eine **Einstufung ihrer Französischkenntnisse**.

Der Einstufungstest umfasst einen schriftlichen und einen mündlichen Teil. Die schriftliche Prüfung wird am PC durchgeführt und dauert 1 Stunde. Sie besteht aus zwei Teilen: a) Leseverstehen und allgemeine Sprachkompetenz (C-test); b) Schreiben (Verfassen einer kurzen argumentativen Stellungnahme). Bei der mündlichen Prüfung debattieren die Studierenden zu dritt während 30 Minuten über ein Thema, das direkt vor der Prüfung bekannt gegeben wird.

Der Einstufungstest findet am **12. September 2022 in Brugg und Solothurn** und am **13. September 2022 in Muttenz** statt.

Studierende, die beim Einstufungstest nachweisen können, dass sie über das **Niveau B2+** verfügen, dürfen nach erfolgreich absolviertem Grundstudium in Fachdidaktik Französisch und in Fachwissenschaft Französisch **direkt ins Hauptstudium** übertreten.

Studierende, die das Niveau B2+ beim Einstufungstest nicht erreichen, können den Nachweis entweder im Rahmen des extracurricularen Sprachkurses an der PH FHNW (0-21HS.P-X-PH-SKB2FR11:1v2 in Brugg, Muttenz oder Solothurn) oder **extern** via DELF-Diplom (B2 mit 75 Punkten) erbringen.

**Bitte beachten Sie die Mails der Professur zur Organisation des Einstufungstests und vorbereiten Sie Ihren Laptop nach unseren Instruktionen.**

Falls Sie bereits über einen DELF B2 mit 75 Punkten oder einen C1 Diplom oder höher verfügen, **bitten wir Sie, dies vorgängig bei der Assistenz der Professur** (fremdsprachen-franzoesisch.ip.ph@fhnw.ch francoesisch.ip.ph@fhnw.ch ) einzureichen.

### ECTS

0

### Studienstufe

Grundstudium

### Empfehlungen

Der Einstufungstest kann **ausschliesslich von Neustudierenden und nur einmal** abgelegt werden.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-X-PH-ETFRPRIM.EN/SOa		-	Solothurn	Mirjam Egli Cuenat	Französisch
22HS	0-22HS.P-X-PH-ETFRPRIM.EN/BBa		-	Muttenz	Mirjam Egli Cuenat	Französisch
22HS	0-22HS.P-X-PH-ETFRPRIM.EN/AGa		-	Windisch	Mirjam Egli Cuenat	Französisch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachdidaktik Bewegung und Sport 1

## Fachdidaktische Grundlagen des Faches Bewegung und Sport

Dieses Seminar im Grundstudium im Studienfach «Bewegung und Sport» widmet sich pädagogischen und didaktischen Grundlagen des Bewegungs- und Sportunterrichts. Im Zentrum stehen neben der Auseinandersetzung mit den Zielen und Anliegen des Faches zentrale Aspekte der Unterrichtsplanung. Auf der makrodidaktischen Ebene geht es um eine Annäherung an die Inhalte, Perspektiven und Anforderungen des Lehrplans 21: Was bedeutet Kompetenzorientierung im Fach «Bewegung und Sport»? Welche Grundsätze für die Unterrichtsplanung leiten sich daraus ab? Vor diesem Hintergrund rückt das Seminar auf der mikrodidaktischen Ebene zentrale Aspekte der Lektionsplanung in den Fokus und führt sportdidaktisch relevante Methoden (EAG- und SMF-Modell) ein: Wie lassen sich Lernziele formulieren? Welche Methoden eignen sich für welche Inhalte? Wie kann ich Unterricht auswerten und Lernkontrollen durchführen? Diese einzelnen Schritte der Planung, Durchführung und Auswertung des Unterrichts vollziehen Sie anhand sportdidaktischer Grundlagenliteratur nach und lernen zudem die Didaktische Landkarte kennen, ein Tool, das Ihnen auch über das Studium hinaus hilft, Ihren Unterricht zielgerichtet und effizient zu planen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt zum Brevet.

### Durchführungsart

Präsenz

### Literatur

Bucher, W. (2005). *Lehrmittel Sporterziehung* (Bd. 1, 3, 4). Eidgenössische Sportkommission (ESK).

Messmer, R. (Hrsg.). (2013). *Fachdidaktik Sport*. Haupt.

Meyer, H. (2004). *Was ist guter Unterricht?* (1. Aufl.). Cornelsen.

Oesterhelt, V., Spichtig, C., & Gramespacher, E. (2014). Bewegungslernen kindgerecht gestalten. In A. Salzmann, & P. Kuhn (Hrsg.), *Sport – Didaktik für die Grundschule* (S. 156-182). Cornelsen.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBS11.EN/AGa	Di	10:15-12:00	Windisch	Kathrin Heitz Flucher	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBS11.EN/AGb	Di	14:15-16:00	Windisch	Lars Lenze	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBS11.EN/AGc	Di	16:15-18:00	Windisch	Lars Lenze	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBS11.EN/SOa	Mi	10:15-12:00	Solothurn	Karolin Heckemeyer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachdidaktik Bewegung und Sport 2.1

Kompetenzorientierten Sport- und Bewegungsunterricht planen, durchführen und auswerten oder auch von "hinten her denken"

Ausgangspunkt des Seminars sind die im Lehrplan 21 benannten stufenspezifischen Kompetenzen, die im Fach Bewegung und Sport auf der Primarstufe erreicht werden sollen. In einem ersten Schritt geht es um die Frage, wie die anvisierten Kompetenzen in die Unterrichtspraxis überführt werden können. Wie lassen sich Können, Wissen und Haltung beispielsweise im Bereich "Bewegen an und mit Geräten" sowie "Laufen-Springen-Werfen" didaktisch aufbereiten und vermitteln? Daran schliesst die zweite, das Seminar leitende Frage an, nämlich die nach der Evaluation des Unterrichts. Wie lassen sich alle im Lehrplan benannten Kompetenzen erfassen? Wie können Lehrpersonen ihren Unterricht und dessen Ergebnisse überprüfen? Die persönliche "Zauberformel" für den Sportunterricht wird hier erarbeitet.

Die Mikrodidaktik (Lektion, Lektion-Sequenz) wird anhand der Gütekriterien guten (Sport-)Unterrichts (nach Gebken, Meyer, Klieme, J+S) vertieft und praxisnah im Peer-Verfahren umgesetzt und reflektiert. Die Arbeit mit diesen Fallbeispielen (ggf. auch anhand von Videobetrachtung) führt dabei zu einem (selbst-)kritischen Ansatz der Unterrichtsreflexion und einer ganzheitlichen Verständnis, wie guter Sportunterricht angedacht und konkret geplant werden soll.

Ein weiterer Fokus gilt der Makrodidaktik. Die Studierenden erarbeiten anhand des Lehrplans 21 eine Jahresplanung, auf deren Basis sie in ihren künftigen Schulsportalltag kompetenzorientiert ansetzen können. Dabei lautet das Motto: „Von hinten her denken!“

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Erfolgreiches Absolvieren des Moduls FDBS11.

### Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool.

### Leistungsnachweis

Wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.

### Literatur

Autorenteam BASPO (Hrsg.). (2008). *Kernlehrmittel Jugend + Sport*. BASPO.

Baumberger, J. (2015). Aktuelle Lehrplanentwicklungen im Sport. Der deutsch-schweizerische Lehrplan 21: Bewegung und Sport. *sportunterricht*, 64(11), 336-340.

Baumberger, J. (2018). *Kompetenzorientierter Sportunterricht*. Meyer & Meyer.

Bucher, W. (2005). *Lehrmittel Sporterziehung* (Bände 1, 3, 4). Eidgenössische Sportkommission (ESK).

Messmer, R. (Hrsg.). (2013). *Fachdidaktik Sport*. Haupt.

Scherler, K. (2008). *Sportunterricht auswerten. Eine Unterrichtslehre* (2., veränd. Aufl.). Czwalina.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDDBS21.ENAGa	Mo	10:15-12:00	Windisch	Kathrin Heitz Flucher	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDDBS21.ENAGb	Mo	08:15-10:00	Windisch	Kathrin Heitz Flucher	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachdidaktik Bewegung und Sport 2.1

Kompetenzorientierten Sport- und Bewegungsunterricht planen, durchführen und auswerten oder von "hinten her denken"

Ausgangspunkt des Seminars sind die im Lehrplan 21 benannten stufenspezifischen Kompetenzen, die im Fach Bewegung und Sport auf der Primarstufe erreicht werden sollen. In einem ersten Schritt geht es um die Frage, wie die anvisierten Kompetenzen in die Unterrichtspraxis überführt werden können. Wie lassen sich Können, Wissen und Haltung beispielsweise im Bereich "Bewegen an und mit Geräten" sowie "Laufen-Springen-Werfen" didaktisch aufbereiten und vermitteln? Daran schliesst die zweite, das Seminar leitende Frage an, nämlich wie Lehrpersonen ihren Unterricht und dessen Ergebnisse überprüfen können? Die persönliche "Zauberformel" für den Sportunterricht wird hier erarbeitet.

Die Mikrodidaktik (Lektion, Lektion-Sequenz) wird anhand der Gütekriterien guten (Sport-)Unterrichts (nach Gebken, Meyer, Herrmann, J+S) vertieft und praxisnah umgesetzt und reflektiert. Diese Form des Micro-Teachings führt zu einem (selbst-)kritischen Ansatz der Unterrichtsreflexion und einer ganzheitlichen Verständnis, wie guter Sportunterricht angedacht und konkret geplant werden soll.

Ein weiterer Fokus gilt der Makrodidaktik. Die Studierenden erarbeiten anhand des Lehrplans 21 eine Jahresplanung, auf deren Basis sie in ihren künftigen Schulsportalltag kompetenzorientiert ansetzen können. Dabei lautet das Motto: „Von hinten her denken!“

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss Modul FDBS11.

### Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool.

### Leistungsnachweis

Wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.

### Literatur

Autorenteam BASPO (Hrsg.). (2008). *Kernlehrmittel Jugend + Sport*. BASPO.

Baumberger, J. (2015). Aktuelle Lehrplanentwicklungen im Sport. Der deutsch-schweizerische Lehrplan 21: Bewegung und Sport. *sportunterricht*, 64(11), 336-340.

Baumberger, J. (2018). *Kompetenzorientierter Sportunterricht*. Meyer & Meyer.

Bucher, W. (2005). *Lehrmittel Sporterziehung* (Bände 1, 3, 4). Eidgenössische Sportkommission (ESK).

Messmer, R. (Hrsg.). (2013). *Fachdidaktik Sport*. Haupt.

Scherler, K. (2008). *Sportunterricht auswerten. Eine Unterrichtslehre* (2., veränd. Aufl.). Czwalina.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-PRIM-FDBS21.EN/BBa	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Andreas Gasser	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-PRIM-FDBS21.EN/BBc	Mo	10:00-11:45	Muttenz	Andreas Gasser	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBS21.EN/BBa	Di	12:00-13:45	Muttenz	Andreas Gasser	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBS21.EN/BBb	Mo	16:00-17:45	Muttenz	Andreas Gasser	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBS21.EN/BBc	Mo	14:00-15:45	Muttenz	Andreas Gasser	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachdidaktik Bewegung und Sport 2.1

### Zum Umgang mit Leistung, Wettkampf und Konkurrenz im Sport- und Bewegungsunterricht

Sport ist eng mit kompetitiven Elementen verbunden sowie mit Annahmen und Vorstellungen über körperliche Leistungsfähigkeit. Aus einer sportpädagogisch-didaktischen Perspektive sind Konkurrenz, Leistung und Wettkämpfen jedoch ambivalente Konzepte. Denn das mit den Begriffen verbundene Gegeneinander, das Kämpfen um den Sieg und die Idee des "Höher-Schneller-Weiter" spiegeln - zumindest auf den ersten Blick - die negativ behafteten Werte einer individualisierten und selektiven Leistungsgesellschaft wider. Zum anderen gehören Wettkämpfe und das Erproben von Leistungen aber konstitutiv zum Sport und es ist zu beobachten, dass der sportliche Vergleich und spielerische Wettbewerb Kindern durchaus Freude bereitet.

Das Seminar greift diese Ambivalenz auf und entwickelt theoretische und sportdidaktische Perspektiven auf den Umgang mit Wettkämpfen, Konkurrenz und Leistung im Sport. Ausgehend von sozialwissenschaftlichen Perspektiven auf die Leistungslogik des Sports sollen im Seminar Ideen zur Thematisierung dessen im Sportunterricht mit Schülern und Schülerinnen entwickelt werden. Wie lässt sich mit Kindern über die leistungs- und konkurrenzbezogenen Grundprinzipien des Sports sprechen und wie lässt sich die im Lehrplan 21 verankerte Pädagogische Perspektive "Leistung" konstruktiv einnehmen?

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

FDBS11 erfolgreich absolviert.

#### Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool. .

#### Leistungsnachweis

Die Seminarteilnehmer\*innen erarbeiten Lektionsplanungen zu einem spezifischen Kompetenzbereich und berücksichtigen dabei in besonderer Weise den sportpädagogisch sinnvollen Umgang mit Wettkampf und Leistung.

#### Literatur

Kolb, M. (2013). Wettkampforientierte Teamspiele gestalten: Regeländerungsprinzipien zur Unterstützung einer ausgeglichenen Teilhabe in heterogenen Gruppen. *Sportpädagogik*, 37(3/4), 75-78.

Ruin, S., Meier, S., & Leineweber, H. (2016). Didaktik, Leistung, Körper – Reflexionen zu grundlegenden Prämissen (inklusive) Sportunterrichts. In S. Ruin, S. Meier, H. Leineweber, D. Klein & C. G. Bühren (Hrsg.), *Inklusion im Schulsport. Anregungen und Reflexionen* (S. 175–197). Beltz.

Tiemann, H. (2015). Inklusive Sportunterricht gestalten – didaktisch-methodische Überlegungen. In M. Giese & L. Weigelt (Hrsg.), *Inklusiver Sportunterricht in Theorie und Praxis* (S. 53-66). Meyer & Meyer.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBS21.EN/SOa	Mi	14:15-16:00	Solothurn	Karolin Heckemeyer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 2.1

### Didaktik des Bildnerischen Gestaltens - Professionalität durch Planungsfiguren im Kunstunterricht

Dieses Seminar verhilft Ihnen eine persönliche Perspektive und fachdidaktische Haltung in Ihrem zukünftigen BG-Unterricht zu konstruieren und zu finden. Sie lernen reflektiert Unterricht nach Gütekriterien für Primarschulkinder zu planen und zu gestalten. Dies beinhaltet eine spezifische Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Planungsmodellen aus der Literatur sowie eine exemplarische Analyse und Übung zum Entwurf eines Gestaltungsprojektes. Durch deren Reflexion werden Erkenntnisse und Erfahrungen der in Fachdidaktik entwickelt.

Sie beschäftigen sich auch mit den Hintergründen dieses Faches und lernen fachdidaktische Konzepte kennen (z.B. räumliche Intelligenz, Kreativitätsprozess, operative Entwicklung des Kindes), die ein professionelles, reflektiertes Vorgehen ermöglichen und auch ihre Absichten und Vorstellungen einbeziehen lassen. Sie werden spezifische Planungsinstrumente kennen lernen und sie gerade als Übung praktisch verwenden und einsetzen lernen, dabei kommen auch die gestalterische Arbeit, die Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Konzepten sowie die Planung von Unterricht zur Anwendung.

Ziele und Kompetenzen:

Sie verwenden ein fachdidaktisches Basisvokabular.

Sie kennen elementare kunst- und bilddidaktische Positionen und Konzepte.

Sie können Unterricht fachdidaktisch thematisieren, strukturieren und begründen.

Sie können fachdidaktische Entscheidungen treffen, analysieren, reflektieren und begründen.

Sie können verschiedenartige Lernarrangements planen und können Lernprozesse sequenzieren.

Sie können visuelle Vermittlungsmedien entwerfen und Lernprozesse steuern, altersgerecht gestalten und interpretieren.

Sie können Gestaltungsprozesse initiieren, begleiten, beobachten, dokumentieren und fachdidaktisch reflektieren.

Sie können die Heterogenität und die Förderbedürfnisse von Kindern erkennen und darauf eingehen und reagieren.

Sie können Bildbegegnungen und diverse Bildkulturen für ein erweitertes Bildverständnis der Kinder nutzen.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Empfehlungen

Mit Vorteil haben Sie bereits die Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten erfolgreich absolviert.

#### Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt; Abgabe 23.12. um 24:00

Als Leistungsnachweis erstellen sie ein Planung, die die Merkmale und Qualitätskriterien der Fachdidaktik berücksichtigt.

Leistungen sind auch als Vor- und Nachbearbeitung zu den Kursinhalten zu erbringen.

#### Literatur

Glas, Alexander; Heinen, Ulrich; Krautz, Jochen; Miller, Monika; Sowa, Hubert und Uhlig, Bettina (2015): Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. Bd. 1. München: kopaed.

Krautz, Jochen (2013). Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8.

Kirchner, Constanze u. Peez, Georg (2001): Werkstatt: Kunst, Hannover: BDK-Verlag.

Niehoff, Rolf u. Wenrich, Rainer (2007): Denken und Lernen mit Bildern, München: kopaed.

K. Eid, M. Langer, H. Ruprecht (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts, Ferdinand Schöningh, München: Verlag Paderborn.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Ergänzend zur Veranstaltung wird auch eine Moodleseite aufgeschaltet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBG21.EN/SOa	Mi	14:15-16:00	Solothurn	Stefan Schor	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



## Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 2.1

### Didaktik des Bildnerischen Gestaltens - Professionalität durch Planungsfiguren im Kunstunterricht

Dieses Seminar verhilft Ihnen eine persönliche Perspektive und fachdidaktische Haltung in Ihrem zukünftigen BG-Unterricht zu konstruieren und zu finden. Sie lernen reflektiert Unterricht nach Gütekriterien für Primarschulkinder zu planen und zu gestalten. Dies beinhaltet eine spezifische Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Planungsmodellen aus der Literatur sowie eine exemplarische Analyse und Übung zum Entwurf eines Gestaltungsprojektes. Durch deren Reflexion werden Erkenntnisse und Erfahrungen der in Fachdidaktik entwickelt.

Sie beschäftigen sich auch mit den Hintergründen dieses Faches und lernen fachdidaktische Konzepte kennen (z.B. räumliche Intelligenz, Kreativitätsprozess, operative Entwicklung des Kindes), die ein professionelles, reflektiertes Vorgehen ermöglichen und auch ihre Absichten und Vorstellungen einbeziehen lassen. Sie werden spezifische Planungsinstrumente kennen lernen und sie gerade als Übung praktisch verwenden und einsetzen lernen, dabei kommen auch die gestalterische Arbeit, die Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Konzepten sowie die Planung von Unterricht zur Anwendung.

Ziele und Kompetenzen:

Sie verwenden ein fachdidaktisches Basisvokabular.

Sie kennen elementare kunst- und bilddidaktische Positionen und Konzepte.

Sie können Unterricht fachdidaktisch thematisieren, strukturieren und begründen.

Sie können fachdidaktische Entscheidungen treffen, analysieren, reflektieren und begründen.

Sie können verschiedenartige Lernarrangements planen und können Lernprozesse sequenzieren.

Sie können visuelle Vermittlungsmedien entwerfen und Lernprozesse steuern, altersgerecht gestalten und interpretieren.

Sie können Gestaltungsprozesse initiieren, begleiten, beobachten, dokumentieren und fachdidaktisch reflektieren.

Sie können die Heterogenität und die Förderbedürfnisse von Kindern erkennen und darauf eingehen und reagieren.

Sie können Bildbegegnungen und diverse Bildkulturen für ein erweitertes Bildverständnis der Kinder nutzen.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Empfehlungen

Mit Vorteil haben Sie bereits die Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten erfolgreich absolviert.

#### Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt; Abgabe 23.12. um 24:00

Als Leistungsnachweis erstellen sie ein Planung, die die Merkmale und Qualitätskriterien der Fachdidaktik berücksichtigt.

Leistungen sind auch als Vor- und Nachbearbeitung zu den Kursinhalten zu erbringen.

#### Literatur

Glas, Alexander; Heinen, Ulrich; Krautz, Jochen; Miller, Monika; Sowa, Hubert und Uhlig, Bettina (2015): Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. Bd. 1. München: kopaed.

Krautz, Jochen (2013). Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8.

Kirchner, Constanze u. Peez, Georg (2001): Werkstatt: Kunst, Hannover: BDK-Verlag.

Niehoff, Rolf u. Wenrich, Rainer (2007): Denken und Lernen mit Bildern, München: kopaed.

K. Eid, M. Langer, H. Ruprecht (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts, Ferdinand Schöningh, München: Verlag Paderborn.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Ergänzend zur Veranstaltung wird eine Moodleseite aufgeschaltet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBG21.EN/AGb	Mi	10:15-12:00	Windisch	Stefan Schor	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



## Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 2.1

### Didaktik des Bildnerischen Gestaltens - Professionalität durch Planungsfiguren im Kunstunterricht

Dieses Seminar verhilft Ihnen eine persönliche Perspektive und fachdidaktische Haltung in Ihrem zukünftigen BG-Unterricht zu konstruieren und zu finden. Sie lernen reflektiert Unterricht nach Gütekriterien für Primarschulkinder zu planen und zu gestalten. Dies beinhaltet eine spezifische Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Planungsmodellen aus der Literatur sowie eine exemplarische Analyse und Übung zum Entwurf eines Gestaltungsprojektes. Durch deren Reflexion werden Erkenntnisse und Erfahrungen der in Fachdidaktik entwickelt.

Sie beschäftigen sich auch mit den Hintergründen dieses Faches und lernen fachdidaktische Konzepte kennen (z.B. räumliche Intelligenz, Kreativitätsprozess, operative Entwicklung des Kindes), die ein professionelles, reflektiertes Vorgehen ermöglichen und auch ihre Absichten und Vorstellungen einbeziehen lassen. Sie werden spezifische Planungsinstrumente kennen lernen und sie gerade als Übung praktisch verwenden und einsetzen lernen, dabei kommen auch die gestalterische Arbeit, die Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Konzepten sowie die Planung von Unterricht zur Anwendung.

Ziele und Kompetenzen:

Sie verwenden ein fachdidaktisches Basisvokabular.

Sie kennen elementare kunst- und bilddidaktische Positionen und Konzepte.

Sie können Unterricht fachdidaktisch thematisieren, strukturieren und begründen.

Sie können fachdidaktische Entscheidungen treffen, analysieren, reflektieren und begründen.

Sie können verschiedenartige Lernarrangements planen und können Lernprozesse sequenzieren.

Sie können visuelle Vermittlungsmedien entwerfen und Lernprozesse steuern, altersgerecht gestalten und interpretieren.

Sie können Gestaltungsprozesse initiieren, begleiten, beobachten, dokumentieren und fachdidaktisch reflektieren.

Sie können die Heterogenität und die Förderbedürfnisse von Kindern erkennen und darauf eingehen und reagieren.

Sie können Bildbegegnungen und diverse Bildkulturen für ein erweitertes Bildverständnis der Kinder nutzen.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Empfehlungen

Mit Vorteil haben Sie bereits die Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten erfolgreich absolviert.

#### Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt; Abgabe 23.12. um 24:00

Als Leistungsnachweis erstellen sie ein Planung, die die Merkmale und Qualitätskriterien der Fachdidaktik berücksichtigt.

Leistungen sind auch als Vor- und Nachbearbeitung zu den Kursinhalten zu erbringen.

#### Literatur

Glas, Alexander; Heinen, Ulrich; Krautz, Jochen; Miller, Monika; Sowa, Hubert und Uhlig, Bettina (2015): Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. Bd. 1. München: kopaed.

Krautz, Jochen (2013). Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8.

Kirchner, Constanze u. Peez, Georg (2001): Werkstatt: Kunst, Hannover: BDK-Verlag.

Niehoff, Rolf u. Wenrich, Rainer (2007): Denken und Lernen mit Bildern, München: kopaed.

K. Eid, M. Langer, H. Ruprecht (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts, Ferdinand Schöningh, München: Verlag Paderborn.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Ergänzend zur Veranstaltung wird eine Moodlekurs aufgeschaltet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBG21.EN/AGa	Mi	08:15-10:00	Windisch	Stefan Schor	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 2.1

## Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten - Kunstunterricht verstehen lernen am Beispiel Kunstpädagogik und Oekologie

Kunstunterricht ist ein komplexes Gefüge. In der Fachdidaktik des Bildnerischen Gestaltens wollen wir uns einer kunstpädagogischen Theorie annähern. Sie werden ein eigenes kunstdidaktisches Modell entwerfen, das Sie dabei unterstützen soll, didaktische Entscheidungen theoriebasiert zu begründen und Sie zu professionellem Handeln im Unterricht des Bildnerischen Gestaltens anleitet. Auf der Grundlage ausgewählter kunstpädagogischer Schriften, sowie der Reflexion eigener fachpraktischer und kunstdidaktischer Erfahrungen, werden wir uns mit den zentralen disziplinspezifischen Vermögen, dem Wahrnehmen, Vorstellen, Darstellen sowie Reflektieren und Kommunizieren auseinandersetzen. Wir nähern uns diesem Modell anhand des Themas "Kunstpädagogik und Oekologie".

Die Veranstaltung wird in hybrider Form ausgebracht. Bitte halten Sie sich alle Termine frei. Die genaue Planung der Präsenztermine erhalten Sie in der ersten Veranstaltung. Da sich die durch die Pandemie beeinflussten Rahmenbedingungen ständig ändern können, kann es hier zu Änderungen kommen.

Kompetenzen:

- Modelle und Methoden der Bild- und Kunstdidaktik: z.B. kooperative Vorstellungsbildung, Bildung der Imagination, Bildlichkeit, etc.
- Entwicklung von Aufgabenstellungen im Bildnerischen Gestalten
- Methoden und Probleme der Bewertung und Beurteilung, Feedback geben im Bildnerischen Gestalten
- Analyse von Unterrichtsbeispielen, Rahmenlehrplänen und Vermittlungsmedien
- ästhetische Bildzugangsweisen in der Primarschule.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Der erfolgreiche Abschluss des Grundstudiums im Gestalten (FWBG und FWTTG) ist Eingangsvoraussetzung.

### Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Sie erstellen eine Seminararbeit mit didaktischem oder empirischem Fokus. Abgabe bis spätestens 15.01.23. Die genaue Definition der Aufgabenstellung wird in der ersten Sitzung schriftlich kommuniziert.

### Durchführungsart

blended learning. Es wird nicht mit Moodle gearbeitet, sondern mit OneNote.

### Literatur

Glas, A. / Heinen, U. / Krautz, J. / Miller, M. / Sowa, H. / Uhlig, B. (2015): Kunstunterricht verstehen. Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. Schriftreihe IMAGO. Kunst.Pädagogik. Didaktik. Band I. München: kopaed.

Krautz, Jochen (2013): Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung. Universität Hildesheim. ([www.uni-hildesheim.de/sff](http://www.uni-hildesheim.de/sff))

Penzel, Joachim (Hrsg.) (2019): Wir retten die Welt! Kunstpädagogik und Oekologie. Methodik, Curriculum, Unterrichtspraxis. München: kopaed.

IMAGO Zeitschrift für Kunstpädagogik: Heft 2019.08: Unterricht planen. München: kopaed.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBG21.EN/BBd	Do	12:00-13:45	MuttENZ	Gabriele Lieber	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 2.1

## Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten für die Primarschule

Die Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten beschäftigt sich mit den spezifischen Intentionen, Inhalten, den spezifischen Lernwegen und Verfahren des Schulfaches auf der Primarstufe. Sie üben unter Anwendung von Theorien, visuelle Lernprozesse in Form einer bildnerischen Problemstellung in Gang zu setzen, so dass die bildnerische Vielfalt und Individualität der Schüler und Schülerinnen angeregt wird. Unter Einbezug fachdidaktischer Modelle (z.B. Technikorientierung, Ästhetische Forschung, usw.) verbunden mit eigener gestalterischer Tätigkeit erweitern Sie Ihre Formen und Vorstellungen von Unterricht und entwickeln so Ihre fachdidaktischen Fähigkeiten und das didaktische Denken in diesem Fach. Sie werden ein bestimmtes Thema aus der fachdidaktischen Literatur Ihren Mitstudierenden näher bringen und mit einer aufbauenden praktischen Analyse und Übung von Gestaltungsaufgaben eine Unterrichtsreihe für die Primarschule entwickeln, um daran das fachdidaktische Denken und Planen zu schulen.

Ziele und Kompetenzen:

Sie verwenden ein fachdidaktisches Basisvokabular.

Sie kennen elementare kunst- und bilddidaktische Positionen und Konzepte.

Sie können Unterricht fachdidaktisch thematisieren, strukturieren und begründen.

Sie können fachdidaktische Entscheidungen treffen, analysieren, reflektieren und begründen.

Sie können verschiedenartige Lernarrangements planen und können Lernprozesse sequenzieren.

Sie können visuelle Vermittlungsmedien entwerfen und Lernprozesse steuern, altersgerecht gestalten und interpretieren.

Sie können Gestaltungsprozesse initiieren, begleiten, beobachten, dokumentieren und fachdidaktisch reflektieren.

Sie können die Heterogenität und die Förderbedürfnisse von Kindern erkennen und darauf eingehen und reagieren.

Sie können Bildbegegnungen und diverse Bildkulturen für ein erweitertes Bildverständnis der Kinder nutzen.

Die Veranstaltung findet in Präsenzform statt. Die Aufträge im Selbststudium fließen zur Vor- und Nachbereitung auch wieder in die Präsenz ein.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Empfehlungen

Mit Vorteil haben Sie bereits die Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten erfolgreich absolviert.

### Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt; Abgabe: 23.12. um 24:00

Als Leistungsnachweis erstellen sie ein Planung, die die Merkmale und Qualitätskriterien der Fachdidaktik berücksichtigt.

Leistungen sind auch als Vor- und Nachbearbeitung zu den Kursinhalten zu erbringen.

### Literatur

Glas, Alexander; Heinen, Ulrich; Krautz, Jochen; Miller, Monika; Sowa, Hubert und Uhlig, Bettina (2015): Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. Bd. 1. München: kopaed.

Krautz, Jochen (2013). Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8.

Kirchner, Constanze u. Peez, Georg (2001): Werkstatt: Kunst, Hannover: BDK-Verlag.

Niehoff, Rolf u. Wenrich, Rainer (2007): Denken und Lernen mit Bildern, München: kopaed.

K. Eid, M. Langer, H. Ruprecht (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts, Ferdinand Schoeningh, München: Verlag Paderborn.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Ergänzend zur Veranstaltung wird ein Moodlekurs aufgeschaltet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBG21.EN/BBe	Mo	16:00-17:45	Muttenz	Stefan Schor	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 2.1

## Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten für die Primarschule

Die Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten beschäftigt sich mit den spezifischen Intentionen, Inhalten, den spezifischen Lernwegen und Verfahren des Schulfaches auf der Primarstufe. Sie üben unter Anwendung von Theorien, visuelle Lernprozesse in Form einer bildnerischen Problemstellung in Gang zu setzen, so dass die bildnerische Vielfalt und Individualität der Schüler und Schülerinnen angeregt wird. Unter Einbezug fachdidaktischer Modelle (z.B. Technikorientierung, Ästhetische Forschung, usw.) verbunden mit eigener gestalterischer Tätigkeit erweitern Sie Ihre Formen und Vorstellungen von Unterricht und entwickeln so Ihre fachdidaktischen Fähigkeiten und das didaktische Denken. Sie werden ein bestimmtes Thema aus der fachdidaktischen Literatur Ihren Mitstudierenden präsentieren und mit einer aufbauenden praktischen Analyse und Übung von Gestaltungsaufgaben eine Gestaltungsaufgabe für die Primarschule entwickeln, um daran das fachdidaktische Denken und Planen zu schulen.

Die Veranstaltung findet in Präsenzform statt. Im Selbststudium arbeiten Sie mit unterstützenden und autonomen Lernformen, die die jeweiligen Sitzungen vor- bzw. nachbereiten und die in den Präsenzzeiten wieder einfließen. Im Präsenzteil werden diese Inhalte im Austausch mit Studierenden fachdidaktisch betrachtet und diskutiert.

Ziele und Kompetenzen:

Sie verwenden ein fachdidaktisches Basisvokabular.

Sie kennen elementare kunst- und bilddidaktische Positionen und Konzepte.

Sie können Unterricht fachdidaktisch thematisieren, strukturieren und begründen.

Sie können fachdidaktische Entscheidungen treffen, analysieren, reflektieren und begründen.

Sie können verschiedenartige Lernarrangements planen und können Lernprozesse sequenzieren.

Sie können visuelle Vermittlungsmedien entwerfen und Lernprozesse steuern, altersgerecht gestalten und interpretieren.

Sie können Gestaltungsprozesse initiieren, begleiten, beobachten, dokumentieren und fachdidaktisch reflektieren.

Sie können die Heterogenität und die Förderbedürfnisse von Kindern erkennen und darauf eingehen und reagieren.

Sie können Bildbegegnungen und diverse Bildkulturen für ein erweitertes Bildverständnis der Kinder nutzen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Empfehlungen

Mit Vorteil haben Sie bereits die Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten erfolgreich absolviert.

### Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt; Abgabe: 23.12. um 24:00

Als Leistungsnachweis erstellen sie ein Planung , die die Merkmale und Qualitätskriterien der Fachdidaktik berücksichtigt.

Leistungen sind auch als Vor- und Nachbearbeitung zu den Kursinhalten zu erbringen.

### Literatur

Glas, Alexander; Heinen, Ulrich; Krautz, Jochen; Miller, Monika; Sowa, Hubert und Uhlig, Bettina (2015): Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. Bd. 1. München: kopaed.

Krautz, Jochen (2013). Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8.

Kirchner, Constanze u. Peez, Georg (2001): Werkstatt: Kunst, Hannover: BDK-Verlag.

Niehoff, Rolf u. Wenrich, Rainer (2007): Denken und Lernen mit Bildern, München: kopaed.

K. Eid, M. Langer, H. Ruprecht (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts, Ferdinand Schöningh, München: Verlag Paderborn.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Ergänzend zur Veranstaltung wird ein Moodlekurs aufgeschaltet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBG21.EN/BBc	Mo	14:00-15:45	Muttenz	Stefan Schor	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 2.1

## Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten: Bildverstehen

Bildverstehen ist eine zentrale Fähigkeit bei der Entwicklung der Bildlichkeit. Im Bildnerischen Gestalten ist die Auseinandersetzung mit Bildern in produktiver und rezeptiver Hinsicht zentraler Bestandteil des Unterrichts. In der Veranstaltung wird der Umgang mit Bildern im Unterricht als komplexer Prozess relationaler Wahrnehmungserfahrung mit Phasen der Bildbetrachtung reflektiert. Im Zentrum stehen das Bildgespräch und ästhetische Zugangsweisen zu Bildern. In der Auseinandersetzung mit empirischen Befunden und "good practice" lernen Sie Probleme und Möglichkeiten des Bildumgangs auf der Primarstufe kennen und entwickeln eigene ästhetische Lehr-Lern-Arrangements zum Bildverstehen.

Die Veranstaltung stellt die relationale Kunstpädagogik in den Fokus und führt sie in das Planen und Reflektieren von ästhetisch-bildnerischen Lehr-Lernarrangements nach diesem theoretischen Modell ein.

Die Veranstaltung wird hybrid ausgebracht. Die Planung mit den genauen Präsenzterminen erhalten Sie in der ersten Veranstaltung. Bitte beachten Sie, dass sich Pandemie bedingt weiterhin Planänderungen ergeben könnten.

Das Seminar ist forschungsorientiert konzipiert.

Kompetenzen:

- Modelle und Methoden der Bild- und Kunstdidaktik: z.B. kooperative Vorstellungsbildung, Bildung der Imagination, Bildlichkeit, etc.
- Entwicklung ästhetischer Lehr-Lernarrangements in einem ausgewählten curricularen Bereich: Bildverstehen
- Umgang mit Heterogenität und Diversität
- Methoden und Probleme der Bewertung und Beurteilung
- Analyse von Unterrichtsbeispielen, Rahmenlehrplänen und Vermittlungsmedien
- ästhetische Bildzugangsweisen in der Primarschule

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Grundstudiums im Gestalten (FWBG und FWTTG).

### Leistungsnachweis

Der LNW besteht in einer Seminararbeit. Die Abgabe erfolgt bis spätestens 15.01.2023. Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

### Durchführungsart

blended learning

### Literatur

IMAGO Zeitschrift für Kunstpädagogik: Heft 2018.06: Bildverstehen. München: kopaed.

Uhlig, Bettina et al. (2017): Kunstunterricht planen. München: kopaed.

Glas, A. / Heinen, U. / Krautz, J. / Miller, M. / Sowa, H. / Uhlig, B. (2015): Kunstunterricht verstehen. Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. Schriftreihe IMAGO. Kunst.Pädagogik. Didaktik. Band I. München: kopaed.

IMAGO Zeitschrift für Kunstpädagogik: Heft 2015.01: Lernen. München: kopaed.

Lieber, Gabriele / Uhlig, Bettina (Hrsg.): Narration. Transdisziplinäre Wege zur Kunstdidaktik. München: kopaed.

Glas, Alexander / Heinen, Ulrich / Krautz, Jochen / Lieber, Gabriele / Miller, Monika / Sowa, Hubert / Uhlig, Bettina (2016): Sprechende Bilder – Besprochene Bilder. Bild, Begriff und Sprachhandeln in der deiktisch-imaginativen Verständigungspraxis. München: kopaed.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Es wird nicht mit Moodle gearbeitet, sondern mit OneNote.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBG21.EN/AGc	Mi	14:15-16:00	Windisch	Gabriele Lieber	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 2.1

## Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten: Zeichnen lernen

Kritzeln, Skizzieren, Entwerfen: Zeichnen ist eine der grundlegenden Praxen im Bildnerischen Gestalten. Als Methode zur Vorstellungsbildung und Ideenentwicklung, als künstlerischer Ausdruck und als Instrument der Wahrnehmung ist das Zeichnen ein zugleich künstlerisches wie epistemisches Verfahren. In der Veranstaltung werden stufengerechte Möglichkeiten der verschiedenen Spielformen der Zeichnung in praktischen Übungen vermittelt und in Beziehung zu einer fachdidaktischen Anwendung reflektiert. Sie wenden prozesshafte und experimentelle Denk- und Handlungskonzepte an und reflektieren eigene Gestaltungsprozesse und -ergebnisse kritisch.

Die Lehrveranstaltung wird in hybrider Form ausgebracht.

### Kompetenzziele:

Die Studierenden

... erwerben ein fachdidaktisches Basisvokabular und -wissen ausgewählter kunst- und bilddidaktischer Positionen und Konzepte.

... können auf Konzepte und Forschungen der Kunst- und Bilddidaktik Bezug nehmen, um auf der Basis eigener Gestaltungserfahrungen Phänomene des Unterrichts zu thematisieren und didaktische Fragestellungen entwickeln zu können.

... können, ausgehend von ihrem Grundverständnis des bildnerisch-gestalterischen Handelns sowie kunst- und bilddidaktischer Modelle, didaktische Entscheidungen analysieren und reflektieren, sowie treffen und begründen.

... können ästhetische Lehr- Lernarrangements planen, Vermittlungsmedien entwickeln sowie Lehr-Lernprozesse initiieren und interpretieren.

... verstehen das bildnerisch-gestalterische Handeln der Schülerinnen und Schüler als wahrnehmenden, imaginativen und rezeptiven, sowie produktiven, kommunikativen und reflexiven Prozess. Diesen Prozess können sie selbständig altersgerecht gestalten, sowie be- und überdenken.

... können bildnerische Gestaltungsprozesse beobachten, dokumentieren und auf der Grundlage ausgewählter kunst- und bilddidaktischer Theorien reflektieren.

... können, basierend auf ihrem fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Wissen und Können, Fähigkeiten- und Fertigkeiten der Lernenden erfassen, fördern, begleiten und beurteilen.

... können auf die Diversität der Lernenden mit Möglichkeiten der kooperativen Vorstellungsbildung reagieren.

... nutzen ihre fachwissenschaftlich erworbenen Kenntnisse der Bild- und Werkrezeption, um Bildbegegnungen, Partizipation und Freude am Umgang mit verschiedenen Bildkulturen sowie ein differenziertes Bildverständnis zu initiieren.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Empfehlungen

FWBG1 erfolgreich abgeschlossen

### Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt

Abgabe: 9. Januar 2023, 23:59 Uhr

Abgabeform: digital im Moodleraum

Bewertung erfolgt in der 2er-Skala

### Literatur

- Gysin, Béatrice (2013) Wozu zeichnen?: Qualität und Wirkung der materialisierten Geste durch die Hand
- Alexander Glas / Ulrich Heinen / Jochen Krautz / Gabriele Lieber / Monika Miller / Hubert Sowa / Bettina Uhlig (Hrsg.), (2018): IMAGO. Zeitschrift für Kunstpädagogik, Heft 7, Kinder Zeichnen. München.
- Glas, Alexander (1999): Die Bedeutung der Darstellungsformel in der Zeichnung am Beginn des Jugendalters. Frankfurt a. M
- Krautz, Jochen (2015): Ich - Wir - Welt. Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. In: Glas/Heinen/Krautz/Miller/Sowa/Uhlig (Hgg.): Kunstunterricht verstehen. Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. München, S.221-250.
- Kirschenmann, Johannes; Lutz-Sterzenbach, Bärbel (Hrsg.), Zeichnen als Erkenntnis. Beiträge aus Kunst, Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik. 2015: München: kopäd Verlag

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBG21.EN/BBa	Mo	08:00-09:45	Muttenz	Mathis Rickli	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBG21.EN/BBb	Mo	10:00-11:45	Muttenz	Mathis Rickli	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



# Fachdidaktik Deutsch 1

## Einführung in die Fachdidaktik Deutsch

In diesem Seminar erhalten Sie einen Einblick in die Grundlagen der Fachdidaktik Deutsch. Es werden die folgenden Bereiche thematisiert: Schriftspracherwerb, Lesen, Handschrift, Schreiben, Rechtschreiben und Sprachreflexion. Die Bereiche Lesen und Schreiben werden vertieft behandelt.

Sie befassen sich im Seminar mit fachdidaktischer Theorie (Konzepte, Modelle, Verfahren und Methoden) zu den genannten Themenbereichen und setzen sie in Bezug zu Anliegen der Unterrichtspraxis. Dazu gehört auch das Nachdenken über Leistungsbeurteilungen und -bewertungen von Schüler:innen. Die Inhalte dieses Seminars werden später im Seminar Fachdidaktik 2 ergänzt und vertieft.

### Ziele

- Die Studierenden orientieren sich in der Deutschdidaktik. Sie lernen fachdidaktische Konzeptionen zu den genannten Lernbereichen kennen und erkunden Möglichkeiten einer methodischen Umsetzung.
- Sie setzen sich mit Aufgaben für den Sprachunterricht auseinander, die Kinder und Jugendliche gezielt beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung ihrer Schreib-, Lese- und Sprachreflexionskompetenzen unterstützen.
- Sie können Leistungen von Schülerinnen und Schülern im Bereich Deutsch beurteilen und Fördermöglichkeiten ableiten.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Schriftliche Leistungsüberprüfung am Montag, 5.12.22 von 18:15-19:45.

### Durchführungsart

Präsenz

### Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDDE11.EN/BBa	Mi	08:00-09:45	Muttenz	Katja Schnitzer	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDDE11.EN/BBb	Mi	08:00-09:45	Muttenz	Steffen Siebenhüner	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDDE11.EN/BBc	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Ingrid Busch	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDDE11.EN/BBd	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Steffen Siebenhüner	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDDE11.EN/BBe	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Katja Schnitzer	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDDE11.EN/BBf	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Ingrid Busch	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDDE11.EN/BBg	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Ingrid Busch	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachdidaktik Deutsch 2.1

### Das Lesen beobachten und fördern

Lesen ist ein komplexer Vorgang, der gelernt werden muss. Lesen manifestiert sich aber nicht als isolierte kognitive Leistung, sondern konstituiert sich als Leseerwerbsprozess erst nachhaltig durch Einbettung in eine alltäglich praktizierte Lesekultur. Im Seminar werden diesbezüglich unterschiedliche Lesekompetenzmodelle diskutiert, um fachdidaktisch-konzeptionelle Begründungen und konkrete Wege für die Leseförderung in der Primarschule kennenzulernen. Die Studierenden verschaffen sich einen Überblick über verschiedene Lesestrategieprogramme und lernen aktuelle Lehrmaterialien zur Leseförderung kennen. Zudem erhalten Sie einen vertieften Einblick in unterschiedliche Verfahren der Beobachtung und Diagnose von Leseleistungen und wenden diese am Beispiel an. In der umfassenden Perspektive auf Handlungsdimensionen der Leseförderung wird ein Fokus im Bereich des literarischen Lesens liegen.

Das fachdidaktische Seminar im Hauptstudium wird ergänzt durch den Erwerb von Kenntnissen in den deutschdidaktischen Arbeitsbereichen Literarisches Lernen, Mündlichkeit, DaZ, Bildungssprache, Mehrsprachigkeit, Wortschatzarbeit sowie auf dem Gebiet der Planung von kompetenzorientiertem Deutschunterricht.

Die Studierenden

- kennen unterschiedliche Lesekompetenzmodelle, deren wissenschaftstheoretische Begründungen und normative Zuschreibungen.
- kennen Handlungsdimensionen und konkrete Verfahren der Leseförderung.
- können Ergebnisse der Lesesozialisationsforschung mit Bezug auf ihr eigenes Praxisfeld präzisieren.
- kennen unterschiedliche diagnostische Instrumente zur Ermittlung von Leseleistungen von Kindern und können diese anwenden.
- können Leseunterricht adaptiv planen.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Fachdidaktik Deutsch 1 erfolgreich abgeschlossen

#### Leistungsnachweis

- Übernahme eines Kurzreferats
- Schriftlicher Unterrichtsentwurf für eine Minilektion (Sachanalyse, Didaktische Analyse, Verlaufsplanung). Abgabe bis 10.01.23 auf Moodle.

#### Durchführungsart

Präsenz

#### Literatur

- Bertschi-Kaufmann, Andrea: Lesekompetenz – Leseleistung – Leseförderung. In: Lesekompetenz – Leseleistung – Leseförderung. Grundlagen, Modelle und Materialien. Hrsg. von A. Bertschi-Kaufmann. Zug: Klett und Balmer, 2007, S. 8-16.
- Hurrelmann, Bettina: Modelle und Merkmale der Lesekompetenz. In: Lesekompetenz – Leseleistung – Leseförderung. Grundlagen, Modelle und Materialien. Hrsg. von A. Bertschi-Kaufmann. Zug: Klett und Balmer, 2007, S. 18-28.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Ein Moodleraum wird für das Seminar angelegt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDDE21.EN/AGa	Mi	08:15-10:00	Windisch	Swantje Rehfeld	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDDE21.EN/AGb	Mi	10:15-12:00	Windisch	Swantje Rehfeld	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDDE21.EN/BBa	Do	08:00-09:45	Muttenz	Swantje Rehfeld	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDDE21.EN/BBb	Do	10:00-11:45	Muttenz	Swantje Rehfeld	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDDE21.EN/BBc	Do	10:00-11:45	Muttenz	Swantje Rehfeld	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



## Fachdidaktik Deutsch 2.1

### Erweiterte Grundlagen der Deutschdidaktik (mit thematischem Schwerpunkt)

Die Veranstaltung schliesst an das Grundstudiumsmodul Fachdidaktik Deutsch 1 an. Die dort thematisierten Inhalte werden teilweise wieder aufgenommen und vertieft. Ergänzend dazu erhalten Sie Einblick in die Themenbereiche Literaturdidaktik, Mündlichkeit, Deutsch als Zweitsprache, Bildungssprache, Mehrsprachigkeit, Wortschatzarbeit und Planung. Wir setzen uns mit fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Theorie (Konzepte, Modelle, Verfahren, Methoden) auseinander und beziehen diese auf Fragen der Unterrichtspraxis und der Unterrichtsplanung im Fach Deutsch.

Über mehrere Sitzungen hinweg werden wir uns insbesondere mit einem Schwerpunktthema aus dem Bereich Leseförderung, Rechtschreibung oder DaZ befassen. Wir klären, welche Aspekte bei einer umfassenden Bestimmung des Schwerpunktbereichs aus didaktischer Perspektive zu berücksichtigen sind und welche Verfahren für die Förderung von schülerseitigen Kompetenzen in Frage kommen. Das wird verbunden mit einer Reflexion der Verfahren, die zur Einschätzung des Lernstandes zur Verfügung stehen.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Fachdidaktik Deutsch 1 erfolgreich abgeschlossen

#### Leistungsnachweis

Anfertigen eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs;  
Abgabe 20.12.22 (KW51)

#### Durchführungsart

Präsenz

#### Literatur

wird bekanntgegeben

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDDE21.EN/BBc	Di	10:00-11:45	Muttenz	Steffen Siebenhüner	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDDE21.EN/BBd	Di	08:00-09:45	Muttenz	Steffen Siebenhüner	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachdidaktik Deutsch 2.1

### Literarisches Lernen mit aktuellen Kinder- und Jugendmedien

Moderne literarische Medien für Kinder und Jugendliche stellen hinsichtlich ihrer ästhetischen Komplexität und Mehrdeutigkeit spezielle Anforderungen an die Lesekompetenz ihrer Adressaten. Im Seminar gilt es, sich dem Thema des literarischen Lernens (Spinner 2006) anhand von konkreten Texten/Filmen anzunähern, zu diskutieren und in den literaturdidaktischen Diskurs sowie den LP21 einzubetten. Dies dient wiederum als Grundlage dafür, Konzepte und Methoden für den Literaturunterricht zu entwerfen, sowie diese auch kritisch zu beleuchten. Es werden auf den Lerngegenstand angepasste Aufgaben und deren Formate diskutiert und schliesslich das Thema Beurteilung im Bereich «Literatur und Medien» unter die Lupe genommen.

Der Schwerpunkt des fachdidaktischen Seminars im Hauptstudium wird ergänzt durch den Erwerb von Kenntnissen in den deutschdidaktischen Arbeitsbereichen Mündlichkeit, DaZ, Bildungssprache, Mehrsprachigkeit, Wortschatzarbeit sowie auf dem Gebiet der Planung von kompetenzorientiertem Deutschunterricht.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Fachdidaktik Deutsch 1 erfolgreich abgeschlossen

#### Empfehlungen

Bereitschaft zu umfassender Lektüre und Textauseinandersetzung

#### Leistungsnachweis

Konzeption eines Unterrichtsentwurfs zu einer Lektüre der KJL.

Abgabe bis 16.12.2022 (Upload auf Moodle).

#### Durchführungsart

Präsenz

#### Literatur

Spinner, Kaspar (2006): Literarisches Lernen. In: Praxis Deutsch. 33/200. S. 6-16.

Kammler, Clemens (2006): Literarische Kompetenzen – Standards im Literaturunterricht. Anmerkungen zum Diskussionsstand. In: ders. (Hrsg.): Literarische Kompetenzen – Standards im Literaturunterricht. Seelze: Klett / Kallmeyer. S. 7-22.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Unterlagen zum Unterricht werden auf Moodle bereitgestellt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDDE21.EN/SOa	Do	12:15-14:00	Solothurn	Petra Bäni Rigler	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachdidaktik Englisch 1

## Introduction to teaching English at primary school

English at primary school is competency-oriented and follows a constructivist understanding of learning. The emphasis is on what children can do with language. A rich learning environment gives every child the opportunity to pick-up language by themselves in their own time and a chance to be successful. This contributes to making foreign language learning fun and motivating. English as first foreign language at primary school has an important role to play: it lays the foundation for life-long learning of foreign languages. English as second foreign language, as is the case in the cantons of BS, BL and SO, focuses stronger on building on the strategies and techniques already mastered in the other language subjects.

The module aims to equip students with the knowledge and methodological skills needed for noticing and supporting learning processes typically found in foreign language classrooms.

Topics dealt with:

- Using songs and stories as sources of comprehensible input
- Supporting listening comprehension
- Developing speaking skills
- Planning of learning sequences using the pre/while/post framework
- Scaffolding of a learning process
- Role of vocabulary and lexis in a communicative approach to teaching
- Grammar detection to support language awareness
- Assessment
- Curriculum requirements

The study assignment is an adaptation of a listening comprehension activity using a set of given criteria. It allows students to apply the theory and concepts they meet in the sessions. Students can specialise on English as first or second foreign language at primary school.

Die genauen Zeiten für A: Multiple Choice (schriftliche Prüfung) am 02.11.2022 sind:

- o AGa 09:00 – 09:45 Uhr
- o AGb 11:00 – 11:45 Uhr
- o AGc 15:00 – 15:45 Uhr
- o SOa 09:00 – 09:45 Uhr
- o SOB 11:00 – 11:45 Uhr

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Empfehlungen

Unterrichtssprache ist Englisch. Ein Niveau von mindestens B2 ist für die Bewältigung der Leistungsnachweise notwendig.

### Leistungsnachweis

- A: Multiple Choice (schriftliche Prüfung) am 02.11.2022  
Die genauen Zeiten finden Sie unter der Textbeschreibung.
- B: Beschreibung, Analyse und Adaption einer Lernsequenz (schriftliche Gruppenarbeit, Abgabe am 18.11.2022, 23:59/formative Beurteilung und am 12.12.2022, 23:59/summative Beurteilung).

### Durchführungsart

Blended learning

### Literatur

- Reader im digitalen Format auf Moodle
- Lehrplan 21 (BS/ BL/ SO / AG)

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDEN11.EN/AGa	Mi	08:15-10:00	Windisch	Dorothea Fuchs Wyder	Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDEN11.EN/AGb	Mi	10:15-12:00	Windisch	Dorothea Fuchs Wyder	Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDEN11.EN/AGc	Mi	14:15-16:00	Windisch	Dorothea Fuchs Wyder	Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDEN11.EN/SOa	Mi	08:15-10:00	Solothurn	Kenneth Ross	Englisch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachdidaktik Englisch 2.1

### Current approaches to teaching English at primary school

This course aims to equip the students with the methodological knowledge and skills needed for creating rich language learning environments. Building on the competences developed in the introductory courses (Introduction to Teaching English at Primary School and Introduction to English linguistics, language learning and teaching), we focus on literacy skills (reading and writing) and current methodological approaches used in primary foreign language teaching.

Topics dealt with in particular:

- Developing reading and writing skills
- Task-based learning (TBL)
- Content and language integrated learning (CLIL)
- Language and cultural awareness
- Learning to learn strategies
- Differentiation
- From task to lesson planning

The study assignment involves the presentation of an approach to teaching English at primary school (literature and a list of possible approaches will be provided) and the design of a teaching sequence (task plan) which guides pupils from reading comprehension to writing. The assignment allows students to apply the theory and concepts they meet throughout the module. Students can specialise on English as first or second foreign language at primary school.

Detailed information on the content, process and assessment criteria of the study assignment will be communicated in written form during the first week of the semester.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

- Successful completion of FDEN1 und FWEN1
- **Proof of English language competence level B2+ according to Appendix E** of the Studienreglement

#### Leistungsnachweis

- Presentation of an approach to teaching English at primary school (approx. semester week 6/7)
- Development of a reading-to-writing task plan using set criteria (submission approx. semester week 10) with presentation to tutor (approx. semester weeks 11-13)
- Regular and active participation

#### Durchführungsart

#### Blended Learning (on campus and distance learning)

#### Literatur

- A reading study plan and access to a literature collection will be made available at the beginning of the course.
- Material for self-study will be available on Moodle.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDEN21.EN/AGa	Di	08:15-10:00	Windisch	Ruth Trüb	Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDEN21.EN/AGb	Di	10:15-12:00	Windisch	Ruth Trüb	Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDEN21.EN/BBa	Do	08:00-09:45	Muttenz	Daniela Zappatore	Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDEN21.EN/BBb	Do	10:00-11:45	Muttenz	Daniela Zappatore	Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDEN21.EN/SOa	Do	10:15-12:00	Solothurn	Kenneth Ross	Englisch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachdidaktik Englisch 2.1

### Kaleidoscope of texts (Kaloft)

Texts are a source for language learning to take place. This course provides an overview of various texts types and how they can be implemented into the EFL (English as a foreign language) classroom in Swiss primary schools. We will analyse different text types, explore course books and curricula and design teaching units for the EFL classroom.

Topics dealt with during the course:

- Working with texts in the classroom, e.g. songs & chants, poems & rhymes, stories, comics & fairy tales, films, role plays & sketches
- Text selection and analysis
- Developing tasks
- Insight into methodological principles

Outcome: Students prepare a lecture about a text type and plan a teaching sequence. They present their findings and work in form of a tutorial video and guide a feedback discussion.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

**Proof of English language competence level B2+** according to Appendix E of the Studienreglement.

#### Leistungsnachweis

- Part A: Presentation of a text type and its implementation in the primary classroom (during session in one of semester weeks 8-12)
- Part B: Writing a reflective essay (during session in last week of semester. BBc: 19.12.22, 08:00 - 09:45; BBd: 19.12.22, 10:00 - 11:45)

#### Durchführungsart

**Blended Learning (first half of the semester on campus; second half of the semester in synchronous distance learning format)**

#### Literatur

Material and literature will be available via moodle

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDEN21.EN/BBc	Mo	08:00-09:45	Muttenz	Dorothea Fuchs Wyder	Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDEN21.EN/BBd	Mo	10:00-11:45	Muttenz	Dorothea Fuchs Wyder	Englisch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachdidaktik Französisch 2.1

### Enseigner les langues étrangères d'après l'orientation vers les compétences

Dans ce cours, les étudiant-e-s approfondissent les théories essentielles de la didactique des langues étrangères avec lesquelles ils se sont familiarisés en cours de didactique du français 1 et ils se qualifient pour mettre ces dernières à profit de leur enseignement du français de manière consciente et réfléchie. D'autres sujets tels que la différenciation, l'autonomie des apprenants et l'évaluation viennent élargir la palette.

Les plans d'études actuellement en vigueur en Suisse sont orientés vers les compétences. Cette orientation vers les compétences entraîne d'importants changements. Les étudiant-e-s réfléchissent notamment au rôle de la grammaire et du lexique dans un enseignement de langues étrangères en phase avec les plans d'études en vigueur, visant des compétences et non des savoirs isolés.

A l'école primaire, les classes (de langue) sont hétérogènes. Afin de répondre aux besoins spécifiques des élèves d'une classe (des enfants avec ou sans difficultés d'apprentissage, des enfants bilingues, des enfants connaissant plusieurs langues...), les étudiant-e-s découvrent différentes possibilités de différenciation. En outre, ils / elles se familiarisent avec les outils à disposition d'un-e enseignant-e de langue pour développer l'autonomie des apprenants.

L'orientation vers les compétences influence aussi la manière d'évaluer les élèves. Afin d'évaluer de manière juste les compétences des apprenants, il faut connaître les principes d'une évaluation tenant compte de toutes les facettes de l'enseignement et de l'apprentissage dans les différents domaines de compétence. Les étudiants connaissent l'importance de l'évaluation formative et savent se servir de différents outils. Ils sont également capables de créer des évaluations sommatives en phase avec les concepts didactiques actuels.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Erfolgreich absolviertes Grundstudium Französisch.

#### Empfehlungen

Le cours est donné en français. C'est pourquoi il est vivement recommandé d'avoir des compétences langagières à un bon niveau B2.

#### Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit, Abgabe in KW 51.

#### Durchführungsart

"Blended Learning"

#### Literatur

Le matériel de travail et les textes sont à disposition sur Moodle.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDFR21.EN/AGa	Mi	12:15-14:00	Windisch	Marta Oliveira	Französisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDFR21.EN/BBa	Do	08:00-09:45	Muttenz	Marta Oliveira	Französisch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachdidaktik Mathematik 1

## Kinder & Mathematik

In diesem Seminar erarbeiten Sie sich Grundlagenkenntnisse zum Mathematiklernen von Kindern.

Sie lernen Entwicklungen des mathematischen Denkens bei Kindern kennen. An ausgewählten Kinderdokumenten üben Sie das Erkennen und Verstehen von unterschiedlichen Denk- und Rechenwegen. In exemplarischen Lernanlässen erfahren und erfassen Sie fachdidaktische Leitideen eines aktuellen Mathematikunterrichts. Sie lernen Bildungsziele und Kompetenzmodelle im Fachlehrplan Mathematik kennen und erhalten Einblicke in Mathematiklehrmittel.

Sie reflektieren eigene Lern- und Unterrichtserfahrungen und analysieren Ihre persönliche Fachbeziehung in einer lernbiografischen Arbeit (Teilleistungsnachweis 1.1). Sie studieren Literatur zur Thematik und überprüfen Ihr Wissen mit einem Multiple Choice Test (Teilleistungsnachweis 1.2). Sie erforschen die Fachbeziehung eines Kindes mit einem Interview und präsentieren Ihre Erkenntnisse daraus (Teilleistungsnachweis 1.3).

In diesem Seminar arbeiten Sie an fachdidaktischen Kompetenzzielen in den Bereichen "Teilhabe am professionsspezifischen Diskurs", "Lernen und Entwicklung" sowie "Gestaltung von Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozessen".

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Empfehlungen

Immatrikulation

### Leistungsnachweis

- 3 Teilleistungsnachweise mit kriterienbasierter Punktebewertung und Gesamtnote
- 1.1 Lernbiografie KW 43 Abgabe 28.10.22
  - 1.2 Multiple Choice Test KW 50 zur Seminarzeit
  - 1.3 Kinderinterview KW 51 Abgabe 23.12.22

### Durchführungsart

Blended Learning

### Literatur

- Hartmut Spiegel, Christoph Selter: „Kinder & Mathematik – Was Erwachsene wissen sollten“, Kallmeyer-Verlag 2003, 9. Auflage 2015, ISBN 978-3-7800-5238-4
- Günther Krauthausen: Einführung in die Mathematikdidaktik - Grundschule“, Springer Spektrum 4. Auflage 2018, ISBN 978-3-662-54691-8
- Lehrplan 21 Mathematik

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDMK11.EN/AGa	Mi	12:15-14:00	Windisch	Svenja Lesemann	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDMK11.EN/AGb	Do	08:15-10:00	Windisch	Isabelle Gobeli	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDMK11.EN/AGc	Do	10:15-12:00	Windisch	Isabelle Gobeli	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDMK11.EN/SOa	Do	10:15-12:00	Solothurn	Andrea Claudia Frey	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachdidaktik Mathematik 2.1

## Diagnose und Förderung

Diagnostik und Förderplanung sind Kernbereiche des Handelns von Lehrenden im Mathematikunterricht. Als Grundlage einer individuellen Förderung und zur Berücksichtigung von Leistungsheterogenität soll es im Seminar um differenzierte Lern- und Beurteilungsmöglichkeiten gehen. Die Thematik soll exemplarisch anhand von Diagnose- und Fördermöglichkeiten bei besonderen Schwierigkeiten beim Rechnenlernen erarbeitet werden.

Schwerpunkte im Seminar:

- Merkmale sowie Vor- und Nachteile von produkt- und prozessorientierter Diagnostik erarbeiten
- unterschiedliche diagnostische Verfahren zur Ermittlung mathematischer Kompetenzen betrachten und reflektieren
- Hürden im Lernprozess und Voraussetzungen für einen erfolgreichen Lernprozess erarbeiten
- individuelle mathematische Lernprozesse beobachten und analysieren sowie adäquate individuelle Fördermaßnahmen herleiten
- Diagnostik- und Förderpotenzial von Lernumgebungen erkennen
- Möglichkeiten der Unterrichtsplanung insbesondere mit Blick auf differenzierende Methoden erarbeiten und reflektieren
- Ziele und Einsatzmöglichkeiten von Materialien im Mathematikunterricht erarbeiten und reflektieren

Das Seminar findet im Blended-Learnig-Format statt.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Empfehlungen

- Immatrikulation
- Grundstudium FDMK 1 abgeschlossen.

### Leistungsnachweis

Schriftliche Ausarbeitung zur Analyse und Reflexion diagnostischer Gespräche

Abgabetermin: 19.12.22

### Literatur

- Kaufmann, S. & Wessolowski, S. (2009). *Rechenstörungen. Diagnose und Förderbausteine* (2. Aufl.). Seelze-Velber: Klett Kallmeyer.
- Scherer, P. & Moser Opitz, E. (2010). *Fördern im Mathematikunterricht der Primarstufe*. Heidelberg: Spektrum.
- Sundermann, B. & Selter, C. (2006). *Beurteilen und Fördern im Mathematikunterricht. Gute Aufgaben, differenzierte Arbeiten, ermutigende Rückmeldungen*. Berlin: Cornelsen Scriptor.
- Wartha, S. & Schulz, A. (2012). *Rechenproblemen vorbeugen* (1. Aufl.). Berlin: Cornelsen.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDMK21.EN/AGb	Mi	14:15-16:00	Windisch	Svenja Lesemann	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDMK21.EN/BBc	Di	14:00-15:45	Muttenz	Svenja Lesemann	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDMK21.EN/BBd	Di	16:00-17:45	Muttenz	Svenja Lesemann	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



## Fachdidaktik Mathematik 2.1

### Mathematische Lern- und Beurteilungsumgebungen: differenziert unterrichten und beurteilen

Das Studienangebot dieses Moduls unterstützt Ihre Kompetenz, Lernanlässe und Beurteilungssituationen im Mathematikunterricht der Primarschule nach fachdidaktisch begründeten Prinzipien zu planen und durchzuführen.

Sie setzen sich auseinander mit Konzepten der Unterrichtsorganisation und des Beurteilens, die den heterogenen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schülern Rechnung tragen.

#### Schwerpunkte dieses Seminars:

- Handlungsleitende Prinzipien für die Gestaltung von Mathematikunterricht
- Binnendifferenzierender Mathematikunterricht: Aufgaben, Konzepte und Lernformen
- Mathematisches Lernen differenziert und förderorientiert beurteilen
- Sprache und Mathematik
- Digitale Medien im Mathematikunterricht

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Fachdidaktik 1 erfolgreich abgeschlossen

#### Leistungsnachweis

Sie analysieren ein mathematisches Thema aus einem Lehrmittel bezüglich der fachlichen und didaktischen Potenziale und planen auf dieser Grundlage eine Lektionsreihe.

- Formatives Feedbackgespräch am Donnerstag, 15. Dezember 2022
- Definitive Abgabe des Leistungsnachweises am Freitag, 23. Dezember 2022

#### Durchführungsart

Das Seminar wird mehrheitlich durch Präsenzveranstaltungen ausgebracht. Diese werden durch Distanzphasen ergänzt, in welchen die Lerninhalte flexibel bearbeitet werden können.

#### Literatur

- Krauthausen, Günter: Einführung in die Mathematikdidaktik, Springer Spektrum Verlag 2018, 4. Auflage, ISBN 978-3-662-54691-8

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Weitere Literaturbeiträge zum Seminar und zur individuellen Vertiefung werden über Moodle organisiert.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDMK21.EN/SOa	Do	14:15-16:00	Solothurn	Andrea Claudia Frey	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachdidaktik Mathematik 2.1

## Mathematische Lernprozesse anregen, begleiten und evaluieren

Das Studienangebot dieses Moduls unterstützt Ihre Kompetenz, Lernanlässe und Beurteilungssituationen im Mathematikunterricht der Primarschule nach fachdidaktisch begründeten Prinzipien zu planen und durchzuführen.

Im Seminar setzen Sie sich in verschiedenen Inhaltsbereichen u. a. mit dem Berücksichtigen von Leistungsheterogenität in einem differenzierenden Mathematikunterricht sowie dem Beurteilen von Schülerbearbeitungen und dem Einsatz diagnostischer Aufgaben auseinander.

### Schwerpunkte dieses Seminars:

- Merkmale guten Mathematikunterrichts
- Handlungsleitende Prinzipien für die Gestaltung von Mathematikunterricht
- Mathematisches Lernen differenziert und förderorientiert beurteilen

Das Seminar wird mehrheitlich in Präsenz stattfinden. Diese wird durch Distanzphasen ergänzt, in welchen die Lerninhalte zeitlich flexibel bearbeitet werden können.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

- Immatrikulation
- FDMK1 erfolgreich abgeschlossen

### Leistungsnachweis

Planung einer Lektionsreihe (schriftliche Arbeit)

Abgabetermin (Upload auf Moodle): 25.11.22

### Durchführungsart

Vorwiegend Präsenz

### Literatur

- Krauthausen, G. (2018). *Einführung in die Mathematikdidaktik-Grundschule*. Springer Spektrum.
- Sundermann, B., & Selzer, C. (2013). *Beurteilen und fördern im Mathematikunterricht*. Cornelsen Scriptor.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Auf der Moodle-Plattform zum Seminar sind neben den Powerpointpräsentationen (im PDF-Format) zu den Veranstaltungen weitere Unterlagen und Texte abgelegt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDMK21.EN/BBa	Mi	08:00-09:45	Muttenz	Kathleen Philipp	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDMK21.EN/BBb	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Kathleen Philipp	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachdidaktik Musik 1

## "Klingende Konzepte und tönende Theorie" (Didaktik des Musikunterrichts in der Schulpraxis )

Anhand exemplarischer Unterrichtseinheiten werden aktuelle Konzeptionen (siehe unten) der Fachdidaktik Musik durch Singen, Bewegen, Hören, Musizieren und Improvisieren erlebt und eingeführt. Dabei werden musikalische Selbstkonzepte bewusst gemacht und das Vorwissen abgerufen und gestärkt. Diese Konzeptionen geben einen Einblick in den aktuellen Stand der Musikpädagogik und bilden die Grundlage für das – auf den Lehrplan 21 gestützte – Planen und Strukturieren von Unterrichtssequenzen. Die praktisch erlebten Unterrichtsaktivitäten werden didaktisch und methodisch hinterfragt und in den Kontext dieser Konzeptionen gestellt. Im Zentrum des Präsenzunterrichts stehen aber immer die Grundprinzipien eines guten Musikunterrichts (Rahmenkonzept der Professur Musik). Inhaltlich werden handlungsorientiert unterrichtstaugliche Lieder, Rhythmusspiele und andere musikalische Formen zur Strukturierung des Schulalltags erarbeitet.

Mögliche Konzeptionen sind:

- Rhythmuskonzepte (zum Beispiel: Rhythmussprachen)
- Konzepte zur melodischen Schulung (zum Beispiel: Relative Solmisation)
- elementare Musikpädagogik (EMP) nach Dartsch, Ribke
- aufbauender Musikunterricht (AMU) nach Jank, Fuchs
- kooperative Lernmethoden nach Evelein
- kompetenzorientierter Musikunterricht nach Joschko, Berger und Merki
- Klassenmusizieren nach Bähr, Erwe und Schnitzer

Daneben bildet das Anleiten von musikalischen Aktivitäten einen Schwerpunkt für die Schulpraxis. Dazu gehören unter anderem:

- die Sing- und Spielleitung
- die Unterweisungen zum aktiven Hören und Wahrnehmen
- die Entwicklung, Förderung und Gesunderhaltung der Kinderstimme

Auch die aktuellen Lehrmittel im Fach Musik, werden thematisiert:

- Kolibri 1 bis 4 Musikbuch für Grundschulen
- Krescendo 1 bis 6, ? Das neue Musiklehrmittel für die Primar
- MusAik 1 und 2; Musiklehrmittel für Kindergarten und Primarschule

Materialien zum Selbststudium (im Moodle-Klassenzimmer von Jürg Woodtli abrufbar):

- Einführung in die Solmisation
- Blattsingen/Solfège auf Kinderlied-Niveau
- Ausspracheregeln/richtiges Sprechen für Lehrpersonen

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

Achtung: In den Lehrveranstaltungen der Professur Musik werden Audio- und Videoaufnahmen gemacht.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Empfehlungen

Aus dem Seminar Fachwissenschaft 1 Musik werden als Bezugsliteratur folgende Liederbücher empfohlen:

- Heeb, R. / Schär, H. (2000). Sing mit!
- Nussbaumer, J. / Winiger, P. (2003). Sing Ais!

### Leistungsnachweis

Abgabe spätestens KW 49

- Liedleitung (Video)
- Rhythmische Arbeit (Video)
- Unterrichtsplanung (Kurzreferat)

### Durchführungsart

### Präsenzveranstaltung vor Ort

### Literatur

- Reader Fachdidaktik Musik (Professur Musikpädagogik)
- Lehrplan 21
- Albisser, K./Held, R./Lang, P. Autorenteam (2010/11/13).? *Krescendo 1/2; Krescendo 3/4; Krescendo 5/6, ? Das neue Musiklehrmittel für die Primar*. Comenius: Zug
- Berger, E./Merki, B. *MusAik 1 und 2; Musiklehrmittel*. Lehrmittelverlag: St. Gallen
- Dartsch, M. (2014) *Musik lernen - Musik unterrichten: eine Einführung in die Musikpädagogik*. Breitkopf und Härtel: Wiesbaden
- Evelein, F. (2015): *Kooperative Lernmethoden im Musikunterricht; 188 Partner- und Gruppenaktivitäten für die Kl. 5 bis 12 mit CD-Rom*. Rum/Innsbruck/Esslingen: Helbling
- Fuchs, Mechthild Hrsg. (2015). *Musikdidaktik Grundschule; Theoretische Grundlagen und Praxisvorschläge*. Innsbruck: Helbling
- Reusch, Julius Hrsg. (1997): *Die Kunst des Sprechens; Der kleine Hey*. Mainz: Schott & Co
- Joschko J. (2013). *Kompetenzorientierter Musikunterricht (1. - 4. Klasse)*. Auer-Verlag: Donauwörth

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDMU11.EN/BBa	Di	08:00-09:45	Muttenz	Jürg Woodtli	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDMU11.EN/BBc	Fr	14:00-15:45	Muttenz	Jürg Woodtli	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDMU11.EN/BBd	Di	14:00-15:45	Muttenz	Jürg Woodtli	Deutsch

## Fachdidaktik Musik 2.1

### «Music in the air»

Die Zürcher Pianistin Erna Ronca bezeichnet Musik als «Grundnahrungsmittel». In Anbetracht der Menge Musik, die wir Menschen täglich zu uns nehmen, scheint diese Aussage durchaus legitim. Ein Anliegen des Musikunterrichts ist es, dieses «Grundnahrungsmittel» animierend aufzubereiten.

Im Kurs werden Konzepte für einen guten, nachhaltigen und lustvollen Musikunterricht besprochen. Wir erarbeiten uns ein Handlungsrepertoire für den Umgang mit der Stimme, der Arbeit am Lied und der Integration von Bewegung in den Musikunterricht. Thematisiert wird der Einsatz von Instrumenten und digitalen Medien im Schulunterricht, das Umsetzen von Spielpartituren und das Kennen von freien Musizierinputs. Dabei spielen die Wahrnehmung, Differenzierung und Kontextualisierung von Musik eine entscheidende Rolle, welche aus didaktisch- methodischer Sicht besprochen wird. Dazu gehört der Umgang mit Lehrplan und Lehrmitteln, das Planen, Durchführen und Auswerten von Unterrichtssequenzen.

In den Lehrveranstaltungen werden Audio- und Videoaufnahmen gemacht

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss FD1 Musik.

#### Leistungsnachweis

Erstellen einer Langzeitplanung von 10 Lektionen unter Einbezug des Phasenmodells  
Unterrichtsplanung. 1 Lektion muss fein geplant werden. Abgabe in Moodle bis KW 49.

#### Durchführungsart

#### Präsenzveranstaltung vor Ort

#### Literatur

- Reader FD Musik
- Beck-Neckermann, J. (2014): *Mit Kindern Musik entdecken*. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung
- Reitinger, R. (2008): *Musik erfinden*. Regensburg: conbrio Verlag
- Fuchs, M. (Hg.) (2015): *Musikdidaktik Grundschule*. Esslingen: Helbling Verlag
- Kotzian, R. (2015): *Musik erfinden mit Kindern*. Mainz: Schott
- Handschick, M. (2015): *Musik erfinden: Experimentieren, Improvisieren und Komponieren*. In: Fuchs, M. (2015) (Hg.): *Musikdidaktik Grundschule*. Esslingen: Helbling
- Danuser-Zogg E. (2013). *Musik und Bewegung - Struktur und Dynamik der Unterrichtsgestaltung*. Academia Verlag

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDMU21.EN/AGa	Di	14:15-16:00	Windisch	Andreas Wiedmer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachdidaktik Musik 2.1

### Kompetent Musik unterrichten auf der Primarstufe

Aktives Singen, praktisches Musizieren und differenzierte Anleitungen zum Hören führen – aufbauend auf das Grundstudium – zum Erwerb und zur Vertiefung fachspezifischer Kompetenzen. Es werden dazu differenzierte Aufgabenstellungen und aktuelle Fachliteratur verwendet. Musikdidaktische Konzepte bilden die Grundlage für das Planen und Strukturieren von Unterrichtssequenzen. Besonderes Augenmerk gilt dem den Kompetenzbereichen des Lehrplans 21, welchen das Rahmenmodell der Professur Musikpädagogik zur Seite gestellt wird. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Anleiten von schulpraktischen, musikalischen Aktivitäten in ihrer ganzen Spannweite von Improvisation bis zum notierten Arrangement. Der handlungsorientierte, exemplarische und praktische Unterricht wird immer didaktisch und methodisch hinterfragt und ausgewertet. Dabei sollen auch Wünsche und Prioritäten der Teilnehmenden des Seminars berücksichtigt werden. Wesentliche Inhalte, welche sich nach den 6 Kompetenzbereichen des Lehrplans 21 richten, sind:

- Erweiterung des stufenspezifischen Liedrepertoires (zum Beispiel: Musikstile und Kulturen)
- Sing- und Spielleitung (unter anderem anhand der herkömmlichen Dirigiertechnik)
- Entwicklung, Förderung und Gesunderhaltung der Kinderstimme (Grundlagen der Kinderstimmgebung)
- Spielen mit Klängen und Instrumenten
- Rhythmik, Tanz und Bewegung
- Anleitungen zum aktiven Hören und Wahrnehmen
- Fachspezifische Lektions- und Quartalsplanungen (inklusive Analysen und Diagnosen von Unterrichtssequenzen)
- Studium und Einsatz aktueller Lehrmittel
- Umgang mit digitalen Medien im Musikunterricht
- Einblicke in die aktuelle musikpädagogische Forschung (Wiederaufnahme von fachdidaktischen Konzepten des Grundstudiums)
- schulpraktisches Musizieren mit Inhalten wie: Arrangieren für die Primarstufe; Vertiefung der Musiktheorie im Bereich Harmonielehre (mittels Aufgaben zur Ausarbeitung von zweiten Stimmen und mehrstimmigen Sätzen); musikalische Gestaltung von Begleitstimmen am eigenen Instrument und am Schulinstrumentarium

In den Lehrveranstaltungen werden Audio- und Videoaufnahmen gemacht

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

FDMU1.1 erfolgreich abgeschlossen

#### Empfehlungen

- Kenntnis des Rahmenmodells und der Unterrichtskonzepte der Professur Musik (siehe: FDMU1.1)
- Es wird empfohlen, den Instrumentalunterricht vorher abzuschliessen

#### Leistungsnachweis

3-teiliger Leistungsnachweis (Abgabe bis Semesterende)

- Lektionsreihe (LR) zu einer stufengerechten, musikalischen Aktivität
- praktische, videographierte Umsetzung der LR in der Seminargruppe
- diagnostische Nachbereitung der LR mit Einbezug fachdidaktischer Quellen (anhand des Videos der Seminargruppe)

#### Durchführungsart

#### Präsenzveranstaltung vor Ort

#### Literatur

- Reader Fachdidaktik Musik (Professur Musikpädagogik)
- Albisser, K./Held, R./Lang, P. Autorenteam (2010/11/13).? *Krescendo 1/2; Krescendo 3/4; Krescendo 5/6,? Das neue Musiklehrmittel für die Primar.* Comenius, Zug
- Berger, E./Merki, B. (2015). *MusAik 1 & 2; Musiklehrmittel.* Lehrmittelverlag St. Gallen
- Dartsch, M. et al. Hrsg (2018) *Handbuch Musikpädagogik.* Münster/New York: Waxman Verlag/utb.
- Fuchs, M. Hrsg. (2015) *Musikdidaktik Grundschule: Theoretische Grundlagen und Praxisvorschläge:* Innsbruck: Helbling
- Grohé, M./Jasper, Ch. (2016) *Methodenrepertoire Musikunterricht.* Innsbruck, Esslingen, Bern-Belp: Helbling
- Helms, S. / Schneider, R. / Weber, R. (2002). *Handbuch des Musikunterrichts - Primarstufe.* Bosse Verlag, Kassel
- Joschko J. (2013). *Kompetenzorientierter Musikunterricht (1. - 4. Klasse).* Auer-Verlag, Donauwörth
- Zurmühle, J. et al. (2022). *Sowohl als auch, entweder-oder. Ein Rahmenmodell zum Lehren und Lernen von Musik in Kindergarten und Primarschule.* Eigenverlag Professur Musik

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
------	--------------	-----	------	----------	---------	--------------------

22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDMU21.EN/BBb	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Jürg Woodtli	Deutsch
------	-------------------------------	----	-------------	---------	--------------	---------

Erstellt am 23.02.2023

## Fachdidaktik Musik 2.1

### Musik musikalisch unterrichten

Ein vertieftes Verständnis der Musikalität des Primarschulkindes mit Stimme, Bewegung und Instrumenten ist die Grundlage, um Musik musikalisch zu unterrichten. Anhand spezifischer Unterrichtsliteratur werden über das Spielen mit Instrumenten und Klängen sowie über differenzierte Anleitungen zum aktiven Hören und freien Musizieren fachspezifische Kompetenzen aufgebaut. Vertieft wird das Hintergrundwissen zum musikalischen Handeln. Musikdidaktische Konzepte bilden die Grundlage für das Planen und Strukturieren von Unterrichtssequenzen.

Wesentliche Inhalte sind:

- Schulpraktisches Musizieren in der Klasse
- Musik erfinden mit Kindern: Experimentieren und Improvisieren
- Anleitung zum differenzierten Hören
- Rhythmik, Tanz und Bewegung
- Interdisziplinarität
- Digitale Medien im Musikunterricht
- Analyse und Diagnose von Lernprozessen
- Fachspezifische Lektions- und Quartalsplanungen

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls FDMU1.

#### Leistungsnachweis

- Planung einer Unterrichteinheit Musik im Umfang von 10 Lektionen für eine frei gewählte Klassenstufe. (KW 48)
- Eine Sequenzen wird im Seminar praktisch durchgeführt oder in Form eines Videotutorials für Kinder produziert. (KW 49 und 50)
- In der Veranstaltungen werden Ton- und Videoaufnahmen gemacht.

#### Durchführungsart

Präsenzveranstaltung vor Ort

#### Literatur

- Reader Fachdidaktik Musik

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDMU21.EN/BBa	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Reto Trittbach	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 1

Didactic concepts and tools for lesson design in the subject “nature, human and society” (NMG)

In this course students acquire methodological knowledge to develop learning environments in the primary school subject “nature, human and society (NMG)”. The course focuses on didactic concepts and tools for lesson design, which are introduced and also applied in practice.

## Objective:

Students

- know and understand didactic concepts and tools for lesson design in the subject “nature, human and society”.
- are able to analyse teaching materials and to anticipate learning difficulties.
- are qualified to apply their knowledge about children’s development and learning processes to develop differentiating tasks.

## ECTS

2

## Studienstufe

Grundstudium

## Art der Veranstaltung

Seminar

## Voraussetzungen

This course will be held in english.

## Leistungsnachweis

- active participation
- reading the course literature
- group assignment (presentations will take place 15. & 22.12.2022)
- written examination (17.11.2022)

## Durchführungsart

blended-learning

## Literatur

Will be announced in the course of the first week.

## Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDNMG11.EN/BBg	Do	16:00-17:45	Muttenz	Natalie Brügger	Englisch

Erstellt am 23.02.2023



# Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 1

## Fachdidaktische Konzepte und Modelle im Sachunterricht / Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

Die Lehrveranstaltung stellt das fachdidaktische Wissen zur Begründung und Gestaltung von Sachunterricht bzw. Unterricht in Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) ins Zentrum. Dabei geht es insbesondere um die folgenden drei Ebenen:

- relevante bildungspolitische Rahmenbedingungen wie z.B. Lehrplan 21
- Planung und Durchführung von Sachunterricht mit den Aspekten Aufgabenkultur und Diagnosefähigkeit
- sachunterrichtsbezogene Zugangsweisen und Konzepte wie Problemorientierung, Erfahrungsorientierung, Handlungsorientierung, philosophische Zugangsweise

### Kompetenzziele:

Die Studierenden

- kennen und verstehen Prinzipien, Konzepte und Fragen der Didaktik des Sachunterrichts.
- können Lehrmittel, Unterrichtseinheiten und Aufgaben u.a. theoriegeleitet und kriteriengestützt analysieren und einschätzen.
- können Erschliessungs- und Verstehensproblematiken im Sachunterricht differenziert diagnostizieren (z.B. Abstraktionsgrad von Inhalten, Modellbildung) und Aussenstehenden (z.B. Eltern) anschaulich aufzeigen.
- können ihr Wissen über Entwicklungs- und Lernprozesse der Kinder für eine differenzierende Aufgabenkultur einsetzen.

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

In der **9. Semesterwoche (17.11.22)** findet voraussichtlich der LNW mit **Anwesenheitspflicht** statt.

### Durchführungsart

Präsenz

### Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Es wird mit einem Moodle-Kursraum gearbeitet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDNMG11.EN/BBf	Do	14:00-15:45	Muttenz	Corinne Ruesch Schweizer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 1

## Fachdidaktische Konzepte und Modelle in Sachunterricht / Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

Sachunterricht / Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) fördert Schülerinnen und Schüler in ihrem Verstehen der Welt. Lehrpersonen konzipieren dazu geeignete Lernanlässe. In der Lehrveranstaltung eignen sich die Studierenden das zur Entwicklung und Gestaltung von NMG Unterricht/Sachunterricht notwendige fachdidaktische Wissen an und erarbeiten relevante fachdidaktische Zugänge. Im Fokus stehen dabei Konzepte und Modelle bzw. Werkzeuge der Unterrichtsgestaltung (Kompetenzmodelle, Lehrplan, Unterrichtsanalyse und Beurteilungsmodelle). Fachdidaktische Prinzipien und Schlüsselkompetenzen werden so eingeführt und praxisorientiert vertieft. Ziel ist, dass die Studierenden sich ein Sachunterrichtskonzept aneignen, welches sie dazu befähigt, Sachunterricht bewusst zu planen und nach aussen zu begründen.

### Kompetenzziele:

Die Studierenden

- kennen und verstehen Prinzipien, Konzepte und Fragen der Didaktik des Sachunterrichts.
- können rekonstruktiv sowie theoriegeleitet und kriteriengestützt Lehrmittel, Unterrichtseinheiten und Aufgaben analysieren und einschätzen.
- können Erschliessungs- und Verstehensproblematiken im Sachunterricht differenziert diagnostizieren (z.B. Abstraktionsgrad von Inhalten, Modellbildung) und Aussenstehenden (z.B. Eltern) anschaulich aufzeigen.
- werden befähigt, ihr Wissen über Entwicklungs- und Lernprozesse der Kinder für eine differenzierende Aufgabenkultur einzusetzen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

- Präsenz und aktive Mitarbeit.
- Lesen der bereitgestellten Texte.
- Erarbeitung, termingerechte Abgabe und Präsentation (15. & 22.12.2022) des Seminarauftrags.
- Als Teil des LNW findet eine schriftliche Prüfung in Präsenz statt (Anwesenheitspflicht). Die Prüfung findet statt am 17.11.2022.

### Durchführungsart

blended-learning

### Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDNMG11.EN/BBb	Do	08:00-09:45	Muttenz	Natalie Brügger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDNMG11.EN/BBd	Do	10:00-11:45	Muttenz	Natalie Brügger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDNMG11.EN/BBe	Do	14:00-15:45	Muttenz	Natalie Brügger	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 1

## Fachdidaktische Konzepte und Modelle in Sachunterricht / Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

Sachunterricht / Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) fördert Schülerinnen und Schüler in ihrem Verstehen der Welt. Lehrpersonen konzipieren dazu geeignete Lernanlässe. In der Lehrveranstaltung eignen sich die Studierenden das zur Entwicklung und Gestaltung von NMG Unterricht/Sachunterricht notwendige fachdidaktische Wissen an und erarbeiten relevante fachdidaktische Zugänge. Im Fokus stehen dabei Konzepte und Modelle bzw. Werkzeuge der Unterrichtsgestaltung (Kompetenzmodelle, Lehrplan, Unterrichtsanalyse und Beurteilungsmodelle). Fachdidaktische Prinzipien und Schlüsselkompetenzen werden so eingeführt und praxisorientiert vertieft. Ziel ist, dass die Studierenden sich ein Sachunterrichtskonzept aneignen, welches sie dazu befähigt, Sachunterricht theoriegeleitet zu planen und nach Aussen zu begründen.

Kompetenzziele:

Die Studierenden

- kennen und verstehen Prinzipien, Konzepte und Fragen der Didaktik des Sachunterrichts.
- können theoriegeleitet und kriteriengestützt Lehrmittel, Unterrichtseinheiten und Aufgaben analysieren und einschätzen.
- können Erschliessungs- und Verstehensproblematiken im Sachunterricht differenziert diagnostizieren (z.B. Abstraktionsgrad von Inhalten, Modellbildung) und Aussenstehenden (z.B. Eltern) anschaulich aufzeigen.
- werden befähigt ihr Wissen über Entwicklungs- und Lernprozesse der Kinder für eine differenzierende Aufgabenkultur einsetzen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Präsenz und aktive Mitarbeit. Lesen der bereitgestellten Texte. Erarbeitung und termingerechte Abgabe von Arbeitsaufgaben. Als Teil des LNW findet am 24.11.22 eine schriftliche Prüfung statt (Anwesenheitspflicht). Genaue Informationen zum LNW werden zu Beginn des Semesters im Seminar bekanntgegeben.

### Durchführungsart

Seminar in Präsenz

### Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDNMG11.EN/BBa	Do	08:00-09:45	Muttenz	Steffen Knöpke	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDNMG11.EN/BBc	Do	10:00-11:45	Muttenz	Steffen Knöpke	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 2.1

## (Lern-)Orte jenseits der Schule entdecken

Anhand eines Phänomens, das potenziell als ausserschulischer Lernort genutzt werden kann oder als solcher bereits erschlossen ist, werden zentrale Konzepte und Fragestellungen von ausserschulischen Lernorten detailliert beschrieben. Themen aus der Lebenswelt der Kinder werden in Beziehung gesetzt und auf ihre Eignung geprüft, ob diese in Verbindung mit dem ausserschulischen Lernort einen Beitrag für ein zunehmend differenziertes Verständnis verschiedener Perspektiven leisten können.

Es werden fachliche Konzepte in verschiedenen Perspektiven zu dem ausgewählten Lernort erarbeitet, deren Verständnis Grundvoraussetzung für die Planung von bildungswirksamen Lehr-Lernprozessen mit Kindern ist.

Ausgehend vom Vorwissen und den Präkonzepten der Schülerinnen und Schüler werden grundlegende, bildungsrelevante Zugänge zum ausserschulischen Lernort selbständig geplant.

### Kompetenzziele:

Die Studierenden

- sind in der Lage, Phänomene mehrperspektivisch fachlich zu durchdringen und mit kindlichen Lebenswelten in Beziehung zu setzen
- sind in der Lage, aufgrund fachdidaktischer Grundsätze Sachunterricht zu planen
- können Erkenntnisse aus der Reflexion eigener Erschliessungsprozesse auf die Planung und Durchführung von Sachunterricht übertragen
- erkennen die grundlegende Bedeutung von ausserschulischem Lernen und originalen Begegnungen für Bildungsprozess im Sachunterricht und können mit ausserschulischen Partnern angemessen kommunizieren
- können Erschliessungs- und Verstehensproblematiken im Sachunterricht differenziert diagnostizieren (z.B. Abstraktionsgrad von Inhalten, Modellbildung) und Aussenstehenden (z.B. Eltern) anschaulich aufzeigen
- können ihr Wissen über Entwicklungs- und Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler für eine differenzierende Aufgabenkultur einsetzen

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium  
FD.NMG.1

### Leistungsnachweis

Konzeption eines ausserschulischen Lernorts. Die Ergebnisse werden im Kurs als Präsentation vorgestellt und schriftlich dokumentiert.

### Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDNGM21.EN/SOa	Di	10:15-12:00	Solothurn	Melanie Leonhard	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 2.1

### Lernumgebungen im Sachunterricht (NMG) mit Fokus "Ausserschulische Lernorte" zum Themenfeld "Nahraum"

Im Zentrum des Seminars steht die Planung einer Lernumgebung, welche das Potenzial eines ausserschulischen Lernorts ausschöpft und in den Gesamttablauf integriert. Es erfolgt dabei eine Auseinandersetzung mit den Rahmenbedingungen für die Lernumgebung (Einbindung kindlicher Vorstellungen, eigene Auseinandersetzung mit Phänomen und Sachanalyse, Ableitung von Problemstellungen und Entwicklung von Aufgaben, Diagnostik der Bildungsprozesse), gefolgt von einer eigenen Erschließung didaktisch aufbereiteter und nicht aufbereiteter ausserschulischer Lernorte im Zusammenhang mit der Erkundung eines jeweiligen Nahraums.

Recherchiert und ausgearbeitet werden anschliessend stufenspezifische und auf die unterschiedlichen Lernorte bezogene Erschliessungsmethoden für die Arbeit mit Primarschülerinnen und Primarschülern. Inhalt des Seminars ist auch das Antizipieren von Lernspuren während Erschliessungsprozessen an ausserschulischen Lernorten.

#### Kompetenzziele:

Die Studierenden

- sind in der Lage, aufgrund fachdidaktischer Grundsätze NMG-Unterricht zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu reflektieren.
- sind in der Lage, Phänomene fachlich (Multiperspektivität) zu durchdringen und mit kindlichen Lebenswelten in Beziehung zu setzen.
- können Erkenntnisse aus der Reflexion eigener Erschliessungsprozesse auf die Planung und Durchführung von NMG-Unterricht übertragen.
- erkennen die grundlegende Bedeutung von ausserschulischem Lernen und originalen Begegnungen für Bildungsprozesse im NMG-Unterricht und können mit ausserschulischen Partnern angemessen kommunizieren.
- sind in der Lage, NMG-Unterricht situativ an die Lernprozesse der Kinder anzupassen.
- können Erschliessungs- und Verstehensproblematiken im NMG-Unterricht differenziert diagnostizieren (z.B. Abstraktionsgrad von Inhalten, Modellbildung) und Aussenstehenden (z.B. Eltern) anschaulich aufzeigen.
- können ihr Wissen über Entwicklungs- und Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler für eine differenzierende Aufgabekultur einsetzen.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Empfehlungen

erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium  
FD.NMG.1

#### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus der Entwicklung und Präsentation einer Lernumgebung mit Fokus auf einen ausserschulischen Lernort.

#### Durchführungsart

Vorwiegend Präsenzveranstaltungen (z.T. mit Kurzexkursionen)

#### Literatur

Einzelne Kapitel aus: Kalcsics, Katharina, & Wilhelm, Markus. (2017). Lernwelten: Natur - Mensch - Gesellschaft: Ausbildung: Fachdidaktische Grundlagen: Handbuch Zyklen 1 und 2. Bern: Schulverlag plus. ISBN 978-3- 292-00837-4.

Zusätzliche Literatur wird während der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Ein Moodleraum steht ab Semesterbeginn zur Verfügung

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDNMG21.EN/AGa	Mi	08:15-10:00	Windisch	Peter Keller	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDNMG21.EN/AGb	Mi	10:15-12:00	Windisch	Peter Keller	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 2.1

Lernumgebungen im Sachunterricht / Ausserschulische Lernumgebungen in Natur, Mensch, Gesellschaft mit dem Fokus auf Raum im Wandel.

Im Rahmen des Seminars konzipieren die Studierenden eine für den Sachunterricht didaktisch aufbereitete Lernumgebung mit hohem Bildungspotenzial und Bezug zu einem historisch-geografischen Thema (Raum im Wandel und Orientierung in Zeit und Raum). In einer multiperspektivischen Sachanalyse setzen sich die Studierenden mit dem ausserschulischen Lernort und seinen Phänomenen auseinander, entwickeln Problemstellungen, Fragen und Aufgaben und erstellen Lehr-Lernmaterialien.

Kompetenzziele:

Die Studierenden

- sind in der Lage, aufgrund fachdidaktischer Grundsätze NMG-Unterricht zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu reflektieren.
- sind in der Lage, Phänomene fachlich (Multiperspektivität) zu durchdringen und mit kindlichen Lebenswelten in Beziehung zu setzen.
- können Erkenntnisse aus der Reflexion eigener Erschließungsprozesse auf die Planung und Durchführung von NMG-Unterricht übertragen.
- erkennen die grundlegende Bedeutung von ausserschulischem Lernen und originalen Begegnungen für Bildungsprozesse im NMG-Unterricht und können mit ausserschulischen Partnern angemessen kommunizieren.
- können ihr Wissen über Entwicklungs- und Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler für eine differenzierende Aufgabenkultur einsetzen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium  
FD.NMG.1

### Leistungsnachweis

Präsenz und aktive Mitarbeit. Lesen der bereitgestellten Texte. Erledigen von Arbeitsaufträgen und Durchführung von Erkundungsaufträgen in der Gruppe. Termingerechte Abgabe und Präsentation des LNW.

LNW (als Präsentation) am 13.12/ 20.12 (BBc & BBd) bzw. 14.12./ 21.12. (BBb).

### Durchführungsart

Seminar in Präsenz

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDNMG21.EN/BBb	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Steffen Knöpke	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDNMG21.EN/BBc	Di	10:00-11:45	Muttenz	Steffen Knöpke	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDNMG21.EN/BBd	Di	08:00-09:45	Muttenz	Steffen Knöpke	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 2.1

### Raus aus dem Klassenzimmer! Lernumgebungen in Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) mit Fokus "Ausserschulische Lernorte"

Im Rahmen des Seminars konzipieren die Studierenden eine für den Sachunterricht didaktisch aufbereitete Lernumgebung zu einem ausserschulischen Lernort.

Es wird eine multiperspektivische Sachanalyse zu dem ausgewählten Lernort erarbeitet. Ausgehend vom Vorwissen und den Präkonzepten der Schülerinnen und Schüler werden grundlegende, bildungsrelevante Zugänge zum ausserschulischen Lernort geplant. Dabei wird der Lernort selbstständig erkundet, werden Problemstellungen und Aufgaben entwickelt und Lernspuren antizipiert.

#### Kompetenzziele

Die Studierenden

- sind in der Lage, Phänomene multiperspektivisch fachlich zu durchdringen und mit kindlichen Lebenswelten in Beziehung zu setzen.
- sind in der Lage, aufgrund fachdidaktischer Grundsätze Sachunterricht zu planen.
- können Erkenntnisse aus der Reflexion eigener Erschließungsprozesse auf die Planung und Durchführung von Sachunterricht übertragen.
- erkennen die grundlegende Bedeutung von ausserschulischem Lernen und originalen Begegnungen für Bildungsprozess im Sachunterricht und können mit ausserschulischen Partner\*innen angemessen kommunizieren.
- können Erschließungs- und Verstehensproblematiken im Sachunterricht differenziert diagnostizieren (z.B. Abstraktionsgrad von Inhalten, Modellbildung).
- können ihr Wissen über Entwicklungs- und Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler für eine differenzierende Aufgabenkultur einsetzen.

**Am Samstag-Vormittag, dem 05.11.2022 findet eine Exkursion in der Region Basel statt (wird entsprechend kompensiert).**

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaft und Fachdidaktik NMG.

Bereitschaft, ausserschulische Lernorte selbstständig zu erkunden.

#### Leistungsnachweis

- Präsenz und aktive Mitarbeit.
- Lesen der bereitgestellten Texte.
- Erledigen von Arbeitsaufträgen und Durchführung von Erkundungsaufträgen.
- Entwicklung einer Lernumgebung mit Fokus auf ausserschulische Lernorte und deren Präsentation.

#### Durchführungsart

blended-learning

#### Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDNMG21.EN/BBa	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Steffen Knöpke	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten 2.1

## Designprozesse initiieren und begleiten

In theoretischen, sowie praktischen Zugangsweisen analysieren Sie, wie Gestaltungsvermögen, Technikverständnis und Problemlösefähigkeit der Schüler und Schülerinnen im TTG-Unterricht gefördert werden.

Sie lernen unterschiedliche didaktische Modelle zur Initiierung, Begleitung und Planung von stufengerechten Designprozessen kennen. Dabei setzen Sie sich mit Theorien des Lernens im Bereich des technisch-funktionalen Gestaltens auseinander. Sie lernen grundlegende Fragen zur Didaktik des Technisch-Textilen Gestaltens zu stellen, vergleichen historische Konzepte mit dem aktuellen Fachverständnis und entwickeln Lehr- und Lernarrangements, in welchen ästhetische, funktional-gestaltende und spielerische Handlungsweisen initiiert werden. Sie wenden dabei fachspezifische Methoden an, stellen Unterrichtshilfen her und setzen sich mit Fragen zu Infrastruktur, Ökologie und Sicherheit auseinander.

**Die Lehrveranstaltung findet mehrheitlich in Präsenz statt. Einzelne Veranstaltungen werden in Distanz stattfinden. Die genauen Präsenzdaten erhalten Sie zu Beginn des Semesters. Halten Sie sich bitte alle Veranstaltungstermine frei.**

### Kompetenzziele:

- Studierende kennen aktuelle didaktische Konzepte des Technisch-Textilen Gestaltens, sowie ausgewählte fachgeschichtliche Zusammenhänge und können Unterrichtssituationen und Vermittlungsmedien analysieren.
- Studierende können ästhetisch-funktionale Lehr- und Lern-Arrangements planen, Lernumgebungen entwickeln und Designprozesse initiieren und begleiten.
- Studierende kennen methodische Ansätze für die experimentierende und analysierende Erkundung von Material, Objekten und Phänomene.
- Studierende können sich Themen, Sachbereiche und ausgesuchte handwerkliche Verfahren selbstständig erschliessen und fachliches Wissen in fachdidaktisch begründete Entscheidungen überführen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

FWTTG1 erfolgreich abgeschlossen

### Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachdidaktischen Schwerpunkt statt

Abgabe 24.12.2022

Bewertung: 2er-Skala

### Durchführungsart

Mehrheitlich in Präsenz

### Literatur

Adamina, Marco; Stuber, Thomas (2016): Kompetenzorientierung. In: Technik und Design. Hrsg. Thomas Stuber et al. Bern: S. 250-259.

Birri, Christian et al. (2003): Fachdidaktik Technisches Gestalten /Werken. Basel.

Stuber, Thomas et al. (2017): Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): Werkweiser 2. Bern.

Weber, Karolin et al. (2007): Werkweiser 1. Bern.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Ein begleitender Moodle-Raum wird zeitnah zum Vorlesungsbeginn veröffentlicht und der Link bekannt gegeben.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDTTG21.EN/BBb	Do	10:00-11:45	Muttenz	Camille Scheidegger	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



# Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten 2.1

## Designprozesse initiieren und begleiten

In theoretischen, sowie praktischen Zugangsweisen analysieren Sie, wie Gestaltungsvermögen, Technikverständnis und Problemlösefähigkeit der Schüler und Schülerinnen im TTG-Unterricht gefördert werden.

Sie lernen unterschiedliche didaktische Modelle zur Initiierung, Begleitung und Planung von stufengerechten Designprozessen kennen. Dabei setzen Sie sich mit Theorien des Lernens im Bereich des technisch-funktionalen Gestaltens auseinander. Sie lernen grundlegende Fragen zur Didaktik des Technisch-Textilen Gestaltens zu stellen, vergleichen historische Konzepte mit dem aktuellen Fachverständnis und entwickeln Lehr- und Lernarrangements, in welchen ästhetische, funktional-gestaltende und spielerische Handlungsweisen initiiert werden. Sie wenden dabei fachspezifische Methoden an, stellen Unterrichtshilfen her und setzen sich mit Fragen zu Infrastruktur, Ökologie und Sicherheit auseinander.

**Die Lehrveranstaltung findet mehrheitlich in Präsenz statt. Einzelne Veranstaltungen werden in Distanz stattfinden. Die genauen Präsenzdaten erhalten Sie zu Beginn des Semesters. Halten Sie sich bitte alle Veranstaltungstermine frei.**

### Kompetenzziele:

- Studierende kennen aktuelle didaktische Konzepte des Technisch-Textilen Gestaltens, sowie ausgewählte fachgeschichtliche Zusammenhänge und können Unterrichtssituationen und Vermittlungsmedien analysieren.
- Studierende können ästhetisch-funktionale Lehr- und Lern-Arrangements planen, Lernumgebungen entwickeln und Designprozesse initiieren und begleiten.
- Studierende kennen methodische Ansätze für die experimentierende und analysierende Erkundung von Material, Objekten und Phänomene.
- Studierende können sich Themen, Sachbereiche und ausgesuchte handwerkliche Verfahren selbstständig erschliessen und fachliches Wissen in fachdidaktisch begründete Entscheidungen überführen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

FWTTG1 erfolgreich abgeschlossen

### Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachdidaktischen Schwerpunkt statt

Abgabe 24.12.2022

Bewertung: 2er-Skala

### Durchführungsart

Mehrheitlich in Präsenz.

### Literatur

Adamina, Marco; Stuber, Thomas (2016): Kompetenzorientierung. In: Technik und Design. Hrsg. Thomas Stuber et al. Bern: S. 250-259.

Birri, Christian et al. (2003): Fachdidaktik Technisches Gestalten /Werken. Basel.

Stuber, Thomas et al. (2017): Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): Werkweiser 2. Bern.

Weber, Karolin et al. (2007): Werkweiser 1. Bern.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Ein begleitender Moodle-Raum wird zeitnah zum Vorlesungsbeginn veröffentlicht und der Link bekannt gegeben.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDTTG21.EN/BBc	Do	12:00-13:45	Muttenz	Camille Scheidegger	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten 2.1

## Didaktik des Technisch-Textilen Gestaltens

In der Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten analysieren Sie, wie Gestaltungsvermögen, Technikverständnis und Problemlösefähigkeit der Schüler und Schülerinnen im TTG-Unterricht gefördert werden. Sie lernen unterschiedliche didaktische Modelle zur Initiierung, Begleitung und Planung von stufengerechten Designprozessen kennen. Dabei setzen Sie sich mit Theorien des Lernens im Bereich des technisch-funktionalen Gestaltens auseinander.

Sie lernen grundlegende Fragen zur Didaktik des Technisch-Textilen Gestaltens zu stellen, vergleichen historische Konzepte mit dem aktuellen Fachverständnis und entwickeln Lehr- und Lernarrangements, in welchen ästhetische, funktional-gestaltende und spielerische Handlungsweisen initiiert werden.

Sie wenden dabei fachspezifische Unterrichtsformen an, stellen Unterrichtshilfen her und setzen sich mit Fragen zu Infrastruktur, Ökologie und Sicherheit auseinander.

**Die Veranstaltung wird meist in Präsenz ausgebracht. Halten Sie sich bitte alle Veranstaltungstermine frei.**

Kompetenzziele:

- Studierende kennen aktuelle didaktische Konzepte des Technisch-Textilen Gestaltens, sowie ausgewählte fachgeschichtliche Zusammenhänge und können didaktische Entscheidungen im Rahmen fachdidaktischer Konzepte diskutieren, Unterrichtssituationen und Vermittlungsmedien analysieren.
- Studierende verfügen über ein didaktisch-konzeptuell begründetes Instrumentarium ästhetisch-funktionale Lehr- und Lern-Arrangements zu planen, Lernprozesse zu initiieren, zu evaluieren und zu interpretieren.
- Studierende kennen methodische Ansätze für die experimentierende und analysierende Erkundung von Material, Objekten und Phänomene und können geeignete Lernsituationen des Technisch-Textilen Gestaltens planen.
- Studierende können gestalterische und konstruierende Zugangsweisen als Teil einer Sachanalyse einsetzen, um sich Themen und Sachbereiche selbstständig zu erschliessen und fachliches Wissen in fachdidaktisch begründete Entscheidungen zu überführen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Vorausgesetzt wird der erfolgreiche Abschluss des Gestaltens (FW BG und FW TTG) im Grundstudium.

### Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt statt. Abgabe bis spätestens 10.01.23. Bewertung: 2er-Skala

### Durchführungsart

Die Veranstaltung wird überwiegend in Präsenz ausgebracht.

### Literatur

Adamina, Marco; Stuber, Thomas (2016): Kompetenzorientierung. In: Technik und Design. Hrsg. Thomas Stuber et al. Bern: S. 250-259.

Birri, Christian et al. (2003): Fachdidaktik Technisches Gestalten/Werken. Basel.

Stuber, Thomas et al. (2017): Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): Werkweiser 2. Bern.

Weber, Karolin et al. (2007): Werkweiser 1. Bern. Bemerkungen

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FD TTG21.ENBBE	Do	16:00-17:45	Muttenz	Claire Février	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten 2.1

## Didaktik des Technisch-Textilen Gestaltens

In der Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten analysieren Sie, wie Gestaltungsvermögen, Technikverständnis und Problemlösefähigkeit der Schüler und Schülerinnen im TTG-Unterricht gefördert werden. Sie lernen unterschiedliche didaktische Modelle zur Initiierung, Begleitung und Planung von stufengerechten Designprozessen kennen. Dabei setzen Sie sich mit Theorien des Lernens im Bereich des technisch-funktionalen Gestaltens auseinander.

Sie lernen grundlegende Fragen zur Didaktik des Technisch-Textilen Gestaltens zu stellen, vergleichen historische Konzepte mit dem aktuellen Fachverständnis und entwickeln Lehr- und Lernarrangements, in welchen ästhetische, funktional-gestaltende und spielerische Handlungsweisen initiiert werden.

Sie wenden dabei fachspezifische Unterrichtsformen an, stellen Unterrichtshilfen her und setzen sich mit Fragen zu Infrastruktur, Ökologie und Sicherheit auseinander.

**Die Veranstaltung wird meist in Präsenz ausgebracht. Halten Sie sich bitte alle Veranstaltungstermine frei.**

Kompetenzziele:

- Studierende kennen aktuelle didaktische Konzepte des Technisch-Textilen Gestaltens, sowie ausgewählte fachgeschichtliche Zusammenhänge und können didaktische Entscheidungen im Rahmen fachdidaktischer Konzepte diskutieren, Unterrichtssituationen und Vermittlungsmedien analysieren.
- Studierende verfügen über ein didaktisch-konzeptuell begründetes Instrumentarium ästhetisch-funktionale Lehr- und Lern-Arrangements zu planen, Lernprozesse zu initiieren, zu evaluieren und zu interpretieren.
- Studierende kennen methodische Ansätze für die experimentierende und analysierende Erkundung von Material, Objekten und Phänomene und können geeignete Lernsituationen des Technisch-Textilen Gestaltens planen.
- Studierende können gestalterische und konstruierende Zugangsweisen als Teil einer Sachanalyse einsetzen, um sich Themen und Sachbereiche selbstständig zu erschliessen und fachliches Wissen in fachdidaktisch begründete Entscheidungen zu überführen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Vorausgesetzt wird der erfolgreiche Abschluss des Gestaltens (FW BG und FW TTG) im Grundstudium.

### Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt statt. Abgabe bis spätestens 10.01.23. Bewertung: 2er-Skala

### Durchführungsart

Die Veranstaltung wird überwiegend in Präsenz durchgeführt.

### Literatur

Adamina, Marco; Stuber, Thomas (2016): Kompetenzorientierung. In: Technik und Design. Hrsg. Thomas Stuber et al. Bern: S. 250-259.

Birri, Christian et al. (2003): Fachdidaktik Technisches Gestalten/Werken. Basel.

Stuber, Thomas et al. (2017): Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): Werkweiser 2. Bern.

Weber, Karolin et al. (2007): Werkweiser 1. Bern. Bemerkungen

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FD TTG21.ENBBd	Do	14:00-15:45	Muttenz	Claire Février	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten 2.1

## Fachdidaktik Technisch- Textiles Gestalten 2.1

In der exemplarischen Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten aus den fünf LP 21-Themenfeldern Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Freizeit oder Bau/Wohnbereich analysieren Sie, wie Gestaltungsvermögen, Technikverständnis und Problemlösefähigkeit der Schüler und Schülerinnen gefördert werden.

Sie setzen sich mit Theorien des Lernens und der Entwicklung im Bereich des technisch-funktionalen Gestaltens unter Bezugnahme auf entwicklungs- und wahrnehmungspsychologische Konzepte auseinander. Sie lernen grundlegende Fragen zur Didaktik des Technisch- Textilen Gestaltens zu stellen, vergleichen historische Konzepte mit dem aktuellen Fachverständnis und entwickeln Lehr- und Lernarrangements, in welchen ästhetische, funktional-gestaltende und spielerische Handlungsweisen initiiert werden. Sie wenden dabei fachspezifische Unterrichtsformen an, stellen Unterrichtshilfen her und setzen sich mit Fragen zu Infrastruktur, Ökologie und Sicherheit auseinander. Im Austausch in Gruppen werden die Planungen reflektiert und erweitert.

Spezifische Kompetenzziele TTG

Studierende

- ... kennen aktuelle didaktische Konzepte des Technischen bzw. Technisch-Textilen Gestaltens sowie ausgewählte fachgeschichtliche Zusammenhänge
- ... können didaktische Entscheidungen im Rahmen fachdidaktischer Konzepte diskutieren, Unterrichtssituationen und Vermittlungsmedien analysieren sowie kritisch dazu Stellung nehmen
- ... verfügen über ein didaktisch-konzeptuell begründetes Instrumentarium ästhetisch-funktionale Lehr- und Lern-Arrangements zu planen, wie bspw. Elemente der Lernumgebung zu entwickeln, Lernprozesse zu initiieren, zu evaluieren und zu interpretieren
- ... können produktive und rezeptive Lernsituationen anlegen
- ... kennen methodische Ansätze für die experimentierende und analysierende Erkundung von Material, Objekten und Phänomenen
- ... können geeignete Lernsituationen des Technischen bzw. des Technisch-Textilen Gestaltens planen, um ein stufengemässes Verständnis für technische und naturwissenschaftliche Phänomene zu erarbeiten
- ... können gestalterische und konstruierende Zugangsweisen als Teil einer Sachanalyse einsetzen, um sich Themen und Sachbereiche selbstständig zu erschliessen und fachliches Wissen in fachdidaktisch begründete Entscheidungen zu überführen

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzung zum Hauptstudium Gestalten ist der erfolgreich abgeschlossene Besuch der FWBG und der FWTTG.

### Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt statt, Abgabe KW 51, bis am 23.12.2022, 23:59 Uhr.

Bewertung: 2er-Skala

### Durchführungsart

Präsenzunterricht. Die Lehrveranstaltung wird anteilig mit blended learning ausgerichtet. Alle Termine sind freizuhalten, in der ersten Sitzung werden diese mit der Seminarplanung bekannt gegeben.

### Literatur

Birri, Christian et al. (2003): *Fachdidaktik Technisches Gestalten / Werken*. Basel.

Gaus-Hegner er al. (2015): *Himmelhoch & Türkisblau*. Bern.

Lunin, Sinner et al., (2004): *Werkfelder 1 & 2*. Zürich.

Stuber, Thomas et. al. (2017): *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2018): *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2019): *Technik und Design. Lernheft. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas, Wyss, Barbara et. al. (2020): *Technik und Design. Handbuch für Lehrpersonen. 1. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): *Werkweiser 2*. Bern.

Weber, Karolin et al. (2007): *Werkweiser 1*. Bern.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDTTG21.EN/AGa	Di	16:15-18:00	Windisch	Susan Krieger Aebli	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDTTG21.EN/AGb	Mi	16:15-18:00	Windisch	Susan Krieger Aebli	Deutsch

# Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten 2.1

## Fachdidaktik Technisches und Textiles Gestalten

Wie arrangiere ich ein Thema im Fach Technisch-Textiles Gestalten, damit die Kinder mit ihrem Wissensstand und ihren manuellen Möglichkeiten etwas dazulernen und sich gleichzeitig individuell ausdrücken können?

In diesem Modul lernen Sie, wie altersspezifische Lehr-Lernarrangements im Werken gewinnbringend angelegt werden können. Worauf muss geachtet werden, damit individuelle Lösungswege ermöglicht werden? Wie können technische / materielle Erscheinungen didaktisch erschlossen werden (inklusive Umwandlung in spannende, individuelle und erfahrungsreiche Aufgabenstellungen)?

Welche Unterrichtsform eignet sich am besten für welches Vorhaben? Welche Haltung muss ich als Lehrperson einnehmen, damit die Kinder ihre kreativen Seiten zeigen können? Wie kann ich eine Leistung eines Kindes im gestalterisch- kreativen Bereich beurteilen und fördern?

Im Rahmen dieses Moduls arbeiten sie sich in ein Themengebiet ein (Schwimmen, Rollen, Gleiten, Bauen, etc.) und erproben, wie dieses unter den oben genannten Faktoren werkspezifisch umgesetzt werden kann.

Spezifische Kompetenzziele TTG

- Studierende kennen aktuelle didaktische Konzepte des Technischen bzw. Technisch-Textilen Gestaltens sowie ausgewählte fachgeschichtliche Zusammenhänge und können didaktische Entscheidungen im Rahmen fachdidaktischer Konzepte diskutieren, Unterrichtssituationen und Vermittlungsmedien analysieren sowie kritisch dazu Stellung nehmen
- Studierende verfügen über ein didaktisch-konzeptuell begründetes Instrumentarium ästhetisch-funktionale Lehr- und Lern-Arrangements zu planen, wie bspw. Elemente der Lernumgebung zu entwickeln, Lernprozesse zu initiieren, zu evaluieren und zu interpretieren
- Studierende können produktive und rezeptive Lernsituationen anlegen
- Studierende kennen methodische Ansätze für die experimentierende und analysierende Erkundung von Material, Objekten und Phänomene und können geeignete Lernsituationen des Technischen bzw. des Technisch-Textilen Gestaltens planen, um ein stufengemässes Verständnis für technische und naturwissenschaftliche Phänomene zu erarbeiten
- Studierende können gestalterische und konstruierende Zugangsweisen als Teil einer Sachanalyse einsetzen, um sich Themen und Sachbereiche selbstständig zu erschliessen und fachliches Wissen in fachdidaktisch begründete Entscheidungen zu überführen

Abgabe aller Lernmaterialien incl. Dokumentation im Rahmen des letzten Unterrichtstermins bzw. digital Ende Kalenderwoche 51.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Es wird empfohlen, im Voraus das Modul Fachwissenschaft TTG zu besuchen.

### Leistungsnachweis

Erarbeitung Lehr-Lernarrangement (Detaillierte Angaben werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert).

IAL FD TTG: Mündliche Prüfung in Woche 24 (FS) bzw. Woche 2 (HS). Inhalt: Vortrag über TTG - Erprobung mit Kindern / theoretisches Schwerpunktthema / Expertenbefragung

### Literatur

- Renate Zimmer (2005): Handbuch der Sinneswahrnehmung. Freiburg im Breisgau.
- Elisabeth Gaus-Hegner, Regine Mätzler Binder (Hrsg.) (2005): Technisches und Textiles Gestalten. Pestalozzianum.
- Christian Birri, Martin Oberli, Christine Rieder Nyffeler (2003): Fachdidaktik Technisches Gestalten / Werken. www.fdtg.ch.
- Somazzi, Mario (1999): Spuren machen. Zeichen setzen. Bausteine zum bildnerischen Gestalten. Bern, Stuttgart, Wien.
- Dittli, Späni et al., (2002): Werkweiser 1 & 2 für technisches und textiles Gestalten. Bern.
- Lunin, Sinner et al., (2004): Werkfelder. Lehrmittelverlag Zürich.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FD TTG21.EN/SOa	Mi	16:15-18:00	Solothurn	Urs Hunziker	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1

## Sportpädagogische und bewegungswissenschaftliche Grundlagen

Das Seminar vermittelt Ihnen sportwissenschaftliche und sportpraktische Grundlagen des Faches Bewegung und Sport. Sie erhalten Einblicke in sportpädagogische sowie trainings- und bewegungswissenschaftliche Forschung und setzen sich darüber hinaus aktiv mit verschiedenen Sportarten und sportiven Bewegungsformen auseinander.

In der sportwissenschaftlichen Theorie fokussiert das Seminar zum einen auf Ziele und Aufgaben des Faches «Bewegung und Sport», zum anderen geht es um grundlegendes Wissen zur motorischen Entwicklung von Kindern und um Prozesse des motorischen Lernens. Die mit diesen Themen verbundenen Fragen stehen dabei stets im direkten Bezug zur Sport- und Unterrichtspraxis auf der Primarstufe: Wie können koordinative und konditionelle Fähigkeiten bei Kindern im Primarschulalter verbessert werden? Wie lassen sich offene und geschlossene motorische Fertigkeiten vermitteln? Wie können Kinder auf der Primarstufe Spielfähigkeit in Bewegungsspielen und Sportspielen erwerben? Wie kann Kindern der Zugang zur gesellschaftlichen Sport- und Bewegungskultur ermöglicht werden?

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt zum Brevet.

### Durchführungsart

Präsenz

### Literatur

Baumberger, J. (2015). Aktuelle Lehrplanentwicklungen im Sport. Der deutschschweizerische Lehrplan 21 Bewegung und Sport. *sportunterricht*, 64 (11), 336-340.

Wollny, R. (2013). *Bewegungswissenschaft. Ein Lehrbuch in 12 Lektionen*. Meyer & Meyer.

Wolters, P. (2000). Beobachten, korrigieren und verbessern. In P. Wolters, H. Ehni, J. Kretschmer, K. Scherler & W. Weichert (Hrsg.), *Didaktik des Schulsports* (S. 144-166). Schorndorf.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBS11.EN/BBa	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Andreas Gasser	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBS11.EN/BBb	Do	10:00-11:45	Muttenz	Kathrin Freudenberger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBS11.EN/BBc	Do	12:00-13:45	Muttenz	Kathrin Freudenberger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBS11.EN/BBd	Do	08:00-09:45	Muttenz	Andreas Gasser	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBS11.EN/BBe	Do	10:00-11:45	Muttenz	Andreas Gasser	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBS11.EN/BBf	Do	14:00-15:45	Muttenz	Andreas Gasser	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



## Fachwissenschaft Bewegung und Sport 2.1

### Bewegungsbereiche entwickeln oder «Fit wie ein Turnschuh»

In einem ersten Schritt werden folgende Fragen behandelt: Wie fit sind unsere Kinder? Wie kann Fitness gemessen werden? Wie fördert man die Fitness in der Primarschule? Wie fit muss ein Kind sein? Wie schafft man ein Bewusstsein für Gesundheits(-erziehung)? Im Rahmen dieser wichtigen Thematik werden theoretisch wie auch praxisnah Konzepte, Beispiele und Tools vorgestellt und umgesetzt.

In einem zweiten Schritt wird der Frage nachgegangen, welche Rolle die Psyche beim Bewegungslernen und in Trainingsprozessen spielt. Es werden Strategien aufgezeigt, wie man die Psyche regulieren kann und diese Erkenntnis auf den Sportunterricht übertragen kann. Diese Thematik wird handlungsorientiert im Bereich Darstellen und Tanzen umgesetzt.

Zusätzlich wird Spielentwicklung nach der Methode (TGfU - Teaching Games for understanding) eingeführt.

**Seminarziele:** Die Studierenden werden befähigt, den Sportunterricht vielfältig, kindgerecht und motivierend zu gestalten, so dass er dem Anspruch der Gesundheitsförderung gerecht wird. Sie wissen, wie Bewegung auch im Schulalltag umgesetzt werden kann und kennen die Ansätze der Bewegten Schule. Weiter lernen die Studierenden Strategien kennen, wie die Psyche beim motorischen Lernen im Sportunterricht reguliert und positiv genutzt werden kann.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss Modul FWBS11.

#### Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool.

#### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

#### Literatur

Birrer D., et al. (2010). *Psyche im Sport*. Bundesamt für Sport BASPO.

Klee, A. (2013). *Circuittraining und Fitness-Gymnastik, Bewegungskonzepte* (Praxisideen, Schriftenreihe für Bewegung, Spiel und Sport, Band 4). Hofmann.

Steinmann, P. (2012). *Lernen im Kindersport. Bewegungslernen*. Bundesamt für Sport BASPO.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBS21.EN/BBa	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Andreas Gasser	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBS21.EN/BBb	Mo	08:00-09:45	Muttenz	Andreas Gasser	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachwissenschaft Bewegung und Sport 2.1

### Bildung für nachhaltige Entwicklung durch Bewegung in der Natur

Mit dem Ansatz der «Bildung für nachhaltigen Entwicklung» (BNE) sollen Primarschüler\*innen befähigt werden an Entscheidungen teilzuhaben und diese begründen zu können. BNE fokussiert dabei die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft (D-EDK, 2016). Auf Ebene des kompetenzorientierten Bewegungs- und Sportunterrichts wird eine nachhaltige Handlungsbefähigung der Schüler\*innen intendiert. Schüler\*innen sollen im und durch den Bewegungs- und Sportunterricht in ihrem sportpraktischen Handeln gefördert werden, indem sie sich unter anderem kritisch mit der aktuellen Bewegungs- und Sportkultur auseinandersetzen.

Im Seminar wird reflektiert, wie sich das heutige bewegungs- und sportbezogene Handeln auf die Zukunft auswirkt. Dies wird anhand der drei BNE-Dimensionen «Gesellschaft», «Umwelt» und «Wirtschaft» im Kontext Bewegung und Sport diskutiert. Die Dimensionen werden verknüpft mit den pädagogischen Perspektiven (Kurz, 2004) aufgegriffen und sportpraktisch im Freien realisiert. Beispielhaft werden Ansätze eines «nachhaltigen» Bewegens und Sporttreibens in der Natur thematisiert. Dabei werden positive Effekte des Sporttreibens im Freien erfahren und reflektiert.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

FWBS11 muss erfolgreich abgeschlossen sein.

#### Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool.

#### Leistungsnachweis

Portfolio, weitere Hinweise dazu erfolgen im Seminar.

#### Literatur

Brussoni, M., Gibbons, R., Gray, C., Ishikawa, R. et al. (2015). What is the Relationship between Risky Outdoor Play and Health in Children? A systematic Review. *International Journal of Environmental Research and Public Health*. 12.

éducation 21 (2018). *Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in Schule und Unterricht. Informationen und Links für Lehrpersonen und Schulleitungen der Volksschule*. Bern. Zugriff am 18.2.2022. unter [https://www.education21.ch/sites/default/files/uploads/pdf-d/bne/BNE\\_Einfuehrung\\_DE\\_DEF.pdf](https://www.education21.ch/sites/default/files/uploads/pdf-d/bne/BNE_Einfuehrung_DE_DEF.pdf)

Kurz D. (2004). Von der Vielfalt sportlichen Sinns zu den pädagogischen Perspektiven im Schulsport. In P. Neumann & E. Balz (Hrsg.), *Mehrperspektivischer Sportunterricht. Orientierungen und Beispiele* (S. 57-70). Hofmann.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBS21.ENAGa	Mo	10:15-12:00	Windisch	Kathrin Freudenberger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBS21.ENAGb	Mo	08:15-10:00	Windisch	Kathrin Freudenberger	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



## Fachwissenschaft Bewegung und Sport 2.1

### Kompetenzorientierte Planung von Bewegungs- und Sportunterricht im Bereich Darstellen und Tanzen

In dieser Lehrveranstaltung im Hauptstudium im Studienfach Bewegung und Sport befassen sich die Studierenden mit der Frage, wie Sport- und Bewegungssequenzen und -ktionen qualitativ gut entwickelt und für die Umsetzung im Sportunterricht geplant werden können. Diesbezüglich vertiefen Sie Ihre Kenntnisse der Mikrodidaktik und setzen sich ausführlich mit der kompetenzorientierten Planung im Bereich "Darstellen und Tanzen" für die Zielstufe auseinander (u.a. Lehrplan 21).

Anhand von (tanz-)didaktischen Settings diskutiert das Seminar unter anderem Fragen wie: Welche Lernprozesse können durch gezielte Aufgabenstellungen im Kompetenzbereich "Darstellen und Tanzen" angeregt werden? Dazu stellt das Seminar neben der theoretischen Auseinandersetzung mit fachrelevanten Texten und Filmsequenzen auch die persönliche, bewegungs- und sportpraktische Auseinandersetzung ins Zentrum. Im Bereich "Tanz" befassen sich die Studierenden in Theorie und Praxis vertieft mit den Aspekten der Tanzdidaktik; in Bezug auf den Kompetenzbereich "Bewegtes Darstellen" kommen insbesondere die Aspekte Clownerie und Bewegungstheater zum Tragen. Das Seminar soll auch Studierende ansprechen, die wenig Erfahrung in diesem Kompetenzbereich mitbringen und eigene Herangehensweisen denken und erproben möchten - immer das zukünftige Berufsfeld Primarstufe im Blick behaltend.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Erfolgreiches Bestehen des Moduls FWBS11.

#### Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Empfehlungs- und Informationsblatt zum Brevet.

#### Leistungsnachweis

Der LN beinhaltet eine sportdidaktisch fundierte Unterrichtsplanung zur Bewegungskompetenz Tanz(en) und eine bewegungspraktische Aufgabe. Detaillierte Information dazu erhalten Sie im Seminar.

#### Literatur

Ellermann, U., & Meyerholz, U. (2009). *TuB – Tanz und Bewegungstheater* (S. 5-48). Zytglogge.

Klinge, A. (2009). Gestalten. In H. Lange & S. Sinning (Hrsg.), *Handbuch Sportdidaktik* (2., durchg. Aufl., S. 401-411). Spitta.

Postuwka, G. (2008). Der Tanz schafft Raum. In A. Klinge (Hrsg.), *Sportpädagogik, Sammelband TANZEN* (S. 33-37). Friedrich.

Wacker, S. (2017). *Clownerie. Unterrichtsvorhaben für die 2. Klasse*. LMVZ.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBS21.EN/BBc	Mo	10:00-11:45	Muttenz	Zita Bucher	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachwissenschaft Bewegung und Sport 2.1

### Physical Literacy – Körper, Gesundheit und Leistungsfähigkeit im Sportunterricht der Primarstufe

Ergänzend zu den im Grundstudium des Faches Bewegung und Sport thematisierten Konzepten der «Handlungsfähigkeit im Sport» und der «Sport- und bewegungskulturellen Kompetenz» führt das Seminar in das aus dem englischsprachigen Kontext stammende Konzept der «Physical Literacy» ein. Jenseits (psycho-)motorischer Aspekte hebt dieses in besonderer Weise die affektive und kognitive Dimension von Bewegungsförderung und Sporterziehung hervor. Nach einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Konzept geht das Seminar der Frage nach, wie dieses im Sport- und Bewegungsunterricht der Primarstufe umgesetzt und eingesetzt werden kann. Was bedeutet es, verstärkt kognitive und affektive Aspekte in den Fokus zu rücken? Um diese Frage berufsfeldbezogen und unterrichtspraktisch zu diskutieren, werden im Seminar beispielhaft die Themen «Körper, Körperbilder, Körperwahrnehmung» und «Gesundheit, Fitness, Leistungsfähigkeit» beleuchtet. Was bedeutet es, Kindern im Sinne der Physical Literacy ein differenziertes Körper- und Gesundheitsverständnis zu vermitteln?

Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte voraus. Der im Seminar zu erbringende Leistungsnachweis umfasst eine fachwissenschaftlich fundierte, berufsfeldbezogene Präsentation im Seminar sowie das Verfassen eines ca. 2-seitigen Essays zu einem im Seminar kommunizierten Thema.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

FWBS11 erfolgreich absolviert.

#### Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool.

#### Leistungsnachweis

Die Seminarteilnehmer\*innen entwickeln erstens sport- und unterrichtspraktische Ideen zur Förderung von "Physical Literacy" auf der Primarstufe und begründen zweitens ihr Vorgehen fachwissenschaftlich in einem schriftlichen Handout (Umfang: ca. 3 DIN A4-Seiten).

#### Literatur

Gogoll, A. (2011). Sport- und bewegungskulturelle Kompetenz. *Sportpädagogik*, 35(5), 46-51.

Lundvall, S. (2015). Physical literacy in the field of physical education - A challenge and a possibility. *Journal of Sport and Health Science*, (4), 113-118.

Whitehead, M. (2013). What is physical literacy and how does it impact on physical education? In M. Whitehead & S.A. Capel (Hrsg.), *Debates in physical education teaching* (pp. 37-52). Routledge.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBS21.EN/SOa	Mi	16:15-18:00	Solothurn	Karolin Heckemeyer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1

## Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten mit dem Schwerpunkt "Malen lernen"

In der Fachwissenschaft des Bildnerischen Gestaltens setzen Sie sich angeregt von Vorbildern der Bildenden Kunst mit Grundlagen des Bildnerischen Gestaltens auseinander. Sie machen eigene Gestaltungserfahrungen und erproben exemplarisch Techniken des Fotografierens, Zeichnens, Collagierens, Malens sowie Druckens und vertiefen sich in einem eigenen Gestaltungsprozess im Malen.

Sie lassen sich inspirieren von unterschiedlichsten Bildern von Menschen erkunden die Menschenbilder der Kunstschaffenden, die durch die spezifische Art der Gestaltung ihren Ausdruck finden. In einem individuellen Gestaltungsprozess setzen Sie ihr eigenes Menschenbild malerisch um.

Zudem professionalisieren Sie ihr eigenes Wissen und Können im Bereich der bildnerischen Gestaltung, um Gestaltungsprozesse in der Klasse anzuleiten. Sie lernen spezifische Zugangsweisen kennen, wenden verschiedene Methoden an und probieren selber aus.

Zu erwerbende Kompetenzen:

Studierende

- durchleben einen eigenen Gestaltungsprozess.
- führen den eigenen Gestaltungsprozesses in einem selbst gewählten, zusätzlichen Darstellungsverfahren weiter.
- erarbeiten ein bildnerisch-künstlerisches Portfolio.
- präsentieren und reflektieren ihren eigenen Gestaltungsprozess.
- recherchieren und präsentieren die «gängigen» Darstellungsverfahren des Faches.
- stellen Bezüge zu Kunst & Kultur her.
- kennen ausgewählte Modelle des Gestaltungsprozesses (Bildnerischer Prozess, Handwerk - Inhalt - Gestaltung, Gestaltungsprozess mit Erprobungen und Vertiefungen) und können diese auf eigene Gestaltungsprojekte anwenden.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

keine

### Empfehlungen

keine

### Leistungsnachweis

Der bewertete Leistungsnachweis ist eine Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt. Die Abgabe erfolgt in KW51.

### Durchführungsart

Die Lehrveranstaltung wird blended learning ausgerichtet.

### Literatur

- Düchting, H. (2003). Grundlagen der künstlerischen Gestaltung – Wahrnehmung, Farben- und Formenlehre, Techniken. Köln: Deubner Verlag für Kunst, Theorie & Praxis.
- Glas, Alexander / Seydel, Fritz / Sowa, Hubert (2008): KUNST 1: Arbeitsbuch Kl. 5/6. Stuttgart: Klett. Gonser, L. (2018). Malen lernen. Grundriss einer mimetischen Maldidaktik. München: kopaed.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Ein begleitender Moodle-Raum wird zeitnah zum Vorlesungsbeginn veröffentlicht und der Link bekannt gegeben.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBG11.EN/BBf	Di	14:00-15:45	Muttenz	Sandra Winiger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBG11.EN/BBj	Di	18:00-19:45	Muttenz	Sandra Winiger	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1

## Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten mit dem Schwerpunkt "Malen lernen"

In der Fachwissenschaft des Bildnerischen Gestaltens setzen Sie sich angeregt von Vorbildern der Bildenden Kunst mit Grundlagen des Bildnerischen Gestaltens auseinander. Sie machen eigene Gestaltungserfahrungen und erproben exemplarisch Techniken des Fotografierens, Zeichnens, Collagierens, Malens sowie Druckens und vertiefen sich in einem eigenen Gestaltungsprozess im Malen.

Sie lassen sich inspirieren von unterschiedlichsten Bildern von Menschen erkunden die Menschenbilder der Kunstschaffenden, die durch die spezifische Art der Gestaltung ihren Ausdruck finden. In einem individuellen Gestaltungsprozess setzen Sie ihr eigenes Menschenbild malerisch um.

Zudem professionalisieren Sie ihr eigenes Wissen und Können im Bereich der bildnerischen Gestaltung, um Gestaltungsprozesse in der Klasse anzuleiten. Sie lernen spezifische Zugangsweisen kennen, wenden verschiedene Methoden an und probieren selber aus.

Zu erwerbende Kompetenzen:

Studierende

- durchleben einen eigenen Gestaltungsprozess.
- führen den eigenen Gestaltungsprozesses in einem selbst gewählten, zusätzlichen

Darstellungsverfahren weiter.

- erarbeiten ein bildnerisch-künstlerisches Portfolio.
- präsentieren und reflektieren ihren eigenen Gestaltungsprozess.
- recherchieren und präsentieren die «gängigen» Darstellungsverfahren des Faches.
- stellen Bezüge zu Kunst & Kultur her.
- kennen ausgewählte Modelle des Gestaltungsprozesses (Bildnerischer Prozess, Handwerk - Inhalt - Gestaltung, Gestaltungsprozess mit Erprobungen und Vertiefungen) und können diese auf eigene Gestaltungsprojekte anwenden.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Wahl des Wahlpflichtfaches Gestalten

### Empfehlungen

keine

### Leistungsnachweis

Der bewertete Leistungsnachweis ist eine Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt. Die Abgabe erfolgt in KW51, am Seminartag.

### Durchführungsart

blended learning;

### Literatur

Düchting, H. (2003). Grundlagen der künstlerischen Gestaltung – Wahrnehmung, Farben- und Formenlehre, Techniken. Köln: Deubner Verlag für Kunst, Theorie & Praxis.

Glas, Alexander / Seydel, Fritz / Sowa, Hubert (2008): KUNST 1: Arbeitsbuch Kl. 5/6. Stuttgart: Klett.

Gonser, L. (2018). Malen lernen. Grundriss einer mimetischen Maldidaktik. München: kopaed.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Ein begleitender Moodle-Raum wird zeitnah zum Vorlesungsbeginn veröffentlicht und der Link bekannt gegeben.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBG11.EN/BBi	Do	14:00-15:45	Muttenz	Gabriele Lieber	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1

## Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten mit der Vertiefung "Gestalterischer Prozess"

Die Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten bereitet Sie – mit einem Fokus auf den gestalterischen Prozess - auf basale fachliche, gestalterische und technische Fragestellungen des Faches vor. Dabei erweitern sie ihre persönlichen gestalterischen Fähigkeiten und erwerben grundlegende Kompetenzen, um das Fach auf der Primarstufe unterrichten zu können. Im Seminar werden stufengerechte Möglichkeiten zeichnerischer, malerischer und drucktechnischer Verfahren vermittelt und in einem eigenen gestalterischen Projekt vertieft. Die gestalterische Arbeit wird im Kontext der Kunstgeschichte, künstlerischer Praxen sowie Methoden der Bildrezeption reflektiert.

Die Lehrveranstaltung wird in hybrider Form ausgebracht. Die genauen Präsenzdaten erhalten Sie zu Beginn des Semesters.

### Kompetenzen:

#### Studierende

- recherchieren und präsentieren die «gängigen» Darstellungsverfahren des Faches.
- kennen ausgewählte Modelle des Gestaltungsprozesses (Bildnerischer Prozess, Handwerk - Inhalt - Gestaltung, Gestaltungsprozess mit Erprobungen und Vertiefungen)
- durchleben einen eigenen Gestaltungsprozess, wobei die Vertiefung in einem selbst gewählten Darstellungsverfahren erfolgt.
- erarbeiten ein bildnerisch-künstlerisches Portfolio und präsentieren/reflektieren ihren eigenen Gestaltungsprozess.
- stellen Bezüge zu Kunst & Kultur her

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Der bewertete Leistungsnachweis ist eine Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt. Die Abgabe erfolgt am Dienstag, 10. Januar 2023, 16:00-18:00 Uhr

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

### Literatur

- Gysin, Béatrice (2013) Wozu zeichnen?: Qualität und Wirkung der materialisierten Geste durch die Hand
- Alexander Glas / Ulrich Heinen / Jochen Krautz / Gabriele Lieber / Monika Miller / Hubert Sowa / Bettina Uhlig (Hrsg.), (2018): IMAGO. Zeitschrift für Kunstpädagogik, Heft 7, Kinder Zeichnen. München.
- Glaser-Henzer, Edith/Diehl, Ludwig/Diehl Ott, Luitgard/Peez, Georg (Hrsg.) (2012): Zeichnen Wahrnehmen, Verarbeiten, Darstellen. Empirische Untersuchungen zur Kinderzeichnung und zur Ermittlung räumlich- visueller Kompetenzen im Kunstunterricht. München.
- Glas, Alexander/Heinen, Ulrich/Krautz, Jochen/Lieber, Gabriele/Miller, Monika/Sowa, Hubert/Uhlig, Bettina (Hrsg.) (2017): IMAGO. Zeitschrift für Kunstpädagogik, Heft 4, Mimesis. München.
- Meili-Schneebeli, Erika (1994): Wenn Kinder zeichnen. Bedeutung, Entwicklung und Verlust des bildnerischen Ausdrucks. Zürich.
- Meyer, Gushti (2009): Sprache der Bilder. Kunst verstehen: Form, Farbe, Komposition. Leipzig.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBG11.EN/BBa	Do	08:00-09:45	Muttenz	Mathis Rickli	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBG11.EN/BBc	Di	08:00-09:45	Muttenz	Mathis Rickli	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBG11.EN/BBd	Di	10:00-11:45	Muttenz	Mathis Rickli	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBG11.EN/BBe	Di	12:00-13:45	Muttenz	Mathis Rickli	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBG11.EN/BBg	Di	16:00-17:45	Muttenz	Mathis Rickli	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1

## Grundlagen Bildnerisches Gestalten: Der Gestaltungsprozess und die fachwissenschaftlichen Grundlagen

Durch künstlerische Praktiken, gestalterische Prozesse und Visualisierungen fachwissenschaftlicher Themen erweitern sie ihre fachpraktischen und gestalterischen Fähigkeiten und Kenntnisse. Sie lernen Bilder und visuelle Produkte analytisch zu betrachten und nach Gestaltungsfaktoren und den Gegenstandsbereichen "Inhalt - Handwerk - Gestaltung" zu untersuchen. Sie erproben exemplarisch Techniken des Zeichnens, Malens und Druckens und vertiefen sich in einem eigenen Gestaltungsprozess im Malen. Sie erweitern ihre persönlichen gestalterischen Fähigkeiten und erwerben dabei grundlegende Kompetenzen, professionalisieren ihr eigenes Wissen und Können im Bereich der bildnerischen Gestaltung, so dass Sie Gestaltungsprozesse anleiten können. Dabei werden essentielle Grundlagen gelegt, die im Hauptstudium für die professionelle Berufspraxis individuell weiter ausgebaut werden können.

Die Veranstaltung findet in Präsenzform inklusive Selbststudium statt. In Selbststudium arbeiten Sie mit unterstützenden und autonomen Lernformen, die die jeweiligen Sitzungen vor- bzw. nachbereiten und die in den Präsenzzeiten wieder einfließen. Im Präsenzteil werden diese Inhalte in der fachpraktischen Arbeit und im Austausch mit Studierenden fachwissenschaftlich analysiert und diskutiert.

Zu erwerbende Kompetenzen:

Studierende...

- ... durchleben einen eigenen Gestaltungsprozess.
- ... führen einen eigenen Gestaltungsprozesses in einem zusätzlichen Thema und Darstellungsverfahren weiter.
- ... erarbeiten ein bildnerisch-künstlerisches Portfolio.
- ... präsentieren und reflektieren ihren eigenen Gestaltungsprozess.
- ... recherchieren und präsentieren die wichtigsten Gestaltungsbereiche des Faches.
- ... stellen Bezüge zu Kunst & Kultur her.
- ... kennen ausgewählte Aspekte und Phänomene der Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung
- ... kennen ausgewählte Modelle des Gestaltungsprozesses (Bildnerischer Prozess, Handwerk - Inhalt - Gestaltung, Gestaltungsprozess mit Erprobungen und Vertiefungen) und können diese auf eigene Gestaltungsprojekte anwenden.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Empfehlungen

keine

### Leistungsnachweis

Der bewertete Leistungsnachweis ist eine benotete Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt. Die Abgabe erfolgt am 23.12. um 24:00.

### Literatur

Düchting, H. (2003). Grundlagen der künstlerischen Gestaltung – Wahrnehmung, Farben- und Formenlehre, Techniken. Köln: Deubner Verlag für Kunst, Theorie & Praxis.

Glas, Alexander / Seydel, Fritz / Sowa, Hubert (2008): KUNST 1: Arbeitsbuch Kl. 5/6. Stuttgart: Klett.

Gonser, L. (2018). Malen lernen. Grundriss einer mimetischen Maldidaktik. München: kopaed.

Eid, Klaus; Langer, Michael und Ruprecht, Hakon (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts: Eine Einführung in die kunstdidaktische Theorie und Praxis. 6., durchges. Aufl. Paderborn.

Bleckwenn, Ruth; Schwarze, Beate (2000): Gestaltungslehre, Verlag Handwerk und Technik, Hamburg.

Meyer, Gushti (2011): Sprache der Bilder. E. A. Seemann. Leipzig.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Ergänzend zur Veranstaltung wird ein Moodlekurs angeboten.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBG11.EN/BBb	Do	10:00-11:45	Muttenz	Stefan Schor	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBG11.EN/BBh	Do	12:00-13:45	Muttenz	Stefan Schor	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachwissenschaft Deutsch 1

## Einführung in die Fachwissenschaft 1 Deutsch

«Warum schreibt man Teller mit ?»

«Sollte man in der Schule immer Hochdeutsch reden?»

«Warum ist geschriebene Sprache so viel komplexer als gesprochene?»

«Was sind Morpheme?»

«Welches sind eigentlich typische Fehler von Kindern mit DaZ bei der Satzstellung?»

Solche und ähnliche Fragen stellen sich, wenn man Deutsch unterrichten will. Immer wieder stehen Lehrpersonen vor der Herausforderung, komplexe sprachliche Probleme lösen zu müssen. Sei es, weil Sprache selbst zum Lerngegenstand wird wie bei «Sprache im Fokus», sei es, weil sie sprachanalytische Fähigkeiten brauchen, um Fehler oder Fehlschreibungen von Kindern zu erkennen, einzuordnen und den Kindern angemessene Hilfestellungen zu geben. Um diese sprachlichen Probleme zu lösen, müssen Lehrpersonen über sprachanalytisches Wissen verfügen. Im Seminar haben Sie die Gelegenheit, dieses Wissen zu erwerben.

Ziele:

Die Studierenden

- kennen die für die Primarschule relevanten sprachwissenschaftlichen Grundlagen des Sprachunterrichts und beherrschen die Fachterminologie.
- vermögen sprachliche Strukturebenen zu unterscheiden und strukturelle Merkmale zu erkennen und zu beschreiben.
- kennen theoretische Ansätze zur Beschreibung von Sprache und kommunikativem Handeln.
- kennen ausgewählte Aspekte des Spracherwerbs (z.B. Grammatik-, Wortschatz-, Schriftspracherwerb).
- sind vertraut mit der Sprachsituation der Schweiz sowie allgemein mit Sprachvariationen in ein- und mehrsprachiger Umgebung.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Leistungsnachweis

Vorlesung, aktive Mitarbeit und schriftliche Prüfung am Montag, 12.12.2022 von 18:15-20:00

### Durchführungsart

Präsenz

### Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWDE11.EN/BBa	Do	14:00-15:45	Muttenz	Cäcilia Mosimann Hunziker	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWDE11.EN/BBb	Di	08:00-09:45	Muttenz	Cäcilia Mosimann Hunziker	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWDE11.EN/BBc	Di	10:00-11:45	Muttenz	Cäcilia Mosimann Hunziker	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWDE11.EN/BBd	Di	12:00-13:45	Muttenz	Katja Schnitzer	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWDE11.EN/BBe	Di	14:00-15:45	Muttenz	Katja Schnitzer	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWDE11.EN/BBf	Di	16:00-17:45	Muttenz	Cäcilia Mosimann Hunziker	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWDE11.EN/BBg	Di	10:00-11:45	Muttenz	Katja Schnitzer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



## Fachwissenschaft Deutsch 2.1

### Harry, Pippi und Co.: Populäre HeldInnen in der Kinder- und Jugendliteratur

Nicht allen Kindern fällt das Lesen gleich leicht. Die Begegnung mit Identifikationsfiguren, faszinierenden HeldInnen in packender, spannender Kinder- und Jugendliteratur (KJL) kann SchülerInnen von Zyklus 1 bis 2 dabei unterstützen. Um KJL im Unterricht zielführend einzusetzen, brauchen Lehrpersonen neben didaktischem Wissen eine profunde Kenntnis der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur. Im Seminar wird dieses Wissen vermittelt. Wir beschäftigen uns mit narratologischen Ansätzen, kulturtheoretischen Zugängen zu HeldInnen, Gattungen und Geschichte der KJL, aktuellen Trends, guten Vorlesebüchern, wunderbaren Bilderbüchern und Vielem mehr. Nicht zuletzt sollen auch Methoden der Literaturvermittlung in den Blick genommen werden.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Fachwissenschaft Deutsch 1 erfolgreich abgeschlossen

#### Leistungsnachweis

Nach Wahl: Erstellen eines Lesejournals oder Erarbeitung eines Literaturvermittlungsanlasses. Abgabe am 1.12.2022

#### Durchführungsart

Präsenz

#### Literatur

Tobias Kurwinkel/Philipp Schmerheim (Hg.): Handbuch Kinder- und Jugendliteratur. J.B. Metzler, Springer-Verlag 2020

Manuela Kalbermatten: Von nun an werden wir mitspielen. Abenteuerinnen in der phantastischen Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart. Chronos Verlag Zürich 2010

Verschiedene Artikel aus: Jahrbuch der Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedienforschung. (Hg.) GKJF (Open Access-Medium).

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWDE21.ENAGa	Di	08:15-10:00	Windisch	Beatrice Bürki	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWDE21.ENAGb	Di	10:15-12:00	Windisch	Beatrice Bürki	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWDE21.ENBBb	Do	16:00-17:45	Muttenz	Beatrice Bürki	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



# Fachwissenschaft Deutsch 2.1

## Kinderlyrik

Im Seminar beschäftigen wir uns mit Lyrik, speziell mit Kinderlyrik, für die es in der literarischen Öffentlichkeit viel zu wenig Raum gibt. Kinderlyrik als eigenständiges literarisches Genre findet sich genuin als Lerngegenstand des Literaturunterrichts, ist dabei jedoch in ihrer Vielfalt von Sprachspielen über Erzählgedichte, lyrischen Romanformen der Kinder- und Jugendliteratur bis hin zu Bildgedichten und Rätseln nur wenig repräsentiert. Wir beschäftigen uns in der Lehrveranstaltung mit diesem grossen Spektrum der aktuellen Kinderlyrik, lernen bekannte und unbekannte LyrikanInnen kennen, studieren Form-Funktionszusammenhänge der Lyrik und werfen einen transmedialen Blick auf die Adaption von Gedichten in Bilderbüchern. Ein Fokus des Seminars liegt auf der Möglichkeit der (eigenen) stimmlichen Gestaltung / Präsentation von Gedichten bzw. lyrischen Texten.

Über den inhaltlichen Schwerpunkt „Kinderlyrik“ hinaus werden im Seminar grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse zur Poetik von KJL, zur Analyse- und Interpretationsmethodik, zum Vorlesen sowie zur Lesesozialisation (mit Fokus auf die eigene Lesebiografie) vermittelt.

Die Studierenden

- kennen Lyrikbeispiele aus der Text- und Medienwelt der Kinder
- erwerben differenzierte fachwissenschaftliche Kenntnisse, um reflektiert und sachkundig den Wissenserwerb ihrer Schülerinnen und Schüler anregen zu können
- sind in der Lage, geeignete lyrische Texte für den eigenen kompetenzorientierten Literaturunterricht an der Primarschule auszuwählen und für stufenspezifische Lehr-Lern-Arrangements fachwissenschaftlich wie -didaktisch aufzubereiten
- können aktuelle gattungsgeschichtliche Tendenzen und Entwicklungen wahrnehmen und für die eigene Unterrichtskonzeption nutzen.
- können die stimmliche Gestaltung / Präsentation von Gedichten erproben und darüber reflektieren

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Fachwissenschaft Deutsch 1 erfolgreich abgeschlossen

### Empfehlungen

Das Seminar ist leseintensiv. Es wird daher empfohlen, sich nur bei Bereitschaft zur intensiven Lektüre von Fachliteratur und KJL einzuschreiben.

### Leistungsnachweis

- Präsentation eines Lernposters (letzter Seminartermin)
- Abgabe eines Lesejournals (auf Moodle bis 10.01.22)
- Besuch einer Lesung Kinder- und Jugendliteratur

### Durchführungsart

Präsenz

### Literatur

- Spinner, Kaspar H.: Umgang mit Lyrik in der Sekundarstufe I. Baltmannsweiler: Schneider, 2014.
- Maar, Paul: Jaguar und NEINguar. Gedichte. Hamburg: Oetinger Verlag, 2007.
- Rautenberg, Arne / Budde, Nadia: Unterm Bett liegt ein Skelett. Gruselgedichte für mutige Kinder. Wuppertal: Peter Hammer Verlag, 2016.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Es wird für dieses Seminar ein Moodleraum eingerichtet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWDE21.EN/BBa	Do	12:00-13:45	Muttenz	Swantje Rehfeld	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachwissenschaft Deutsch 2.1

### Klima, Umwelt und Natur in aktuellen Kinder- und Jugendmedien

Nicht allen Kindern fällt das Lesen gleich leicht. Die Begegnung mit packender, spannender Kinder- und Jugendliteratur (KJL) und attraktiven Medien, kann SchülerInnen von Zyklus 1 bis 2 dabei unterstützen. Um KJL im Unterricht zielführend einzusetzen, brauchen Lehrpersonen nebst didaktischem Wissen eine profunde Kenntnis der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur, in der auch politische und bewegende Themen wie der Klimawandel zentrale Motive sind.

Im Seminar wird dieses Wissen vermittelt. Wir beschäftigen uns mit narratologischen Ansätzen, Gattungen und Geschichte der KJL, aktuellen Trends, guten Vorlesebüchern, spannenden Comics und Vielem mehr. Nicht zuletzt sollen auch gutes Vorlesen geübt, das literarische Gespräch erprobt und die intermediale Lektüre thematisiert werden.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Fachwissenschaft Deutsch 1 erfolgreich abgeschlossen

#### Leistungsnachweis

Schreiben eines Lesejournals, Abgabe am 16.12.2022

#### Durchführungsart

Präsenz

#### Literatur

- Weinkauff, Gina; Dettmar, Ute, Möbius, Thomas; Tomkowiak, Ingrid: Kinder- und Jugendliteratur in Medienkontexten. Adaption – Hybridisierung – Intermedialität – Konvergenz. Peter Lang Edition 2013.
- Anja Ballis/Mirjam Burkard: Kinderliteratur im Medienzeitalter. Erich Schmitt Verlag 2014
- Kurwinkel, Tobias; Philipp Schmerheim (Hrsg.): Handbuch Kinder- und Jugendliteratur. J.B. Metzler 2020.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWDE21.EN/BBE	Do	12:00-13:45	Muttenz	Lena Brun	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachwissenschaft Deutsch 2.1

### Lesen - mit aktuellen skandinavischen Kinder- und Jugendmedien

Nicht allen Kindern fällt das Lesen gleich leicht. Die Begegnung mit packender, spannender Kinder- und Jugendliteratur (KJL) und attraktiven Medien kann SchülerInnen von Zyklus 1 bis 2 dabei unterstützen. Um KJL im Unterricht zielführend einzusetzen, brauchen Lehrpersonen nebst didaktischem Wissen eine profunde Kenntnis der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur, in der auch Titel aus dem skandinavischen Sprachraum eine bedeutende Rolle spielen.

Im Seminar wird dieses Wissen vermittelt. Wir beschäftigen uns mit narratologischen Ansätzen, Gattungen und Geschichte der KJL, aktuellen Trends, guten Vorlesebüchern, spannenden Comics und vielem mehr. Nicht zuletzt sollen auch gutes Vorlesen geübt, das literarische Gespräch erprobt und die intermediale Lektüre thematisiert werden.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Fachwissenschaft Deutsch 1 erfolgreich abgeschlossen

#### Empfehlungen

Bereitschaft, sich vertieft mit unterschiedlichen Medien auseinanderzusetzen. Umfassende Lektüre.

#### Leistungsnachweis

Schreiben eines Lesejournals bis am 16.12.2022 (Abgabe via Moodle).

#### Durchführungsart

Präsenz

#### Literatur

Literatur:

- Weinkauff, Gina; Dettmar, Ute, Möbius, Thomas; Tomkowiak, Ingrid: Kinder- und Jugendliteratur in Medienkontexten. Adaption – Hybridisierung – Intermedialität – Konvergenz. Peter Lang Edition 2013.
- Anja Ballis/Mirjam Burkard: Kinderliteratur im Medienzeitalter. Erich Schmitt Verlag 2014.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Unterlagen zum Unterricht werden auf Moodle bereitgestellt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWDE21.EN/BBc	Mi	08:00-09:45	Muttenz	Petra Bäni Rigler	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWDE21.EN/BBd	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Petra Bäni Rigler	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWDE21.EN/SOa	Do	10:15-12:00	Solothurn	Petra Bäni Rigler	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachwissenschaft Englisch 1

## Introduction to English applied linguistics, language learning and teaching

For future primary teachers of English, there is a lot to learn about individual and societal multilingualism, languages in general, and about the English language in particular.

Teachers need to have a clear understanding of the role of foreign language learning at the primary level and the curriculum they will be teaching from. Additionally, they need to develop knowledge of how languages are learned and, thus, how they should be taught – preparing them for how, why, and when to use language-specific or plurilingual approaches.

In this lecture course, we will explore many fascinating aspects of the English language, situate the English language in the history of European languages, find out how English works and what makes the English language similar and/or different to other languages. In addition, we will investigate recent concepts and approaches to language learning and what this means for the role of the teacher and learner in the language learning process. We will also discuss language policy in Switzerland as well as language norms and variations, e.g. English as a lingua franca.

The lecture will be taught to a large extent in English, other languages may also be included.

The lecture will be taught in blended learning format with synchronous, onsite sessions as well as asynchronous, self-directed learning time.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Empfehlungen

As the course is to a large extent taught in English, we strongly recommend a good command of English.

### Leistungsnachweis

The Leistungsnachweis consists of a multiple choice test which will take place on December 20, 2022 from 18.15-19.30h. The make-up test (Nachholprüfung) for all students will take place in Brugg (day and time TBD).

### Durchführungsart

The lecture will be taught in blended learning format with synchronous, onsite sessions as well as asynchronous, self-directed learning time.

### Literatur

Reading texts will be made available at the beginning of the course on moodle.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWEN11.EN/AGa	Di	08:15-10:00	Windisch	Dorothea Fuchs Wyder	Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWEN11.EN/SOa	Fr	10:15-12:00	Solothurn	Kenneth Ross	Englisch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachwissenschaft Englisch 2.1

Exploring the cultures of the English-speaking world: Reading and discussing selected texts and practising presentation skills

The English-speaking world is made up of a myriad of cultural facets that we are often not aware of, given that our frame of reference is often informed by mass media, touristic impressions and traditional schoolbook literature. On the basis of authentic and predominantly literary texts (short stories, excerpts from novels, films, poems or speeches) we will explore the cultural diversity of countries from all corners of the world that linguistically defined Anglosphere.

Our discussion of selected historical and socio-political aspects of the cultures of the English-speaking world will be informed by our research and reading of texts written in English. Alongside reading these texts and researching a topic of your choice, you will be polishing your oral presentation skills in English.

At the end of the course, you will have gained an understanding of cultural phenomena from around the globe and will have had ample opportunity to practice speaking in English on a range of fascinating topics.

You will

- become aware of the cultural diversity in the English-speaking world;
- gain a deeper understanding of selected aspects of the target cultures;
- practise intercultural awareness;
- find out about some of the most important contemporary writers of the regions;
- read a selection of authentic literary and cultural texts;
- research and present your findings and lead a discussion on selected aspects of the target cultures;
- hone your presentation skills in English

“Leistungsnachweis” in detail:

A: Reading of all mandatory texts. Active participation in discussions.

B: A highly professional oral presentation in English on a topic of cultural significance, with a guided discussion. The 45-minute presentation/discussion is researched and prepared in pairs, during the first half of the semester. It is delivered during the normal class times (8:15–9:30) between weeks 44 and 51. The precise dates of individual presentations varies according to the presentation plan, which is confirmed after consultation with all members of the class in week 2.

C: You will give detailed, written feedback on one presentation by a fellow student (c.250 words).

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

**Proof of English language competence level B2+ according to Appendix E of the Studienreglement**

### Leistungsnachweis

**For detailed information on the “Leistungsnachweis” refer to “Beschreibung”!**

A: Reading and active participation

B: 45-minute oral presentation/discussion in English: researched and prepared first half of semester; delivered during class times in weeks 44-51.

C: written feedback on one presentation

### Durchführungsart

Blended learning

### Literatur

A digital reader with a large selection of literary and cultural texts will be provided.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWEN21.ENAGa	Mi	08:15-10:00	Windisch	Edward Wright	Englisch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachwissenschaft Englisch 2.1

### Preparation for the Certificate in Advanced English (CAE)

Having already achieved a good level of English, this course supports your preparation for the Certificate in Advanced English (CAE).

You will

- know the structure and task types of the CAE;
- develop your exam strategies;
- improve your ability to make practical use of the language in a variety of contexts;
- expand your range of vocabulary, with particular emphasis on collocations and word families;
- consolidate and extend your knowledge of key grammar;
- practise effective communication;
- improve your ability to plan and produce texts of various types.

#### Please note:

In order to make progress, students must be prepared to do approximately 3 hours of homework each week.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

- **Proof of English language competence level B2+ according to Appendix E of the Studienreglement**
- **Purchase coursebook**

#### Leistungsnachweis

- Regular, attentive and active participation
- Self-study tasks (cumulative course work)
- Reading and Use of English test at semester end (Week 50, during course time)
- Submission of writing dossier with writing tasks (cumulative written work)

#### Durchführungsart

Blended learning

#### Literatur

- Norris, Roy and French Amanda. **Student's Book** Package with ebook, MPO and Key. 3rd Edition. London: Macmillan. ISBN: 978-3-19-362927-2. **To be purchased before the course starts. Essential for the course.**
- Mann, M. Taylore-Knowles, S (2008). *Destination C1&C2: Grammar & Vocabulary with Answer Key*. Oxford: Macmillan. ISBN: 978-0-230-03540-9. Highly recommended, but not mandatory.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWEN21.EN/AGb	Mi	10:15-12:00	Windisch	Edward Wright	Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWEN21.EN/BBa	Do	14:00-15:45	Muttenz	Kenneth Ross	Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWEN21.EN/BBb	Do	16:00-17:45	Muttenz	Kenneth Ross	Englisch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachwissenschaft Englisch 2.1

### Professional Language Competence (PLC)

The course objective is to become familiarized with the professional language of primary school teachers teaching English. It is designed to build your confidence in your ability to use English in your own (future) classrooms. Sessions are hands-on, interactive, and guided by reflective practice.

You will have plenty of opportunities to practice the language that you will need in your classrooms to set up pairs and groups, elicit personal speech, encourage free speech, use situation-specific language to introduce new tasks, provide instructions accurately and clearly, model actions, and provide oral corrective feedback. All activities will be framed by the use of appropriately graded teacher talk for a variety of teaching situations and contexts. We will explore different forms of register and develop our awareness of the various levels of language complexity. We will practice techniques for introducing, practising, and eliciting lexis from students with a very basic knowledge of English, and we will explore intonation and recasting to encourage oral responses.

By the end of the course, you will have gained a better understanding of:

- the language needed to teach your classes in fluent, confident English;
- the importance of appropriately graded teacher talk;
- the broad range of what professional language competence encompasses.

This is **not** a course for improving grammar and general language skills.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

**Proof of English language competence level B2+ according to Appendix E of the Studienreglement**

#### Leistungsnachweis

- Formative assessment based on individual online assignments, live microteaching sequences in front of the class, formal peer feedback, as well as video-recorded microteaching units.
- Video-based self-reflection (written analysis). Submission via Turnitin. Due date: **Friday, January 6, 2023.**

#### Durchführungsart

BBc and BBd: in person on campus

SOa: Blended learning (on campus and distance learning)

#### Literatur

No textbook needed.

- Copland, F., & Garton, S. (2012). *Crazy animals and other activities for teaching English to young learners*. British Council.
- Kuster, W. et al. (2014). *Profession-related language competence profile for foreign language teachers at primary level*. Pädagogische Hochschule St. Gallen, Institut Fachdidaktik Sprachen.
- Spratt, M., Pulverness, A., & Williams, M. (2011). *The TKT Course Modules 1, 2 and 3*. Cambridge University Press.
- Moses, L., Busetti-Frevert, R., & Pritchard, R. (2015). Inquiry as ESL. Supporting emerging bilinguals' content and language development. *The Reading Teacher*, 68(6), 435-447.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWEN21.EN/SOa	Do	08:15-10:00	Solothurn	Kenneth Ross	Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWEN21.EN/BBd	Mo	10:00-11:45	Muttenz	Daniela Zappatore	Englisch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachwissenschaft Französisch 1

## FW1 Plurilinguisme et acquisition des langues étrangères

Dans ce module, les étudiant-e-s développent des connaissances de base sur le plurilinguisme individuel et sociétal ainsi que sur l'apprentissage des langues en général et du français en particulier, de manière à favoriser la réflexion approfondie et critique nécessaire à l'enseignement du français à l'école primaire en Suisse alémanique. Ils / elles apprennent à situer la langue française dans l'histoire des langues européennes et découvrent les similitudes et les différences avec ces langues (p.ex. l'anglais ou l'italien) ce qui les prépare à la didactique du plurilinguisme. Ce module aborde également la politique linguistique en Suisse ainsi que la question de la norme et de la variation, par exemple le français de Suisse et dans le monde.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Die Vorlesung wird mehrheitlich auf Französisch durchgeführt, ein B2-Niveau wird dringend empfohlen.

### Empfehlungen

Studierende, die im sprachlichen Einstufungstest kein B2-Niveau erreicht haben, müssen mehr Zeit für die Bearbeitung einplanen.

### Leistungsnachweis

Le Leistungsnachweis consiste en un questionnaire à choix multiples (Multiple Choice Test) qui aura lieu le 20 décembre 2022 de 18h15 à 19h30. Le test de rattrapage (Nachholprüfung) pour tous les étudiants aura lieu à Brugg (jour et heure à déterminer).

### Durchführungsart

Blended learning

### Literatur

Les textes sont à disposition sur Moodle.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWFR11.ENAGa	Do	16:15-18:00	Windisch	Magalie Desgrippes Poller	Französisch

Erstellt am 23.02.2023



# Fachwissenschaft Französisch 1

## FW1 Plurilinguisme et acquisition des langues étrangères

Dans ce module, les étudiant-e-s développent des connaissances de base sur le plurilinguisme individuel et sociétal ainsi que sur l'apprentissage des langues en général et du français en particulier, de manière à favoriser la réflexion approfondie et critique nécessaire à l'enseignement du français à l'école primaire en Suisse alémanique. Ils / elles apprennent à situer la langue française dans l'histoire des langues européennes et découvrent les similitudes et les différences avec ces langues (p.ex. l'anglais ou l'italien) ce qui les prépare à la didactique du plurilinguisme. Ce module aborde également la politique linguistique en Suisse ainsi que la question de la norme et de la variation, par exemple le français de Suisse et dans le monde.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Die Vorlesung wird mehrheitlich auf Französisch durchgeführt, ein B2-Niveau wird dringend empfohlen.

### Empfehlungen

Studierende, die im sprachlichen Einstufungstest kein B2-Niveau erreicht haben, müssen mehr Zeit für die Bearbeitung einplanen.

### Leistungsnachweis

Le Leistungsnachweis consiste en un questionnaire à choix multiples (Multiple Choice Test) qui aura lieu le 20 décembre 2022 de 18h15 à 19h30. Le test de rattrapage (Nachholprüfung) pour tous les étudiants aura lieu à Brugg (jour et heure à déterminer).

### Literatur

Les textes sont à disposition sur Moodle.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWFR11.EN/Soa	Do	16:15-18:00	Solothurn	Magalie Desgrippes Poller	Französisch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachwissenschaft Französisch 2.1

### Compétences spécifiques à la profession/ Berufsspezifische Sprachkompetenzen auf Niveau C1

Ce séminaire soutient les étudiant·e·s dans l'acquisition de compétences langagières spécifiques à la profession, équivalentes au niveau C1.

Des activités seront à développer en lien avec l'enseignement du français langue étrangère au niveau primaire : p.ex. raconter/animer des albums et des contes pour enfants, créer et présenter des histoires au moyen de plusieurs techniques de contage, mener des courtes séquences interdisciplinaires en immersion (langage de classe), expliquer des jeux, débattre, travailler des points de grammaire, ....

Des ressources authentiques seront au centre d'activités comme des compréhensions orales et écrites de type DALF, la synthèse de documents ou la production de textes argumentatifs en lien avec l'enseignement des langues.

Durant le séminaire, un certain nombre de travaux seront évalués en continu par la formatrice (Leistungsnachweis), et par les étudiant·e·s eux/elles-mêmes.

Ce séminaire aborde les compétences langagières au niveau C1 (CECR) directement utilisables dans l'enseignement du français à l'école primaire. Les étudiant·e·s préparant le DALF C1 en parallèle peuvent utiliser ce cours pour recevoir des feedback ciblés sur leurs travaux.

Muttenz: Schriftliche Prüfung - Essai / KW48, Donnerstag, 10.00-11.00 Uhr

Brugg: Schriftliche Prüfung / KW48, Dienstag, 10.15-11.15

Muttenz: Mündliche Prüfungen / KW46-51, Donnerstag, 10.00-11.30 Uhr

Brugg: Mündliche Prüfungen / KW46-51, Dienstag, 10.15-11.45

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Empfehlungen

Erfolgreich absolviertes Grundstudium Französisch. Der Nachweis B2+ oder höher muss zwingend vor der Einschreibung bei der Assistenz der Professur eingereicht werden.

#### Leistungsnachweis

Participation active au cours, lectures individuelles régulières, travail d'attestation.

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

#### Durchführungsart

"Blended Learning"

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWFR21.ENAGa	Di	10:15-12:00	Windisch	Magalie Desgrippes Poller	Französisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWFR21.ENBBa	Do	10:00-11:45	Muttenz	Bernadette Trommer	Französisch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachwissenschaft Informatische Bildung 1

## Computer Science 1: Explicative Programming for Elementary School Teachers

**The Computer Science module teaches fundamental computer science principles for future primary school teachers focusing on computational thinking.**

Students learn the basics of programming through blocks-based programming environments. Following the Scalable Game Design curriculum students become computational thinkers by creating games, simulations and musical instruments. A key guiding principle of the course is the notion of Explicative Programming. Explicative Programming connects programming, as an important part of computer science, with other disciplines relevant to primary schools, such as STEM, music, art and language. With Explicative Programming students will simultaneously employ these other disciplines to "learn to program" but also "program to learn" about important concepts of primary schools disciplines. To make the connection between computer science and other disciplines feasible students will learn to use Computational Thinking Tools such as AgentCubes as well as learn about constructs called Computational Thinking Patterns serving as stepping stones between programming and primary school disciplines.

Students will

- become computational thinkers
- be able to break down programming projects into Computational Thinking Patterns
- employ Computational Thinking Patterns as abstractions and apply computer science skills to build simple 2D and 3D games and simulations using these abstractions
- understand affordances of Computational Thinking Tools

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

You need to have a laptop with a modern browser such as Google Chrome or Safari. The course requires no previous programming experience.

### Leistungsnachweis

There is a final project creating a 2D/3D game or simulation.

Participation will be based on the submission of weekly projects.

### Durchführungsart

Course format: a combination of face2face and online learning.

### Literatur

- Repenning, A. and A. Basawapatna, "Explicative programming," Communications of the ACM, vol. 64, pp. 30-33, 2021.
- Repenning, A., A. Basawapatna, and N. Escherle, "Computational Thinking Tools," presented at the IEEE Symposium on Visual Languages and Human-Centric Computing, Cambridge, UK, 2016.
- Repenning, A., D. C. Webb, K. H. Koh, H. Nickerson, S. B. Miller, C. Brand, I. H. M. Horses, A. Basawapatna, F. Gluck, R. Grover, K. Gutierrez, and N. Repenning, "Scalable Game Design: A Strategy to Bring Systemic Computer Science Education to Schools through Game Design and Simulation Creation," Transactions on Computing Education (TOCE), vol. 15, pp. 1-31, 2015.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

The course will use a Moodle room featuring content such as videos and programming assignments.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/AGc	Mo	12:15-14:00	Windisch	Alexander Repenning	Englisch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachwissenschaft Informatische Bildung 1

## Fachwissenschaft Informatische Bildung Scalable Game Design

**Im Modul „Fachwissenschaft Informatische Bildung“ erlangen die Studierenden das Wissen und die Kompetenzen für den Fachbereich Medien und Informatik. Aufgrund des Vorwissens der Studierenden liegt der Fokus auf der Informatik. Medien- und Anwendungskompetenzen werden da aufgebaut, wo es aus der Perspektive der Informatik Sinn macht.**

Die Studierenden kreieren in diesem Modul Computerspiele und Simulationen (Scalable Game Design) und lernen grundlegende Inhalte und Methoden der Informatik kennen. Das Modul orientiert sich erstens am Lehrplan 21, welcher die Schwerpunkte auf Datenstrukturen, Algorithmen und Informationssysteme legt. Zweitens steht das Konzept "Computational Thinking" im Fokus. Die Studierenden verstehen, wie der Computer den eigenen Denkprozess unterstützt und üben das "Denken mit dem Computer". Sie formulieren Probleme so, dass sie von einem Computer ausgeführt werden können. Die Studierenden lernen verschiedene Pattern (Muster) kennen, damit sie realweltliche Phänomene am Computer simulieren können. Da digitale Produkte jederzeit umgestaltet und verändert werden können, lernen die Studierenden mit dem "Computational Thinking Process" zu arbeiten. Der CT Process besteht aus einer Problemformulierung (Abstraktion), der Umsetzung am Computer (Automation) und der Überprüfung und Bewertung der gefundenen Lösung (Analyse). Dieser Prozess wird so lange wiederholt, bis die Lösung zufriedenstellend ist.

Die Studierenden...

- kennen das Konzept des "Computational Thinking" und dessen überfachliche Relevanz.
- können anhand des Konzepts "Scalable Game Design" eigenständig Computerspiele und Simulationen entwickeln.
- erkennen anhand der 7 grossen Ideen, welche Fragestellungen zur Informatik gehören - und welche nicht.
- kennen die gesellschaftliche Relevanz der Informatik und digitaler Medien und können ihre Auswirkung in unterschiedlichen Lebensbereichen nachvollziehen (z.B. Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst).

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Empfehlungen

Die Fachwissenschaft Informatische Bildung ist die Voraussetzung für die Fachdidaktik Informatische Bildung.

Sie brauchen für das Modul einen eigenen Laptop oder einen PC.

### Leistungsnachweis

Du entwickelst als Abschlussprojekt ein eigenes Computerspiel und stellst dieses mit einem Video vor.

### Durchführungsart

Das Modul findet mehrheitlich online statt.

### Literatur

Wing, J. M. (2006). Computational Thinking – Informatisches Denken. Dt. Übersetzung H. Hellwagner, G. Kappel und R. Grosu.

Repenning, A., Basawapatna, A.R. & Escherle, N.A. (2017): Principles of Computational Thinking Tools. In: Emerging Research, Practice, and Policy on Computational Thinking. Hg. Peter J. Rich & Charles B. Hodges. Springer Verlag, 291-305.

Repenning, A. (2015): Computational Thinking in der Lehrerbildung. Schriftenreihe der Hasler Stiftung.

Gallenbacher, J. (2012). Abenteuer Informatik: IT zum Anfassen - von Routenplaner bis Online-Banking. Spektrum Akademischer Verlag.

Schubert, S., & Schwill, A. (2011). Didaktik der Informatik (2. Auflage). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

Kapur, M. (2016). Examining productive failure, productive success, unproductive failure, and unproductive success in learning. EDUCATIONAL PSYCHOLOGIST, 51(2), 289-299.

CollegeBoard (2020): AP Computer Science Principles

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/AGa	Mo	08:15-10:00	Windisch	Patrick Wigger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/AGb	Mo	08:15-10:00	Windisch	Patrick Wigger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/AGd	Mo	12:15-14:00	Windisch	Patrick Wigger	Deutsch

22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/BBa	Do	08:00-09:45	Muttenz	Nicolas Fahrni	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/BBb	Do	08:00-09:45	Muttenz	Nicolas Fahrni	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/BBc	Do	10:00-11:45	Muttenz	Anna-Flurina Kälin, Nicolas Fahrni	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/BBd	Do	10:00-11:45	Muttenz	Anna-Flurina Kälin, Nicolas Fahrni	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/BBe	Do	14:00-15:45	Muttenz	Anna-Flurina Kälin, Nicolas Fahrni	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/BBf	Do	14:00-15:45	Muttenz	Anna-Flurina Kälin, Nicolas Fahrni	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/BBg	Do	16:00-17:45	Muttenz	Anna-Flurina Kälin, Nicolas Fahrni	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/SOa	Mi	16:15-18:00	Solothurn	Nicolas Fahrni	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWIFB11.EN/SOb	Mi	16:15-18:00	Solothurn	Nicolas Fahrni	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachwissenschaft Mathematik 1

## Elementare Arithmetik

In diesem Modul geht es um fachliche Grundlagen zu arithmetischen Inhalten, die in der Primarschule unterrichtet werden. Hierzu gehören:

- Systeme zur Darstellung von Zahlen (insb. Stellenwertsysteme)
- Einführung in das mathematische Begründen
- Arithmetik der natürlichen und rationalen Zahlen
- Grundvorstellungen zu Grundrechenarten

Zu jedem dieser Inhalte erwerben Sie neben denjenigen mathematischen Kompetenzen, die von Kindern am Ende der Primarschule erwartet werden, auch solche, die es braucht, um Mathematik kind-, fach-, und lehrplangerecht in der Primarschule zu unterrichten.

Diese Lehrveranstaltung wird als blended-learning-Veranstaltung ausgebracht. Hierbei wechseln sich synchrone Phasen (in Präsenz oder als Videokonferenz) mit asynchronen Phasen ab, in denen Inhalte im Selbststudium (z. B. durch Team- oder Einzelarbeit) erlernt werden.

Die schriftliche Prüfung zum Leistungsnachweis findet am Mittwoch, den 14. Dezember 2022, 18:15-20:00 Uhr am Standort des jeweiligen Modulanlass statt. Allfällige Nachholprüfungen werden an einem Termin ausserhalb der regulären Veranstaltungszeiten an einem der Standorte Muttenz, Brugg oder Solothurn angeboten (unabhängig von den Standorten der Modulanlässe). Nachprüfungen können schriftlich oder mündlich erfolgen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Vorlesung

### Empfehlungen

- Immatrikulation

### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung mit Bewertung auf einer Sechser-Skala.

Für die Zulassung zur schriftlichen Prüfung gelten folgende Voraussetzungen:

- Aktive Mitarbeit
- Bearbeitung von Aufgabenserien

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWMK11.EN/AGa	Mo	14:15-16:00	Windisch	Uwe Schürmann	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWMK11.EN/SOa	Di	16:15-18:00	Solothurn	Roland Pilous	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachwissenschaft Mathematik 2.1

## Mathematik für die Primarschule - Algebra, Geometrie und Stochastik

In diesem Modul geht es um fachliche Grundlagen zu Inhalten aus der Algebra, der Geometrie und der Stochastik, die in der Primarschule unterrichtet werden. Hierzu gehören:

### Algebra

- Variablen, Terme und Gleichungen
- Gleichungen lösen
- Funktionen (z. B. Grundvorstellungen und Darstellungsarten)

### Geometrie

- Skizzen, Zeichnungen und Konstruktionen
- Symmetrie und geometrische Abbildungen
- Räumliche Geometrie (z. B. in Gedanken)

### Stochastik

- Daten erfassen und Darstellen
- Statistische Kenngrößen (z. B. Mittelwert, Modus und Median)
- Kombinatorik
- Wahrscheinlichkeitsmodelle (z. B. Laplace-Wahrscheinlichkeit)

Zu jedem dieser Inhalte erwerben Sie neben denjenigen mathematischen Kompetenzen, die von Kindern am Ende der Primarschule erwartet werden, auch solche, die es braucht, um Mathematik kind-, fach-, und lehrplangerecht in der Primarschule zu unterrichten. Deshalb lösen Sie im Modul nicht nur selbst Mathematikaufgaben, sondern es werden mathematische Begriffe und Prozesse veranschaulicht und mit ausserunterrichtlichen Anwendungen verknüpft sowie Lern- und Diagnoseaufgaben in fachlicher und didaktischer Hinsicht analysiert.

Diese Lehrveranstaltung wird als blended-learning-Veranstaltung ausgebracht. Hierbei wechseln sich synchrone Phasen (in Präsenz oder als Videokonferenz) mit asynchronen Phasen ab, in denen Inhalte im Selbststudium (z. B. durch Team- oder Einzelarbeit) erlernt werden.

Die schriftliche Prüfung zum Leistungsnachweis findet am Donnerstag, den 15. Dezember 2022, ab 18:15 Uhr (Muttenz) bzw. 18:30 Uhr (Brugg) statt. Allfällige Nachholprüfungen werden an einem Termin ausserhalb der regulären Veranstaltungszeiten an einem der Standorte Muttenz, Brugg oder Solothurn angeboten (unabhängig vom Standort ihrer Einschreibung). Nachprüfungen können schriftlich oder mündlich erfolgen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

- Immatrikulation
- FWMK1 erfolgreich abgeschlossen

### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung mit Bewertung auf einer Zweier-Skala.

Für die Zulassung zur schriftlichen Prüfung gelten folgende Voraussetzungen:

- aktive Mitarbeit in Präsenz- und Distanzphasen
- eigenständiges Lernen, individuell und im Lernteam
- Bearbeitung und Abgabe von drei Aufgabenserien

### Literatur

- Eichler, A. & Vogel, M. (2013). *Leitidee Daten und Zufall*. Wiesbaden: Springer Spektrum.
- Helmerich, M. & Lengnink, K. (2016). *Einführung Mathematik Primarstufe – Geometrie*. Berlin & Heidelberg: Springer Spektrum.
- Steinweg, A. S. (2013). *Algebra in der Grundschule. Muster und Strukturen - Gleichungen - funktionale Beziehungen*. Berlin & Heidelberg: Springer.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWMK21.EN/AGa	Mo	16:15-18:00	Windisch	Uwe Schürmann	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWMK21.EN/AGb	Mi	08:15-10:00	Windisch	Uwe Schürmann	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWMK21.EN/BBc	Di	14:00-15:45	Muttenz	Uwe Schürmann	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWMK21.EN/BBd	Di	16:00-17:45	Muttenz	Uwe Schürmann	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachwissenschaft Mathematik 2.1

## Mathematik für die Primarschule – Algebra, Geometrie und Stochastik

In diesem Modul geht es um **Algebra** (Gleichheit, Variablen, Funktionen, Gleichungen, Beweise), **Geometrie** (ebene und räumliche Formen, Symmetrie, Kongruenz und Ähnlichkeit, Messen) und **Stochastik** (Kombinatorik, Wahrscheinlichkeit, Statistik).

Zu jedem dieser Themenbereiche erwerben Sie sich nicht nur dasjenige mathematische Können und Wissen, das von Kindern am Ende der Primarschule erwartet wird, sondern auch dasjenige, das von Primarlehrer/innen erwartet wird, um Mathematik kind- und lehrplangerecht unterrichten zu können. So lernen Sie, was funktionales und algebraisches Denken in der Primarschule bedeutet, so wie auch Schülerdokumente und Aufgaben aus Lehrmitteln zu analysieren und fachgerechte Begründungen und Erklärungen zu mathematischen Sachverhalten bereitzustellen.

Von den Teilnehmenden des Moduls wird ein eigenverantwortliches Arbeiten erwartet. Das heisst insbesondere, dass Sie im Rahmen von Übungsaufgaben Mathematik selbst aktiv betreiben und Handlungsaspekte trainieren.

### Hinweise:

- Diese Lehrveranstaltung wird als blended-learning-Veranstaltung ausgebracht: Hierbei wechseln sich Präsenz-Phasen ab mit Distanz-Phasen, in den die Inhalte im Selbststudium zu erarbeiten sind.
- Die schriftliche Prüfung findet am Donnerstag in der Kalenderwoche 50 statt, für den Kurs SOa während der Veranstaltung in Solothurn, für die Kurse BBa und BBb ausserhalb der Veranstaltung zwischen 18 und 20 Uhr in Muttenz. Allfällige Nachholprüfungen werden an einem Termin ausserhalb der regulären Veranstaltungszeiten an einem der Standorte Muttenz, Brugg oder Solothurn angeboten (unabhängig vom Standort Ihrer Einschreibung) und können schriftlich oder mündlich erfolgen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

- Immatrikulation
- FWMK1 erfolgreich abgeschlossen

### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung (Bewertung mit einer Zweier-Skala).

Für die Zulassung zur schriftlichen Prüfung müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Aktive Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen
- Bearbeitung und Abgabe mathematischer Aufgaben
- Gruppenarbeit

### Literatur

- Steinweg, A. S. (2013). Algebra in der Grundschule: Muster und Strukturen – Gleichungen – Funktionale Beziehungen. Springer.
- Helmerich, M. & Lengnink, K. (2016). Einführung Mathematik Primarstufe – Geometrie. Springer
- Eichler, A. & Vogel, M. (2013). Leitidee Daten und Zufall. Springer.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWMK21.EN/BBa	Do	08:00-09:45	Muttenz	Nadine Scossa	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWMK21.EN/BBb	Do	10:00-11:45	Muttenz	Nadine Scossa	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWMK21.EN/SOa	Do	16:15-18:00	Solothurn	Nadine Scossa	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



# Fachwissenschaft Musik 1.1 (Instrumentalunterricht)

## Instrumentale und gesangliche Kompetenzen

Im Einzelunterricht werden am Instrument, bzw. mit der Singstimme grundlegende musikalische Kompetenzen individuell weiterentwickelt.

Instrumentenspezifische Themen werden dabei mit schulpraktisch relevanten Themen verbunden (Komposition, Notation, Improvisation, Musiktheorie, Entwicklung von Singstimme und Rhythmusgefühl).

Bei Belegung Gesang werden auch Kompetenzen in instrumentaler Begleitung, bei Belegung von Instrumenten auch Singkompetenzen vermittelt.

### 1. Instrument und Singstimme

- Instrumental- und Gesangstechnik für das schulpraktische Musizieren
- Singen und Spielen nach Notation und Gehör
- Liedbegleitung, Singen und sich selbst begleiten
- Erarbeiten eines vielfältigen und individualisierten Repertoires für die Zielstufe

### 2. Rhythmus

- Koordination von Pulsation und Rhythmus mit Instrument und Stimme
- Gestalten von Rhythmusstrukturen mit Instrumenten und Körperklängen

### 3. Exemplarische stufenspezifische Anwendungen

- Gestaltung von Kinderliedern mit instrumentaler Begleitung
- Bewegungsbegleitungen
- Klanggeschichten und Improvisationen
- Auditive Wahrnehmungsdifferenzierung, Klangexperimente

### 4. Musik erfinden, improvisieren, komponieren, notieren

- Verbindungen von Klang/Rhythmus mit Bildern, Bewegung, Sprache
- Notationsformen

### 5. Reflexion des musikbezogenen Lernens und Lehrens

- Bezüge zur eigenen musikalischen Biografie
- Individuelle Ziele und Zugänge zur Musik
- Reflexion von Methoden- und Selbstkompetenz (Technik des Übens)

### 6. Anwendungen von Musiktheorie

- Solmisation
- Stufenlehre
- Rhythmuslehre
- Transposition
- Liedanalyse

### ECTS

0

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Einzelunterricht

### Leistungsnachweis

- individuelle Lernzielvereinbarung
- Prüfung von Grundlagen der Musiktheorie und Gehörbildung

### Durchführungsart

Es gilt eine Präsenzplicht von 100%.

### Literatur

Im Moodle Kursraum befinden sind alle nötigen Dokumente zu den geforderten theoretischen Grundkenntnissen sowie Links zu Lernhilfen.

Ein Tool zum Üben der Gehörbildung steht ab Semesterbeginn zur Verfügung.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=39105>

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWMU11.EN/a		-		Sabine Mommartz	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachwissenschaft Musik 2.1

### «Tanzen und Springen, Singen und Klingen»

Wir vertiefen in diesem Seminar unsere musikalischen Grundkompetenzen. Im Zentrum steht die Arbeit an der Stimme, die Bewegungskoordination, Umgang mit Instrumenten und die Auseinandersetzung mit Notation und Harmonielehre.

Mit Stimme, Schrittmustern und Bodypercussion werden wir Strukturen und Zusammenhänge in der Musik erfahren und bewusst machen. Gerade die Auseinandersetzung mit der Gleichzeitigkeit von Puls, Stimme, Zyklus und rhythmischen Mustern fördert die musikalischen Kompetenzen nachhaltig. Wir werden in diesem Seminar den kreativen Umgang mit musikalischen Elementen weiterentwickeln und auf dem Weg von der Improvisation zum konstruktiv geplanten und notierten Arrangement setzen wir uns mit verschiedenen Kompositionsmethoden und Musikstilen auseinander. Dabei nutzen wir auch digitale Tools (Programme und Apps) für Arrangement, Aufnahme und Bearbeitung.

Gemeinsam wird eine Gesamtperformance (Musical, Singspiel oder Musiktheater) mit eigener Geschichte, Musik und Arrangements entworfen und durchgeführt.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss FW1 Musik

#### Leistungsnachweis

Kreieren einer Gesamtperformance (Musical, Singspiel, Musiktheater). Alle Studierenden zeigen sich am Instrument, mit ihrer Singstimme und bei selbst erstellten Choreographien. Arrangement, Einzel- und Gesamtperformance wird bewertet. Präsentation in KW 51.

#### Durchführungsart

#### Präsenzveranstaltung vor Ort

#### Literatur

- Schmidt, A. / Terhag, J. (2010): *Songwriting: 40 Wege zum eigenen Song*. Mainz: Schott
- Kotzian, R. (2015): *Musik erfinden mit Kindern, Elementares Improvisieren, Arrangieren und Komponieren*, Schott & Co., Mainz
- Reitinger, R. (2008) *Musik erfinden, Kompositionen von Kindern als Ausdruck ihres musikalischen Vorstellungsvermögens*. ConBrio Verlagsgesellschaft, Würzburg
- Flatischler, R. (2006): *Rhythm for Evolution*. Mainz: Schott
- Grillo, R. (2011): *Rhythmusspiele der Welt*. Esslingen: Helbling

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWMU21.EN/AGa	Di	10:15-12:00	Windisch	Andreas Wiedmer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachwissenschaft Musik 2.1

### Gemeinsam Musik gestalten mit der Stimme und Instrumenten

Singen und Musizieren ist Teil des Alltags im Unterricht und etwas Besonderes an schulischen Anlässen. Die eigene Stimme, der bewegte Körper, das Schulinstrumentarium, elektronische und ethnische Instrumente ermöglichen in der Primarschule vielfältige musikalische Gestaltungen mit den Kindern.

Die Studierenden lernen verschiedene Möglichkeiten kennen, um in Gruppen mit der Stimme und Instrumenten gemeinsam Musik zu machen und musikalisches Lernen zu ermöglichen. Im Vordergrund steht die Vertiefung der eigenen fachpraktischen Kompetenzen im Singen und Musizieren mit der eigenen Stimme, dem Körper und mit Instrumenten.

#### Inhalte

- Singen und Stimme
- Solmisation praktisch
- Begleiten und Arrangieren von Liedern
- Aufnahmen von Musik mit Musikprogrammen auf verschiedenen Geräten
- Improvisationen mit Stimme und Instrumenten
- Musik und Bewegung

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls FWMU1

#### Leistungsnachweis

- Planung und Durchführung eines Minikonzerts. Live oder als Präsentation mit Video oder Onlinetool mit einer Gruppe. (KW 48 - 50)
- In der Lehrveranstaltung werden Audio- und Videoaufnahmen gemacht.

#### Durchführungsart

Präsenzveranstaltung vor Ort

#### Literatur

- Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWMU21.EN/BBb	Mi	08:00-09:45	Muttenz	Reto Trittbach	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachwissenschaft Musik 2.1

## Schulpraktisches Musizieren in Praxis & Theorie

Das gemeinsame Singen & Musizieren soll im Primarschul-Alltag einen prominenten Platz einnehmen. Deshalb dreht sich die Veranstaltung um wichtige Grund-Fertigkeiten der Lehrperson in den Bereichen: Musizieren, Singen, Arrangieren, Improvisieren & Komponieren. Dabei lernen die Teilnehmenden in der Praxis erprobte Ideen aus unterschiedlichen Quellen kennen und arbeiten selbständig oder in Gruppen musikalische Gestaltungsaufträge aus. Sie werden Musik mit der Stimme, mit Bewegung und mit den (Schul-)Instrumenten erleben und machen und sich über stufengerechte Notationsarten austauschen. Daneben werden auch digitale Tools im Musikunterricht gezeigt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit im Musikunterricht geprüft. Die Studierenden lernen verschiedene Möglichkeiten kennen, um in Gruppen gemeinsam Musik zu machen und musikalisches Lernen zu ermöglichen. Im Vordergrund steht die Vertiefung der eigenen fachpraktischen Kompetenzen.

### Ziele:

Die Studierenden ...

- erleben/erarbeiten Arrangements, Improvisationskonzepte und Patterns unterschiedlicher Musikstile, welche sich zur Umsetzung von Kinderliedern eignen.
- setzen verschiedene Instrumente und deren spezifische Spieltechniken ein oder lernen diese neu. Dabei verwenden sie immer auch ihre Singstimme.
- erstellen – basierend auf dem Lehrplan 21 – aus Improvisations-Konzepten oder Arrangements schultaugliche Lernsettings, welche musikalische Eigenaktivitäten der Schülerinnen und Schüler fördern.
- orientieren sich an der musikalischen Kompetenzpyramide nach M. Fuchs und erleben handelnd spezifische Schwerpunkte (Kompositions- und Improvisations-Konzepte; Arrangiertechniken; Notationsformen; Begleitmuster für Lieder; Spieltechniken des Schulinstrumentariums).
- erweitern ihr persönliches Lied- und Methoden-Repertoire.

### Inhalte:

- Warm Ups, Rhythmisierungen und musikalische Spiele (Body-Perussion & Bewegungslieder)
- Kanons, Circle Songs und mehrstimmige Lieder
- Pflege der Singstimme und gemeinsamer Singen
- Einsatz der Relativen Solmisation mit Singstimme und Schulinstrumentarium
- elementare Musiklehre, Satzlehre & Arrangement
- Begleiten und Arrangieren von Liedern und Erprobung von Liedgestaltungen
- Aufnahmen von Musik mit Musikprogrammen auf verschiedenen Geräten und Online
- Improvisationen mit Stimme und Instrumenten
- verschiedene Formen des Gruppenmusizierens

In der Lehrveranstaltung werden Audio- und Videoaufnahmen gemacht.

Die detaillierte Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Der Instrumentalunterricht des Grundstudiums (Fachwissenschaft Musik 1) ist erfolgreich abgeschlossen.

### Empfehlungen

Grundkenntnisse von digitalen Tools (BandLab, DAW, ...) sind hilfreich werden aber nicht vorausgesetzt. Eigene Liederbücher z.B. "Sing Mit!" und "Sing Ais!" sind nützlich bei der musikalischen Arbeit.

### Leistungsnachweis

Abgabe bis Semesterende.

Planung und Durchführung eines Kurzkonzertes in Gruppen. Live oder als Präsentation (Video oder Onlinetool).

Kriterien: Die Studierenden können sich musikalisch kompetent präsentieren und mit den anderen Gruppenmitgliedern interagieren.

### Durchführungsart

### Präsenzveranstaltung vor Ort

### Literatur

- Auszüge aus der Literatur werden im Moodle-Raum FW2.1 zur Verfügung gestellt.
- Reader Studiengang Primarstufe
- Zurmühle, J. et al. (2022). *Sowohl als auch, entweder -oder - Ein Rahmenmodell zum Lehren und Lernen von Musik in Kindergarten und Primarschule*. Eigenverlag Professur Musik

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Materialien zum Kurs werden in einen eigenen Moodle-Raum Fachwissenschaft 2.1 hochgeladen.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWMU21.EN/BBa	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Jürg Woodtli	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft 1

## Grundlagen der Sachunterrichtswissenschaft und ihrer Bezugsdisziplinen

In der Vorlesung werden Bezugsdisziplinen des Sachunterrichts vorgestellt und wird Einblick in das Wesen der jeweiligen Bezugsdisziplin gegeben. Exemplarische Phänomene und Konzepte sowie Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen der Bezugsdisziplinen werden betrachtet. Zudem stehen Vorstellungen von Primarschülerinnen und Primarschülern zu Phänomenen und Erschliessungsansätze der Kinder im Zentrum. Es wird aufgezeigt, inwiefern sich aus Kongruenz resp. Differenz zwischen wissenschaftsbasierten Annahmen und kindlichen Sachvorstellungen eine adäquate Lernbegleitung für den Sachunterricht ableiten lässt.

Kompetenzziele:

Die Studierenden

- sind fähig, sich für den Sachunterricht wichtige fachwissenschaftliche Inhalte selbständig anzueignen.
- kennen Modelle, welche die Sachkonstruktionen von Kindern und deren Veränderung betreffen.
- sind in der Lage, Sachkonstruktionen von Kindern zu erheben, zu analysieren, zu reflektieren.
- kennen exemplarische Arbeits- und Denkweisen einzelner Bezugsdisziplinen.
- können Phänomene mit Einsichten und Konzepten von Bezugsdisziplinen verbinden.
- können anhand von Phänomenen selbstständig ihr Verständnis zu grundlegenden Konzepten der Bezugsdisziplinen vertiefen.
- können Kongruenz/Differenz von Sachkonstruktionen von Kindern und bezugsdisziplinären Konzepten diagnostizieren und beurteilen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Vorlesung

### Empfehlungen

Es wird empfohlen, diese Lehrveranstaltung vor oder parallel zur Lehrveranstaltung FD.NMG.1 zu besuchen.

### Leistungsnachweis

Informationen zur schriftlichen Prüfung erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Prüfungstermin ist der 21.12.2022, 18.15-20.00 Uhr.

### Durchführungsart

Vorlesung in Präsenz.

### Literatur

Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWNMG11.EN/BBa	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Melanie Leonhard, Steffen Knöpke	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWNMG11.EN/BBb	Do	12:00-13:45	Muttenz	Melanie Leonhard, Steffen Knöpke	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft 2.1

## Lebensweltliche Dimensionen und fachwissenschaftliche Perspektiven.

Sachunterricht gelingt u.a. dann, wenn neben einem gut eingerichteten pädagogischen Arbeitsbündnis eine solide fachwissenschaftliche Grundlage erarbeitet wurde.

Im Fokus des Seminars steht die Verbindung von Theorie und Praxis. Es wird einerseits Fachwissen vermittelt bzw. aufgefrischt, zudem werden fachdidaktische Schwerpunkte (z.B. originale Phänomenbegegnungen) kennengelernt und verschiedene Methoden zum fachgemässen Arbeiten (experimentieren, beschreiben, beobachten u.a.) vermittelt und von den Studierenden selbst ausprobiert.

Die Studierenden

- sind fähig, sich für den Sachunterricht wichtige fachwissenschaftliche Inhalte selbstständig anzueignen.
- kennen exemplarische Arbeits- und Denkweisen einzelner Bezugsdisziplinen.
- können Phänomene mit Konzepten von Bezugsdisziplinen verbinden
- lernen ausserschulische Lernorte kennen und wissen, wie man den Besuch eines ausserschulischen Lernorts vorbereitet bzw. konzipiert

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaft Sachunterricht/NMG.

### Leistungsnachweis

Informationen zum Leistungsnachweis (schriftliche Arbeit) werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben

### Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung angegeben bzw. abgegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWNMG21.EN/BBc	Do	14:00-15:45	Muttenz	Dieter Schaffner	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWNMG21.EN/BBd	Do	16:00-17:45	Muttenz	Dieter Schaffner	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft 2.1

Lebensweltliche Dimensionen und fachwissenschaftliche Perspektiven. Vertiefung der naturwissenschaftlichen und technischen Perspektiven

Sachunterricht kann nur dann gelingen, wenn eine solide fachwissenschaftliche Grundlage erarbeitet wurde. Im Seminar nehmen wir exemplarisch mehrere Perspektiven in den Fokus und setzen lebensweltliche Dimensionen mit fachwissenschaftlichen Konzepten in Beziehung. Ausgehend vom konkreten Phänomen werden relevante fachliche Zusammenhänge und u.a. deren historische Erkenntnisprozesse erschlossen. Das Spannungsfeld zwischen Kindervorstellungen und Fachkonzepten wird dabei in den Blick genommen. Eigene Erschließungsaufträge an Phänomenen und die Lektüre von Forschungsbeiträgen unterstützen den Aufbau von Fachexpertise.

### Kompetenzziele

Die Studierenden

- sind fähig, sich für den Sachunterricht wichtige fachwissenschaftliche Inhalte selbstständig anzueignen.
- sind in der Lage, Sachkonstruktionen von Kindern zu erheben, zu analysieren und zu reflektieren
- kennen exemplarische Arbeits- und Denkweisen einzelner Bezugsdisziplinen.
- können Phänomene mit Konzepten von Bezugsdisziplinen verbinden.
- können anhand von Phänomenen selbstständig ihr Verständnis zu grundlegenden Konzepten der Bezugsdisziplinen vertiefen.
- können Kongruenz/Differenz von Sachkonstruktionen von Kindern und fachwissenschaftliche Konzepte verschiedener Bezugsdisziplinen diagnostizieren und beurteilen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaft NMG.

### Leistungsnachweis

Die aktive Teilnahme wird vorausgesetzt, Planung, Durchführung und Präsentation eines Experiments in Kleingruppen und die Dokumentation ausgewählter Experimente im eigenen Forscherheft

### Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung angegeben bzw. abgegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWNMG21.EN/SOa	Di	08:15-10:00	Solothurn	Melanie Leonhard	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft 2.1

Lebensweltliche Dimensionen und fachwissenschaftliche Perspektiven. Vertiefung der naturwissenschaftlichen und technischen Perspektiven.

Sachunterricht gelingt u.a. dann, wenn neben einem gut eingerichteten pädagogischen Arbeitsbündnis eine solide fachwissenschaftliche Grundlage erarbeitet wurde.

Im Fokus des Seminars steht die Verbindung von Theorie und Praxis. Es wird vor allem biologisches Fachwissen vermittelt bzw. aufgefrischt (Wie ist unser menschliches Auge aufgebaut? Warum fließt das Blut immer in eine Richtung durch unseren Körper? Welche Tiere und Pflanzen leben in unserer Umgebung? u.ä.), fachdidaktische Schwerpunkte (z.B. originale Naturbegegnungen) kennengelernt und verschiedene Methoden zum fachgemässen Arbeiten (experimentieren, mikroskopieren, beobachten u.a.) im Unterricht vermittelt und von den Studierenden selbst ausprobiert.

Die Studierenden

- sind fähig, sich für den Sachunterricht wichtige fachwissenschaftliche Inhalte selbstständig anzueignen.
- kennen exemplarische Arbeits- und Denkweisen einzelner Bezugsdisziplinen.
- können Phänomene mit Konzepten von Bezugsdisziplinen verbinden
- lernen verschiedene ausserschulische Lernorte kennen und wissen, wie man den Besuch eines ausserschulischen Lernorts vorbereitet bzw. konzipiert

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaft Sachunterricht/NMG.

### Leistungsnachweis

Es werden im Laufe des Seminars verschiedene Aufgaben abgegeben:

- Blattherbarium (Abgabe: 15. November)
- Regenwurmterrarium Beobachtungsprotokoll (Abgabe: 25. Oktober)
- Pilzsporenbilder (Abgabe: 8. November)

### Durchführungsart

Alle Termine finden in Präsenz statt!

Exkursionstermin: Samstag, 22.10

### Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung angegeben bzw. abgegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWNMG21.EN/AGa	Di	08:15-10:00	Windisch	Diana Jakobschy	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWNMG21.EN/AGb	Di	10:15-12:00	Windisch	Diana Jakobschy	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



## Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft 2.1

Lebensweltliche Dimensionen und fachwissenschaftliche Perspektiven. Vertiefung der naturwissenschaftlichen und technischen Perspektiven.

Naturwissenschaftliche Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen wie z.B. beobachten, sammeln und ordnen, fragen und untersuchen bieten reiche Möglichkeiten für aktives, forschend-entdeckendes Lernen. In der Veranstaltung liegt ein Schwerpunkt bei Phänomenen der belebten Natur. Ausgehend von der Erforschung konkreter Phänomene werden relevante fachliche Zusammenhänge erschlossen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Systemen in der Natur und Systemdenken. Zudem werden Kindervorstellungen und Fachkonzepte verglichen und allfällige Spannungsfelder aufgezeigt.

Die Studierenden

- sind fähig, sich für den Sachunterricht wichtige fachwissenschaftliche Inhalte selbstständig anzueignen.
- kennen exemplarische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen einzelner Bezugsdisziplinen und können diese umsetzen.
- sind in der Lage, Sachkonstruktionen von Kindern zu erheben, zu analysieren und zu reflektieren
- können Phänomene mit Konzepten von Bezugsdisziplinen verbinden.
- können anhand von Phänomenen selbstständig ihr Verständnis zu grundlegenden Konzepten der Bezugsdisziplinen vertiefen.
- können Kongruenz/Differenz von Sachkonstruktionen von Kindern und bezugsdisziplinären Konzepten diagnostizieren und beurteilen.

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

Die Veranstaltung wird teilweise in Präsenz durchgeführt, teilweise auf Distanz (gemäss Planungsstand Juni 2022).

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaft NMG.

### Leistungsnachweis

Seminararbeit in 2 Teilen. Erschliessung von Naturphänomenen und Modelle von Ökosystemen. Gruppenarbeit.

Detaillierte Informationen zum Leistungsnachweis werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

### Durchführungsart

Präsentationstermine 10.11. , 08.12. und 15.12. (verbindliche Termine)

Abgabetermine 09.11. (Teil 1) 07.12. bzw. 14.12. (Teil 2)

### Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung angegeben bzw. bereitgestellt.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Es wird mit einem Moodle Kursraum gearbeitet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWNMG21.EN/BBa	Do	08:00-09:45	Muttenz	Esther Bäumler	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWNMG21.EN/BBb	Do	10:00-11:45	Muttenz	Esther Bäumler	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachwissenschaft Technisch-Textiles Gestalten 1

## "Organische Wunder-Box"

Durch die richtige Kombination von Material, einfachen physikalischen Grundsätzen und einer Prise Gestaltung entsteht ein einzigartiger Prototyp mit Überraschungseffekt.

Im Verlaufe dieses Moduls werden Sie dank dem systematischen Vorgehen im Rahmen eines Designprozesses eine Aufgabe meistern, welche zu Beginn noch schier unlösbar erscheint. Durch KENNEN (Materialeigenschaften, Verfahren, Hebelwirkungen, Designprozess) und KÖNNEN (üben von Verfahren, testen von Materialien, herstellen und erproben von Modellen) werden Sie schlussendlich ein Unikat herstellen.

Wichtige Themen werden die Handhabung von Werkzeugen und einfachen Holzbearbeitungsmaschinen, Funktionsweisen von alltäglichen mechanischen Objekten, aber auch die Kreativitätsförderung sein.

Durch das persönliche Durchleben eines Gestaltungsprozesses, erkennen und verstehen Sie dessen inneliegendes Potential. Gleichzeitig bildet dies eine gute Grundlage, um später im Berufsleben einen solchen anzuleiten. Fachspezifische Kompetenzen: Studierende ...

... können einen funktional-gestalterischen Prozess konzipieren, durchführen, dokumentieren und reflektieren.

... können Entscheidungen im Gestaltungsprozess und die Wahl von Reflexionsgesichtspunkten verbalisieren und im Rahmen fachlicher Konzepte diskutieren.

... können Objekte der gestalteten Umwelt in den Zusammenhang von Kulturgeschichte, von Designentwicklung, von Technik- und Naturwissenschaften stellen und analysieren.

... kennen Konzepte der technisch-funktionalen Konstruktion und der Objektentwicklung.... können ausgewählte Fachbegriffe anwenden.

... können „sprechen über“ ihren individuellen Gestaltungs- und Handlungsprozess und wissen diese Erkenntnisse zur Förderung ihrer Kompetenzen zu nutzen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt, Abgabe KW 51

### Literatur

- Stuber, Christoph et al./ Weber, Caroline (2003): Werkweiser 1 und 2. Bern.
- Lunin, Serge / Sinner, Marianne (2002): Werkfelder. Zürich.
- Heufler, Gerhard (2009): Design Basics. Sulgen.
- von Hentig, H. (2000): Kreativität. Weinheim und Basel.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWTTG11.EN/SOa	Do	08:15-10:00	Solothurn	Urs Hunziker	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fachwissenschaft Technisch-Textiles Gestalten 1

## Fachwissenschaft Technisch- Textile Gestaltung 1

In der Lehrveranstaltung FW Technisch- Textile Gestaltung setzen Sie sich mit fachwissenschaftlichen Problemstellungen aus exemplarisch gewählten Beispielen des Lehrplans 21 auseinander. Sie befassen sich mit Bereichen aus den fünf Themenfeldern Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Freizeit oder Bau/Wohnbereich.

Dabei erwerben Sie technologische Kenntnisse zu den Werkstoffen Holz, Papier, Ton, Textilien und Kunststoff verschiedener Art sowie deren Bearbeitungsverfahren. Sie lernen prozesshafte und problemlösende Denk- und Handlungskonzepte der Materialerkundung, der Materialverbindung, der Objektentwicklung und der technisch-funktionalen Konstruktion und Gestaltung kennen und entsprechende Sicherheitsaspekte zu berücksichtigen.

Im Leistungsnachweis üben Sie den Transfer des erarbeiteten Wissens und Könnens und wenden dieses selbstständig in themengebundenen Projekten an.

Spezifische Kompetenzziele TTG

Studierende

- ... können die technisch- textilen Verfahren (Bearbeitungs- und Gestaltungsverfahren) und die technik- und designorientierten Methoden des LPs 21 erläutern
- ... ein ausgewähltes technisch- textiles Verfahren demonstrieren
- ... spezifische Phasen und Bearbeitungs- und Gestaltungsstrategien dem Entwicklungs- und Gestaltungsprozess zuordnen
- ... Schritte eines Gestaltungsprozesses verschiedenen Modellen zuordnen
- ... einen exemplarischen Gestaltungsprozess im Bereich Funktion/Konstruktion durchführen
- ... einen eigenen Gestaltungsprozess selbständig realisieren
- ... einen Gestaltungsprozess anschaulich dokumentieren
- ... ihren Gestaltungsprozess und das technisch- textile Produkt reflektieren
- ... zwischen ihrem Gestalten und Design/technischer Alltagskultur Bezüge herstellen und ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge erkennen
- ... sicherheitsrelevante Aspekte einbeziehen

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Keine

### Empfehlungen

Keine

### Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt statt, Abgabe KW 51, bis am 23.12.2022, 23:59 Uhr.

Bewertung: 6er-Skala

### Durchführungsart

Die Lehrveranstaltung wird anteilig mit blended learning ausgerichtet. Alle Termine sind freizuhalten, in der ersten Sitzung werden diese mit der Seminarplanung bekannt gegeben.

### Literatur

Dittli, Viktor et al. (2002): *Werkweiser 3*. Bern.

Lunin, Sinner et al., (2004): *Werkfelder 1 & 2*. Zürich.

Rieder, Christine et al. (2015): *Gestaltungsräume*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2016) *Technik und Design – Grundlagen*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2017): *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2018): *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2019): *Technik und Design. Lernheft. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): *Werkweiser 2*. Bern.

Weber, Karolin et al. (2007): *Werkweiser 1*. Bern.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWTTG11.ENAGb	Di	10:15-12:00	Windisch	Susan Krieger Aebli	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWTTG11.ENAGc	Di	14:15-16:00	Windisch	Susan Krieger Aebli	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWTTG11.ENAGd	Mi	08:15-10:00	Windisch	Susan Krieger Aebli	Deutsch

22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWTTG11.ENAGe	Mi	10:15-12:00	Windisch	Susan Krieger Aebli	Deutsch
------	-------------------------------	----	-------------	----------	------------------------	---------

Erstellt am 23.02.2023

# Fokusphase Reflexionsseminar

## Fokus-Reflexionsseminar

### Einschreibung nicht möglich, s. Hinweise unten

Im begleitenden und an das Fokus-Praktikum anschliessenden Reflexionsseminar werden anhand von Dokumenten und Produkten aus dem Unterricht die jeweiligen Vorhaben bzw. Erfahrungen aus dem Praktikum vertieft analysiert und mit Blick auf den bevorstehenden Berufseinstieg optimiert.

Die Themen und Inhalte des Fokus-RS sind abhängig von den jeweiligen Entwicklungsfeldern und Interessen der Studierenden.

Mit Blick auf den Berufseinstieg gilt es Handlungssicherheit in folgenden Bereichen zu erlangen:

- Umgang mit Konflikten
- Individualisiertes Fördern und Fordern
- Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Zusammenarbeit mit ausserschulischen Akteurinnen und Akteuren
- Nutzung schulischer und ausserschulischer Ressourcen
- Gesunderhaltung im Lehrberuf

### Kompetenzziele

Studierende argumentieren fachsprachlich präzise und können Unterrichtsverläufe und die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler differenziert am Fallmaterial analysieren.

Studierende zeigen, dass sie in der Lage sind, die in ihrer Handlungspraxis und in der Interaktion mit Schülerinnen und Schülern auftretenden Phänomene systematisch und wissenschaftlich fundiert zu verstehen und angemessen zu beschreiben.

### Hinweise Einschreibung:

a) Studierende, die das Fokuspraktikum via Vorreservation im FS 22 belegt und einen Praxisplatz gebucht haben oder deren PeK-Antrag bewilligt wurde, werden automatisch einem Fokus-RS zugeteilt und durch das Praxisbüro entsprechend angemeldet.

b) Studierende, die das Fokus-RS wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren und das Fokus-RS absolvieren müssen, schreiben sich via ESP auf den Anlass: "**Fokus Reflexionsseminar (Kontrollanlass)**" ein.

Studierende, die im Anschluss an das Fokuspraktikum ihr Herbstsemester als Auslandsemester durchführen, werden für ein spezifisches Reflexionsseminar eingeteilt.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

### Voraussetzungen

Erfolgreich absolviert: Basisphase, Partnerschulpraktika I und II

Teilnahme am Fokuspraktikum

### Empfehlungen

Einschreibhinweise: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/einschreibhinweise/>

### Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme am Reflexionsseminar

### Durchführungsart

Präsenzveranstaltung

### Literatur

Entwicklungsziele und Aufgaben für die Praxisphase sowie die Studienanforderungen sind dem praxisphasenspezifischen Leitfaden zu entnehmen.

Materialien und Informationen: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/fokusphase/>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/AGa	Mo	14:15-16:30	Windisch	Karin Horlacher	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/AGb	Mo	14:15-16:30	Windisch	Selina Luchsinger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/AGc	Mo	14:15-16:30	Windisch	Sibylle Bittner	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/AGd	Mo	14:15-16:30	Windisch	Lea Meier Roth	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/AGe	Mo	16:45-19:15	Windisch	Kathrin Heitz Flucher	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/AGf	Mo	16:45-19:15	Windisch	Hanspeter Stampfli	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBa	Mo	12:00-14:30	Muttenz	André Burgunder	Deutsch

22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBc	Mo	14:30-17:00	Muttenz	Katharina Helena Scharl	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBd	Mo	14:30-17:00	Muttenz	Gerit Schütz	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBe	Mo	14:30-17:00	Muttenz	Karin Manz	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBf	Mo	14:30-17:00	Muttenz	Christoph Graf	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBg	Mo	14:30-17:00	Muttenz	Salomé Müller-Oppliger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBh	Mo	14:30-17:00	Muttenz	Danny Wehrmüller	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBi	Mo	17:00-19:30	Muttenz	Nicole Markert	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBj	Mo	17:00-19:30	Muttenz	Michael Oser	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBk	Mo	17:00-19:30	Muttenz	Anna Stupan	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/SOa	Di	14:15-16:45	Solothurn	Katrin Werner	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/SOb	Di	14:15-16:45	Solothurn	Franziska Ryser	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/SOc	Di	16:45-19:15	Solothurn	Regula Blöchlinger	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fokusphase Reflexionsseminar

## Fokus-Reflexionsseminar (Kontrollanlass)

**Einschreibung NUR für Studierende, die das Fokus-Reflexionsseminar wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren** (s. Hinweise unten).

Im begleitenden und an das Fokus-Praktikum anschliessenden Reflexionsseminar werden anhand von Dokumenten und Produkten aus dem Unterricht die jeweiligen Vorhaben bzw. Erfahrungen aus dem Praktikum vertieft analysiert und mit Blick auf den bevorstehenden Berufseinstieg optimiert.

Die Themen und Inhalte des Fokus-RS sind abhängig von den jeweiligen Entwicklungsfeldern und Interessen der Studierenden.

Mit Blick auf den Berufseinstieg gilt es Handlungssicherheit in folgenden Bereichen zu erlangen:

- Individualisiertes Fördern und Fordern
- Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Zusammenarbeit mit ausserschulischen Akteur\*innen
- Nutzung schulischer und ausserschulischer Ressourcen
- Gesunderhaltung im Lehrberuf
- Umgang mit Konflikten

Kompetenzziele

Studierende argumentieren fachsprachlich präzise und können Unterrichtsverläufe und die Lernprozesse der Schüler\*innen differenziert am Fallmaterial analysieren.

Studierende zeigen, dass sie in der Lage sind, die in ihrer Handlungspraxis und in der Interaktion mit Schüler\*innen auftretenden Phänomene systematisch und wissenschaftlich fundiert zu verstehen und angemessen zu beschreiben.

**Hinweise Einschreibung:**

**a) Einschreibung ausschliesslich für Studierende, die das Fokus-RS wiederholen müssen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren und nur das Fokus-RS (kein Fokus-P) absolvieren müssen.** Sie schreiben sich via ESP auf diesen Anlass ein: "Fokus-Reflexionsseminar (Kontrollanlass)" ein.

b) Einschreibung ausschliesslich in der Hauptbelegungsphase möglich.

c) Studierende, die das Fokuspraktikum via Vorreservation im FS 22 belegt und einen Praxisplatz gebucht haben oder deren PeK-Antrag bewilligt wurde, werden automatisch durch das Praxisbüro für das Fokus-RS angemeldet. Bitte nicht einschreiben.

**ECTS**

2

**Studienstufe**

Hauptstudium

**Art der Veranstaltung**

Reflexionsseminar

**Voraussetzungen**

Erfolgreich absolvierte Basisphase und Partnerschulpraktika I und II

Teilnahme am Fokuspraktikum / erfolgreich absolviertes Fokuspraktikum

**Empfehlungen**

Einschreibhinweise: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/einschreibhinweise/>

**Leistungsnachweis**

Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen

**Durchführungsart**

Präsenzveranstaltung

**Literatur**

Entwicklungsziele und Aufgaben für die Praxisphase sowie die Studienanforderungen sind dem praxisphasenspezifischen Leitfaden zu entnehmen.

Materialien und Informationen: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/fokusphase/>

**Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/SOe	Di	16:45-19:15	Solothurn	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/AGh		-	Windisch	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/BBo		-	Muttenz	Sabine Leineweber	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fokusphase Reflexionsseminar

## Fokus-Reflexionsseminar SuiRo

Keine Einschreibung möglich (s. Hinweis unten)

Im Fokus-RS SuiRo liegt der Schwerpunkt auf den Themen "Lehren und Lernen in einer anderen Sprachregion" und "bilingualer Unterricht". Entsprechend steht die Bearbeitung folgender zwei Kompetenzziele im Vordergrund:

- 1) sich in einem schulischen Umfeld einer anderen Sprachregion bewegen, sich integrieren und erkennen, wie man sich in diesem Kontext weiterentwickeln kann
- 2) in einer anderen Sprache als in der Schulsprache unterrichten.

Mit Blick auf den Berufseinstieg gilt es Handlungssicherheit in folgenden Bereichen zu erlangen:

- Individualisiertes Fördern und Fordern
- Bilinguales Unterrichten
- Entwicklung in unbekanntem Kontext
- Konfrontation mit Vorurteilen und Stereotypen
- Nutzung schulischer und ausserschulischer Ressourcen
- Umgang mit Konflikten

### Hinweis Einschreibung:

Studierende, die das Fokus**praktikum** SuiRo via Vorreservation im FS 22 belegt und einen Praxisplatz erhalten haben, werden automatisch durch die Professur Fremdsprachendidaktik (Französisch) für das Fokus-RS SuiRo angemeldet.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

### Voraussetzungen

- Erfolgreich absolvierte Basisphase
- Erfolgreich absolvierte Partnerschulpraktika I und II
- Teilnahme am Fokuspraktikum SuiRo

### Empfehlungen

Einschreibhinweise: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/einschreibhinweise/>

### Durchführungsart

Präsenzlehre

- 4 vorbereitende RS: KW 25 (Primarschule Promenade, Neuchâtel), KW 32 (Universität Neuchâtel)
- 4 RS während Blockpraktikum: KW 33-36 (Primarschulen in Neuchâtel u. Cressier)

### Literatur

Entwicklungsziele und Aufgaben für die Praxisphase sowie die Studienanforderungen sind dem praxisphasenspezifischen Leitfadens zu entnehmen.

Materialien und Informationen: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/fokuspraktikum-suiro/>

Richoz, J.-C. (2013): Gestion de classes et d'élèves difficiles. hep: Favre.

Schlemminger, G.; Le Pape Racine, C.; Geiger-Jaillet, A. (2015): Sachfachunterricht in der Fremdsprache Deutsch oder Französisch. Balmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/SOD		-	Solothurn	Gwendoline Lovey, Brigitta Gubler	Französisch

Erstellt am 23.02.2023



## Fokusphase Reflexionsseminar

### Reflexionsseminar Fokuspraktikum im Ausland (APX)

Keine Einschreibung möglich (s. Hinweise unten).

Der Umgang mit SuS aus verschiedensten Kulturkreisen in Schweizer Klassenzimmern ist für LP herausfordernd und setzt eine reflektierte Haltung bzw. interkulturelle Kompetenz voraus. Deshalb braucht es Gelegenheit für Fremderfahrungen und deren Reflexion.

Im begleitenden und an das Fokus-Praktikum anschliessenden Reflexionsseminar werden anhand von Fallbeispielen und Produkten aus dem Auslandpraktikum die jeweiligen Erfahrungen vertieft analysiert und mit Blick auf den bevorstehenden Berufseinstieg optimiert. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf dem Erwerb von interkultureller Kompetenz.

Die Themen und Inhalte des APX-RS sind abhängig von den jeweiligen Entwicklungsfeldern und Interessen der Studierenden.

Die Studierenden...

- entwickeln eine erweiterte Perspektive auf Migrationsprozesse.
- schreiben Heterogenität von Schulkindern nicht an kulturellen Unterschieden fest, sondern begreifen sie als normale Erscheinung durch kollektive Zugehörigkeiten.
- nehmen internationale Tendenzen der Schul- und Unterrichtsentwicklung wahr und diskutieren sie.
- werden sich durch die Auseinandersetzung mit «fremden» Milieus persönlicher Werte und Überzeugungen bewusst und hinterfragen diese (Umgang mit «Critical Incidents»).
- lernen unterschiedliche Antworten auf komplexe Fragestellungen im Berufsalltag von Lehrpersonen kennen.
- reflektieren über die Rolle der Kultur in interkulturellen Beziehungen und in der interkulturellen Kommunikation.
- erleben sprachliche Diversität als globales Phänomen.
- diskutieren Erfahrungen im Bereich des individualisierten Förderns und Forderns.
- reflektieren über die Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team, mit Eltern und mit ausserschulischen Akteuren.

#### Hinweis:

Das Fokus-RS (Auslandpraktikum) richtet sich ausschliesslich an Studierende, die ihr Fokuspraktikum als Auslandpraktikum absolvieren.

Detaillierte Informationen auf dem Praxisportal Berufspraktische Studien IP

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

#### Voraussetzungen

Erfolgreich absolvierte Basisphase und Partnerschulphase (I und II)

Teilnahme am Fokuspraktikum

#### Durchführungsart

Blended learning mit Schwerpunkt auf Präsenz

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFRS2.EN/AGi		-	Windisch	Beatrice Bürki, Katja Schnitzer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fokuspraktikum

## Fokuspraktikum

Varianten: Fokuspraktikum regulär, Fokus-Auslandpraktikum, Fokus-Praktikum in eigener Klasse (PeK)

**Keine Einschreibung möglich.** Einschreibung erfolgte über Vorreservation im FS 22.

In der Fokusphase entwickeln die Studierenden die erforderlichen berufsbezogenen Fähigkeiten für einen gelingenden Berufseinstieg weiter. Auf Grundlage der Rückmeldung zum Ende des Partnerschuljahres erfolgt die Festlegung individueller Entwicklungsziele, die gezielt und intensiv begleitet im Rahmen der letzten Praxisphase bearbeitet werden.

Kompetenzziele:

Studierende können aus unterrichtlicher Perspektive eigenständig komplexe und längerfristige Unterrichtsvorhaben begründet konzipieren, durchführen und in ihren Wirkungen vertieft analysieren.

Studierende führen die Klasse eigenständig über den gesamten Tagesablauf und arbeiten bei Bedarf mit Eltern, Kolleginnen und Kollegen, Förderlehrpersonen sowie ausserschulischen Fachkräften zusammen, um Kinder optimal zu fördern.

Studierende argumentieren fachsprachlich präzise und können den Unterrichtsverlauf und die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler differenziert betrachten.

Studierende zeigen, dass sie in der Lage sind, die in ihrer Handlungspraxis und in der Interaktion mit Schülerinnen und Schülern auftretenden Phänomene zu verstehen und adaptiv zu planen.

In der Gestaltung von Unterricht zeigen die Studierenden fachlich wie erziehungswissenschaftlich, dass ihr Studium zu einer Erweiterung der Sichtweisen und Handlungsoptionen in der beruflichen Praxis geführt hat.

Die Anmeldung zum Fokuspraktikum fand bereits im FS 22 statt. Es ist keine weitere Einschreibung möglich.

### ECTS

6

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Praktikum

### Voraussetzungen

Erfolgreich absolvierte Basisphase und Partnerschulpraktika I u. II

Hinweis Testierung: Varianten PeK & Ausland-P: Testierung ausserhalb des institutionell definierten Bewertungstermins; 31.03.2022.

### Empfehlungen

Einschreibhinweise: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/einschreibhinweise/>

### Leistungsnachweis

Die Studienanforderungen sind dem Leitfaden für die Praxisphase zu entnehmen (Varianten beachten): <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/fokuspraktikum/>

### Durchführungsart

Blockpraktikum (Varianten beachten: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/fokuspraktikum/>)

Präsenz in der Praktikumsklasse

### Literatur

Leitfaden Fokusphase

Materialien und Informationen: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/fokusphase/>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFPR21.ENAGa		-	Windisch	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFPR21.ENBBa		-	Muttenz	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFPR21.ENSOa		-	Solothurn	Sabine Leineweber	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Fokuspraktikum

## Fokuspraktikum Suisse Romande

**Keine Einschreibung möglich.** Die Anmeldung erfolgte bereits über die Einschreibung Fokuspraktikum SuiRo (Vorreservation) im FS 22.

In der Fokusphase entwickeln die Studierenden die erforderlichen berufsbezogenen Fähigkeiten für einen gelingenden Berufseinstieg weiter. Auf Grundlage der Rückmeldung zum Ende des Partnerschuljahres erfolgt die Festlegung individueller Entwicklungsfelder, die gezielt und intensiv begleitet im Rahmen der letzten Praxisphase bearbeitet werden.

In der Fokusphase haben die Studierenden aber auch die Möglichkeit, einen besonderen Schwerpunkt für ihr Praktikum zu wählen. Das Praktikum in der Suisse Romande bietet die Möglichkeit, das pädagogisch-professionelle Handeln in einer anderen Landessprache zu erproben und Einsicht in das bilinguale Unterrichten zu erhalten (PRIMA-Projekt).

Wichtige Hinweise:

- Das Praktikum in der Suisse Romande (Sommer 22) kann nur in dieser Modulgruppe gewählt werden.
- Mit der Belegung der Praxisplätze erfolgt die Anmeldung auf das Reflexionsseminar automatisch.
- Der Sprachaufenthalt während des Fokus-Praktikums wird als acht Wochen Aufenthalt im Zielsprachengebiet angerechnet. Zum vierwöchigen Praktikum (KW 33-36) kommen zwei vorgeschobene Einführungstage (in KW 32) im Kanton Neuenburg dazu.
- Die Auftaktveranstaltung findet im Kanton Neuenburg statt, voraussichtlich in der KW 25. Der genaue Termin wurde den Studierenden im März 22 per Email kommuniziert.

### ECTS

6

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Praktikum

### Voraussetzungen

Drei erfolgreich abgeschlossene Praxisphasen und Einreichen eines Diploms der B2-Prüfung mit 75 Punkten bei der Assistenz der Professur Französischdidaktik.

### Empfehlungen

Einschreibhinweise: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/einschreibhinweise/>

### Leistungsnachweis

Es gelten die Richtlinien für die Studienleistung im Leitfaden.

### Literatur

Die allgemeinen Entwicklungsziele und Aufgaben für die Praxisphase sowie die Studienanforderungen finden Sie dargelegt im praxisphasenspezifischen Leitfaden.

Für das Praktikum in der Suisse Romande liegt zu Praktikumsbeginn ein Leitfaden mit spezifischen Entwicklungszielen in französischer und deutscher Sprache vor.

Materialien und Informationen: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/fokuspraktikum-suiro/>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPFPR21.EN/SOb		-	Solothurn	Sabine Leineweber	Deutsch und Französisch

Erstellt am 23.02.2023

# Forschung und Entwicklung 1.1: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

## Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

Der berufliche Alltag von Lehrpersonen ist oft durch unstrukturierte, komplexe und widersprüchliche Situationen gekennzeichnet, in denen vielfältige Entscheidungen getroffen und deren Folgen analysiert werden müssen. Eine wissenschaftsorientierte Perspektive auf Lehr-Lern-Prozesse kann dabei in mehrerer Hinsicht nützlich sein. Zum einen kann in der kritischen und produktiven Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen Hintergrundwissen für solche Entscheidungen erarbeitet werden, zum anderen ermöglicht eine wissenschaftlich-forschende Haltung, Entscheidungen, deren Grundlagen und Folgen immer wieder zu analysieren und kritisch zu beurteilen.

Dieses Modul führt als erstes von drei aufeinander aufbauenden Forschungsmodulen in die Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens ein. Es vermittelt erstens ein basales Verständnis davon, was ein wissenschaftliches Wissen und Handeln im Gegensatz zu spontanem, alltagsweltlichen Wissen und Handeln auszeichnet. Dabei sollen Grundbegriffe empirischer Forschungstätigkeit eingeführt sowie wissenschaftstheoretische Konzepte erörtert werden. Zweitens werden in der Einführung grundlegende Forschungspraktiken wie z. B. das Recherchieren, das Beurteilen von Quellen, das produktive Lesen, das Präsentieren und Verfassen von wissenschaftlichen Texten, die Erarbeitung von Fragestellungen, das Argumentieren und Zusammenstellen von Thesen und Belegen etc. geübt. In der Selbststudienzeit dieser Lehrveranstaltung findet auch die Schreibkompetenzabklärung statt, bei der Sie eine differenzierte Einschätzung Ihrer Schreibkompetenzen erhalten.

### Die Studierenden können

- erklären, wie sich wissenschaftliches Wissen und Handeln von Wissen und Handeln im Alltag unterscheidet.
- Grundbegriffe des Forschungsablaufs nennen, erläutern, und anwenden und
- grundlegende handwerkliche Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Literaturrecherche, Beurteilung von Quellen, Verarbeitung von Fachtexten, Verfassen wissenschaftlichen Texte) anwenden, die für das Verfassen von Bachelorarbeiten sowie für die Einbindung Studierender in konkrete Forschungsprojekte wichtig sind.

### Hinweise:

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

**Wegen der Pandemie sind Abweichungen möglich: Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Voraussetzungen

keine

### Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit, Bearbeitung von Arbeitsaufträgen, Lektüre, Schreibkompetenzabklärung (TOSS), Erstellen eines Portfolios.

**Abgabetermin:** Montag, 9. Januar 2023 bis 23:59 Uhr

### Durchführungsart

**Online:** 0-22HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/SOa

**Alle anderen Veranstaltungen finden in Präsenz statt!**

### Literatur

- Aeppli, J., Gasser, L., Gutzwiller, E., & Tettenborn, A. (2016). *Empirisches wissenschaftliches Arbeiten: Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften* (4., durchgesehene Auflage). UTB Pädagogik: Vol. 4201. Verlag Julius Klinkhardt.
- Edelmann, D., Schmidt, J., & Tippelt, R. (2011). *Einführung in die Bildungsforschung* (1. Auflage). Kohlhammer Verlag.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/AGa	Mi	10:15-12:00	Windisch	Vera Schumacher Alvelo	Deutsch und Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/AGb	Do	08:15-10:00	Windisch	Res Mezger	Deutsch und Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/AGc	Do	10:15-12:00	Windisch	Ruth Trüb	Deutsch und Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/BBa	Mi	08:00-09:45	Muttenz	Franka Marquardt	Deutsch und Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/BBb	Mi	08:00-09:45	Muttenz	Julia Arnold	Deutsch und Englisch

22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/BBc	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Franka Marquardt	Deutsch und Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/BBd	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch und Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/BBe	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Vanessa Prieth	Deutsch und Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/BBf	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch und Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FEWA11.EN/SOa	Fr	14:15-16:00	Solothurn	Svantje Schumann	Deutsch und Englisch

Erstellt am 23.02.2023

## Forschungsatelier 2.1

### Schreiben auf allen Schulstufen und in allen Schulfächern

Schreiben stellt eine Schlüsselqualifikation dar: Wer gut schreiben kann, ist in der Regel schulisch – und später auch beruflich – erfolgreicher. Dem Erwerb möglichst hoher Schreibkompetenzen kommt vor diesem Hintergrund zentrale Bedeutung zu. Er erstreckt sich über eine lange Zeitspanne hinweg und ist entsprechend im Schulunterricht über alle Stufen und Fächer hinweg zu unterstützen. Bereits im Kindergarten gilt es, Vorläuferkompetenzen des Schreibens (z. B. Formulierungswortschatz) zu fördern, bevor ab der Primarstufe im eigentlichen Schreibunterricht basale und erweiterte Schreibkompetenzen wie Handschrift, Schreibstrategien oder Genrewissen direkt vermittelt werden. Schliesslich sind insbesondere auf der Sekundarstufe auch in nicht-sprachlichen Fächern fachspezifische Schreibkompetenzen aufzubauen, um Fachinhalte schreibend verarbeiten und angeeignetes Wissen in schriftlichen Prüfungen schreibend zeigen zu können.

Das Forschungsatelier befasst sich mit den verschiedenen Kompetenzen rund um das Schreiben sowie dem darauf bezogenen Unterricht einschliesslich der notwendigen Voraussetzungen auf Seiten der Lehrperson. Ziel ist es, dass ausgehend von Befunden der Schreibforschung in Kleingruppen eine eigene Forschungsfrage entwickelt und in den nachfolgenden Semestern mit empirischen Methoden geklärt wird. Dazu wird je nach Bedarf und Vorwissen auf Fragen wie die folgenden näher eingegangen: Welche Rolle spielen Vorstellungen vom Schreiben (z. B. bereits im Kindergarten)? Wie lassen sich Vorläuferkompetenzen des Schreibens wirksam fördern? Was kennzeichnet lernförderliche Schreibaufgaben? Wie können Schreibprodukte adäquat beurteilt werden? Wie lassen sich Schreibprozesse erfassen? Welche Rolle spielt das Medium beim Schreiben (Hand vs. Computer)? Welche Adaptionen werden im Unterricht für schwach schreibende SchülerInnen vorgenommen? Welche Herausforderungen im Schreibunterricht erleben Lehrpersonen? Wie kann das Schreiben das fachliche Lernen unterstützen? Was wissen Lehrpersonen über das Schreiben im Fachunterricht?

#### Ziele

- Sie erweitern durch einen forschungsorientierten Zugang Ihr Wissen über das Schreiben und dessen wirksame Förderung.
- Sie lernen, auf der Grundlage der Literatur eine empirisch bearbeitbare Forschungsfrage im Bereich des Schreibens zu entwickeln.
- Sie lernen, eine Forschungsfrage mittels empirischer Methoden zu bearbeiten.
- Sie lernen, einen wissenschaftlichen Bericht zu erstellen.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium und Diplomstufe

#### Art der Veranstaltung

Seminar (Individueller Studienschwerpunkt)

#### Voraussetzungen

Das Forschungsatelier richtet sich an Studierende IKU, IP und Sek II. Es erstreckt sich i.d.R. über mehrere Semester und kann eine IAL umfassen.

#### Leistungsnachweis

- Anwesenheit und aktive Mitarbeit an den Samstagen, 1. Oktober, 5. November und 10. Dezember 2022
- Erstellung eines schriftlichen Berichts

#### Literatur

- Becker-Mrotzek, M., Grabowski, J. & Steinhoff, T. (Hrsg.) (2017). *Forschungshandbuch empirische Schreibdidaktik*. Waxmann.
- Sturm, A. (2019). Forschungsfelder im Bereich Schreiben – Fragestellungen theoriegeleitet entwickeln. In W. Dannecker & A. Schmitz (Hrsg.), *Deutschunterricht auf dem Prüfstand: Empirisches Arbeiten im Master of Education* (S. 277–281). Springer VS.
- Sturm, A. & Weder, M. (2016). *Schreibkompetenz, Schreibmotivation, Schreibförderung: Grundlagen und Modelle zum Schreiben als soziale Praxis*. Kallmeyer.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben und je nach gewählter Fragestellung recherchiert.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PH-FEAT21.ENBBa	Sa	09:00-17:00	MuttENZ	Nadja Lindauer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Forschungsatelier 2.3

### Schreiben auf allen Schulstufen und in allen Schulfächern

Schreiben stellt eine Schlüsselqualifikation dar: Wer gut schreiben kann, ist in der Regel schulisch – und später auch beruflich – erfolgreicher. Dem Erwerb möglichst hoher Schreibkompetenzen kommt vor diesem Hintergrund zentrale Bedeutung zu. Er erstreckt sich über eine lange Zeitspanne hinweg und ist entsprechend im Schulunterricht über alle Stufen und Fächer hinweg zu unterstützen.

Das Forschungsatelier befasst sich mit den verschiedenen Kompetenzen rund um das Schreiben sowie dem darauf bezogenen Unterricht einschliesslich der notwendigen Voraussetzungen auf Seiten der Lehrperson. Ausgehend von Befunden der Schreibforschung wird in Kleingruppen eine eigene Fragestellung entwickelt und in den nachfolgenden Semestern mit empirischen Methoden geklärt.

#### Ziele des Forschungsateliers

- Sie erweitern durch einen forschungsorientierten Zugang Ihr Wissen über das Schreiben und dessen wirksame Förderung.
- Sie lernen, auf der Grundlage der Literatur eine empirisch bearbeitbare Fragestellung im Bereich des Schreibens zu entwickeln.
- Sie lernen, eine Fragestellung mittels empirischer Methoden zu bearbeiten.
- Sie lernen, einen wissenschaftlichen Bericht zu erstellen.

Diese Veranstaltung ist die Fortsetzung des Forschungsateliers «Schreiben auf allen Schulstufen und in allen Schulfächern» mit Beginn im Herbstsemester 2021.

Wenn Sie interessiert sind, neu ins Forschungsatelier einzusteigen, schreiben Sie sich bitte in die Veranstaltung 0-22HS.P-B-PH-FEAT21.EN/BBa ein.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium und Diplomstufe

#### Art der Veranstaltung

Seminar (Individueller Studienschwerpunkt)

#### Voraussetzungen

Besuch des Forschungsateliers im HS21 und FS22

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PH-FEAT23.EN/BBa	Sa	09:00-18:00	Muttenz	Nadja Lindauer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# IAL Berufspraktische Studien

## IAL Berufspraktische Studien: Video-Portfolio

Studierende belegen mit der abschliessenden individuellen Arbeitsleistung, dass sie die Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht als zentralen Aufgabenbereich professionellen Lehrer\*innenhandelns begründet sowie lern- und bildungswirksam gestalten können. Dies legen sie in ihrem Video-Portfolio dar, das nach den im Leitfaden ausgewiesenen Vorgaben zu gestalten ist (vgl. Praxisportal Berufspraktische Studien, jeweils aktualisierte Version des Leitfadens sowie weitere Dokumente für aktuelle Einreichung).

Nachzuweisende Kompetenzen:

Studierende analysieren ausgewählte Sequenzen eigenen Unterrichts fachsprachlich präzise und können den Unterrichtsverlauf und die angeregte Lernprozessbegleitung der Schülerinnen und Schüler differenziert betrachten.

Studierende zeigen, dass sie in der Lage sind, die in ihrer Handlungspraxis und in der Interaktion mit Schülerinnen und Schülern auftretenden Phänomene systematisch und wissenschaftlich fundiert zu verstehen, angemessen zu beschreiben und zu deuten.

In der Analyse der ausgewählten Unterrichtssequenzen zeigen die Studierenden fachwissenschaftlich, fachdidaktisch wie erziehungswissenschaftlich, dass ihr Studium zu einer Erweiterung der Sichtweisen in der beruflichen Praxis geführt hat.

### Hinweis:

Die IAL kann auf der Grundlage von videografiertem Unterricht aus dem Fokuspraktikum/Fokuspraktikum in eigener Klasse (PeK) oder einer Anstellung als Lehrperson in eigener Klasse erstellt werden. Die Aufnahmen dürfen nicht älter als 10 Monate sein.

Die Einschreibung ist in beiden Belegungsphasen möglich.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Mindestens drei erfolgreich abgeschlossene Praxisphasen (Basisphase, Partnerschulphase I, Partnerschulphase II)

### Empfehlungen

Einschreibhinweise: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/einschreibhinweise/>

### Leistungsnachweis

Videoportfolio

Alle Hinweise zur Erstellung der IAL sind im Leitfaden IAL Videoportfolio genau beschrieben.

Die Einreichungsfristen sind den Terminblättern (Praxisportal) zu entnehmen; sie liegen i.d.R. in der Mitte des Semesters.

### Durchführungsart

- Unterrichtssprache: Deutsch
- Möglich:
  - Fremdsprachenunterricht Englisch, Französisch
  - Aufnahmen aus Fokus-P Suiro (Französisch)
  - Ggf. Aufnahmen aus Auslandpraktikum (Englisch, Französisch)

### Literatur

Leitfaden Videoportfolio

Leitfaden, Materialien, weitere Informationen: Praxisportal Berufspraktische Studien IP: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/ial-videoportfolio/>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPR2A.EN/AGa		-	Windisch	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPR2A.EN/BBa		-	Muttenz	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPR2A.EN/SOa		-	Solothurn	Sabine Leineweber	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



# IAL Bildung und Unterricht

## Individuelle Arbeitsleistung in der Modulgruppe Bildung und Unterricht (IAL EWBU 2A)

Die individuelle Arbeitsleistung der Modulgruppe «Bildung und Unterricht» (IAL EWBU2A) ist eine mündliche Prüfung von 20 Minuten, die sich auf Themen der Bereiche Bildung und Unterricht bezieht. Diese findet in der Prüfungswoche des Semesters statt.

Themenerarbeitung:

Für die Prüfung erarbeiten die Studierenden zwei Themen. Beide können sich auf die Themenfelder des Grundlagenbereiches (vgl. Literaturliste) beziehen. Alternativ besteht die Möglichkeit, ein Thema aus dem Grundlagenbereich sowie ein weiteres Thema bzw. eine weitere, eigene Fragestellung zu bearbeiten (die nicht eng an die Themenvorgaben gebunden ist, aber der Modulgruppe Bildung und Unterricht zugeordnet werden kann).

- Für jeden der gewählten Themenbereiche formulieren Sie eine These oder eine Frage. Davon ausgehend entwickeln Sie je ein Begriffsnetzwerk (bzw. je eine Concept Map), welche Bezüge und Zusammenhänge kenntlich macht, kommentiert und visualisiert.
- Zu jeder These/Frage formulieren Sie unterhalb der Visualisierung oder auf der folgenden Seite ergänzend einen Metatext (max. 500 Zeichen), welcher die Zielrichtung verdeutlicht bzw. darlegt, worum es geht.
- Die Details werden in der Information zu Semesterbeginn erläutert.
- Bis zum 9. Dezember 2022 müssen die Thesen mit Literaturangaben auf Moodle eingereicht werden.
- Bis zum 31. Dezember 2022 müssen die gesamten Prüfungsunterlagen (inclusive Metatexte und Concept Maps) auf Moodle eingestellt werden.

Weitere Informationen werden anfangs Semester per Mail versendet.

Hinweis:

Der Ort für eine eventuelle Wiederholungsprüfung kann vom eigenen Studienort abweichen.

### ECTS

3

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Voraussetzungen sind erstens der erfolgreiche Abschluss von EWBU11 sowie zweitens der erfolgreiche Abschluss oder der zeitgleiche Besuch von mindestens einer Lehrveranstaltung EWBU2 oder EWBU3

### Literatur

Es steht auf Moodle eine Literaturliste zur Verfügung, welche grundlegende Themenfelder aus den Bereichen «Bildung und Unterricht» der Professur umfasst.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Es gibt einen Moodleraum, in welchem weitere Informationen, Hinweise für die Erstellung von Concept Maps und Texte (Scans) zur Verfügung stehen.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU2A.EN/AGa		-	Windisch	Karin Manz	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU2A.EN/BBa		-	Muttenz	Karin Manz	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWBU2A.EN/SOa		-	Solothurn	Karin Manz	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# IAL Fachdidaktik Bewegung und Sport

## Theoriebasierte fachdidaktische Reflexionen im Studienfach Bewegung und Sport

In der Individuellen Arbeitsleistung Fachdidaktik im Studienfach Bewegung und Sport bearbeiten Sie ein professionsbezogen relevantes fachdidaktisches Thema, das Sie mit Ihrem Sportdozenten / Ihrer Sportdozentin individuell absprechen. Prinzipiell greift das Thema die Inhalte aus Ihren bislang belegten Seminaren Bewegung und Sport (Grundstudium und Hauptstudium) auf und führt sie individuell weiter. Ihre thematischen Interessen kommen dabei ebenso zum Zuge wie sportdidaktische und / oder fachwissenschaftliche Perspektiven. Wie gehen Sie vor? Sie erhalten in der dritten Semesterwoche die möglichen thematischen Ausrichtungen und formulieren und begründen von dort ausgehend eine professionsbezogen relevante fachdidaktische Fragestellung und beraten diese mit Ihrer Sportdozentin / Ihrem Sportdozent. In der Bearbeitung wird eine sportwissenschaftliche Fundierung erwartet, wobei Sie Ihre Vorgehensweise unterschiedlich gestalten können: Sie können Ihr Thema ausschliesslich aus theoretischer Perspektive bearbeiten, oder Sie kombinieren theoretische Ausführungen mit bewegungs- und sportpraktischen Arbeitsweisen - oder Sie kombinieren theoretische Ausführungen mit unterrichtspraktischen Fragen und Methoden, d.h. Sie planen und evaluieren Ihr Handeln als Primarlehrperson im Fach Bewegung und Sport theoretisch fundiert. Die Literaturrecherche obliegt Ihnen, alle Bibliotheken der PH FHNW halten die je relevante Literatur für Sie bereit!

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls FDBS11.

### Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Paper "IAL Bewegung und Sport - Fachdidaktik", das Sie bis Ende der 3. Semesterwoche erhalten. Abgabe bis 15. Mai 2023.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Die Angaben zum moodle-Raum erhalten Sie mit den Unterlagen zur IAL.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBS2A.EN/AGa		-	Windisch	Elke Gramespacher, Kathrin Heitz Flucher	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBS2A.EN/BBa		-	Muttenz	Elke Gramespacher, Andy Gasser, Kathrin Heitz Flucher	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBS2A.EN/SOa		-	Solothurn	Elke Gramespacher, Franziska Ryser	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# IAL Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten

## IAL Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten (Mündliche Prüfung)

In einem wissenschaftlichen Gespräch (Kolloquium) von 20 Minuten Dauer und drei verschiedenen Teilen werden zwei Dozierende Sie zu Ihren Überlegungen und Ihren Kenntnissen zu und in der Fachdidaktik befragen und Ihr gewähltes Thema darstellen lassen. Dabei soll v.a. Ihr didaktisches Denken, Ihre didaktische Phantasie, Ihr didaktisches Handeln und Ihre reflektierten Intentionen, aber auch der Bezug zu elementarem bild- und kunstdidaktischen Wissen im Vordergrund stehen.

Die Prüfung ist in zwei Teile gegliedert:

1. von den Studierenden vorbereitetes Material oder Thema mit engem Praxisbezug sowie der Ausrichtung Planen, Erproben, Reflektieren oder Beobachten und Dokumentieren oder Reflektieren und Diskutieren, welches in max. 5 min dargelegt werden soll.

2. Diskussion und Reflexion einer ausgewählten kunstpädagogischen Theorie oder eines kunstdidaktischen Modells oder an Hand einer bildungspolitischen Entwicklung im Fachbereich bzw. Diskussion und Reflexion eines ausgewählten didaktischen Modells und seiner Theorie und einem anschließenden offenen Teil, in dem die Dozierenden Sie mit einer praxisnahen, fachdidaktischen Problemstellung konfrontieren und Sie möglichst professionell darauf reagieren.

Es finden keine individuellen Beratungsgespräche statt. Die Prüfungstermine liegen in der Prüfungswoche KW 01/2023. Der Prüfungsplan wird durch die Kanzlei des jeweiligen Standorts bekannt gegeben. Die Noten werden bis spätestens 31.01.2023 verfügt.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium im Gestalten (FW BG und FW TTG)

### Empfehlungen

Empfehlung: Erfolgreicher Abschluss einer Veranstaltung Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten

### Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung in der Prüfungswoche KW 01/2023

### Durchführungsart

voraussichtlich virtuelle Durchführung

### Literatur

Glas, A.; Heinen, U.; Krautz, J.; Miller, M.; Sowa, H. und Uhlig, B. (2015): *Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik*. Bd. 1. München: kopaed.  
 Eid, K.; Langer, M. und Ruprecht, H. (2002): *Grundlagen des Kunstunterrichts: Eine Einführung in die kunstdidaktische Theorie und Praxis*. 6. Aufl. Paderborn: Ferdinand Schöningh.  
 Krautz, J. (2013). *Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik*. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8, April 2013.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBG2A.ENAGa		-	Windisch	Gabriele Lieber	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# IAL Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten

## IAL Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten (Mündliche Prüfung)

In einem wissenschaftlichen Gespräch (Kolloquium) von 20 Minuten Dauer und drei verschiedenen Teilen werden zwei Dozierende Sie zu Ihren Überlegungen und Ihren Kenntnissen zu und in der Fachdidaktik befragen und Ihr gewähltes Thema darstellen lassen. Dabei soll v.a. Ihr didaktisches Denken, Ihre didaktische Phantasie, Ihr didaktisches Handeln und Ihre reflektierten Intentionen, aber auch der Bezug zu elementarem bild- und kunstdidaktischen Wissen im Vordergrund stehen.

Die Prüfung ist in zwei Teile gegliedert:

1. von den Studierenden vorbereitetes Material oder Thema mit engem Praxisbezug sowie der Ausrichtung Planen, Erproben, Reflektieren oder Beobachten und Dokumentieren oder Reflektieren und Diskutieren, welches in max. 5 min dargelegt werden soll.

2ab. Diskussion und Reflexion einer ausgewählten kunstpädagogischen Theorie oder eines kunstdidaktischen Modells oder an Hand einer bildungspolitischen Entwicklung im Fachbereich bzw. Diskussion und Reflexion eines ausgewählten didaktischen Modells und seiner Theorie und einem anschließenden offenen Teil, in dem die Dozierenden Sie mit einer praxisnahen, fachdidaktischen Problemstellung konfrontieren und Sie möglichst professionell darauf reagieren.

Es finden Informationsveranstaltungen mit einem individuellen Beratungsgespräch statt. Dazu werden Sie von der Professur zu gegebener Zeit eingeladen. Die Prüfungstermine liegen in der Prüfungswoche KW01/2023. Der Prüfungsplan wird durch die Kanzlei des jeweiligen Standorts bekannt gegeben. Die Noten werden bis spätestens 31.01.2023 verfügt.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss einer Veranstaltung  
Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten.

### Durchführungsart

Mündliche Prüfung in der Prüfungswoche KW 01/2023. Die Prüfungen werden voraussichtlich virtuell durchgeführt werden.

### Literatur

Glas, A.; Heinen, U.; Krautz, J.; Miller, M.; Sowa, H. und Uhlig, B. (2015): *Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik*. Bd. 1. München: kopaed.

Eid, K.; Langer, M. und Ruprecht, H. (2002): *Grundlagen des Kunstunterrichts: Eine Einführung in die kunstdidaktische Theorie und Praxis*. 6. Aufl. Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Krautz, J. (2013). *Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik*. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8, April 2013.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBG2A.EN/BBa		-	Muttenz	Gabriele Lieber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDBG2A.EN/SOa		-	Solothurn	Gabriele Lieber	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# IAL Fachdidaktik Deutsch

## Über Fragen der Deutschdidaktik schreiben

Die IAL Fachdidaktik Deutsch umfasst die selbstständige Auseinandersetzung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung aus der Deutschdidaktik in Form einer schriftlichen Arbeit. Die Studierenden wählen aus einer Reihe von vorgegebenen Fragestellungen eine aus, lesen die dazu bereitgestellte Fachliteratur und setzen sich in schriftlicher Form mit der Fragestellung auseinander. Der Leistungsnachweis umfasst neben der eigentlichen schriftlichen Arbeit diese ...

### ... Teilleistungen

- die Auswahl einer vorgegebenen Fragestellung
- das Bereitstellen eines substanziellen Textausschnittes für Peerfeedbacks
- das Verfassen zweier schriftlicher Peerfeedbacks an Mitstudierende
- Sie selbst erhalten zu Ihrem Text ebenfalls zwei Rückmeldungen.

**Termine** für die Abgabe der einzelnen Teilleistungen:

- Anmeldung für eine Fragestellung via Moodle bis 30.10.22
- Abgabe Ihrer Textgrundlage für das Peerfeedback bis 05.03.23
- Abgabe Ihres Peerfeedbacks an Mitstudierende bis 26.03.23
- Abgabe Ihrer fertigen Arbeit bis 15.05.23
- Bewertung und Noteneintrag erfolgt bis 31.07.23

Der Kerntext der schriftlichen Arbeit umfasst zwischen 25'000 und 30'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen); nicht eingeschlossen Titelblatt, Inhalts-, Literatur- oder sonstige Verzeichnisse und Anhänge.

Sämtliche Informationen, Unterlagen und die Beurteilungskriterien zur IAL finden Sie ab Semesterbeginn im zugehörigen Moodleraum. Bitte lesen Sie sich dann selbstständig in die Details ein.

Wenn Sie per Ende HS22 Ihr Studium abschliessen wollen, so gilt ein gesonderter Terminplan mit früherer Abgabefrist Mitte Januar '23. Details werden nach Semesterbeginn kommuniziert.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Fachdidaktik Deutsch 1 erfolgreich abgeschlossen

### Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

### Durchführungsart

Selbststudium; Arbeit in Peer-Feedback-Gruppen

### Literatur

Sämtliche Informationen und Unterlagen zur IAL finden Sie ab Semesterbeginn im zugehörigen Moodle-Raum.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDDE2A.EN/AGa		-	Windisch	Maja Wiprächtiger-Geppert	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDDE2A.EN/BBa		-	Muttenz	Maja Wiprächtiger-Geppert	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDDE2A.EN/SOa		-	Solothurn	Maja Wiprächtiger-Geppert	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# IAL Fachdidaktik Englisch

## Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Englisch

### Altersgerechte fremdsprachendidaktische Konzepte kennen und bei der Planung einer Unterrichtseinheit anwenden können.

Die IAL FDEN besteht aus zwei Teilen: einem selbstorganisierten Literaturstudium und einer schriftlichen und mündlichen Darstellung der erworbenen Kompetenzen.

Im eigenständigen Literaturstudium eignen sich die Studierenden vertiefte Kenntnisse altersgerechter fremdsprachendidaktischer Konzepte an und stellen ihre Kompetenz an einer online Prüfung unter Beweis. Sie analysieren Unterrichtsmaterialien kritisch und wenden die erworbenen Kenntnisse bei der Planung von Tasks adäquat an. Dabei demonstrieren die Studierenden ihr theoretisches Wissen und ihre praktischen Fertigkeiten im Planen von Unterrichtssequenzen, welche die kommunikativen Fertigkeiten von Primarschülerinnen und -schülern und ihr Wissen über Sprache und Sprachenlernen weiterentwickeln. Es soll gezeigt werden, dass mit folgenden Prinzipien und Konzepten adäquat umgegangen werden kann:

Konstruktivismus, Kompetenzorientierung, Inhalts-, Handlungs- und Kommunikationsorientierung, Mehrsprachigkeitsorientierung, intercultural awareness, language awareness, Differenzierung, Lernerorientierung, Autonomieförderung, entdeckendes Lernen. Unterstützung von Verstehens- und Informationsverarbeitungsprozessen (u.a. scaffolding, top-down / bottom-up processing, strategy training), Prinzipien der Entwicklung der Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben, from input to output, meaning before form, focus on language/form.

Informationen über den IAL FDEN: <https://moodle.fhnw.ch/enrol/instances.php?id=35516>.

Informationsanlass zur IAL FDEN am Dienstag, den 18.10.2022, 12.30 – 13.30 Uhr (Webex).

Die Einladung zur Webex Konferenz wird ca. zwei Wochen vor dem Anlass automatisch an allen zur Prüfung angemeldeten Studierenden geschickt. Weitere Interessierte sind willkommen. Bitte informieren Sie Ihre Dozierende, falls Sie an diesen Anlass eingeladen werden möchten.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

FDEN1 und FDEN2 erfolgreich abgeschlossen

**Proof of English language competence level B2+** according to Appendix E of the Studienreglement.

### Leistungsnachweis

### Prüfungsformat

Schriftliche Prüfung online mit screencast (Dienstag, 10.01.2023, 7.45 – 9.45 Uhr)

### Literatur

- Fremdsprachenlehrpläne für den Kantonen Aargau, Basel-Stadt, Basel-Land und Solothurn
- Zur Unterstützung des selbstorganisierten Literaturstudiums stehen die digitalen Readers aus dem Grund- und Hauptstudium zur Verfügung, sowie die *Literature Collection* der Professur Englischdidaktik und ihre Disziplinen: <https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=36056> (Passwort: FDENLitCol)

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

<https://moodle.fhnw.ch/enrol/instances.php?id=35516>.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDEN2A.EN/AGa		-	Windisch	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch und Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDEN2A.EN/BBa		-	Muttenz	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch und Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDEN2A.EN/SOa		-	Solothurn	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch und Englisch

Erstellt am 23.02.2023

## IAL Fachdidaktik Französisch

### Mise en œuvre d'un concept didactique dans différents manuels

In der IAL Fachdidaktik Französisch zeigen die Studierenden, dass sie über ein vertieftes Verständnis der Lernprozesse verfügen, die beim Erwerb einer Fremdsprache ausgelöst und unterstützt werden müssen und dass sie ihren Unterricht entsprechend planen können. Sie erstellen eine Planung zu einer Lektionsreihe für den Französischunterricht mittels des Planungsformulars des Phasenmodells Unterrichtsplanung und berücksichtigen dabei besonders den didaktischen Schwerpunkt der Differenzierung. Dadurch wird ersichtlich, dass die Studierenden fähig sind, bei Lernenden der Primarstufe eine ausgewählte kommunikative Fertigkeit (Hör- und Leseverstehen, Sprechen, Schreiben) kompetenzorientiert zu fördern. Ausserdem stellen sie unter Beweis, dass sie über berufsspezifische Sprachkompetenzen auf Niveau C1 verfügen.

Für ihre Planung gehen die Studierenden von konkreten Situationen aus, beschäftigen sich mit den gegebenen Bedingungen in einer Klasse, wählen eine bestimmte Kompetenz aus, die sie mit der Klasse erarbeiten wollen und verwenden dazu ein aktuell zugelassenes Lehrmittel ihrer Wahl. Sie entwerfen eine inhalts- und handlungsorientierte Unterrichtsreihe (4-6 Lektionen) mit allen notwendigen Zusatzmaterialien, um auf die besonderen Bedürfnisse in der Klasse einzugehen und um die Schülerinnen und Schüler formativ zu begleiten. Als persönliches Lernziel in Bezug auf das Unterrichtshandeln sind berufsspezifische Sprachkompetenzen vorgeben. Dazu halten die Studierenden sprachliche Wendungen fest, die sie zur möglichst einsprachigen Durchführung des Unterrichts benötigen.

Abgabe: 15.05.2023

Informationen zum IAL finden Sie im Informationskursraum für die Option Französisch auf **Moodle ab September 2022**: <https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=38458#section-4>

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

#### Empfehlungen

Erfolgreich absolviertes Grundstudium Französisch. Der Nachweis B2+ muss zwingend vor der Einschreibung eingereicht werden.

#### Literatur

Bibliographie wird abgegeben.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDFR2A.ENAGa		-	Windisch	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch und Französisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDFR2A.ENBBa		-	Muttenz	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch und Französisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDFR2A.EN/Soa		-	Solothurn	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch und Französisch

Erstellt am 23.02.2023



# IAL Fachdidaktik Mathematik

## Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Mathematik

Die individuelle Arbeitsleistung in der Fachdidaktik Mathematik besteht aus einem Literaturstudium sowie einer Thesenarbeit während dem Semester und einer mündlichen Prüfung in der Prüfungswoche.

Sie studieren die IAL-Pflichtlektüre "Mathematiklernen in der Grundschule" von Friedhelm Käpnick. Auf der Grundlage der gesamten Pflichtliteratur in der Fachdidaktik Mathematik, den besuchten Veranstaltungen und Ihrer bisherigen Praxiserfahrung entwickeln Sie dann fünf mathematikdidaktische Thesen, welche Sie für Ihren zukünftigen Mathematikunterricht als wichtig erachten. Sie begründen die Wahl Ihrer Thesen fachdidaktisch und persönlich, belegen die Thesen mit entsprechender Fachliteratur und reichen Ihr Thesenformular auf der Moodleplattform zur IAL Fachdidaktik Mathematik ein.

Für die mündliche Prüfung von 15 Minuten wird eine der fünf Thesen von der Prüfungsperson ausgewählt. Sie halten zur gewählten These einen Kurzvortrag von etwa 5-7 Minuten. In dieser Thesenpräsentation nehmen Sie Bezug zur Fachliteratur und erläutern die entsprechenden fachdidaktischen Begriffe. Sie verorten die These in mathematikdidaktischen Leitideen und im Lehrplan. Sie zeigen Erkenntnisse und Fragestellungen zu Ihrer These im aktuellen fachdidaktischen Diskurs zum Mathematikunterricht auf der Primarstufe auf. Sie erklären Ihre These zudem auch aus persönlicher Sicht und präsentieren eigene Praxiserfahrungen allenfalls mit entsprechenden Dokumenten aus dem Mathematikunterricht. Im weiteren Verlauf der mündlichen Prüfung beantworten Sie Fragestellungen der Prüfungsperson zu Ihren fünf Thesen und zur gesamten Pflichtliteratur in der Fachdidaktik Mathematik.

In dieser individuellen Arbeitsleistung werden vor allem Ihre Kenntnisse im Kompetenzbereich der Teilhabe am professionsspezifischen Diskurs geprüft.

Bitte beachten Sie: Allfällige Nachholprüfungen finden alle an einem der drei PH-Standorte (Brugg, Muttenz, Solothurn) statt, unabhängig vom Standort Ihrer Einschreibung.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

FDMK1 erfolgreich abgeschlossen

### Empfehlungen

FDMK2 entweder erfolgreich abgeschlossen oder gleichzeitiger Besuch des Moduls FDMK2

### Durchführungsart

selbstständiges Literaturstudium mit Thesenerarbeitung und mündliche Prüfung in der Prüfungswoche

### Literatur

Pflichtliteratur für die IAL Fachdidaktik Mathematik:

- Friedhelm Käpnick, Ralf Benölken: „Mathematiklernen in der Grundschule“, Springer-Spektrum 2020, ISBN 978-3-662-60871-5 (oder Friedhelm Käpnick: „Mathematiklernen in der Grundschule“, Springer-Spektrum 2014, ISBN 978-3-642-37961-1)

Pflichtliteratur in der Fachdidaktik Mathematik:

- Hartmut Spiegel, Christoph Selzer: „Kinder & Mathematik – Was Erwachsene wissen sollten“, Kallmeyer-Verlag 2015 (9. Auflage), ISBN 978-3-7800-5238-4
- Günther Krauthausen: „Einführung in die Mathematikdidaktik - Grundschule“, Springer-Spektrum 2018 (4. Auflage), ISBN 978-3-662-54691-8

*Weitere Fachliteratur und fachdidaktische Texte gemäss den bereits besuchten fachdidaktischen Veranstaltungen und den eigenen Thesen*

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Moodleplattform mit Informationen zur IAL, Literaturhinweisen zu mathematikdidaktischen Themenfeldern, Vorlage des Thesenformulars und Datenbank zur Abgabe des Thesenformulars.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDMK2A.EN/AGa		-	Windisch	Kathleen Philipp	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDMK2A.EN/BBa		-	Muttenz	Kathleen Philipp	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDMK2A.EN/SOa		-	Solothurn	Kathleen Philipp	Deutsch



# IAL Fachdidaktik Musik

## Lehrkompetenz im Fach Musik

### Aufgabenstellung

#### 1. Teil. (Gewichtung: 70%)

Sie erstellen ein Tutorial für Kinder zu einer Kompetenzstufe des Lehrplans 21. Mit diesem Tutorial sollen Kinder auf der Zielstufe eine musikalische Thematik selbständig erarbeiten können. Das Tutorial ist nach den Vorgaben "Zones of Proximal Flow" (ZPF) zu gestalten.

#### 2. Teil (Gewichtung: 30%)

Kurzreferat (3'-5') zu einem an der Prüfung zufällig ausgewählten musikpädagogischen Thema. Anschliessend wird das Referat diskutiert.

Es werden Video- und Audioaufnahmen gemacht.

Weitere Informationen zur IAL Fachdidaktik Musik sind hier zu finden.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Modul FDMU2 abgeschlossen oder zeitgleich belegt.

### Leistungsnachweis

Kombinierte schriftliche und mündliche Prüfung

### Durchführungsart

Termin: Prüfungswoche

### Literatur

Reader Fachdidaktik Musik

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDMU2A.EN/AGa		-	Windisch	Sabine Mommartz	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDMU2A.EN/BBa		-	Muttenz	Sabine Mommartz	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDMU2A.EN/SOa		-	Solothurn	Sabine Mommartz	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# IAL Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft

## Entwickeln von Aufgaben und Lehr-Lernmaterialien für den Sachunterricht

Die Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Fachdidaktik Sachunterricht umfasst Entwicklung, Reflexion und Präsentation einer Unterrichtssequenz. Sie ist eine Einzelarbeit. Zu ihrer Erarbeitung stehen 60 Arbeitsstunden zur Verfügung.

Die Lernsequenz wird entwickelt und begründet, der Schwerpunkt liegt auf der Planung und Entwicklung von Aufgaben und Lehr-Lernmaterialien.

Die IAL Fachdidaktik Sachunterricht überprüft das Erreichen der nachfolgend aufgelisteten Kompetenzziele:

Die Studierenden

- kennen und verstehen Prinzipien, Konzepte und Fragen der Sachunterrichtsdidaktik.
- sind in der Lage, aufgrund fachdidaktischer Grundsätze Sachunterricht zu planen und die Planung zu reflektieren.
- sind in der Lage, Phänomene fachlich (Multiperspektivität) zu durchdringen und mit kindlichen Lebenswelten in Beziehung zu setzen.
- können Erkenntnisse aus der Reflexion eigener Erschliessungsprozesse auf die Planung von Sachunterricht übertragen.
- können theoriegeleitet und kriteriengestützt Lehrmittel, Unterrichtseinheiten und Aufgaben analysieren und einschätzen.
- erkennen die grundlegende Bedeutung von originalen Begegnungen für Bildungsprozesse im Sachunterricht.
- sind befähigt, sich aktiv am Fachdiskurs zu beteiligen und die Weiterentwicklung der Sachunterrichtsdidaktik mitzugestalten.
- können ihr Wissen über Entwicklungs- und Lernprozesse der Kinder für eine differenzierende Aufgabenkultur einsetzen.

Eine Detailbeschreibung (Angaben zu Inhalt und zum Bestehen, zu Form, Umfang, Abgabetermin) der IAL Fachdidaktik Sachunterricht wird allen angemeldeten Studierenden per email zu Beginn des Semesters kommuniziert. Es besteht die Möglichkeit, zu Beginn des Semesters eine Informationsveranstaltung zur IAL FD Sachunterricht zu besuchen (als Online-Videokonferenz). Dazu werden die eingeschriebenen Studierenden rechtzeitig per email eingeladen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium  
Fachdidaktik Sachunterricht/NMG.

### Empfehlungen

Lehrveranstaltungen des Hauptstudiums  
Fachdidaktik NMG bereits besucht oder zumindest parallel belegt.

### Leistungsnachweis

Die IAL FD Sachunterricht/NMG ist eine Einzelarbeit.

Die IAL FD-Beschreibung wird den angemeldeten Studierenden automatisch via email zugestellt.

Abgabe bis KW1, Freitag, 23.59 Uhr.

### Durchführungsart

Einzelarbeit ohne Präsenz.

Es wird ein Online-Infoabend in den ersten Wochen des Semesters angeboten.

### Literatur

Den Studierenden wird das sogenannte "Factsheet" der Professur Didaktik des Sachunterrichts per email zu Semesterbeginn zugeschickt. Ansonsten ist individuell gewählte Literatur passend zur Lernsequenz zu verwenden.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDNMG2A.EN/SOa		-	Solothurn	Svantje Schumann	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# IAL Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft

## Entwickeln von Aufgaben und Lehr-Lernmaterialien für den Sachunterricht

Die Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Fachdidaktik Sachunterricht umfasst Entwicklung, Reflexion und Präsentation einer Unterrichtssequenz. Sie ist eine Einzelarbeit. Zu ihrer Erarbeitung stehen 60 Arbeitsstunden zur Verfügung.

Die Lernsequenz wird entwickelt und begründet, der Schwerpunkt liegt auf der Planung und Entwicklung von Aufgaben und Lehr-Lernmaterialien.

Die IAL Fachdidaktik Sachunterricht überprüft das Erreichen der nachfolgend aufgelisteten Kompetenzziele:

Die Studierenden

- kennen und verstehen Prinzipien, Konzepte und Fragen der Sachunterrichtsdidaktik.
- sind in der Lage, aufgrund fachdidaktischer Grundsätze Sachunterricht zu planen und die Planung zu reflektieren.
- sind in der Lage, Phänomene fachlich (Multiperspektivität) zu durchdringen und mit kindlichen Lebenswelten in Beziehung zu setzen.
- können Erkenntnisse aus der Reflexion eigener Erschliessungsprozesse auf die Planung von Sachunterricht übertragen.
- können theoriegeleitet und kriteriengestützt Lehrmittel, Unterrichtseinheiten und Aufgaben analysieren und einschätzen.
- erkennen die grundlegende Bedeutung von originalen Begegnungen für Bildungsprozesse im Sachunterricht.
- sind befähigt, sich aktiv am Fachdiskurs zu beteiligen und die Weiterentwicklung der Sachunterrichtsdidaktik mitzugestalten.
- können ihr Wissen über Entwicklungs- und Lernprozesse der Kinder für eine differenzierende Aufgabenkultur einsetzen.

Eine Detailbeschreibung (Angaben zu Inhalt und zum Bestehen, zu Form, Umfang, Abgabetermin) der IAL Fachdidaktik Sachunterricht wird allen angemeldeten Studierenden per email zu Beginn des Semesters kommuniziert. Es besteht die Möglichkeit, zu Beginn des Semesters eine Informationsveranstaltung zur IAL FD Sachunterricht zu besuchen (als Online-Videokonferenz). Dazu werden die eingeschriebenen Studierenden rechtzeitig per email eingeladen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium  
Fachdidaktik Sachunterricht/NMG.

### Empfehlungen

Lehrveranstaltungen des Hauptstudiums  
Fachdidaktik NMG bereits besucht oder zumindest parallel belegt.

### Leistungsnachweis

Die IAL FD Sachunterricht/NMG ist eine Einzelarbeit.

Die IAL FD-Beschreibung wird den angemeldeten Studierenden automatisch via email zugestellt.

Abgabe bis KW1, Freitag, 23.59 Uhr

### Durchführungsart

Einzelarbeit ohne Präsenz.

Es wird ein Online-Infoabend in den ersten Wochen des Semesters angeboten

### Literatur

Den Studierenden wird das sogenannte "Factsheet" der Professur Didaktik des Sachunterrichts per email zu Semesterbeginn zugeschickt. Ansonsten ist individuell gewählte Literatur passend zur Lernsequenz zu verwenden.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDNMG2A.ENAGa		-	Windisch	Svantje Schumann	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDNMG2A.ENBBa		-	Muttenz	Svantje Schumann	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# IAL Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten

## IAL Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten (Mündliche Prüfung)

In einem wissenschaftlichen Gespräch (Kolloquium) von 30 Minuten Dauer und drei verschiedenen Teilen werden zwei Dozierende Sie zu Ihren Überlegungen und Ihren Kenntnissen zu und in der Fachdidaktik befragen und Ihr gewähltes Thema darstellen lassen. Dabei soll v.a. Ihr didaktisches Denken, Ihre didaktische Phantasie, Ihr didaktisches Handeln und Ihre reflektierten Intentionen, aber auch der Bezug zu elementarem werk- und designdidaktischen sowie werk- und designpädagogischen im Vordergrund stehen.

Die Prüfung ist in zwei Teile gegliedert:

1. von den Studierenden vorbereitetes Material oder Thema mit engem Praxisbezug sowie der Ausrichtung Planen, Erproben, Reflektieren oder Beobachten und Dokumentieren oder Reflektieren und Diskutieren, welches in max. 5 min dargelegt werden soll.
2. Diskussion und Reflexion einer ausgewählten werk- und designpädagogischen Theorie oder eines werk-/designdidaktischen Modells oder an Hand einer bildungspolitischen Entwicklung im Fachbereich TTG und einem anschließenden offenen Teil, in dem die Dozierenden Sie mit einer praxisnahen, fachdidaktischen Problemstellung konfrontieren und Sie möglichst professionell darauf reagieren.

Es finden keine individuellen Beratungsgespräche statt. Die Prüfungstermine liegen in der Prüfungswoche in KW 01/23. Der Prüfungsplan wird durch die Kanzlei des jeweiligen Standorts bekannt gegeben. Die Noten werden bis spätestens 31.01.2023 verfügt.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss einer Veranstaltung  
Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten

### Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung in der Prüfungswoche KW 01/23

### Durchführungsart

voraussichtlich virtuelle Durchführung

### Literatur

#### Technisch-Textiles Gestalten

Birri, C. et al. (2003). *Fachdidaktik Technisches Gestalten/Werken*, Lehrmittel. Basel / St. Gallen.  
Rieder, C. et al. (2015). *Gestaltungsräume, Aufgabenkultur für bildnerisches, technisches und textiles Gestalten*. Bern.  
Stuber, T. et al. (2007). *Werkweiser 2 für technisches u. textiles Gestalten*. Bern. S. 7 - 28

Krautz, J. (2013). *Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik*. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8, April 2013.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDTTG2A.EN/BBa		-	Muttenz	Gabriele Lieber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDTTG2A.EN/AGa		-	Windisch	Gabriele Lieber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDTTG2A.EN/BBb		-	Muttenz	Gabriele Lieber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FDTTG2A.EN/SOa		-	Solothurn	Gabriele Lieber	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# IAL Fachwissenschaft Bewegung und Sport

## Theoriebasierte fachwissenschaftliche Reflexionen im Studienfach Bewegung und Sport

In der Individuellen Arbeitsleistung im Studienfach Bewegung und Sport bearbeiten Sie im Hauptstudium ein professionsbezogen relevantes fachwissenschaftliches Thema. Prinzipiell soll das Thema die Inhalte aus Ihren bislang im Grund- und im Hauptstudium belegten Seminaren Bewegung und Sport aufgreifen und individuell weiterführen. Ihre thematischen Interessen kommen dabei ebenso zum Zuge wie sportdidaktische und / oder fachwissenschaftliche Perspektiven. Wie gehen Sie vor? Sie formulieren und begründen eine professionsbezogen relevante fachwissenschaftliche Fragestellung und beraten sie mit Ihrer\*em Sportdozent\*in. In der Bearbeitung der Fragestellung wird eine sportwissenschaftliche Fundierung erwartet, wobei Sie Ihre Vorgehensweise unterschiedlich gestalten können: Sie können Ihr Thema ausschliesslich aus theoretischer Perspektive bearbeiten, oder Sie kombinieren theoretische Ausführungen mit bewegungs- und sportpraktischen Arbeitsweisen - oder Sie kombinieren theoretische Ausführungen mit unterrichtspraktischen Methoden, d. h. Sie planen und evaluieren Ihr Handeln als Primarlehrperson im Fach Bewegung und Sport theoretisch fundiert. Die Literaturrecherche obliegt Ihnen, alle Bibliotheken der PH FHNW halten die je relevante Literatur für Sie bereit!

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls FWBS11.

### Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Paper "IAL Bewegung und Sport - Fachdidaktik", das Sie bis Ende der 3. Semesterwoche erhalten. Abgabe bis 15. Mai 2023.

### Literatur

Literaturangaben erhalten Sie mit den Unterlagen zur IAL.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Die Angaben zum moodle-Raum erhalten Sie mit den Unterlagen zur IAL.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBS2A.ENAGa		-	Windisch	Elke Gramespacher (Hauptleitung), Karolin Heckemeyer, Franziska Röthlisberger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBS2A.ENBBa		-	Muttenz	Elke Gramespacher, Andy Gasser, Kathrin Freudenberger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBS2A.ENSOa		-	Solothurn	Elke Gramespacher, Karolin Heckemeyer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# IAL Fachwissenschaft Bildnerisches und Technisch-Textiles Gestalten

## IAL Fachwissenschaft Gestalten

In der individuellen Auseinandersetzung mit einer vorgegebenen bildnerisch-gestalterischen bzw. technisch-textil-gestalterischen Problemstellung vertiefen Sie fachwissenschaftliche Kompetenzen und zeigen diese auf.

Die IAL besteht im Bildnerischen bzw. Technisch-Textilen Gestalten aus einem praktisch-gestalterischen und einem theoretischen Teil:

1. Praktischer Teil:

- Entwickeln eines bildnerisch-gestalterischen bzw. technisch-textil-gestalterischen Endproduktes bzw. Prototyps
- Dokumentation des Entwicklungsprozesses (Recherche, Mapping, Erprobungen und Vertiefungen) in einem bildnerisch-gestalterischen bzw. technisch-textil-gestalterischen Portfolio

2. Theoretischer Teil:

- Wissenschaftliche Auseinandersetzung und Reflexion des eigenen Gestaltungsprozesses bzw. Entwicklungs-, Explorations- und Gestaltungsprozesses.

Die Abgabe erfolgt am 15. Mai 2023. Da dieser Termin bereits im FS23 liegt, müssen Bewertungen individuell verfügt werden.

Sollten Sie eine frühere Abgabe wünschen, melden Sie sich bitte zeitnah bei der Assistenz der Professur. Dieser Termin ist dann verbindlich.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBT2A.EN/AGa		-	Windisch		Deutsch
23FS	0-23HS.P-B-PRIM-FWBT2A.EN/AGa		-	Windisch		Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# IAL Fachwissenschaft Bildnerisches und Technisch-Textiles Gestalten

## IAL Fachwissenschaft Gestalten

In der individuellen Auseinandersetzung mit einer vorgegebenen bildnerisch-gestalterischen bzw. technisch-textil-gestalterischen Problemstellung vertiefen Sie fachwissenschaftliche Kompetenzen und zeigen diese auf.

Die IAL besteht im Bildnerischen bzw. Technisch-Textilen Gestalten aus einem praktisch-gestalterischen und einem theoretischen Teil:

1. Praktischer Teil:

- Entwickeln eines bildnerisch-gestalterischen bzw. technisch-textil-gestalterischen Endproduktes bzw. Prototyps
- Dokumentation des Entwicklungsprozesses (Recherche, Mapping, Erprobungen und Vertiefungen) in einem bildnerisch-gestalterischen bzw. technisch-textil-gestalterischen Portfolio

2. Theoretischer Teil:

- Wissenschaftliche Auseinandersetzung und Reflexion des eigenen Gestaltungsprozesses bzw. Entwicklungs-, Explorations- und Gestaltungsprozesses.

Die Abgabe erfolgt am 15.5.23 Da dieser Termin bereits im FS22 liegt, müssen Bewertungen individuell verfügt werden.

Sollten Sie eine frühere Abgabe wünschen, melden Sie sich bitte zeitnah bei der Assistenz der Professur. Dieser Termin ist dann verbindlich.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBT2A.EN/BBa		-	Muttenz		Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWBT2A.EN/SOa		-	Solothurn		Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# IAL Fachwissenschaft Deutsch

## Kinder- und Jugendliteratur im Fokus

Die Studierenden setzen sich im Rahmen der IAL selbständig und theoriegeleitet mit Kinder- und Jugendmedien auseinander. Das Thema im Herbstsemester 2022 ist «Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur ab 1900». Dazu bekommen die Studierenden eine Aufstellung mit Titeln der Primärliteratur und der Sekundärliteratur (im Umfang von 200 Seiten Sekundärliteratur und 7-10 Titeln Primärliteratur). Zur Information und zur Unterstützung findet eine Informationsveranstaltung statt.

Zu den Ergebnissen ihrer fachwissenschaftlichen Auseinandersetzungen werden die Studierenden in einer zehnmündigen mündlichen Prüfung in der Prüfungswoche abgefragt. Die Bewertungskriterien sind bezogen auf die Kompetenzziele und umfassen unter anderem Aspekte wie Textkenntnis, Analysefähigkeit und angemessene fachsprachliche Darstellung.

Die Studierenden

- kennen wichtige Werke und Autoren aus der Text-, Bild- und Medienwelt von Kindern und Jugendlichen, wozu auch performative Künste zählen.
- verfügen über einen Überblick zur Geschichte der Kinder- und Jugendmedien, kennen die Diskussion um die Qualitätsmerkmale guter Kinder- und Jugendmedien und verstehen aktuelle Entwicklungstendenzen in Literatur und Medien im Hinblick auf die Zielgruppe.
- kennen grundlegende theoretische Konzepte rund um die Themenfelder «Kinderliteratur und Medien in der Schule» sowie die verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen, die sich mit der Thematik beschäftigen.
- verfügen über ein stufenspezifisches Repertoire an Textsortenwissen und können spezifische Gattungsmerkmale unterscheiden.
- können Diskussionsprozesse von Fachleuten zur Beschreibung literarischer Phänomene nachvollziehen und selber Texte theoriegeleitet erschliessen und interpretieren.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Fachwissenschaft Deutsch 1 erfolgreich abgeschlossen, Fachwissenschaft Deutsch 2 erfolgreich abgeschlossen oder gleichzeitiger Besuch einer Lehrveranstaltung des Moduls FWDE2.

### Durchführungsart

mündliche Prüfung in der Prüfungswoche

### Literatur

Sie erhalten alle notwendigen Informationen nach der Anmeldung.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWDE2A.EN/AGa		-	Windisch	Maja Wiprächtiger-Geppert	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWDE2A.EN/BBa		-	Muttenz	Maja Wiprächtiger-Geppert	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWDE2A.EN/SOa		-	Solothurn	Maja Wiprächtiger-Geppert	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



# IAL Fachwissenschaft Englisch

## Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Englisch

### Literature Study

This IAL offers an opportunity to become familiar with international research literature on a set of issues relevant to teaching English to primary school students in Switzerland.

On the basis of given specialist literature, you will deepen and broaden the knowledge you have acquired in the course of your studies to date and relate it to current specialist literature. The selected issues may range from multilingualism and language learning theories to foreign language teaching approaches to teacher language awareness and will change every semester.

The learning outcomes achieved as a result of the literature study will be assessed by means of a written multiple choice exam, during which students will demonstrate their theoretical knowledge as well as their understanding of practical implications for teaching English as a foreign language in primary school.

Detailed information on the literature and the exam's content will be made available to registered students at the beginning of each semester via a dedicated Moodle room.

#### Note:

- **Information regarding the IAL will be emailed to the students only in week 2 of the semester.**
- This is a Hauptstudium course reserved for students who are in the **Hauptstudium only**
- **The make-up exam will take place in Muttenz. Day and time TBD**

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

#### Language:

#### Proof of English language competence level

**B2+** according to Appendix E of the Studienreglement. Failing to do so will result in your disenrollment from this module.

### Leistungsnachweis

Multiple Choice exam during the PH Exam Week 02/2023

The make-up exam will take place in Muttenz. Day and time TBD.

### Literatur

A selection of book chapters and articles will be made available on Moodle. No additional literature will be needed.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWEN2A.EN/AGa		-	Windisch	Mirjam Egli Cuenat	Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWEN2A.EN/BBa		-	Muttenz	Mirjam Egli Cuenat	Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWEN2A.EN/Soa		-	Solothurn	Mirjam Egli Cuenat	Englisch

Erstellt am 23.02.2023

## IAL Fachwissenschaft Französisch

### Entwicklung der Lernaltersprache einer Schülerin/ eines Schülers auf Primarstufe beobachten

Die Studierenden beobachten die Entwicklung des Sprechens oder des Schreibens in Französisch bei 1-2 Lernenden der Primarstufe während eines Semesters (2-3 Datenerhebungen, 1 Lernende/r beim Sprechen **oder** 2 Lernende beim Schreiben).

Sie erstellen ein Porträt ihres/r Lernenden (sprachbiographischer Hintergrund, Sprachprofil(e)).

Sie wählen ein Gebiet, welches im Grundstudium behandelt wurde (z.B. Strategien, Interlanguage, Wortschatzerwerb...) und legen Fragestellungen sowie Beobachtungskriterien fest.

Für die Analyse der Lernaltersprache stützen sie sich auf die Literatur zu ihrem gewählten Gebiet (Bibliographie wird abgegeben).

Sie erheben Daten zu zwei bis drei Zeitpunkten; sie analysieren und beschreiben die Lernaltersprache im Hinblick auf ihre Fragestellungen und Beobachtungskriterien.

Abschliessend fassen sie die Ergebnisse Ihrer Untersuchung in einem schriftlichen Bericht zusammen und setzen diese in Bezug zu ihrer künftigen Berufspraxis.

Abgabe: 15.05. 2023

**Informationen zum IAL finden Sie im Informationskursraum für die Option Französisch**

auf Moodle <https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=38458#section-4>

**In der KW 36 (genaues Datum wird noch bekannt gegeben) findet eine Fragerunde in einer virtuellen Sitzung statt.**

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

#### Empfehlungen

Voraussetzung: Erfolgreich absolviertes Grundstudium Französisch. Der Nachweis B2+ muss zwingend vor der Einschreibung eingereicht werden.

#### Literatur

Bibliographie wird abgegeben.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWFR2A.EN/AGa		-	Windisch	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch und Französisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWFR2A.EN/BBa		-	Muttenz	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch und Französisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWFR2A.EN/SOa		-	Solothurn	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch und Französisch

Erstellt am 23.02.2023

# IAL Fachwissenschaft Mathematik

## Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Mathematik

Die "individuelle Arbeitsleistung in Fachwissenschaft Mathematik" umfasst eine eigenständige Auseinandersetzung mit mathematischen Lernumgebungen und deren Hintergrund.

Aus der angegebenen Literatur wählen Sie einige Lernumgebungen und ein Buchkapitel aus. Im Selbststudium analysieren Sie die gewählten Lernumgebungen und das Buchkapitel in Bezug auf vorgegebene Leitfragen zu fachlichen (und fachdidaktischen) Hintergründen. In einer mündlichen Prüfung präsentieren Sie diese Hintergründe zu einer der Lernumgebungen. Anschliessend beantworten Sie Fragen zur präsentierten wie auch zu den anderen, gewählten Lernumgebungen und zum Buchkapitel.

Detaillierte Informationen finden Sie zu Beginn des Semesters im Moodle-Kursraum zur Veranstaltung.

Bitte beachten Sie: Allfällige Nachholprüfungen finden alle an einem der drei PH-Standorte (Brugg, Muttenz, Solothurn) statt, unabhängig vom Standort Ihrer Einschreibung.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Empfehlungen

- Immatrikulation
- Modul FWMK1 erfolgreich abgeschlossen
- Empfehlung: Eine Lehrveranstaltung des Moduls FWMK2 erfolgreich abgeschlossen oder zumindest parallel besucht

### Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung (Dauer: 15 Minuten, Bewertung: mit 6er-Skala) in der Prüfungswoche (KW02)

### Literatur

- Hirt, U. & Wälti, B.: *Lernumgebungen im Mathematikunterricht – natürliche Differenzierung für Rechenschwache bis Hochbegabte*, 2016, Seelze: Kallmeyer. (ISBN 978-3-7800-8024-0)
- Schneeberger, M.: *Mathematikaufgaben der Vorschul- und Primarstufe*, 2017, Bern: h.e.p. (ISBN 978-3-0355-0758-4)

Von beiden Büchern sind jeweils mehrere Auflagen in Umlauf, sie sind jedoch textgleich.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWMK2A.EN/AGa		-	Windisch	Kathleen Philipp	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWMK2A.EN/BBa		-	Muttenz	Kathleen Philipp	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWMK2A.EN/SOa		-	Solothurn	Kathleen Philipp	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# IAL Fachwissenschaft Musik

## Musikalische Performance

### Aufgabenstellung

Zusammenhängend gestaltete Performance in einer Vierergruppe.

Jede Gruppe erarbeitet eine musikalische Performance, zusammengesetzt aus Liedern, Rhythmusstücken, Bewegungsfolgen oder Tänzen, instrumentalen Begleitungen, etc.. Die Performance soll auf vielfältige Art und Weise die musikalischen Fähigkeiten der einzelnen Gruppenmitglieder aufzeigen.

Es werden Video- und Audioaufnahmen gemacht.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Empfehlungen

Voraussetzung: Modul FWMU2 abgeschlossen oder zeitgleich belegt

### Leistungsnachweis

Termin: Prüfungswoche

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Moodle IAL IP

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWMU2A.EN/AGa		-	Windisch	Sabine Mommartz	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWMU2A.EN/BBa		-	Muttenz	Sabine Mommartz	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWMU2A.EN/SOa		-	Solothurn	Sabine Mommartz	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# IAL Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft

## Phänomene für den Sachunterricht erschliessen

Die Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Sachunterricht/Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) ist eine benotete schriftliche Arbeit von rund 30'000 Zeichen Umfang. Zu ihrer Erarbeitung stehen 60 Arbeitsstunden zur Verfügung.

Die Studierenden wählen ein Fachkonzept aus, suchen sich dazu ein Phänomen aus und führen eine Sachanalyse, unter Bezugnahme auf das gewählte Fachkonzept zum Phänomen durch. Sie überlegen sich eine Konfrontationsaufgabe, mit der sie Kinder an das Phänomen heranführen und der kindlichen Neugier dabei geeignete Nahrung geben wollen. Im Zuge der Auseinandersetzung der Kinder mit dieser Konfrontationsaufgabe führen die Studierenden einen Dialog mit den Kindern mit dem Ziel, mehr über die Präkonzepte und das Interesse der Kinder in Bezug auf das Phänomen herauszufinden. Anschliessend analysieren sie den Gesprächsverlauf, um die Differenzen und Kongruenzen zwischen Kindervorstellungen und Fachkonzepten bezogen auf das gewählte Phänomen zu bestimmen. Eine Erläuterung: Wenn sich Vorstellungen von Kindern von Fachkonzepten unterscheiden, spricht man von Differenz; wenn Vorstellungen und Fachkonzepte prinzipiell deckungsgleich sind von Kongruenz. In einer abschliessenden Reflexion stellen die Studierenden dar, welche Schlüsse sie aus ihrer Aktivitätskette: 1) Durchführung der Sachanalyse 2) Konzeption einer Konfrontationsaufgabe 3) Dialog mit Kindern und Interpretation des Dialogs ziehen.

Kompetenzziele:

- Die Studierenden können eine Sachanalyse zu einem Phänomen durchführen und dabei Fachliteratur nutzen
- mit Kindern ins Gespräch kommen und dabei deren Äusserungen, in denen sich u.a. Interessen, Vorstellungen und Fragen widerspiegeln bewusst wahrnehmen und das Potenzial der Kinderaussagen in Bezug auf Bildungsprozesse erkennen und benennen
- den eigenen Lernprozess reflektieren und Schlussfolgerungen daraus ziehen.

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden per email zu Semesterbeginn kommuniziert. Einzelheiten sind der Detailbeschreibung der IAL FW.NMG zu entnehmen. Die aktuelle Version der Detailbeschreibung wird den eingeschriebenen Studierenden rechtzeitig per email zugesandt. Es besteht die Möglichkeit, zu Beginn des Semesters eine Informationsveranstaltung zur IAL FW.NMG zu besuchen (als Online-Videokonferenz). Dazu werden die eingeschriebenen Studierenden rechtzeitig via email eingeladen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium FW.NMG.1

### Empfehlungen

Eine abgeschlossene oder mindestens parallel belegte Lehrveranstaltung des Hauptstudiums im Bereich FW Sachunterricht Leistungsnachweis.

### Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit gemäss IAL FW-Beschreibung; diese wird den angemeldeten Studierenden automatisch via email zugestellt.

Abgabetermin: 15.5. im Folgejahr.

### Durchführungsart

Einzelarbeit ohne Präsenz.

Es wird ein Online-Infoabend in den ersten Wochen des Semesters angeboten.

### Literatur

Den Studierenden wird das sogenannte "Factsheet" der Professur Didaktik des Sachunterrichts per email zu Semesterbeginn zugeschickt. Es ist fachwissenschaftliche Literatur gem. individuell ausgewähltem Phänomen zu verwenden.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWNMG2A.EN/SOa		-	Solothurn	Svantje Schumann	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# IAL Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft

## Phänomene für den Sachunterricht erschliessen

Die Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Sachunterricht/Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) ist eine benotete schriftliche Arbeit von rund 30'000 Zeichen Umfang. Zu ihrer Erarbeitung stehen 60 Arbeitsstunden zur Verfügung.

Die Studierenden wählen ein Fachkonzept aus, suchen sich dazu ein Phänomen aus und führen eine Sachanalyse, unter Bezugnahme auf das gewählte Fachkonzept zum Phänomen durch. Sie überlegen sich eine Konfrontationsaufgabe, mit der sie Kinder an das Phänomen heranführen und der kindlichen Neugier dabei geeignete Nahrung geben wollen. Im Zuge der Auseinandersetzung der Kinder mit dieser Konfrontationsaufgabe führen die Studierenden einen Dialog mit den Kindern mit dem Ziel, mehr über die Präkonzepte und das Interesse der Kinder in Bezug auf das Phänomen herauszufinden. Anschliessend analysieren sie den Gesprächsverlauf, um die Differenzen und Kongruenzen zwischen Kindervorstellungen und Fachkonzepten bezogen auf das gewählte Phänomen zu bestimmen. Eine Erläuterung: Wenn sich Vorstellungen von Kindern von Fachkonzepten unterscheiden, spricht man von Differenz; wenn Vorstellungen und Fachkonzepte prinzipiell deckungsgleich sind von Kongruenz. In einer abschliessenden Reflexion stellen die Studierenden dar, welche Schlüsse sie aus ihrer Aktivitätskette: 1) Durchführung der Sachanalyse 2) Konzeption einer Konfrontationsaufgabe 3) Dialog mit Kindern und Interpretation des Dialogs ziehen.

Kompetenzziele:

- Die Studierenden können eine Sachanalyse zu einem Phänomen durchführen und dabei Fachliteratur nutzen
- mit Kindern ins Gespräch kommen und dabei deren Äusserungen, in denen sich u.a. Interessen, Vorstellungen und Fragen widerspiegeln bewusst wahrnehmen und das Potenzial der Kinderaussagen in Bezug auf Bildungsprozesse erkennen und benennen
- den eigenen Lernprozess reflektieren und Schlussfolgerungen daraus ziehen.

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden per email zu Semesterbeginn kommuniziert. Einzelheiten sind der Detailbeschreibung der IAL FW.NMG zu entnehmen. Die aktuelle Version der Detailbeschreibung wird den eingeschriebenen Studierenden rechtzeitig per email zugesandt. Es besteht die Möglichkeit, zu Beginn des Semesters eine Informationsveranstaltung zur IAL FW.NMG zu besuchen (als Online-Videokonferenz). Dazu werden die eingeschriebenen Studierenden rechtzeitig via email eingeladen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium FW.NMG.1

### Empfehlungen

Eine abgeschlossene oder mindestens parallel belegte Lehrveranstaltung des Hauptstudiums im Bereich FW Sachunterricht Leistungsnachweis.

### Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit gemäss IAL FW-Beschreibung; diese wird den angemeldeten Studierenden automatisch via email zugestellt.

Abgabetermin 15.5. im Folgejahr.

### Durchführungsart

Einzelarbeit ohne Präsenz.

Es wird ein Online-Infoabend in den ersten Wochen des Semesters angeboten.

### Literatur

Den Studierenden wird das sogenannte "Factsheet" der Professur Didaktik des Sachunterrichts per email zu Semesterbeginn zugeschickt. Es ist fachwissenschaftliche Literatur gem. individuell ausgewähltem Phänomen zu verwenden.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWNMG2A.EN/AGa		-	Windisch	Svantje Schumann	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-FWNMG2A.EN/BBa		-	Muttenz	Svantje Schumann	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# IAL Individuum und Lebenslauf

## IAL Individuum und Lebenslauf

Anhand einer praxisnahen Fallgeschichte soll das Verhalten, Erleben und die Prozesse von Einzelpersonen und Gruppen im schulischen Kontext entwicklungspsychologisch beschrieben und systematisch analysiert werden. Dazu dient eine von der Professur Entwicklungspsychologie entwickelte

Analysemethode (6-Schritt-Methode) sowie geeignete Fachliteratur, welche von den Studierenden recherchiert und gesichtet wird. Letztlich werden auf der Grundlage der Fallanalyse und der Fachliteratur geeignete Handlungsmassnahmen vorgeschlagen, welche das Praxisphänomen erfolgswahrscheinlich beeinflussen können.

### Kompetenzen / Lernziele:

- Verhalten, Erleben und Prozesse von Einzelpersonen und Gruppen im schulischen Kontext anhand entwicklungspsychologischer Konzepte und Begriffe beschreiben und analysieren sowie geeignete Handlungsmassnahmen auf dieser Grundlage planen und einleiten.
- Wissenschaftliche Quellen recherchieren, verarbeiten und darstellen.
- Erkenntnisse aus Fachliteratur verschriftlichen.

1. Besprechungstermin: KW 39, 2022: Mittwoch, 28.09.2022 von 18:00-19:00. Dieser Termin wird für Studierende der Standorte Brugg, Muttenz und Solothurn gemeinsam als ONLINE Videokonferenz ausgebracht. Sie müssen zwingend an diesem Termine teilnehmen.

**Wegen der Pandemie sind Abweichungen möglich: Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.**

### ECTS

3

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

- Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11.
- Besuch mindestens einer LV EWIL 2 od. 3 (mit 6-Schritt-Methode) ODER schon besucht.

### Empfehlungen

#### Wenn Studienbeginn VOR HS 2017:

- Besuch mindestens einer LV EWIL 2 od. 3 (mit 6-Schritt-Methode).

### Leistungsnachweis

**Schriftliche Arbeit:** Verschriftlichung der Fallanalyse mit 6-Schritt-Methode (12-16 Seiten)

**Abgabetermin:** 15. Mai 2023 bis 23:59 Uhr

### Durchführungsart

Weitgehend Selbststudium mit individuellen Besprechungsterminen (online).

### Literatur

- Esselborn-Krumbiegel, H. (2012). Richtig wissenschaftlich schreiben. Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen. Paderborn: Schöningh.
- Siegler, R. S. & DeLoache, J.S., Eisenberg, N. & Pauen, S. (2011). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter. Heidelberg: Springer.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIL2A.EN/AGa		-	Windisch	Trix Cacchione	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIL2A.EN/BBa		-	Muttenz	Trix Cacchione	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIL2A.EN/SOa		-	Solothurn	Trix Cacchione	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# IAL Inklusive Bildung

## IAL Inklusive Bildung Klausur

Diese individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus der Erarbeitung von Fachliteratur zu Themen der Inklusiven Bildung. Die Studierenden erhalten durch diese IAL die Möglichkeit, ihr im bisherigen Studienverlauf erworbenes Wissen und Können zu Heterogenität und Differenz in Schule und Unterricht in Beziehung zu den Inhalten dieser Fachliteratur zu setzen und zu vertiefen. Die in der Auseinandersetzung mit der Literatur erzielten Lernergebnisse werden im Rahmen einer Klausur überprüft. Die schriftliche Klausur findet online im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er System bewertet. Sie dauert 90 Minuten. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht.

Eine obligatorische Probeprüfung zur Testung der Technik, nicht des Inhalts, muss im Zeitraum zwischen dem **14. und 18. November 2022** absolviert werden.

Genauere Angaben zu Literatur und Prüfung werden den angemeldeten Studierenden jeweils nach dem zweiten Anmeldefenster über einen Link zum entsprechenden Moodlekurs zur Verfügung gestellt.

Studierende haben die Möglichkeit bei schriftlichen Prüfungen ein Fremdsprachenwörterbuch zu verwenden.

### ECTS

3

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

EWIB1 erfolgreich abgeschlossen. Gleichzeitiger Besuch mindestens einer Lehrveranstaltung des Moduls EWIB2 oder EWIB3.

### Leistungsnachweis

Eine schriftliche Klausur findet online im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er System bewertet. Sie dauert 90 Minuten. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht. Obligat. Probeprüfung: 14.-18.11.22.

### Durchführungsart

Distance Learning

### Literatur

Siehe Moodlekurs.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Die angemeldeten Studierenden erhalten nach dem zweiten Anmeldefenster Zugriff zum Moodlekurs IAL Inklusive Bildung Klausur. Sie finden darin Angaben zum Inhalt der IAL, der Literatur und der Prüfung.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIB2A.EN/AGa		-	Windisch	Bucheli Sandra	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIB2A.EN/SOa		-	Solothurn	Bucheli Sandra	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



# IAL Inklusive Bildung

## IAL Inklusive Bildung Klausur

Diese individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus der Erarbeitung von Fachliteratur zu Themen der Inklusiven Bildung. Die Studierenden erhalten durch diese IAL die Möglichkeit, ihr im bisherigen Studienverlauf erworbenes Wissen und Können zu Heterogenität und Differenz in Schule und Unterricht in Beziehung zu den Inhalten dieser Fachliteratur zu setzen und zu vertiefen. Die in der Auseinandersetzung mit der Literatur erzielten Lernergebnisse werden im Rahmen einer Klausur überprüft. Die Klausur findet online im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er System bewertet. Sie dauert 90 Minuten. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht.

Eine obligatorische Probeprüfung zur Testung der Technik, nicht des Inhalts, muss im Zeitraum zwischen dem **14. und 18. November 2022** absolviert werden.

Genauere Angaben zu Literatur und Prüfung werden den angemeldeten Studierenden jeweils nach dem zweiten Anmeldefenster per Mail oder über einen Link zum entsprechenden Moodleraum zur Verfügung gestellt.

Studierende haben die Möglichkeit bei schriftlichen Prüfungen ein Fremdsprachenwörterbuch zu verwenden.

### ECTS

3

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

EWIB1 erfolgreich abgeschlossen. Gleichzeitiger Besuch mindestens einer Lehrveranstaltung des Moduls EWIB2 oder EWIB3.

### Leistungsnachweis

Eine Klausur findet online im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er System bewertet. Sie dauert 90 Minuten. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht. Obligat. Probeprüfung: 14.-18.11.22.

### Durchführungsart

Distance Learning

### Literatur

Siehe Moodlekurs der IAL Inklusive Bildung Klausur.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Die angemeldeten Studierenden erhalten nach dem zweiten Anmeldefenster Zugriff zum Moodlekurs IAL Inklusive Bildung Klausur. Sie finden darin Angaben zum Inhalt der IAL, der Literatur und der Prüfung.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIB2A.EN/BBa		-	Muttenz	Bucheli Sandra	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## IAL Kultur und Gesellschaft

### Individuelle Arbeitsleistung (IAL) «Kultur und Gesellschaft»

Von den vier besuchten Modulgruppen in Erziehungswissenschaften («Bildung und Unterricht», «Individuum und Lebenslauf», «Inklusive Bildung» und «Kultur und Gesellschaft») müssen Sie drei mit einer Individuellen Arbeitsleistung abschliessen. Die Individuelle Arbeitsleistung in der Modulgruppe «Kultur und Gesellschaft» besteht in einem Portfolio aus verschiedenen zusätzlichen Arbeitsaufträgen, die in einem der beiden Seminare der Modulgruppe (EWKG2 oder EWKG3) gelöst werden müssen. Die Individuelle Arbeitsleistung kann daher nur in einem im selben Semester besuchten Seminar abgelegt werden. Im Seminar werden zusätzliche IAL-spezifische Aufgaben gestellt und die Arbeiten zu den verschiedenen Aufgaben in einem Portfolio gesammelt, das mit einer 6er-Skala bewertet wird. Die Abgabetermine der Portfolios finden sich in den Ausschreibungen der Seminare EWKG2 und EWKG3.

#### ECTS

3

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

#### Voraussetzungen

Die Individuelle Arbeitsleistung kann nur absolviert werden, wenn gleichzeitig ein Seminar der Modulgruppe (EWKG2 oder EWKG3) besucht wird.

#### Leistungsnachweis

Benotetes Portfolio

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-PRIM-EWKG2A.EN/SOa		-	Solothurn	Patrick Bühler	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-PRIM-EWKG2A.EN/AGa		-	Windisch	Patrick Bühler	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-PRIM-EWKG2A.EN/BBa		-	Muttenz	Patrick Bühler	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWKG2A.EN/AGa		-	Windisch	Patrick Bühler	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWKG2A.EN/BBa		-	Muttenz	Patrick Bühler	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWKG2A.EN/SOa		-	Solothurn	Patrick Bühler	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Bewegung und Sport

Theoriebasierte fachliche Reflexionen im Studienfach Bewegung und Sport

In der individuellen Arbeitsleistung (IAL: Schwerpunkt Bewegung und Sport) bearbeiten Sie ein professionsbezogen relevantes Thema. Sie erhalten die Unterlagen zur "IAL-Schwerpunkt Bewegung und Sport" per Email in der dritten Semesterwoche. Ihre Fragen und Ideen bzgl. des IALs können Sie direkt mit den Dozierenden besprechen.

Prinzipiell greifen die für diese IAL angebotenen Themen die Inhalte aus Ihren bislang belegten Seminaren und/oder aus den Schwerpunktseminaren Bewegung und Sport auf - und führen diese weiter. Ihre thematischen Interessen kommen bei der Bearbeitung der IAL ebenso zum Zuge wie sportdidaktische **und / oder** fachwissenschaftliche Perspektiven.

Grundsätzlich erhalten Sie für Ihr Thema einen Literaturhinweis; die weitere Literaturrecherche obliegt Ihnen. Alle Bibliotheken der PH FHNW halten die je relevante Literatur für Sie bereit!

## ECTS

5

## Studienstufe

Hauptstudium

## Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Bewegung und Sport

## Voraussetzungen

Teilnahme am Schwerpunkt Bewegung und Sport im HS22. Abgabe IAL: bis 15. Mai 2023.  
Wenn Sie im Frühjahr 2023 diplomiert werden wollen, Abgabe: bis Ende Prüfungswoche Januar 2023.

## Empfehlungen

Bitte beachten Sie die Information und Empfehlungen zum Brevet.

## Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPBS3A.EN/AGa		-	Windisch	Elke Gramespacher, Kathrin Heitz Flucher, Karolin Heckemeyer, Barbara Hasuer	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPBS3A.EN/SOa		-	Solothurn	Elke Gramespacher (Leitung)	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Bildnerisches Gestalten

## IAL im individuellen Studienschwerpunkt Bildnerisches Gestalten

Die individuelle Arbeitsleistung im individuellen Studienschwerpunkt Bildnerisches Gestalten besteht in einer wissenschaftlichen Seminararbeit mit ggf. fachpraktischem Anteil. Sie bereitet Sie auf eine mögliche BA-Arbeit vor. Thematisch setzen Sie sich mit einer fachwissenschaftlich und fachdidaktisch berufsfeldrelevanten Fragestellung wissenschaftlich auseinander. Diese Fragestellung sollte möglichst eine Schnittstelle zu einem der zahlreichen Forschungsschwerpunkte der Professur aufweisen. Bei der Bearbeitung der von Ihnen und Ihrer/Ihrem Betreuer/in gemeinsam formulierten individuellen Fragestellung vertiefen Sie Ihre fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und ggf. fachpraktischen Kompetenzen und entwickeln, realisieren und reflektieren ein Forschungssetting dazu.

Zur Vereinbarung eines ersten Gesprächstermins wenden Sie sich bitte an Ihre Seminarleitenden. Die Betreuung erfolgt individuell.

Abgabetermin IAL: 15. Mai 2023 - die Abgabe wird individuell durch die Betreuer/innen geregelt.

Sollten Sie eine frühere Abgabe wünschen, melden Sie sich bitte zeitnah bei der Assistenz der Professur. Dieser Termin ist dann verbindlich.

### ECTS

5

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Bildnerisches und Technisch-Textiles Gestalten

### Voraussetzungen

Wahl des Wahlpflichtfaches Gestalten und erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums im Gestalten (FWBG und FWTTG).

### Empfehlungen

Wir empfehlen den Abschluss einer Lehrveranstaltungen in der FD BG sowie einer IAL in der FD BG.

### Leistungsnachweis

s.o.

### Literatur

Rieder, Christine et al. (2015). *GestaltungsRäume, Aufgabenkultur für bildnerisches, technisches und textiles Gestalten*. Bern.

Krautz, Jochen (2013). *Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik*. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8, April 2013.

Glas, Alexander/Heinen, Ulrich/Krautz, Jochen/Miller, Monika/Sowa, Hubert/Uhlig, Bettina (Hrsg.) (2015): *Kunstunterricht verstehen. Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik*. München.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPBG3A.EN/AGa		-	Windisch	Gabriele Lieber	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Deutsch

## Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Deutsch

Für die IAL ist ein fachdidaktisches Rahmenkonzept für den Deutschunterricht im Posterformat zu erstellen. Grundlegend dafür sind die Seminarinhalte der Schwerpunkt-Modulseminare und selbstständig recherchierte Fachliteratur. Die Abgabe des Posters hat bis Ende KW 8 (2023) auf Moodle zu erfolgen. In KW 11 (2023) findet am Samstag, den 18.03.23, eine Ausstellung und mündliche Präsentation des Posters am Standort Olten statt. Im Anschluss an die Präsentation des Posters sind in einem Diskussionsteil Fragen zum Inhalt des Posters und zu den Inhalten der Schwerpunktseminare zu beantworten.

### ECTS

5

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Deutsch

### Voraussetzungen

Fachdidaktik Deutsch 1 und Fachwissenschaft Deutsch 1 erfolgreich abgeschlossen

Zuteilung zum Studienschwerpunkt Deutsch

### Leistungsnachweis

Das digitale Poster und ein Abstract (1200 Zeichen ohne Leerzeichen) müssen in KW 8, spätestens 26.02.2023, auf Moodle eingereicht werden. Zum Präsentationstermin in Olten am 18.03.2023 ist zusätzlich das Poster im Format A 1 bis A 0 mitzubringen (Ausstellung).

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPDE3A.EN/BBa		-	Muttenz	Maja Wiprächtiger-Geppert	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPDE3A.EN/AGa		-	Windisch	Maja Wiprächtiger-Geppert	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Englisch

'In prime position for teaching!' In-depth investigation of a topic from multiple perspectives

The overall goal of this SP IAL is to explore one self-selected topic in the field of English learning and instruction (Fachdidaktik or Fachwissenschaft) in-depth both from a theoretical and practical perspective. Students not only gain insight into the research in this particular field but also get a platform to apply these insights (e.g. recordings of their own lessons or teaching observations, the creation of their own English language teaching products, etc.). The knowledge and confidence gained will be useful for their future teaching.

The students:

- demonstrate the ability to explore in depth one self-selected topic in the field of English learning and teaching from both a theoretical and practical perspective.
- demonstrate the ability to clearly communicate how the knowledge and confidence gained through undertaking this project can be applied to their future teaching.

This IAL SP takes place over 1.5 semesters and will consist of two parts: While part 1 is theoretical (literature review), part 2 is of a more practical nature (transfer project: application). Both will be presented orally and include written documentation to be handed in to the tutor.

## Part 1:

KW 50: Tuesday, December 13, 2022. Submit Annotated Bibliography via Turnitin.

KW 50 and KW 51: Friday, December 16 (AG, BB) and 23, 2022 (BB). Oral Presentations of Annotated Bibliography and Transfer Project Plan.

## Part 2:

KW 10, Tuesday, March 14, 2023, Submit Executive Summary via Turnitin.

KW 10, Friday, March 17, 2023 (whole day): Final Oral Presentations of Transfer Project.

## Note:

- All components of the IAL are to be conducted in English; all resources used for the IAL SP must be in English.
- Mandatory attendance during oral presentations

## Achtung:

Die Testierung erfolgt erst am 31. Juli 2023

## ECTS

5

## Studienstufe

Hauptstudium

## Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Englisch

## Voraussetzungen

- Successful completion of FDEN1 und FWEN1
- Proof of **English** language competence level **B2+ according to** Appendix E of the Studienreglement

## Leistungsnachweis

### Part 1:

13.12.22 Submit Annotated Bibliography via Turnitin.

16.12.22 (AG, BB) and 23.12.22 (BB). Oral Presentations of Annotated Bibliography and Transfer Project Plan.

### Part 2:

14.03.23 Submit Executive Summary via Turnitin.

17.03.23 (whole day): Final Oral Presentations of Transfer Project.

## Literatur

Selected resources will be available on Moodle.

## Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPEN3A.EN/AGa		-	Windisch	Mirjam Egli Cuenat	Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPEN3A.EN/BBa		-	MuttENZ	Mirjam Egli Cuenat	Englisch

Erstellt am 23.02.2023

# Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Französisch

## Le projet d'une ouverture de l'enseignement du français

Im Rahmen eines eigenen Projektes konzipieren die Studierenden eine Unterrichtseinheit und setzen diese mit einer Klasse um. Sie dokumentieren und beschreiben die Konzeption und Umsetzung, analysieren die Resultate mit einer kritischen Haltung und präsentieren die gewonnenen Erkenntnisse in einem medial gestützten Vortrag auf Französisch.

Die Studierenden wählen ein Thema aus den Schwerpunktmodulen 1 und 2 aus (z.B. Arbeit mit Liedern, Bilderbüchern, Filmen, ausserschulische Lernorte, Immersion und bilingualer Unterricht), das sie vertiefen möchten. Sie entwickeln dazu eine Unterrichtseinheit und analysieren deren Umsetzung auf der Grundlage fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Lektüren. Das ganze Unterfangen wird als Projekt gerahmt und mittels den in Modul 3 vermittelten Methoden beobachtet und dokumentiert.

Abgabedatum: KW 6-7, 2023

### ECTS

5

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen  
Studienschwerpunkt Französisch

### Empfehlungen

Erfolgreich absolviertes Grundstudium Französisch.  
Der Nachweis B2+ muss zwingend vor der  
Einschreibung eingereicht werden.

### Durchführungsart

"Präsenzveranstaltung"

### Literatur

Wird von den Studierenden zusammengestellt.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPFR3A.ENBBa		-	Muttenz	Mirjam Egli Cuenat	Französisch

Erstellt am 23.02.2023

# Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Mathematik

## Individuelle Arbeitsleistung Schwerpunkt Mathematik

Im Rahmen der IAL SPMK entwickeln und bearbeiten Sie eine mathematikdidaktische Fragestellung ausgehend von einer selbst-gewählten mathematikdidaktischen Studie («Mini-Forschungsprojekt»). Die genauen Projektziele sind individuell und sollen Ihren eigenen Interessen und Fähigkeiten entsprechen. Weitere Informationen werden zu Semesterbeginn schriftlich kommuniziert.

Die mit 150 Arbeitsstunden (5 ECTS) kreditierte IAL SPMK besteht aus mehreren Phasen: Literaturrecherche und Planung ihres Projekts, Eingabe ihres Projekts, Prüfung und Freigabe ihres Projekts durch Dozierende, anschließende Durchführung des Projekts, Vorstellung ihrer laufenden Projektarbeit (Kolloquium), Erstellung und Abgabe der schriftlichen Arbeit.

Einige Termine zur Betreuung der IAL SPMK-Arbeiten sind an die Teilnahme an den Modulen zum individuellen Studienschwerpunkt gekoppelt.

### ECTS

5

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Mathematik

### Empfehlungen

- Immatrikulation

Voraussetzung: FWMK1 und FDMK1 erfolgreich abgeschlossen

Empfehlung: FWMK2 und FDMK2 erfolgreich abgeschlossen

- Anmeldung zum individuellen Studienschwerpunkt

### Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit (Bewertung mit 6er Skala), Abgabe bis zum 15.5.2023

### Literatur

Literatur in der Fachwissenschaft und Fachdidaktik Mathematik sowie entsprechende Fachliteratur zur Thematik des individuell gewählten Projektes.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPMK3A.EN/BBa		-	Muttenz	Kathleen Philipp	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



# Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Musik

## Musikalisches Projekt mit Kindern oder für Kinder

Entwicklung, Begründung, Durchführung und Auswertung eines musikalischen Projektes für Kinder oder mit Kindern.

Die IAL besteht aus folgenden Teilen:

- Eigene Kreationen: Planungskonzepte, Kompositionen, Arrangements, ...
- Dokumentation des Projektes: Video, Audio, Bilder, ...
- Journal mit Arbeitsschritten, Workload und zugehörige Reflexionen
- Reflexion des Gesamtprojektes: Begründungen, Prozess- und Ergebnisreflexion

mögliche Projektideen:

- Gestalten einer musikalischen Projektwoche mit einer Schulklasse
- Leiten eines Kinderchors
- Mit Kindern improvisieren und komponieren
- Ein Kindermusical komponieren und aufführen
- Mit Kindern Instrumente bauen und spielen

### ECTS

5

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Musik

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPMU3A.EN/BBa		-	Muttenz	Sabine Mommartz	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Natur, Mensch, Gesellschaft

Lehrmaterialien für die Auseinandersetzung mit einem didaktisch nicht aufbereiteten  
ausserschulischen Lernort entwickeln

Auseinandersetzung mit einem didaktisch nicht aufbereiteten  
ausserschulischen Lernort und Entwicklung von vielfältigen,  
passenden Lehr-/Lernmaterialien.

Die IAL Studienschwerpunkt Sachunterricht ist eine selbstständig  
zu erbringende Projektarbeit mit folgenden  
Schwerpunktsetzungen:

- Auseinandersetzung mit einem didaktisch nicht aufbereiteten  
ausserschulischen Lernort
- Entwicklung von vielfältigen, passenden Lehr- /  
Lernmaterialien

Die IAL Individueller Studienschwerpunkt Sachunterricht überprüft  
folgende Kompetenzziele:

Die Studierenden sind in der Lage

- das sachunterrichtliche Potenzial eines ausgewählten  
ausserschulischen Lernorts herauszuarbeiten und zu  
begründen.
- auf der Grundlage einer vertieften Sachanalyse exemplarische  
Inhalte und Sachzusammenhänge zu erkennen und zu  
beschreiben.
- eine projektbezogene Erhebung von Präkonzepten sowie von  
Interessen von Schülerinnen und Schülern durchzuführen und  
auszuwerten.
- in einem didaktischen Konzept Kind und Sache aufeinander zu  
beziehen und daraus methodisch-didaktische Überlegungen  
 abzuleiten.
- vielfältige und aktivierende Lehr- / Lernmaterialien zu  
entwickeln.

## ECTS

5

## Studienstufe

Hauptstudium

## Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen  
Studienschwerpunkt Natur, Mensch, Gesellschaft

## Voraussetzungen

FWNMG1 und FDNMG1 erfolgreich abgeschlossen.

## Leistungsnachweis

Die detaillierte Beschreibung wird zu Beginn des  
ersten Seminars im Individuellen  
Studienschwerpunkt zur Verfügung gestellt.

Es handelt sich beim Leistungsnachweis um eine  
schriftliche Arbeit; erhoben werden u.a. aber auch  
Audio- oder Videoprotokolle.

Abgabedatum LNW: 15.05.2023

## Literatur

Individuelle Literatur passend zum gewählten  
Lernort.

## Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPNMG3A.EN/BBa		-	Muttenz	Svantje Schumann	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt Technisch-Textiles Gestalten

## IAL im individuellen Studienschwerpunkt Technisch-Textiles Gestalten

Die individuelle Arbeitsleistung im individuellen Studienschwerpunkt Technisch-Textiles Gestalten besteht in einer wissenschaftlichen Seminararbeit mit ggf. fachpraktischem Anteil. Sie bereitet Sie auf eine mögliche BA-Arbeit vor. Thematisch setzen Sie sich mit einer fachwissenschaftlich und fachdidaktisch berufsfeldrelevanten Fragestellung wissenschaftlich auseinander. Diese Fragestellung sollte möglichst eine Schnittstelle zu einem der zahlreichen Forschungsschwerpunkte der Professur aufweisen. Bei der Bearbeitung der von Ihnen und Ihrer/Ihrem Betreuer/in gemeinsam formulierten individuellen Fragestellung vertiefen Sie Ihre fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und ggf. fachpraktischen Kompetenzen und entwickeln, realisieren und reflektieren ein Forschungssetting dazu.

Zur Vereinbarung eines ersten Gesprächstermins wenden Sie sich bitte an Ihre Seminarleitenden. Die Betreuung erfolgt individuell.

Abgabetermin IAL: 15. Mai 2023- die Abgabe wird individuell durch die Betreuer/innen geregelt.

Sollten Sie eine frühere Abgabe wünschen, melden Sie sich bitte zeitnah bei der Assistenz der Professur. Dieser Termin ist dann verbindlich.

### ECTS

5

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Wahl des Wahlpflichtfaches Gestalten und erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums im Gestalten (FWBG und FWTTG).

### Empfehlungen

Wir empfehlen den Abschluss von Lehrveranstaltungen in der FDTTG sowie einer IAL in der FD TTG.

### Leistungsnachweis

s.o.

### Literatur

Rieder, Christine et al. (2015). *GestaltungsRäume, Aufgabenkultur für bildnerisches, technisches und textiles Gestalten*. Bern.

Krautz, Jochen (2013). *Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik*. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8, April 2013.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPTTG3A.EN/BBa		-	Muttenz	Gabriele Lieber	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individuelle Arbeitsleitung im Individuellen Studienschwerpunkt Informatische Bildung

## Individuelle Arbeitsleistung: Medien- und Informatikprojekte

Die Studierenden entwickeln, dokumentieren, testen und reflektieren ein eigenes Informatik- oder Medienprojekt. Das Projekt orientiert sich dabei an den Inhalten der 3 Modulen:

- Fächerübergreifende Informatik
- Medien im Fokus
- Simulationen im Unterricht

### ECTS

5

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleitung im Individuellen Studienschwerpunkt Informatische Bildung

### Empfehlungen

FW Informatische Bildung und FD Informatische Bildung erfolgreich abgeschlossen.

### Leistungsnachweis

Die Studierenden entwickeln digitales Projekt für oder mit Kindern

- Eigene Kreation / Programm oder Medienprojekt
- Digitale Planung und Dokumentation
- Durchführung des Projekts
- Reflexion des Projekts

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPIFB3A.EN/BBa		-	Muttenz	Alexander Repenning	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Bewegung und Sport 1

## Eintauchen in die faszinierende Welt des Wassers!

Um guten Schwimmunterricht erteilen zu können, benötigt eine Lehrperson variantenreiche methodisch-didaktische Kompetenzen. Im Seminar lernen die Studierenden Schwimmunterricht kompetent zu planen, zielgerichtet durchzuführen, zu analysieren und die Ergebnisse dieser Analyse sachgemäss zu begründen. Das zentrale Ziel ist es, dass Studierende den Schwimmunterricht so gestalten können, dass den Schüler/-innen vielfältiges Bewegungshandeln im Wasser ermöglicht wird und die Sicherheit gewährleistet ist.

Im Seminar werden die Kompetenzen im Bereich Schulschwimmunterricht vertieft. Die Studierenden werden dazu qualifiziert, Kinder ihren Voraussetzungen und Bedürfnissen entsprechend individuell zu fördern; zudem wird die persönliche Bewegungskompetenz der Studierenden im Wasser trainiert.

Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind an den Vorgaben von «swimsports.ch» orientiert (s. Ziele). Der «aqua-school-Grundkurs» berechtigt Lehrpersonen auf der Volksschulstufe Schwimmunterricht zu erteilen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

FWBS1 und FDBS1 erfolgreich abgeschlossen.

### Empfehlungen

FWBS2 und FDBS2 erfolgreich abgeschlossen.

Hinweis: Nach Seminarabschluss kann ein freiwilliges Praktikum (Umfang: 4 Lektionen) absolviert werden. Voraussetzung: absolviertes Brevet Plus Pool.

### Leistungsnachweis

Angaben zum LN folgen im Seminar.

### Durchführungsart

Das Seminar findet zu fixen Terminen statt. Hallenbad in Brugg.

### Literatur

Bissig, M. & Gröbli, C. (2011). *SchwimmWelt: Schwimmen lernen – Schwimmtechnik optimieren* (3. Aufl.). Schulverlag plus.

Heitz, K. (2014). *Schwimmfächer "Basics: Schwimmen lernen" und "Elements: Richtig schwimmen"*. Ingold.

Lehner, P. (2005). *Wasserspiele für Gruppen*. rex.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPBS21.ENAGa	Fr	10:15-11:45	Windisch	Kathrin Heitz Flucher	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Bewegung und Sport 1

## Selbstkonzeptförderung im Sport in der Schule

Im Lehrplan 21 wird die Persönlichkeitsentwicklung im Fach Bewegung und Sport im Rahmen einer ganzheitlichen Bildung explizit genannt. Diese Perspektive wird im Seminar erarbeitet, indem zuerst das Potential zur Selbstkonzeptförderung durch Sport im Kontext der Primarschule eruiert wird. Darauf aufbauend werden konkrete Konzepte und Projekte der Selbstkonzeptförderung im Sport in der Schule fokussiert und angewendet.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Module FWBS11 und FDBS11.

### Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss der Module FWBS21 und FDBS21.

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool.

### Leistungsnachweis

Informationen zum LN werden im Seminar gegeben.

### Durchführungsart

Das Seminar findet zu fixen Terminen statt.

### Literatur

Conzelmann, A., Schmidt, M., & Valkanover, S. (2011). *Persönlichkeitsentwicklung durch Schulsport. Theorie, Empirie und Praxisbausteine der Berner Interventionsstudie Schulsport (BISS)*. Huber.

Oswald, E., Berger, R., & Rubeli, B. (2018). *Kinder stärken: durch persönlichkeitsfördernden Bewegungs- und Sportunterricht (Beiträge für die Praxis)*. hep.

Oswald, E., Rubeli, B., & Valkanover, S. (2017). Kinder „stark“ machen – Persönlichkeitsförderung von Kindern im Sportunterricht. *Grundschule Sport*, 12, 30-31.

Oswald, E., Valkanover, S., Berger, R., Cramer, S., Joss, M., Schmidt, M., & Conzelmann, A. (2016). Kartei: Selbstkonzeptförderliche Bewertung im Sportunterricht. *Grundschule Sport*, 12, 28.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPBS21.EN/SOa	Fr	14:15-17:45	Solothurn	Claudia Klostermann	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Individueller Studienschwerpunkt Bewegung und Sport 2 (Olympische Werte-)Erziehung mit Sport und Fremdsprachen

Der Lehrplan 21 gibt im Kompetenzbereich «Spielen» des Fachbereichs Bewegung und Sport vor, dass die Schülerinnen und Schüler «selbstständig und fair spielen und Emotionen reflektieren» können. Die Kompetenzbeschreibung erinnert an die Olympischen Werte «l'excellence, l'amitié et le respect» (Leistungsbereitschaft, Respekt und Freundschaft). Dabei leistet sprachliche Interaktion einen Beitrag für einen respektvollen und freundschaftlichen Umgang zwischen Menschen. Modul 2 eröffnet die Perspektive des fächerübergreifenden Unterrichts (Bewegung und Sport / (Fremd-)Sprachen). Es werden Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, wie Sport und Sprache in der Schule stufengerecht verbunden und umgesetzt werden können: Sport in einer Fremdsprache unterrichten, über Sport interkulturelle Begegnungen ermöglichen, Sportarten aus anderen Kulturgebieten kennenlernen etc. In der Lehrveranstaltung wird hauptsächlich Französisch als exemplarische Fremdsprache herangezogen, denn die modernen Olympischen Spiele sind eng mit dem französischsprachigen Gebiet verbunden: Der Franzose Pierre de Coubertin rief die Olympischen Spiele der Neuzeit ins Leben, um Menschen aus der gesamten Welt miteinander über Sport in Kontakt zu bringen. 2024 finden die Olympischen Spiele in Paris statt und das Olympische Museum befindet sich in Lausanne. In einer Veranstaltung erfolgt eine Exkursion nach Lausanne ins Olympische Museum.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Module FWBS11 und FDBS11. Das Modul ist offen für Studierende mit Wahlfach Französisch oder Englisch, basale rezeptive Fertigkeiten (Französisch+Englisch) werden erwartet.

### Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss der Module FWBS21 und FDBS21 sowie der Module FDFR21/FDEN21.

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool.

### Leistungsnachweis

Informationen zum LN werden im Seminar gegeben.

### Durchführungsart

Das Seminar findet zu fixen Terminen statt..

Am 25.11.2022 findet eine Exkursion nach Lausanne ins Olympische Museum statt.

### Literatur

Deutsche Olympische Akademie (2016). *Olympia ruft: Mach mit! Basis wissen Olympische Spiele*. Frankfurt.

Freytag Lauer, A., Meier, D., & Le Pape Racine, Chr. (2015). Le développement du plurilinguisme dans la formation initiale et continue: les îlots immersifs comme modèle d'enseignement interdisciplinaire. In M. Weil & M. Vanotti (Hrsg.), *Weiterbildung und Mehrsprachigkeit. Formation continue et plurilinguisme. Further education and plurilingualism. Didaktische und konzeptionelle Annäherungen*. hep.

Rieger, M., Oesterheld, V. & Altenberger, H. (2003). Das Augsburger olympische Schülersportfest. Ein Umsetzungsbeispiel zur olympischen Erziehung. *Sportpraxis* 44(6), 4-12.

Schlemminger, G., Le Pape Racine, Chr., & Geiger-Jaillet, A. (2015). *Sachfachunterricht in der Fremdsprache Deutsch oder Französisch*. Schneider Verlag Hohengehren.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPBS22.EN/SOa	Fr	08:15-11:45	Solothurn	Gwendoline Lovey, Kathrin Freudenberger	Deutsch





## Individueller Studienschwerpunkt Bewegung und Sport 2

### Vielfalt und Heterogenität im Sport- und Bewegungsunterricht – Pädagogische und didaktische Perspektiven

Ein Ziel schulischer Unterrichtspraxis ist der produktive und wertschätzende Umgang mit Heterogenität. Lehrpersonen sollen und wollen Kindern in all ihrer Vielfalt gerecht werden und sie individuell und bestmöglich fördern. Das Seminar greift dieses genuin (sport-)pädagogische Anliegen auf und fragt: Wie lässt sich Sport- und Bewegungsunterricht differenziert und inklusiv gestalten?

Die Auseinandersetzung mit dieser Frage erfolgt im Seminar am sport- und unterrichtspraktischen Beispiel der Kompetenzbereiche «Spielen» und «Laufen – Springen – Werfen». Erstens soll erörtert werden, welche positiven und negativen Erfahrungen diese sportpraktischen Bereiche für Kinder bereithalten: Wann erleben sich Kinder in Sportspielen oder bei leichtathletischen Bewegungsformen als handlungsfähig und kompetent – und wann entpuppen sie sich als frustrierende Sporterlebnisse? Zweitens geht es um eine sportdidaktische, sportpädagogische und sportsoziologische Kontextualisierung dieser Erfahrungen. Welche sozialen Bedingungen führen zu den positiven und negativen Erlebnissen in der Sportpraxis? (Vorannahmen und Unterrichtskonzeptionen von Lehrpersonen, Vorerfahrungen der Kinder, Kommunikationsstil und Feedbackkultur etc.). Drittens zielt das Seminar darauf, Unterrichtsbausteine für die Kompetenzbereiche «Spielen» und «Laufen – Springen – Werfen» zu entwickeln, die es erlauben, sensibel mit Heterogenität umzugehen und positive Bewegungserfahrungen für alle Kinder zu ermöglichen. Die Seminarteilnehmer\*innen sind im Zuge dessen angehalten, ihre eigene Perspektive auf Differenzen und Differenzierungen im Sport- und Bewegungsunterricht produktiv zu reflektieren.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Module FWBS11 und FDBS11.

#### Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss der Module FWBS21 und FDBS21.

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool.

#### Leistungsnachweis

Informationen zum LN erhalten Sie im Seminar.

#### Durchführungsart

Das Seminar findet zu fixen Terminen statt.

#### Literatur

Becker, F. (2014). Heterogenität annehmen – inklusiv Sport unterrichten. In B. Amrhein & M. Dziak-Mahler (Hrsg.), *Fachdidaktik inklusiv. Auf der Suche nach didaktischen Leitlinien für den Umgang mit Vielfalt in der Schule* (S. 169-186). Waxmann.

Frohn, J. & Grimminger, E. (2013). Zum Umgang mit Heterogenität im Sportunterricht: Genderkompetenz und interkulturelle Kompetenz von Sportlehrkräften. In E. Balz, M. Bräutigam, W.-D. Miethling & P. Wolters (Hrsg.), *Empirie des Schulsports* (S. 154-173). Meyer & Meyer.

Idel, T.S., Rabenstein, K., & Ricken, N. (2017). Zur Heterogenität als Konstruktion. In I. Diehm, M. Kuhn & C. Machold (Hrsg.), *Differenz – Ungleichheit – Erziehungswissenschaft* (S. 139–156). Springer Fachmedien.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPBS22.ENAGa	Fr	14:15-17:45	Windisch	Karolin Heckemeyer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Bewegung und Sport 3

## Handlungsfähigkeit im Sport- und Bewegungsunterricht – didaktische Methoden revisited

Der Lehrplan 21 formuliert Zielsetzungen und Anliegen des Fachs Bewegung und Sport als Beitrag zur ganzheitlichen Bildung. Der Begriff «Handlungsfähigkeit» als pädagogisches Ziel von Sport- und Bewegungsunterricht steht dabei im Zentrum. Im Unterricht sollen u.a. motorische Fertigkeiten erlernt und verbessert sowie Wissen über Regeln und Kenntnisse über Bewegungsabläufe vermittelt werden. Zugleich besteht der Anspruch, durch einen vielfältigen Sport- und Bewegungsunterricht Freude an der Bewegung zu vermitteln, um ein effektives und nachhaltiges Interesse am Sporttreiben zu wecken und zu erhalten.

Anhand der Kompetenzbereiche «Bewegen, Darstellen und Tanzen» und «Spielen» (u.a. Street-Sportarten) vertieft das Seminar die Frage nach der Aufgabe, den Optionen, Chancen und Lernfeldern des Bewegung- und Sportunterrichts hinsichtlich der sportpädagogischen Leitidee «Handlungsfähigkeit» auf den Grund zu gehen. Welche Unterrichts-, Partizipationsformen und Vermittlungstechniken (z.B. selbstständig Spiele regeln, beobachten, beurteilen, beraten) eignen sich für welchen pädagogischen Fokus? Anhand von didaktischen Settings diskutiert das Seminar auch Fragen wie: Welche Lernprozesse können durch gezielte Aufgabenstellungen im Kompetenzbereich «Bewegen, Darstellen und Tanzen» angeregt werden? Welche Werte (Fairnessverständnis etc.) und Haltungen (verhandeln und einhalten von Regeln etc.) können im Kompetenzbereich «Spielen» (am Beispiel Streetball) vermittelt und erprobt werden? Im Seminar steht neben der theoretischen Auseinandersetzung mit fachrelevanten Texten und Filmsequenzen auch die persönliche, bewegungs- und sportpraktische Auseinandersetzung im Zentrum – immer das zukünftige Berufsfeld Primarstufe im Blick behaltend.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Erfolgreiches Absolvieren der Module FWBS11 und FDBS11.

### Empfehlungen

Erfolgreiches Absolvieren der Module FWBS21 und FDBS21.

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool.

### Leistungsnachweis

Informationen zum LN erhalten Sie im Seminar.

### Durchführungsart

Das Seminar findet zu fixen Terminen statt.

### Literatur

Barthel, G. (2017). *Vermittlung in Tanzkunst und kultureller Bildung*. transcript.

Gogoll, A. (2011). Sport- und bewegungskulturelle Kompetenz. Eine Voraussetzung für den Aufbau von Handlungsfähigkeit im Bereich Sport und Bewegung. *Sportpädagogik* 35 (5), 46-51.

Klein, G. (2019). *Pina Bausch und das Tanztheater. Die Kunst des Übersetzens*. transcript.

Schierz, M. & Thiele, J. (2013). Weiterdenken – Umdenken – Neu denken? Argumente zur Fortentwicklung der sportdidaktischen Leitidee der Handlungsfähigkeit. In H. Aschebrock & G. Stibbe (Hrsg.), *Didaktische Konzepte für den Schulsport* (S. 122–147). Meyer & Meyer.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPBS23.EN/AGa	Fr	14:15-17:45	Windisch	Barbara Hauser	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Bewegung und Sport 3

## Handlungsfähigkeit im Sport- und Bewegungsunterricht – didaktische Methoden revisited

Der Lehrplan 21 formuliert Zielsetzungen und Anliegen des Fachs Bewegung und Sport als Beitrag zur ganzheitlichen Bildung. Der Begriff «Handlungsfähigkeit» als pädagogisches Ziel von Sport- und Bewegungsunterricht steht dabei im Zentrum. Im Unterricht sollen u.a. motorische Fertigkeiten erlernt und verbessert sowie Wissen über Regeln und Kenntnisse über Bewegungsabläufe vermittelt werden. Zugleich besteht der Anspruch, durch einen vielfältigen Sport- und Bewegungsunterricht Freude an der Bewegung zu vermitteln, um ein effektives und nachhaltiges Interesse am Sporttreiben zu wecken und zu erhalten.

Anhand der zwei Kompetenzbereiche «Bewegen, Darstellen und Tanzen» und «Spielen» (u.a. Street-Sportarten) vertieft das Seminar die Frage nach der Aufgabe, den Optionen, Chancen und Lernfeldern des Bewegung- und Sportunterrichts hinsichtlich der sportpädagogischen Leitidee «Handlungsfähigkeit» auf den Grund zu gehen. Welche Unterrichts-, Partizipationsformen und Vermittlungstechniken (z.B. selbstständig Spiele regeln, beobachten, beurteilen, beraten) eignen sich für welchen pädagogischen Fokus? Anhand von didaktischen Settings diskutiert das Seminar auch Fragen wie: Welche Lernprozesse können durch gezielte Aufgabenstellungen im Kompetenzbereich «Bewegen, Darstellen und Tanzen» angeregt werden? Welche Werte (Fairnessverständnis etc.) und Haltungen (verhandeln und einhalten von Regeln etc.) können im Kompetenzbereich «Spielen» (am Bsp. Streetball) vermittelt und erprobt werden? Im Seminar steht neben der theoretischen Auseinandersetzung mit fachrelevanten Texten und Filmsequenzen auch die persönliche, bewegungs- und sportpraktische Auseinandersetzung im Zentrum – immer das zukünftige Berufsfeld Primarstufe im Blick behaltend.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Module FWBS11 und FDBS11.

### Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss der Module FWBS21 und FDBS21.

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool.

### Leistungsnachweis

Informationen zum LN erhalten Sie im Seminar.

### Durchführungsart

Das Seminar findet zu fixen Terminen statt.

### Literatur

Barthel, G. (2017). *Vermittlung in Tanzkunst und kultureller Bildung*. transcript.

Gogoll, A. (2011). Sport- und bewegungskulturelle Kompetenz. Eine Voraussetzung für den Aufbau von Handlungsfähigkeit im Bereich Sport und Bewegung. *Sportpädagogik* 35 (5), 46-51.

Klein, G. (2019). *Pina Bausch und das Tanztheater. Die Kunst des Übersetzens*. transcript.

Schierz, M. & Thiele, J. (2013). Weiterdenken – Umdenken – Neu denken? Argumente zur Fortentwicklung der sportdidaktischen Leitidee der Handlungsfähigkeit. In H. Aschebrock & G. Stibbe (Hrsg.), *Didaktische Konzepte für den Schulsport* (S. 122–147). Meyer & Meyer.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPBS23.EN/SOa	Fr	08:15-11:45	Solothurn	Barbara Hauser	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Bildnerisches Gestalten 1

Bilder im öffentlichen Raum – Entdecken, diskutieren und verstehen

Die aktive Teilhabe an Kunst und Kultur hat auch für die Kinder eine identitätsstiftende Bedeutung. Im öffentlichen Raum begegnen ihnen fast täglich künstlerische und kulturelle Artefakte – oft ohne dass sie diese bewusst als ‚Bilder‘ wahrnehmen. Gerade im Primarschulalter treten Kinder solchen Werken in der Regel noch offen und neugierig entgegen. Ausgehend von herausfordernden Werkbegegnungen erschliessen und diskutieren wir deren Wirkungsweise und Sinnhaftigkeit.

## Termine und Zeiten:

23. 09. 2022 08:00 - 11:45 und 13:00 – 14:45  
30. 09. 2022 08:00 - 11:45 und 13:00 – 14:45  
07. 10. 2022 08:00 - 11:45 und 13:00 – 14:45  
14. 10. 2022 08:00 - 11:45 und 13:00 – 14:45

Die Lehrveranstaltung wird in hybrider Form ausgebracht. Die genauen Präsenzdaten erhalten Sie zu Beginn des Semesters.

## Kompetenzen:

- Die Studierenden können sich vielfältige Zugänge zu Werken aus Kunst und Kultur erschliessen.
- Sie können Werke fachwissenschaftlich analysieren.
- Sie können Sinn und Aussage künstlerischer Artefakte diskutieren.

## ECTS

2

## Studienstufe

Hauptstudium

## Art der Veranstaltung

Seminar

## Voraussetzungen

FWBG1 erfolgreich abgeschlossen.

Die Anwesenheitszeiten (jeweils am Freitag zwischen 08:15–14:45 Uhr) müssen generell eingehalten werden können.

## Empfehlungen

FDBG absolviert.

## Leistungsnachweis

Abgabetermin: 16.12.2022 (13:15-16:00 Uhr)

Der LN besteht aus einer Seminararbeit mit einem wählbarem Schwerpunkt (forschend, fachpraktisch oder fachdidaktisch). Eine präzise ausformulierte Definition des LNs erhalten Sie am ersten Präsenztermin.

## Literatur

*Aarau. Kunstkommission. (2009): Kunst im öffentlichen Raum. Aarau.*

*Herbst, Kristina/Buder, Andreas/Hochschule der Künste Bern. (2013): Zum Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum. Ein Leitfaden (Schriftenreihe Konservierung und Restaurierung der HKB). Bern.*

*Schoppe, Andreas (2013): Bildzugänge. Methodische Impulse für den Unterricht. Seelze.*

*Ravensburg Krämer, Torsten (2011): Thema Kunst: Skulptur und Plastik. Werkbetrachtungen von der Antike bis zur Gegenwart. Stuttgart.*

## Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPBG21.EN/AGa	Fr	08:15-15:00	Windisch	Mathis Rickli	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Bildnerisches Gestalten 2

## Bilder im öffentlichen Raum – Verstehen durch eigenes Gestalten

Die aktive Teilhabe an Kunst und Kultur hat auch für die Kinder eine identitätsstiftende Bedeutung. Im öffentlichen Raum begegnen ihnen fast täglich künstlerische und kulturelle Artefakte – oft ohne dass sie diese bewusst als ‚Bilder‘ wahrnehmen. Gerade im Primarschulalter treten Kinder solchen Werken in der Regel noch offen und neugierig entgegen. Ausgehend von herausfordernden Werkbegegnungen erschliessen und diskutieren wir deren Wirkungsweise und Sinnhaftigkeit. Bezugnehmend auf die im Modul 1 erarbeiteten Erkenntnisse versuchen wir in einem gestalterischen Projekt eine eigene Aussage bildhaft lesbar zu machen.

### Termine und Zeiten:

21. 10. 2022 08:00 - 11:45 und 13:00 – 14:45  
28. 10. 2022 08:00 - 11:45 und 13:00 – 14:45  
04. 11. 2022 08:00 - 11:45 und 13:00 – 14:45  
11. 11. 2022 08:00 - 11:45 und 13:00 – 14:45

Die Lehrveranstaltung wird in hybrider Form ausgebracht. Die genauen Präsenzdaten erhalten Sie zu Beginn des Semesters.

### Kompetenzen:

- Sie können Sinn und Aussage künstlerischer Artefakte diskutieren.
- Sie können sich eigengestalterisch auf ein Werk beziehen und dabei eine eigene künstlerische Inszenierung entwickeln.
- Sie können ihre eigene gestalterische Arbeit fachwissenschaftlich analysieren.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

FWBG1 erfolgreich abgeschlossen.

Die Anwesenheitszeiten (jeweils am Freitag zwischen 08:15–14:45 Uhr) müssen generell eingehalten werden können.

### Empfehlungen

FDBG absolviert.

### Leistungsnachweis

Abgabetermin: 16.12.2022 (13:15-16:00 Uhr)

Der LN besteht aus einer Seminararbeit mit einem wählbarem Schwerpunkt (forschend, fachpraktisch oder fachdidaktisch). Eine präzise ausformulierte Definition des LNs erhalten Sie am ersten Präsenztermin.

### Literatur

*Klant, Michael/Walch, Josef(2003): Plastik, Skulptur, Objekt. Grundkurs Kunst. Vol.2. Hannover.*

*Caplan, Anne. (2016): Sentimentale Urbanität. Die Gestalterische Produktion Von Heimat, Band 3. Bielefeld.*

*Schmidt, Susanne/Boeschenstein, Sandra. (2003): Körper und Raum. Arbeiten aus dem Unterrichtsfach Bildnerische Gestaltung. Aarau.*

*IMAGO Zeitschrift für Kunstpädagogik: Heft 2019.09: Modellieren. München.*

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPBG22.EN/AGa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Mathis Rickli	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Bildnerisches Gestalten 3

## Bilder im öffentlichen Raum – Ideen für den Unterricht entwickeln

Die aktive Teilhabe an Kunst und Kultur hat auch für die Kinder eine identitätsstiftende Bedeutung. Im öffentlichen Raum begegnen ihnen fast täglich künstlerische und kulturelle Artefakte – oft auch ohne, dass die Kinder diese bewusst als ‚Bilder‘ wahrnehmen.

Gerade im Primarschulalter treten Kinder solchen Werken in der Regel noch offen und neugierig entgegen.

Durch das Konzipieren von herausfordernden Begegnungen und Rezeptionsanlässen im Bereich von Kunst und Kultur, kann dieses kindliche, bildliche und inhaltliche Interesse zusätzlich geweckt und gefördert werden.

An den fachwissenschaftlichen und fachpraktischen Erkenntnissen aus den ersten beiden Teilen des Moduls anknüpfend, entwickeln und vertiefen Sie im dritten Teil der Veranstaltung eigene Ideen und Konzepte für den Unterricht im Bildnerischen Gestalten auf Primarstufe.

### Termine und Zeiten:

18. 11. 2022 08:00 - 11:45 und 13:00 – 14:45  
25.11. 2022 08:00 - 11:45 und 13:00 – 14:45  
02.12. 2022 08:00 - 11:45 und 13:00 – 14:45  
09.12. 2022 08:00 - 11:45 und 13:00 – 14:45  
16.12. 2022 08:00 - 11:45 und 13:00 – 14:45

Die Lehrveranstaltung wird in hybrider Form ausgebracht. Die genauen Präsenzdaten erhalten Sie zu Beginn des Semesters.

### Kompetenzziele:

- Sie können – von ausserschulischen Lernorten ausgehend – relationale LLAs konzipieren.
- Sie können kindliche Gestaltungsprozesse initiieren und fördernd begleiten.
- Sie können Ihre didaktischen Entscheide mit ausgewählten kunstdidaktischen Modellen begründen.
- Sie können didaktisch durchdachte Vermittlungsmedien entwickeln.
- Sie können Ihren Lernfortschritt dokumentieren und mit Bezug auf die wissenschaftliche Theorie reflektieren.
- Sie können Ihre didaktischen Konzeptionen kooperativ evaluieren.
- Sie sind in der Lage, das in der Veranstaltung definierte und erarbeitete Fachvokabular treffend anzuwenden.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

FWBG1 erfolgreich abgeschlossen.

Die Anwesenheitszeiten (jeweils am Freitag zwischen 08:15–14:45 Uhr) müssen generell eingehalten werden können.

### Empfehlungen

FDBG absolviert.

### Leistungsnachweis

Abgabetermin: 16.12.2022 (13:15-16:00 Uhr)

Der LN besteht aus einer Seminararbeit mit einem wählbarem Schwerpunkt (forschend, fachpraktisch oder fachdidaktisch). Eine präzise ausformulierte Definition des LNs erhalten Sie am ersten Präsenztermin.

### Literatur

- *IMAGO Zeitschrift für Kunstpädagogik: Heft 2018.06: Bildverstehen. München. Becker, Stefan (2003): Plastisches Gestalten von Kindern und Jugendlichen. Entwicklungsprozesse im Formen und Modellieren. Donauwörth.*
- *KUNST+UNTERRICHT. Themenheft „Skulpturales Handeln“, Heft 381–382/2014.*
- *IMAGO Zeitschrift für Kunstpädagogik: Heft 2019.09: Modellieren. München.*

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPBG23.EN/AGa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Mathis Rickli	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Deutsch 1

## Leseentwicklung und Leseprozesse in der Erst- und in der Zweitsprache

In diesem Modul beschäftigen wir uns mit den am (geübten und sinnentnehmenden) Lesen beteiligten unterschiedlichen Prozessen und den Wissensformen, auf die diese zugreifen, und betrachten sie im Hinblick auf das Lesen in der Erstsprache und in der Zweitsprache sowie allgemein bei Mehrsprachigkeit. Zu den Prozessen der visuellen Worterkennung gehören beispielsweise phonologische Rekodierungen und morphologische Analysen. Prozesse des Textverstehens beinhalten unter anderem schlussfolgerndes Denken und die Steuerung von Lesestrategien. Daher steht das Lesen in Zusammenhang mit verschiedenen Wissensformen, wie z.B. dem Wortschatz, orthographischem Wissen und inhaltlichem Vorwissen. Der Anteil verschiedener Prozesse und Wissensformen kann sich zwischen Sprachen unterscheiden, im Fall von Mehrsprachigkeit können sie sich beeinflussen und die Verfügbarkeit kann sich zwischen Erst- und Zweitsprache unterscheiden. Wir werden die Prozesse und Wissensressourcen des Lesens im Hinblick auf die Entwicklung von Lesefertigkeiten bei Kindern und deren Förderung betrachten.

Die Studierenden können

- wichtige am Lesen beteiligte Prozesse und Wissensressourcen nennen und erläutern
- die Leseentwicklung bei Kindern in Grundzügen beschreiben
- über Unterschiede zwischen Einzelsprachen beim Lesevorgang reflektieren
- über die Leseentwicklung und individuelle Wissensressourcen im Kontext von kultureller und sprachlicher Diversität reflektieren
- Schlussfolgerungen über die förderliche (vs. hinderliche) Gestaltung von Lernmitteln und Lernprozessen ableiten und diskutieren

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

FW1 und FD1 erfolgreich abgeschlossen

Zuteilung zum individuellen Studienschwerpunkt Deutsch

### Leistungsnachweis

Die Studierenden führen konzeptgeleitet einen eigenen Leseförderungsanlass durch oder setzen sich vertieft mit einer entsprechenden Institution auseinander (zum Beispiel Baobabbooks, Buchkinder, etc.). Abgabetermin der Dokumentation ist am 9.12.

### Durchführungsart

Präsenz

### Literatur

- Ahrenholz, B. (2017). Zweitspracherwerbsforschung. In B. Ahrenholz, Oomen-Welke, I. (Hrsg.), Deutsch als Zweitsprache (S. 102-120). Baltmannsweiler: Schneider.
- Nickel, S. (2010). Family Literacy – Familienorientierte Förderung der Literalität als soziale Praxis. In A. Sturm (Hrsg.), Literales Lernen von Erwachsenen im Kontext neuer Technologien (S. 223-233). Münster: Waxmann.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPDE21.EN/AGa	Fr	10:15-16:00	Windisch	Beatrice Bürki, Katja Schnitzer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



# Individueller Studienschwerpunkt Deutsch 1

## Unterrichtsqualität im Lese-, Rechtschreib- und Grammatikunterricht

In den vergangenen Jahren hat sich in der empirischen Unterrichtsforschung ein Modell von Unterrichtsqualität mit den Dimensionen Unterrichtsführung, konstruktive Lernunterstützung und kognitive Aktivierung etabliert (Praetorius et al., 2018). Die Dimension, die in den letzten Jahren im Mittelpunkt stand, wenn fachspezifische Aspekte der Qualität des Unterrichts diskutiert wurden, ist die kognitive Aktivierung. In der jüngeren Vergangenheit wird diskutiert, dass über die kognitive Aktivierung hinaus fachspezifische Aspekte des Unterrichts von Bedeutung für die Lernwirksamkeit von Unterricht sind. Was genau diese «fachbezogene Unterrichtsqualität» (Lipowsky & Bleck, 2019, 232) kennzeichnet, ist Gegenstand aktueller fachdidaktischer Forschung.

Im Seminar wird diskutiert, welche fachspezifischen Qualitätsmerkmale Lese-, Rechtschreib- und Grammatikunterricht kennzeichnen könnten. Dabei werden anhand von Transkriptausschnitten Beispiele guter und weniger guter Praxis des Deutschunterrichts in den drei Lernbereichen zum Seminargegenstand.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

FDDE1 und FWDE1 erfolgreich abgeschlossen, Zuteilung zum individuellen Studienschwerpunkt Deutsch

### Leistungsnachweis

Schriftliche Analyse eines Unterrichtstranskripts und Präsentation der Ergebnisse im Seminar (n. V.)

### Durchführungsart

Blockseminar freitags:

12:00-13:30 Uhr am 23.9.22, 23.12.22 über Zoom

12:00-17:30 Uhr am 30.09.22 / 07.10.22 / 28.10.22 / 04.11.22 Präsenz

### Literatur

*Lipowsky, F. & Bleck, V. (2019). Was wissen wir über guten Unterricht? – Ein Update. In U. Steffens & R. Messner (Hrsg.), Konzepte und Bilanzen gelingenden Lehrens und Lernens - Grundlagen der Qualität von Schule (Band 3) (S. 219-249). Münster: Waxmann.*

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Ein Moodlekurs wird eingerichtet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPDE21.EN/BBa	Fr	12:00-17:30	Muttenz	Swantje Rehfeld	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



# Individueller Studienschwerpunkt Deutsch 2

## Einbezug der lebensweltlichen Mehrsprachigkeit bei der Leseförderung

Was ist bei der Leseförderung in sprachlich heterogenen Lerngruppen zu beachten? (Inwiefern) sollen die Sprachen der Lernenden bei der Leseförderung einbezogen werden? Wie kann die Umsetzung ggf. realisiert werden? Ausgehend von diesen Fragen fokussiert das Modul auf die Grundlagen der mehrsprachigen Leseförderung. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit ausgewählten Aspekten aus den Bereichen (Zweit-)Spracherwerb, Bildungssprache, motivationale Aspekte der literalen Förderung, Einbezug der Ressourcen der Lernenden und deren didaktische Implikationen in sprachlich heterogenen Klassen sowie geeigneten Unterrichtsmaterialien.

Ziele:

Die Studierenden

- setzen sich mit Erkenntnissen aus dem Bereich der (Zweit-)Spracherwerbsforschung auseinander und leiten Konsequenzen für die Praxis ab
- kennen didaktische Ansätze und Methoden für den Einbezug von Mehrsprachigkeit innerhalb der Leseförderung
- lernen relevante Unterrichtsmaterialien kennen und entwickeln Settings für deren Einsatz.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Fachdidaktik Deutsch 1 und Fachwissenschaft Deutsch 1 erfolgreich abgeschlossen

Zuteilung zum individuellen Studienschwerpunkt Deutsch

### Leistungsnachweis

Die Studierenden konzipieren in Kleingruppen bis zur letzten Seminarsitzung ein mehrsprachiges Lesetheater und präsentieren es am 18.11.22 im Plenum.

### Durchführungsart

Präsenz

Termine: 23.09.: 12:00-14:00; 14.10: 10:00-16:00; 21.10.: 10:00-16:00; 18.11.: 10.00-16.00; 9.12.: 10.00-16.00

### Literatur

- Ahrenholz, B. (2017). Zweitspracherwerbsforschung. In B. Ahrenholz, Oomen-Welke, I. (Hrsg.), Deutsch als Zweitsprache (S. 102-120). Baltmannsweiler: Schneider.
- Nickel, S. (2010). Family Literacy – Familienorientierte Förderung der Literalität als soziale Praxis. In A. Sturm (Hrsg.), Literales Lernen von Erwachsenen im Kontext neuer Technologien (S. 223-233). Münster: Waxmann.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPDE22.EN/AGa	Fr	10:15-16:00	Windisch	Katja Schnitzer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Deutsch 2

## Kognitiv aktivierende Aufgaben im Literaturunterricht

Mit der Einführung von Bildungsstandards und der Orientierung an Kompetenzen (z.B. Lehrplan 21) ist die Entwicklung von Aufgaben wieder stärker in den Fokus allgemein- und fachdidaktischer Aufmerksamkeit gerückt. Insofern literarisches Lernen spezifische Anforderungen an den Leser bzw. die Leserin stellt (z.B. Perspektivenübernahmen und emotionale Beteiligung), ist im Zuge der zentralen Lernstandskontrollen des Leseverstehens (wie z.B. PISA oder VERA) eine rege Diskussion zur Standardisierbarkeit von Texterschließungskompetenzen im Umgang mit literarischen Texten und Medien entstanden. Im Seminar fokussieren wir diese leicht und schwer messbaren Kompetenzen im Bereich des literarischen Lernens und beschäftigen uns vertieft mit der Konstruktion und Analyse von Aufgaben im Literaturunterricht.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

FDDE1 und FWDE1 erfolgreich abgeschlossen, Zuteilung zum individuellen Studienschwerpunkt Deutsch

### Leistungsnachweis

Schriftliche Konstruktion eines (kognitiv aktivierenden) Aufgabensets zu einem kinderliterarischen Text und Präsentation im Seminar (n. V.).

### Durchführungsart

Blockseminar freitags:

14:00-15:30 Uhr am 23.9.22, 23.12.22 über Zoom

12:00-17:30 Uhr am 14.10.22 / 21.10.22 / 18.11.22 / 25.11.22 Präsenz

### Literatur

*Winkler, Iris (2010): Lernaufgaben im Literaturunterricht. In: Hanna Kiper (Hg.): Lernaufgaben und Lernmaterialien im kompetenzorientierten Unterricht. Stuttgart: Kohlhammer, S. 103–113.*

*Köster, Juliane (2003): Konstruieren statt Entdecken - Impulse aus der PISA Studie für die deutsche Aufgabenkultur. In: Didaktik Deutsch (14), S. 4–20.*

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Ein Moodlekurs wird eingerichtet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPDE22.EN/BBa	Fr	12:00-17:30	Muttenz	Swantje Rehfeld	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Individueller Studienschwerpunkt Deutsch 3

### Anwendungsorientierte Forschungsarbeit zur Unterrichtsqualität im Deutschunterricht

Für das Seminar wird eine Forschungsstudie für den Bereich Literaturunterricht durchgeführt sowie im Seminar vorgestellt. Der Gegenstand der eigenen Forschungsstudie ist ein Vorlesegespräch mit Kindern zu einem Bilderbuch. Dabei wird die Frage nach fachbezogener Unterrichtsqualität reflektiert und diskutiert.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

FDDE1 und FWDE1 erfolgreich abgeschlossen, Zuteilung zum individuellen Studienschwerpunkt Deutsch

#### Leistungsnachweis

Forschungsstudie zum Vorlesegespräch erarbeiten und im Seminar präsentieren (n. V.).

#### Durchführungsart

Blockseminar freitags:

16:00-17:30 Uhr am 23.9.22, 23.12.22 über Zoom

12:00-17:30 Uhr am 11.11.22 / 02.12.22 / 09.12.22 / 16.12.22 Präsenz

#### Literatur

Wird am ersten Termin in KW 38 (Zoom-Sitzung) bekanntgegeben.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

Ein Moodlekurs wird eingerichtet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPDE23.EN/BBa	Fr	12:00-17:30	Muttenz	Swantje Rehfeld	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Individueller Studienschwerpunkt Deutsch 3

### Lesen im Kontext von kultureller und sprachlicher Diversität: Transkulturelle Kinder- und Jugendliteratur

Im dritten Modul erarbeiten sich die Studierenden die benötigten fachwissenschaftlichen Grundlagen, um die im Lp 21 genannten Ziele im Bereich «Literatur im Fokus» in unterschiedlichen Stufen umzusetzen. Sie erwerben kultur- und literaturwissenschaftliche Kenntnisse zu Kinder- und Jugendmedien, die kulturelle Differenz thematisieren. Dabei werden sowohl die Konstruktion des Eigenen und des Fremden in den Blick genommen wie auch genrespezifische Kenntnisse vertieft.

Ziele: Die Studierenden

- verfügen über Kenntnisse der Entwicklungslinien von Kinder- und Jugendliteratur, die sich mit kultureller Differenz beschäftigt
- kennen wesentliche VertreterInnen der transkulturellen Kinder- und Jugendliteratur
- kennen Argumente der postkolonialen Literaturkritik und setzen sich kritisch mit der Diskussion auseinander
- beschäftigen sich vertieft mit einer aussereuropäischen Kinder- und Jugendbuchautorin

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

FWDE1 und FDDE1 erfolgreich abgeschlossen

Zuteilung zum individuellen Studienschwerpunkt Deutsch

#### Leistungsnachweis

Vertiefte Auseinandersetzung mit einem Kinder- oder Jugendbuchautoren aus dem aussereuropäischen Raum in einer Präsentation für den Kurs. Präsentationstermin ist der 11.11.2022

#### Durchführungsart

Präsenz

#### Literatur

Marina Papadimitriou und Cornelia Rosebrock: Identitätswürfe in der Differenz. Thema eines transkulturellen Literaturunterrichts. In: Leseräume. Zeitschrift für Literalität in Schule und Forschung. Jg. 2014, Heft 1, S. 1-14.

Interjuli 2016, Heft 1: Mehrsprachigkeit

Julia dall'Arni: Sich ein Bild von der Flucht machen können? Das Eigenen und das Fremde in aktuellen Bilderbüchern. In: Jahrbuch der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteratur 2017, S. 100-113.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPDE23.ENAGa	Fr	10:15-16:00	Windisch	Beatrice Bürki	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Englisch 1

## Responding to diversity and assessing competency

Diversity in terms of individual differences of learners (aptitude, learning preferences and interests, etc.) is normal and valuable. It is part of the teachers' professionalism to accept diversity as a reality and to use it as a resource for teaching and learning.

Children are different for a wide range of reasons: their cultural background, their first and other languages, the way they experience the world and process information or how they prefer to perform. Therefore, teachers need to develop diagnostic competency in order to define individual learners' profiles, take into account the needs of the learners and respond accordingly. This seminar aims to equip participants with tools and strategies to assess learners' competencies and to adequately respond to the diversity found within foreign language classrooms.

The seminar is particularly useful for students who have some teaching experience and/or would like to have a say in what they learn and how. It offers different routes of learning with a mix of on-site and off-site sessions while working on a selection of learning tasks.

Students will

- further their understanding of different forms of diversity.
- further their teaching repertoire to respond to various forms of diversity.
- make cross-curricular links by reflecting on how diversity, competency and assessment have been discussed in other courses.
- develop diagnostic competency by implementing an own assessment tool in a primary class and analyzing the data gathered.
- take over personal responsibility for their own learning processes by working on various learning tasks.
- continuously reflect on their attitudes, beliefs and competencies with regard to diversity in the classroom.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

- Successful completion of FDEN1 und FWEN1
- **Proof of English language competence level B2+ according to** Appendix E of the Studienreglement

### Leistungsnachweis

- successful completion of a selection of learning tasks and
- the presentation of the findings of one learning task
- Presentations will be held in AG on November 4, 2022 during the scheduled course time; in BB on December 16 and 23, 2022 from 8.00h - 11.45h (parallel to the IAL presentations)

### Durchführungsart

Taught as a block of 4 lessons on Fridays during half of the semester:

- AG: first half of the semester
- BB: second half of the semester

Blended learning (on campus and distance learning)

### Literatur

Material and literature will be available on Moodle

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPEN21.EN/AGa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Dorothea Fuchs Wyder	Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPEN21.EN/BBa	Fr	08:00-11:45	Muttenz	Daniela Zappatore	Englisch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Englisch 2

## Language & Language Learning (L&LL)

This module focuses on a selection of concepts in language acquisition relevant to the teaching of English in Swiss primary schools. Drawing from international second and foreign language acquisition research, we will examine individual differences, different types of transfers, and other key concepts of second language acquisition as well as various subfields of linguistics, such as phonetics and phonology, word-formation processes (morphology), to further our understanding of the theoretical underpinnings of foreign language teaching approaches and methods in primary school.

Students will:

- further their understanding of theories and research in second and foreign language acquisition.
- develop a basic understanding of selected subsystems of a language.
- deepen their understanding of techniques on how to support their students' foreign language acquisition process at the primary school level.
- be able to read research articles; identify, understand and interpret the most important findings; and synthesize basic implications.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

- Successful completion of FDEN1 und FWEN1
- **Proof of English language competence level B2+ according to Appendix E** of the Studienreglement

### Leistungsnachweis

- Timely completion of in-class & online tasks for reflection and practical application.
- Final assignment: an analytical writing task exploring one topic of your choice based on original research articles published in the past five years. Upload to Turnitin.
- Due dates: BB: Nov 18, 22, AG: Jan 03, 23

### Durchführungsart

Taught as a block of 4 lessons during half of the semester:

- BB: first half of the semester
- AG: second half of the semester

All sessions will be delivered in person on campus

### Literatur

No textbook needed.

Selected resources will be available on Moodle:

- Gass, S. M., Behney, J., & Plonsky, L. (2013). *Second language acquisition: An introductory course (4th ed.)*. New York: Routledge.
- Finegan, E. (2015). *Language: Its structure and use (7th ed.)*. Stamford, USA: Cengage Learning.
- Lightbown, P.M., & Spada, N. (2013). *How languages are learned (4th ed.)*. Oxford: Oxford University.
- Pawlak, M. (Ed., 2012). *New perspectives on individual differences in language learning and teaching*. Berlin: Springer.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPEN22.EN/AGa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Natalie Nussli	Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPEN22.EN/BBa	Fr	08:00-11:45	Muttenz	Daniela Zappatore	Englisch

Erstellt am 23.02.2023

## Individueller Studienschwerpunkt Englisch 3

### The English School Experience (Eastbourne or Hastings)

You experience **two weeks** of a school routine in an English primary class during KW25-26 of 2023. After a brief introduction to the UK primary educational system, you are assigned to a state or private school in the South of England. You observe the daily routine of a class and, if possible, are involved in teaching smaller groups of learners. This allows you not only to gain insight into English primary methodology but also gives you access to authentic teaching materials. At the same time, you can build your confidence in using English in a range of professional contexts (in class, to exchange with other teachers, etc.).

You stay in pairs with a local host family. A tutor from the PH will accompany the group to support preparation for and reflection on the school experience.

Kosten: ca. CHF 800.00 (entsprechend dem aktuellen £ Wechselkurs) für den gesamten Aufenthalt inkl. Unterkunft in Gastfamilien und Halbpension; exkl. Anreise. (=> reduzierter Preis durch Kostenbeteiligung der PH)

Because of the unique experiences of the participants in the context of their future professional occupation, these two weeks will be counted as '4 weeks' towards their obligatory stay abroad.

Students will

- experience the UK primary educational system and gain insight into primary teaching methodology in a different cultural context
- continue to develop cultural and intercultural competences
- discover authentic materials
- use English in various professional contexts and further their professional language competence

**A compulsory group meeting will take place on Friday, March 17, 2023. Please reserve the date.**

Die Testierung erfolgt am 31. Juli 2023.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPEN23.EN/AGa		08:00-17:00	Windisch	Ursula Bader	Englisch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPEN23.EN/BBa		08:00-17:00	Muttenz	Dorothea Fuchs Wyder	Englisch

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

- Successful completion of FDEN1 und FWEN1
- **Proof of English language competence level B2+ according to** Appendix E of the Studienreglement.

#### Leistungsnachweis

During the stay the students will keep a learning journal and write an appreciation of the experience (reflective essay) as well as a report on a specific research topic.

To be handed in latest by end of week 27 (July 9, 2023).

#### Durchführungsart

Kalenderwochen 25-26 2023

#### Literatur

Selected articles will be made available on Moodle.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Französisch 1

## Des idées pour une ouverture de l'enseignement du français

In dieser Veranstaltung entdecken die Studierenden Möglichkeiten, um den Französischunterricht mit lustvollen und motivierenden Inhalten zu bereichern. Sie lernen französische Kulturgüter (Lieder, Bilderbücher, Filme etc.) kennen, die Kinder in der Primarschule interessieren könnten, besuchen einen ausserschulischen Lernort (olympisches Museum in Lausanne) und erweitern und vertiefen dabei ihre didaktischen und fremdsprachlichen Kompetenzen. In einem Lernjournal dokumentieren sie, mit welchen Mitteln sie ihre Sprachkompetenz aktiv weiterentwickeln und halten ihren Lerngewinn in Bezug auf die behandelten Inhalte der Veranstaltung fest.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Erfolgreich absolviertes Grundstudium Französisch. Der Nachweis B2+ muss zwingend vor der Einschreibung eingereicht werden.

### Leistungsnachweis

In einem Lernjournal dokumentieren die Studierenden, mit welchen Mitteln sie ihre Sprachkompetenz aktiv weiterentwickeln und halten ihren Lerngewinn in Bezug auf die behandelten Inhalte der Veranstaltung fest.

### Durchführungsart

“Präsenzveranstaltung”

### Literatur

Krings, H.P. (2016). Fremdsprachenlernen mit System: Das große Handbuch der besten Strategien für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis. Helmut Buske Verlag.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPFR21.EN/BBa	Fr	09:00-12:30	Muttenz	Magalie Desgrippes Poller	Französisch

Erstellt am 23.02.2023



## Individueller Studienschwerpunkt Französisch 2

### D'autres disciplines enseignées en français

In dieser Veranstaltung steht der bilinguale Unterricht im Zentrum. Es wird die Didaktik des bilingualen Unterrichtens vermittelt und es werden verschiedene Ausprägungen dieser Lernform vorgestellt (Immersion / bilingualer Unterricht / immersive Inseln). An einem Freitagvormittag und einem Freitagnachmittag finden Hospitationen in einer bilingual geführten Klasse statt. Die Studierenden erhalten so Gelegenheit, die theoretischen Grundlagen an den Beobachtungen im Praxisfeld zu spiegeln.

#### **Bemerkung:**

Wie auch das Schwerpunktmodul SPFR21 und SPFR21 findet dieses Schwerpunktmodul SPFR22 in Olten statt.

#### **ECTS**

2

#### **Studienstufe**

Hauptstudium

#### **Art der Veranstaltung**

Seminar

#### **Voraussetzungen**

Erfolgreich absolviertes Grundstudium Französisch. Der Nachweis B2+ muss zwingend vor der Einschreibung eingereicht werden.

#### **Leistungsnachweis**

In einem Lernjournal dokumentieren die Studierenden, mit welchen Mitteln sie ihre Sprachkompetenz aktiv weiterentwickeln und halten ihren Lerngewinn in Bezug auf die behandelten Inhalte der Veranstaltung fest.

#### **Durchführungsart**

“Präsenzveranstaltung”

#### **Literatur**

Schlemminger, G.; Le Pape Racine, C.; Geiger-Jaillet, A. (2016): Enseigner une discipline dans une autre langue : méthodologie et pratiques professionnelles. Approche CLIL-EMILE – 2e édition, revue et augmentée. Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien: Peter Lang.

#### **Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPFR22.EN/BBa	Fr	14:00-17:30	Muttenz	Bernadette Trommer	Französisch

Erstellt am 23.02.2023

## Individueller Studienschwerpunkt Französisch 3

### La mise en œuvre d'une ouverture de l'enseignement du français

In dieser Veranstaltung beschäftigen sich die Studierenden mit Umsetzungsbeispielen von erweiterten Formen des Französischunterrichts, mit denen sie sich im ersten und zweiten Modul befassen (Arbeit mit Liedern, Bilderbüchern, Filmen, außerschulische Lernorte, Immersion und bilingualer Unterricht). Sie entwickeln eigene Unterrichtseinheiten für einen innovativen Französischunterricht und lernen Formen kennen, um ihr eigenes Unterrichtshandeln zu beforschen und ggf. zu verändern.

Über den gesamten Studienschwerpunkt hinweg beschäftigen sich die Studierenden auch mit der Frage, wie sie die eigenen Französischkompetenzen weiterentwickeln bzw. wie sie ihr Sprachniveau beibehalten können.

#### **Bemerkung:**

Wie auch das Schwerpunktmodul und SPFR21 findet dieses Schwerpunktmodul SPFR22 in **Olten** statt.

#### **ECTS**

2

#### **Studienstufe**

Hauptstudium

#### **Art der Veranstaltung**

Seminar

#### **Voraussetzungen**

Erfolgreich absolviertes Grundstudium Französisch. Der Nachweis B2+ muss zwingend vor der Einschreibung eingereicht werden.

#### **Leistungsnachweis**

Caspari, Daniela; Klippel, Friederike; Legutke, Michael K.; Schramm, Karen (Hg.) (2016): Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik. Ein Handbuch. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag.

#### **Durchführungsart**

“Präsenzveranstaltung”

#### **Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPFR23.EN/BBa	Fr	14:00-17:30	Muttenz	Gwendoline Lovey	Französisch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Informatische Bildung 1

## Fächerübergreifende Informatik (Digital Polymath)

Die Informatik und die Anwendung computergestützter Methoden revolutioniert unterschiedlichste Disziplinen. Computational Thinking oder "Denken mit dem Computer" ist eine zentrale Fähigkeit, um Informatik mit anderen Disziplinen zu verbinden und das Potential von Computing (Berechnung unter Zuhilfenahme des Computers) zu nutzen. Informatik führt damit Fachbereiche zusammen und lässt die alte Idee einer/eines Universalgelehrten wieder aufleben: Die Verknüpfung von Kunst, Musik, Medizin, Mathematik, Geometrie und anderer Fachbereiche, um Probleme ganzheitlich und interdisziplinär zu lösen.

Die/der "Digital Polymath" ist eine digitale Reinkarnation der Universalgelehrten der Renaissance (Hildegard von Bingen oder Leonardo daVinci) welche mit Hilfe digitaler Werkzeugen und computergestützter Methoden fächerübergreifend Probleme löst.

In diesem Modul lernen die Studierenden den fächerübergreifenden, praktischen Umgang mit Informatik und informatischen Tools. Insbesondere wird untersucht, wie Musik, Gestaltung, Mathematik, Natur Mensch Gesellschaft, und Sprachen in Symbiose mit dem Fachbereich Informatik unterrichtet werden kann. Mit symbiotisch wird ein gegenseitiger Nutzen und eine damit verbundene Aufwertung beider Fachbereiche verstanden: "Learn to program", und "program to learn."

Beispiele für Fragestellungen:

- Musik: Wie können durch Programmierung Musik Konzepte besser verstanden und umgekehrt, durch Musik schwierige Programmierkonzepte erarbeitet werden?
- Gestalten: Wie kann die Entwicklung generativer Algorithmen beim Verständnis eines Kunstwerks/Malstils helfen?
- NMG: Wie können durch Modellierung von Computersimulationen komplexe ökonomische Prozesse besser verstanden werden?

Die Studierenden...

- können exemplarische Veränderungen in verschiedenen Fachbereichen aufzeigen, an deren Ursprung der Einsatz computergestützter Methodik steht
- verstehen das Konzept von "Explicative Programming" und können es umsetzen. können spannende interdisziplinäre Fragestellungen finden
- können eigenständig interdisziplinäre Projekte bauen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Empfehlungen

FW Informatische Bildung und FD Informatische Bildung erfolgreich abgeschlossen.

### Leistungsnachweis

Fächerübergreifendes Programmierprojekt

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPIFB21.EN/BBa	Fr	08:00-11:45	Muttenz	Nicolas Fahrni, Patrick Wigger	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Informatische Bildung 2

## Medien im Fokus

Der Computer hat die Medienlandschaft und die Kommunikation auf vielfältige Weise verändert und vor allem erweitert.

In diesem Modul wird erstens ein Überblick zur Disziplin der Medien- und Kommunikationswissenschaft und deren theoretische Grundlagen sowie der aktuelle Forschungsstand vermittelt. Im Zentrum steht die medienvermittelte Kommunikation – von den Printmedien, dem Radio und dem Fernsehen bis hin zur computervermittelten und mobilen Kommunikation.

Mit diesem theoretischen Wissen werden zweitens verschiedene Modelle der Medienkompetenz diskutiert. Denn diese soll im Medienunterricht gefördert werden. Dabei stellt sich die Frage, wie medienkompetent eine Lehrperson sein muss und welche Kompetenzen den Lernenden wie vermittelt werden sollen?

Die Studierenden...

- kennen zentrale Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationsforschung.
- können die Auswirkungen digitaler Technologien auf Individuen und Gesellschaft kritisch beurteilen.
- können die gewonnenen Erkenntnisse in eigene Medienbeiträge umsetzen.
- haben ihre pädagogische Sicht auf digitale Medien und Kommunikationsformen geprüft und erweitert (Das leistest du Nicolas ja eigentlich beim Abschluss)
- können ihren Lernprozess mit Hilfe eines digitalen Portfolios dokumentieren und reflektieren.
- erleben exemplarische Beispiele, wie mit Kindern im Unterricht gearbeitet werden kann.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Empfehlungen

FW Informatische Bildung und FD Informatische Bildung erfolgreich abgeschlossen.

### Leistungsnachweis

Du erstellst ein Portfolio (Wordpress), wo du alle Unterrichtsaktivitäten präsentierst und reflektierst. Daraus leitest du eine konkrete Unterrichts Idee ab, die du in einem Video präsentierst.

### Durchführungsart

Präsenzveranstaltung mit möglichen online Komponenten.

### Literatur

Die Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

Möglicher Einstieg: Waller Gregor, Suter Lilian, Bernath Jael, Külling Céline, Willemse Isabel, Martel Nicolas, Süss Daniel (2019): Ergebnisbericht zur MIKE-Studie 2019.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPIFB22.EN/BBa	Fr	08:00-11:45	Muttenz	Nicolas Fahrni, Judith Mathez, Stanley Schwab	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Informatische Bildung 3

## Baue ein Simulationsspiel!

**Simulationen sind unverzichtbar für das Verständnis von komplexen Systemen. Beispiele dafür sind das Funkzionieren einer Stadt ("SimCity"), das Steuern eines Flugzeugs ("Microsoft Flight Simulator") und das Leben auf einem Bauernhof ("Landwirtschafts-Simulator 22"). Nahezu alle Lebensbereiche werden in Computerspielen als Weg zum Erreichen gesetzter Ziele und als Überwindung von Herausforderungen spielbar gemacht ("The Sims").**

In Modul 3 des Schwerpunkts entwickeln wir zuerst ein Verständnis davon, wie Simulationen den Zusammenhang zwischen Zielen und Handlungen darstellen: Wie tragen Spielumgebungen, Spielfiguren, Spielhandlungen und Spielrequisiten dazu bei, komplexe Systeme zu verstehen?

Im Anschluss setzen wir dieses Wissen ein, um selbst eine solche Simulation zu bauen. Dabei konzentrieren wir uns auf das Thema "mein PH-Studium als Simulationsspiel". Nach einem Überblick über existierende Simulationen und Spiele (z.B. "The Sims 3: University Life", "Super Science Friends") entwerfen wir gemeinsam eine Spielhandlung, welche verschiedene Wege durch das Studium an unserer PH als Weg von der Neustudentin, vom Neustudenten zur Lehrperson in der Schule spielbar macht. Einzelne Szenen aus diesem Spiel können von den teilnehmenden Studierenden als IAL im Schwerpunkt selbst gebaut werden.

Die Studierenden...

- verstehen das Konzept von komplexen Systemen
- verstehen die Bedeutung von Simulationen für deren Verständnis
- können das Studium an der PH FHNW als komplexes System interpretieren
- können 3D und 2D Welten aufbauen und Schauplätze, Charaktere, Aufgaben etc. für diese Welten entwerfen
- können psychologische Computational Thinking Patterns (z.B. die Maslowsche Bedürfnishierarchie) umsetzen, wenn sie in AgentCubes eine Simulation bauen

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Studierende habe erfolgreich FWIB und FDIB abgeschlossen.

### Leistungsnachweis

Aufbau eines eines Simulationsspieles.

### Durchführungsart

Blockwoche im Game Design Studio in Brugg (Raum 6.0D06): 16.1.23 - 19.1.23 9:00 - 12:00 13:00 - 16:00

### Literatur

Einführende Literatur für Modul 3 wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPIFB23.EN/BBa		09:00-15:45	Muttenz	Alexander Repenning, Kathrin Klohs	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Mathematik 1

## Denken schulen - digital und analog

In der heutigen Zeit ist die Denk- und Problemlösefähigkeit stark gefordert. Wie schulen wir aber diese? Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden und welche müssen auch Lehrpersonen mitbringen? Damit setzen wir uns gemäss der Zeit analog und digital auseinander.

Die Studierenden

- Erkenne die gesellschaftliche und fachliche Relevanz der Denkschulung und der Förderung des Problemlöseverhaltens
- Entwickeln ihre persönliche Kompetenz diesbezüglich weiter
- Wissen über mögliche Konzepte der Umsetzung in der Praxis bescheid
- Kennen fachliche Gütekriterien zur Auswahl relevanter Aufgaben
- Können analoge und digitale Angebote verknüpfen und sinnvoll nutzen

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Empfehlungen

Es muss ein internetfähiges Gerät wie Ipad, Laptop oder ähnliches mitgebracht werden.

### Leistungsnachweis

In einem digitalen Lernjournal werden fortlaufend Erkenntnisse dokumentiert und reflektiert. Besondere Schlüsselmomente des Lernens werden herausgefiltert und in einer Kleingruppe nach bestimmten Kriterien präsentiert. Eingereicht wird die Aufzeichnung des Gruppengesprächs bis spätestens 25.11. 2022

### Durchführungsart

Die Durchführung findet im Sinne des "blended learnings" in Präsenz und online statt.

### Literatur

*Wittmann E.: Die Denkschule 1-6, Klett Verlag*

*Wälti B.: Problemlösen macht Schule, Klett Spektrum Schule*

*Krauthausen G.: digitale Medien im Mathematikunterricht der Primarschule, Spektrum*

*und weitere individuelle Texte und Artikel auf Moodle*

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPMK21.EN/BBa	Fr	-	Muttenz	Roland Pilous, Micaela Paula Turina	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Mathematik 2

## Integrative Begabungsförderung im Mathematikunterricht

### INHALTE:

Wie lassen sich mathematische Fähigkeiten und Potentiale von Kindern im alltäglichen Unterricht erkennen und fördern? Diese Frage wird auf der Grundlage der fachdidaktischen Praxisforschung erkundet. Dabei werden Aufgabenformen, Begabungs- und Begabtenförderung, Beurteilungsaspekte und Modelle der Begabungsförderung differenziert.

### ZIELE:

Die Studierenden

- kennen Modelle der Begabungsförderung in der Mathematik
- erfassen die Bedeutung von «mathematischen Lernumgebungen» für die integrative Begabungsförderung im Mathematikunterricht
- können Aspekte der formativen Beurteilung mit der Begabungsförderung verbinden und mathematische Handlungsaspekte im Kompetenzmodell Mathematik verorten
- entwickeln Diagnosekompetenzen zum Erkennen von mathematischen Fähigkeiten und Potentialen bei Kindern

### TERMINE:

3 Seminartage gemäss Planung individueller Schwerpunkt Mathematik

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Fachwissenschaft und Fachdidaktik Mathematik 1 erfolgreich abgeschlossen

### Empfehlungen

Fachwissenschaft und Fachdidaktik Mathematik 2 erfolgreich abgeschlossen oder gleichzeitiger Besuch eines oder beider Module

### Leistungsnachweis

Planung, Durchführung, Dokumentation und Evaluation eines begabungsfördernden Lernanlasses mit einer "mathematischen Lernumgebung" in einer Schulklassse im Oktober/November. Berichterstattung und Reflexion in Form einer schriftlichen Partnerarbeit mit Abgabe bis am 23.12.2022.

### Durchführungsart

3 Seminartage in Präsenz jeweils am Freitag gemäss Planung "individueller Schwerpunkt Mathematik" mit nachfolgender Anwendung des Gelernten in der Unterrichtspraxis in reflektierter Partnerarbeit.

### Literatur

- Thomas Bardy und Peter Bardy: Mathematisch begabte Kinder und Jugendliche; Springer Spektrum 2020 (digital auf Moodle)
- Elmar Hengartner, Ueli Hirt, Beat Wälti: Lernumgebungen für Rechenschwache bis Hochbegabte – natürliche Differenzierung im Mathematikunterricht Band 1 und 2; Klett-Kallmeyer 2008/2010 (digital vorhanden auf Moodle)

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Moodleplattform zum individuellen Schwerpunkt Mathematik mit Informationen, Literatur, Austauschforen, Unterlagen und Datenbank zur Abgabe des Leistungsnachweises.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPMK22.EN/BBa	Fr	12:00-17:30	Muttenz	Martin Rothenbacher, Roland Pilous	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Mathematik 3

## Zahl- und Operationsvorstellungen

Im Mathematikunterricht der Primarstufe sollen Arbeitsmittel und Veranschaulichungen hohe Bedeutung zugeordnet werden. Sie helfen, Zahl- und Operationsvorstellungen aufzubauen und Einsicht in mathematische Strukturen zu erlangen. Das Handeln mit Material verhilft jedoch nicht automatisch zu mathematischen Lernerfolgen: hinsichtlich Auswahl und Nutzung von Arbeitsmitteln und Veranschaulichungen braucht es vorgängig eine Qualitätsprüfung und im Unterricht ist eine fachkundige Anleitung durch die Lehrperson wichtig. Zudem muss jeglicher Umgang mit Material von den Schülerinnen und Schülern zuerst selbst erlernt werden.

Die Studierenden

- kennen die hohe Bedeutung von Arbeitsmittel und Veranschaulichungen für den Aufbau von Grundvorstellungen
- kennen die wichtigsten Arbeitsmittel und Veranschaulichungen aus den aktuellen Mathematiklehrmittel der Primarstufe
- kennen den lern- sowie stufenspezifischen Einsatz jener für den Aufbau von Zahl- und Operationsvorstellungen
- kennen Vor- und Nachteile verschiedener Arbeitsmittel und Veranschaulichungen
- lernen selbst viele Handlungen und Spiele mit Arbeitsmittel und Veranschaulichungen kennen

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

FWMA1 und FDMA1 erfolgreich abgeschlossen.

### Empfehlungen

FWMA2 und FDMA2 erfolgreich abgeschlossen.

### Leistungsnachweis

In Gruppen Entwicklung von Handlungen und Spielen zu Zahl- und Operationsvorstellungen

Abgabetermin: 23.12.22

### Durchführungsart

Präsenz

### Literatur

Krauthausen G.: Einführung in die Mathematikdidaktik-Grundschule: Kapitel 4.7 Arbeitsmittel und Veranschaulichungen; Spektrum

Käpnick F.: Mathematiklernen in der Grundschule: Kapitel 9 Anschauungsmittel für den Arithmetikunterricht der Grundschule; Spektrum

Padberg F., Wartha S.: Didaktik der Bruchrechnung: Kapitel 1-3 zum Thema Grundvorstellungen

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPMK23.EN/BBa	Fr	12:00-17:30	Muttenz	Monika Heitzmann, Roland Pilous	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



# Individueller Studienschwerpunkt Musik 1

## Komponieren, arrangieren, produzieren und notieren von Musik

Die Lehrveranstaltung ist als Einzel- und/oder Gruppenprojekt konzipiert und führt zu einem Songbook mit Eigenkompositionen inklusive Begleit-Audiotracks. Ausgehend von einem vertieften Studium des Aufbaus und der Struktur von Kinderliedern komponieren und arrangieren die Studierenden eigene Songs für die Zielstufe. Dabei beschäftigen sie sich mit Qualitätskriterien für Kinderlieder und Umsetzungsmöglichkeiten von Begleitarrangements für Primarschulkinder.

Ziele:

- Die Studierenden lernen unterschiedliche Techniken des Songwritings kennen und erproben diese
- Die Eigenkompositionen werden alleine oder in der Gruppe vokal und mit verschiedenen Instrumenten ausgestaltet und geprobt
- Die einstudierten Kompositionen werden mit einer Digital Audio Workstation (DAW) produziert
- Zusätzlich werden die Songs inklusive Begleitarrangements mit Hilfe eines Notationsprogrammes für das Songbook oder die Schule notiert

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Empfehlungen

Erfahrungen mit BandLab oder anderen digitalen Musik-Tools werden nicht vorausgesetzt, können aber hilfreich sein.

### Leistungsnachweis

Abgabe bis Semesterende

Komposition, Produktion und Notation von zwei eigenen Songs

### Durchführungsart

### Präsenzveranstaltung vor Ort

### Literatur

- Terhag, J., Schmidt, A. (2010): *Songwriting – 40 Wege zum eigenen Song*. Schott: Mainz
- Oberschmidt, J. (2014): *Komponieren und improvisieren im Unterricht*. EinFach Musik. Schöningh: Paderborn

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Die Materialien des Kurses werden in einem eigenen Moodle-Klassenzimmer verfügbar sein.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPMU21.EN/BBa	Fr	10:00-13:30	Muttenz	Jürg Woodtli	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Musik 2

## Musikunterricht zwischen Freiheit und Struktur

Im Musikunterricht werden stark strukturierte als auch offene Unterrichtsformen praktiziert. Zudem verfügen Kinder über unterschiedliche musikalische Potentiale und Erfahrungen. Um in diesen Spannungsfeldern zu arbeiten, existieren unterschiedliche musikpädagogische Konzepte. Im Seminar werden Konzepte und Lehrmittel aus beiden Bereichen thematisiert, erprobt und ausgewertet.

Dieses Modul kann als Musikmodul von J+M, Sparte 4 angerechnet werden.

Ziele:

Die Studierenden kennen verschiedene Konzepte und Möglichkeiten, um mit Musik in Gruppen in der Schule zu unterschiedlichen Themen zu arbeiten. Dadurch entwickeln sie ihre musikdidaktischen Handlungskompetenzen in folgenden Bereichen weiter:

- Dirigieren und Leiten von Gruppen
- Musik und Bewegung
- Hör- und Wahrnehmungsschulung
- Initiieren von musikalischen Spielen und Improvisationen
- Musikalische Projekte mit Kindern planen und gestalten.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Anschluss FD 1 und FW 1

### Leistungsnachweis

Planung eines musikalischen Auftritts:

- Liedersammlung (Konzertprogramm; Lieder mit Aufnahmen)
- Praxis als Video oder in Präsenz (Einsingen, Dirigieren, Liedführung)

Abgabe bis KW 51.

### Durchführungsart

In Präsenz am Standort.

### Literatur

Reader Fachdidaktik Musik

Ausgewählte Texte im Modul

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPMU22.EN/BBa	Fr	10:00-13:30	Muttenz	Andreas Wiedmer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Musik 3

## Digitale Medien im Musikunterricht

Wie der Lehrplan 21 ausführt, ist die «heutige Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen durchdrungen von traditionellen und digitalen Medien». Schülerinnen und Schüler erleben Musik über digitale Medien täglich auf vielfältige Art und Weise. Für den schulischen Kontext hält der Lehrplan 21 fest, dass das «spielerische Experimentieren mit Bild und Ton und das Erkunden von kreativen Ausdrucksmöglichkeiten» bereits zu Beginn des 1. Zyklus eine hohe Bedeutung habe. Dabei steht die Mediennutzung nicht in Konkurrenz zu realen Erfahrungen in der eigenen Umwelt. Der Einsatz von Musik-Apps ist also kein Ersatz für physische Instrumente wie Boomwhackers oder Trommeln. Musik-Apps bieten die Chance für musikalische Erfahrungen, die über die musikalische Kompetenz der Schülerinnen und Schüler an einem physischen Instrument hinausgehen. Digitale musikalische Aufgaben schaffen ausserdem Optionen, wo Klassenzimmer rudimentär ausgestattet sind und sie ermöglichen Phasen, in denen Schülerinnen und Schüler unabhängig voneinander aber gleichzeitig musikalisch experimentieren. Dabei steht weder die Musik-App noch das technische Gerät im Vordergrund, sondern das Ziel, Schülerinnen und Schüler vielfältige musikalische Momente erleben und gestalten zu lassen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

- Analyse von Applikationen für Mobilgeräte und Computer im Hinblick auf die Verwendung im Zyklus 2. (KW 4 und 5)
- Entwicklung einer Unterrichtsidee für den Zyklus 2 im Bereich "Digitale Medien im Musikunterricht". (KW 7)
- In der Veranstaltung werden Ton- und Videoaufnahmen gemacht.

### Durchführungsart

Präsenzveranstaltung vor Ort

### Literatur

- Kotzian, R. (2020). *Digitale Medien*. In: Dartsch, M., & Meyer, C., & Stiller, B. (Hrsg.). EMP kompakt. *Kompendium der Elementaren Musikpädagogik. Teil 1 Lexikon*. Esslingen: Helbling. S. 70-75.
- Krebs, M. (2011). *App-Musik - Neues Musizieren? Musikmachen mit Smartphone-Instrumenten auf iPhone, iPod touch und iPad*. In: *Üben & Musizieren 5\_2011*. S. 52-54.
- Zurmühle, J., & Trittbach, R. (2016). *Perspektiven auf Musikunterricht mit digitalen Medien*. In: Peschel, M., Irion, T. (Hrsg.). *Neue Medien in der Grundschule 2.0. Grundlagen - Konzepte - Perspektiven*. Frankfurt a. M.: Grundschulverband e.V.. S. 296-308

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPMU23.EN/BBa		08:30-15:45	Muttenz	Reto Trittbach	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Natur, Mensch, Gesellschaft

## 1

### Unterrichtsmaterialien (Lehr-Lernmaterialien) erproben und entwickeln

Erschliessungsprozesse im Sachunterricht haben eine sinnliche und eine begriffliche Erkenntnisebene (auf beiden Ebenen spricht man interessanter Weise vom «Begreifen»). Charakteristisch für die sinnliche Ebene ist, dass sie sehr komplex und detailreich ist, die begriffliche Ebene kennzeichnet, dass es mit Hilfe von Sprache möglich ist, Wesentliches zu benennen und so zu abstrakterer Erkenntnis zu gelangen; auch das Reflektieren ist angewiesen auf Begriffe und Sprache. Unterrichtsmaterialien sollten so beschaffen sein, dass sie der Neugier der Kinder geeignete Nahrung geben und verschiedene Zugänge zur Welterschliessung ermöglichen. Die Kopplung von sinnlicher und sprachlich-kognitiver Erschliessung sollte so sein, dass Kinder ausgehend von vielen und intensiven Primärerfahrungen sukzessive auch abstrakter erschliessen können – es darf aber nicht zu einer Überforderung kommen. Die Qualität von Sachunterricht kann durch gut konzipierte Unterrichtsmaterialien – dazu gehören u.a. auch Impulsfragen sowie gegenstands- und bildgestützte Dialoge – gesteigert werden und diese können sowohl sinnliche als auch begrifflich-sprachliche Zugänge schaffen, im Rahmen derer Kinder selbstwirksam und aktiv Erfahrung sammeln und Erschliessungsprozesse erleben können.

Die Studierenden werden für die Vielfalt von Erschliessungsprozessen im Sachunterricht sensibilisiert. Sie lernen unterschiedliche Formen der Welterschliessung kennen. Sie verstehen die Bedeutung der Potentiale sinnlicher Erfahrungen und handlungsorientierter Weltzugänge. Sie sind in der Lage, für Kinder anregende, den Bedürfnissen der Kinder gerecht werdende Unterrichtsmaterialien und -situationen zu entwerfen und zu gestalten.

Termine: Freitags, 8:00 – 12:00: 23.09.2022, 30.09.2022, 07.10.2022, 14.10.2022, 21.10.2022, 28.10.2022, 04.11.2022

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPNMG21.EN/BBa	Fr	08:00-11:45	Muttenz	Svantje Schumann	Deutsch

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

FWNMG1 und FDNMG1 erfolgreich abgeschlossen.

#### Leistungsnachweis

Informationen zum Leistungsnachweis (schriftliche Arbeit) erfolgen zu Beginn des Seminars.

#### Durchführungsart

Blended Learning

#### Literatur

Literatur wird im Seminar bereitgestellt.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Natur, Mensch, Gesellschaft

## 2

### Welterschliessung und Bildungsprozesse im Sachunterricht

Im Zentrum stehen Bildungsprozesse im Sachunterricht in der Art der Welterschliessung. Inhalte können u.a. sein die Analyse von Präkonzepten sowie von Bildungsprozessen von Individuen sowie das Initiieren und Führen von Gesprächen mit Kindern im Sachunterricht (z.B. mittels Impulsfragen, in Form eines sozial-kooperativen Dialogs oder des Eröffnens von Gesprächs- und Erzählanlässen, durch das Aufzeigen einer Problemstellung oder das Erkundigen nach Meinungen). Dialoge benötigen eine bestimmte Gesprächskultur, die u.a. stark geprägt ist durch eine wertschätzende und mutige Fehlerkultur. Thematisch sein kann aber auch, wie ExpertInnen bestimmter Fachkulturen Dinge bzw. Phänomene erschliessen und welche Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen dabei eine Rolle spielen.

Die Studierenden werden für das Wesen von Sachbildungsprozessen in Form von Welterschliessung sensibilisiert. Sie bekommen ein Bewusstsein davon, wie Individuen ausgehend von sinnlichen Erfahrungen zu Deutungen über die Welt gelangen können. Die Studierenden lernen Methoden kennen, mit denen sich Bildungsprozesse von Kindern untersuchen und eigene Bildungsprozesse reflektieren lassen. Sie erwerben Kenntnisse in Bezug auf verschiedene Formen der Gesprächsführung und des Dialogs im Sachunterricht und verstehen die Bedeutung der Potentiale von Dialogen im Sachunterricht. Sie sind in der Lage, mit Kindern in anregende, den Bedürfnissen und der Neugier der Kinder gerecht werdende Unterrichtsgespräche einzutauchen und diese sensibel zu gestalten.

Termine: Freitags, 08:00 – 12:00: 11.11.2022, 18.11.2022, 25.11.2022, 02.12.2022, 09.12.2022, 16.12.2022

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

FWNMG1 und FDNMG1 erfolgreich abgeschlossen

#### Leistungsnachweis

Informationen zum Leistungsnachweis (schriftliche Arbeit) werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

#### Durchführungsart

Blended Learning

#### Literatur

Wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPNMG22.EN/BBa	Fr	08:00-11:45	Muttenz	Svantje Schumann	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Natur, Mensch, Gesellschaft

## 3

### Bildungsprozesse an ausserschulischen Lernorten

Die Studierenden erkennen die grundlegende Bedeutung von ausserschulischem Lernen und originalen Begegnungen für Bildungsprozesse im Sachunterricht und können mit ausserschulischen Partnern angemessen kommunizieren. Sie sind in der Lage, Sachunterricht situativ an die Lernprozesse der Kinder anzupassen. Sie können ihr Wissen über Entwicklungs- und Lernprozesse der Kinder für eine differenzierende Aufgabenkultur einsetzen.

Blockwoche mit Übernachtung und Verpflegung auf dem Bauernhof der Familie Itin (Kathrin Itin, Neuhaus 3, 2814 Roggenburg), Kosten 195 CHF pro Student\*in (19.06.2023 – 22.06.2023)

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

FWNMG1 und FDNMG1 erfolgreich abgeschlossen

#### Leistungsnachweis

Informationen zum Leistungsnachweis (LNW: Essay) werden rechtzeitig vor der Blockwoche bekanntgegeben. Abgabe LNW 20.06.2023.

#### Durchführungsart

Exkursion/Blockwoche mit Übernachtung

#### Literatur

Literatur wird zur Verfügung gestellt.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPNMG23.EN/BBa		08:00-18:00	Muttenz	Svantje Schumann	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Technisch-Textiles Gestalten 1

## Modul 1: Material / Bearbeitungsweisen / Design

Jedes Material hat seinen Eigensinn und auch seine eigene Sinnlichkeit. Diese Qualitäten zu entdecken wird durch intensive praktische und theoretische Auseinandersetzung angestrebt. Die unterschiedlichen Materialien bedingen eine jeweils spezifische Bearbeitungsform, welche es grundsätzlich zu erlernen gilt.

Jedes Objekt «erzählt» durch seine Form, Materialisierung (gegebenenfalls Färbung) und Konstruktion über seine Qualitäten – Erkenntnisse aus der Analyse von bestehenden Objekten, sollen in einem zweiten Schritt, bei selbst zu entwickelnden Prototypen, angewandt werden.

Ziele:

Die Studierenden machen erweiterte Erfahrungen mit unterschiedlichen Materialien und deren Bearbeitungsweisen und vergrössern somit ihre diesbezügliche Erfahrungs- und Handlungskompetenz.

Sie kennen strategische Vorgehensweisen beim Bearbeiten grundsätzlich unterschiedlicher Materialien (abtragend, auftragend, giessen).

Sie setzen sich vertieft mit designrelevanten Aspekten auseinander und wenden diese in mehreren kurzen Gestaltungsprozessen an.

Sie können ein Objekt anhand designrelevanter Aspekte analysieren und über diesbezügliche Qualitäten einschätzen.

### Präsenztermine:

23. 09. 2022 08:00 – 11:45 und 13:00 - 14:45

30.09. 2022 08:00 – 11:45 und 13:00 - 14:45

07. 10. 2022 08:00 – 11:45 und 13:00 - 14:45

14. 10. 2022 08:00 – 11:45 und 13:00 - 14:45

21. 10. 2022 08:00 – 11:45 und 13:00 - 14:45

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

FWTTG1 (Fachwissenschaft TTG) erfolgreich abgeschlossen.

### Empfehlungen

FDTTG (Fachdidaktik TTG) absolviert.

### Leistungsnachweis

Prozessportfolio zur Dokumentation und Reflexion der Seminarinhalte.

### Durchführungsart

in Präsenz (Campus Muttenz)

### Literatur

Lunin, Serge / Sinner, Marianne (2002): Werkfelder. Zürich

Stuber, Christoph et al/ Weber, Caroline (2003): Werkweiser 1 und 2. Bern.

Heufler, Gerhard (2009): Design Basics. Sulgen.

von Hentig, H. (2000): Kreativität. Weinheim und Basel.

Stuber, Thomas (2019): Technik und Design. Bern

Deutscheschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) (2014): Lehrplan 21. Luzern.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Ein begleitender Moodle-Raum wird zeitnah zum Vorlesungsbeginn veröffentlicht und der Link

bekannt gegeben.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPTTG21.EN/BBa	Fr	08:00-14:45	Muttenz	Camille Scheidegger, Urs Hunziker	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individueller Studienschwerpunkt Technisch-Textiles Gestalten

## 2

### Modul 2: Fachspezifische Methoden / Unterrichtsplanung / didaktische Hilfsmittel

Durch die Auseinandersetzung erhalten die Studierenden einen vertieften Einblick in die Qualitäten von bewusst eingesetzten fachspezifischen Methoden. Die selbst erlebten Methoden werden jeweils auf ihre Anwendbarkeit in Unterricht untersucht. Daraus entstehen beispielhafte Auftragsvarianten.

Der genaue Blick auf Objekte und deren Wirkung ermöglicht ihnen diese zu verstehen und einen Transfer zu Objekten aus Kinderhand zu machen.

Ziele:

Die Studierenden kennen die wichtigsten fachspezifischen Methoden und deren spezifischen Vorteile.

Sie können eine fachspezifische Thematik in kindsgerechte Aufgabenstellungen umwandeln.

Sie können passende Hilfsmittel (Medien, Anschauungs- und Erprobungsmaterialien entwickeln und herstellen.

Sie lernen verschieden didaktische Kniffe kennen, welche im Unterricht gewinnbringend angewandt werden können (Blitzlicht, Teamarbeit, unterschiedliche Formen von Wissens-/Erkenntnissicherung, Coaching, Peerfeedback, Experteneinsatz, etc.)

Sie verbessern ihre Handlungssicherheit bezüglich Heterogenität.

#### Präsenztermine:

28. 10. 2022 08:00 – 11:45 und 13:00 - 14:45

04. 11. 2022 08:00 – 11:45 und 13:00 - 14:45

11. 11. 2022 08:00 – 11:45 und 13:00 - 14:45

18. 11. 2022 08:00 – 11:45 und 13:00 - 14:45

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

FWTTG1 (Fachwissenschaft TTG) erfolgreich abgeschlossen.

#### Empfehlungen

FDTTG (Fachdidaktik TTG) absolviert.

#### Leistungsnachweis

Teil1) Portfolio mit der Dokumentation und Reflexion der Seminarinhalte

Teil2) Erstellung von Lernmaterialien zu einem vorgegeben Thema (in Partnerarbeit).

Ausführliche Informationen werden in der Veranstaltung vom 28.10.2022 bekanntgegeben.

#### Durchführungsart

In Präsenz (Campus Muttenz)

#### Literatur

Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) (2014): Lehrplan 21. Luzern.

Stuber, Thomas (2019): Technik und Design. Bern

Stuber, Christoph et al/ Weber, Caroline (2003): Werkweiser 1 und 2. Bern.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

Ein begleitender Moodle-Raum wird zeitnah zum Vorlesungsbeginn veröffentlicht und der Link bekannt gegeben.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPTTG22.EN/BBa	Fr	08:00-14:45	Muttenz	Camille Scheidegger, Urs Hunziker	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



# Individueller Studienschwerpunkt Technisch-Textiles Gestalten

## 3

### Schwerpunkt Technisches und Textiles Gestalten; Modul 3 (Blockwoche)

Die gemachten Erfahrungen aus den vorhergehenden Modulen münden in der Erarbeitung eines Lehr-Lern-Arrangements, welches direkt im Unterricht gebraucht werden kann. Als Basis dazu dient die Arbeit mit ungewohnten Materialien, welche eine grundsätzliche Auseinandersetzung bedingt. Studierende als Entdeckende entwickeln entdeckenden Unterricht.

Dabei liegt der Fokus auf den Themen Recycling / Up-cycling bzw. Nachhaltigkeit. Stufenadäquate Umwandlung und das Thema Heterogenität werden dabei speziell beachtet.

Die Studierenden entwickeln im Tandem ein individuelles Lehr-Lern-Arrangement aus dem Bereich Recycling / Upcycling.

Sie kennen die Relevanz von Nachhaltigkeit und können die Thematik im TTG-Unterricht vielfältig umsetzen.

Sie sind in der Lage in jeder LLA «gestalterische und technische Knacknüsse» bewusst zu platzieren.

Sie können Lernziele definieren, mit den Kompetenzen LP21 abgleichen und dementsprechende Beurteilungen erstellen.

Sie setzen bewusst Schwerpunkte in den Handlungs- / Themenaspekten: Gestaltungselemente, Kultur und Geschichte und Design- und Technikverständnis

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Voraussetzung: FWTTG1 erfolgreich abgeschlossen.

#### Empfehlungen

Empfehlung: FDTTG absolviert.

#### Leistungsnachweis

Erarbeitung eines thematischen Lehr-Lernarrangements (in Tandem).

Abgabe von IAL: HS - 15. Mai / FS - 15. November

#### Durchführungsart

Blockwoche (6.-9. Februar 2023 - jeweils von 08:00 - 11:45 Uhr / 13:00 bis 14:45 Uhr)

#### Literatur

- Klinger, U., Priebe, B., & Schulz, R. (Juni 2010). Nachhaltigkeit gestalten. Lernende Schule (Nr. 50/2010). Seelze: Friedrich-Verlag.
- Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) (2014): Lehrplan 21. Luzern.
- Stuber, Thomas (2019): Technik und Design. Bern
- Stuber, Christoph et al/ Weber, Caroline (2003): Werkweiser 1 und 2. Bern.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-SPTTG23.ENBBa		08:00-14:45	Muttenz	Camille Scheidegger, Urs Hunziker	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individuum und Lebenslauf 1

## Einführung in die Entwicklungspsychologie

In dieser Vorlesung erwerben die Studierenden entwicklungspsychologisches Grundlagenwissen, um einen Einblick in die psychologischen Prozesse und Mechanismen zu erhalten, auf deren Hintergrund sich die Interaktion von Lehrenden und Lernenden vollzieht. Dieses Grundlagenwissen soll angehenden Lehrpersonen ermöglichen, das Verhalten und Erleben von Primarschulkindern zu analysieren, zu verstehen und adäquat zu begleiten.

Hierfür werden – aus einer systemischen Entwicklungsperspektive – zentrale Themen der kognitiven, sozialen, emotionalen und motivationalen Entwicklung besprochen, z.B. Wahrnehmen, Denken und Lernen; exekutive Funktionen und Selbstregulation; Sprachentwicklung; konzeptuelle und Wissensentwicklung; Kreativität und Problemlösen; Bindung, Autonomie und Exploration; Sozialisation und Identitätsentwicklung; Gruppendynamiken und Peerbeziehungen; kulturelle und biologische Dimensionen der Entwicklung.

### Kompetenzen / Lernziele:

Die Studierenden kennen grundlegende entwicklungspsychologische Begriffe, Konzepte, Theorien und Modelle, die

- das Verhalten und Erleben von Kindern im Schulkontext betreffen.
- allgemeine, kulturspezifische und interkulturelle Sozialisationsprozesse, Interaktionsdynamiken sowie Gruppenprozesse im Schulkontext betreffen.
- die Entwicklung in einer Lebensspannenperspektive betreffen.

### Hinweise:

Diese Veranstaltung wird im Flipped-Classroom Format durchgeführt.

**Wegen der Pandemie sind Abweichungen möglich: Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Vorlesung

### Voraussetzungen

keine

### Leistungsnachweis

Schriftliche Klausur (Single Choice):

- **Brugg:** Freitag, 23.12.22 von 14:15 - 15:45 Uhr
- **Solothurn:** Dienstag, 20.12.22 von 14:15 - 15.45 Uhr

Die Nachholprüfung findet für alle Studierenden am Campus Brugg-Windisch statt.

\*\* Evtl. angepasstes Prüfungsformat aufgrund der dann aktuellen Corona Situation.

### Durchführungsart

Findet in Präsenz statt.

### Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Weitere Informationen sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIL11.EN/AGa	Fr	14:15-16:00	Windisch	Evelyn Bertin	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIL11.EN/SOa	Di	14:15-16:00	Solothurn	Katrin Tovote	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individuum und Lebenslauf 2.1

## Alles egal?! Motivation in der Schule

Fragt man LehrerInnen nach den besonders gravierenden Problemen im Unterricht, dann gehören Beschwerden über die Lustlosigkeit von SuS und über deren mangelnde Motivation zu den häufigsten Nennungen. Die Motivation gilt als ein wichtiger oder gar wichtigster Faktor beim Zustandekommen von schulischer Leistung. Sie steuert, welche Inhalte gelernt, wie tief sie verarbeitet werden, wie viel Zeit mit dem Lernstoff verbracht wird und wie das Resultat dieser Lernprozesse bewertet werden. Studien zeigen aber auch, dass die Motivation für die Schule im Verlauf der Primarschulzeit bei einem Fünftel der Kinder stark abnimmt.

Im Zentrum dieses Seminars steht nun die Frage, was Lehrpersonen tun können, um ihre SuS zu motivieren und für Lerninhalte zu begeistern. Dazu werden in einem ersten Schritt zentrale Motivationstheorien thematisiert. Anschliessend werden anhand der kennengelernten Theorien konkrete, alltagsnahe Fallgeschichten bearbeitet und Lösungsansätze auf Praxisprobleme abgeleitet.

### Kompetenzen / Lernziele:

Die Studierenden können ...

- das im Grundstudium in der Vorlesung «Einführung in die Entwicklungspsychologie» erworbene Grundlagenwissen auf den Praxisbereich der Motivation in der Schule übertragen.
- diesbezüglich relevante Praxisphänomene mittels der Auseinandersetzung mit entwicklungspsychologischer Fachliteratur, Fachbegriffen, Theorien und Modellen analysieren.
- wissenschaftsbasierte, pädagogisch-psychologische "Diagnosen" auf der Basis dieser Praxisphänomene stellen.
- bedarfsgerechte Handlungsmassnahmen planen, indem eine theoriegeleitete Vorstellung darüber entwickelt wird, wie Lehrpersonen die Motivation bei Kindern bewusst fördern können.

### Hinweise:

In dieser Veranstaltung wird gelernt, Fallgeschichten mit der sog. 6-Schritt-Methode zu analysieren. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

Voraussetzung für die Testierung ist das Lesen und Reflektieren der Seminarliteratur, die aktive Beteiligung an Gruppenarbeiten, die Erledigung von Arbeitsaufträgen sowie die individuelle Ausarbeitung des Leistungsnachweises. Letztere dient als massgebliche Grundlage für die Notengebung.

**Wegen der Pandemie sind Abweichungen möglich: Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

### Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallgeschichte mit Hilfe der 6-Schritt-Methode und unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

**Umfang:** 5-8 Seiten

**Abgabetermin:** Montag, 26. Dezember 2022 bis 23:59 Uhr

### Durchführungsart

Findet in Präsenz statt.

### Literatur

- Raufelder, D. (2018). Grundlagen schulischer Motivation. Opladen: Barbara Budrich

Weitere Literatur wird bei Semesterbeginn bekanntgegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIL21.ENAGa	Fr	14:15-16:00	Windisch	Claudia Zuber	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Individuum und Lebenslauf 2.1

Die Entwicklung eines positiven Selbstbildes – Wie kann ich als Lehrperson dazu beitragen?

Es ist uns nicht automatisch angeboren, zu wissen, wer wir selbst sind. Erst der Austausch mit der materiellen wie sozialen Umwelt (Familie, Freunde, Lehrpersonen) lässt in uns ein Bild über uns selbst entstehen, das sogenannte Selbstbild oder Selbstkonzept. Es sind neben kognitiven Reifungsprozessen, die direkten und indirekten Rückmeldungen von Eltern, Peers und besonders von Lehrpersonen, welche das schulische wie außerschulische Selbstkonzept von Primarschulkindern beeinflussen. Daraus lassen sich klare Anforderungen an die pädagogischen Handlungskompetenzen von Lehrpersonen ableiten: Lehrpersonen sollten im schulischen Alltag durch pädagogisch-psychologische Situationsanalysen zentrale Faktoren für die kindliche Selbstkonzeptentwicklung identifizieren und diese in ihrem beruflichen Handeln berücksichtigen können.

Die Erarbeitung der dafür notwendigen Kompetenzen ist ein zentrales Anliegen dieses Seminars.

### Kompetenzen / Lernziele:

Die Studierenden können

- das in der Vorlesung EW.IL.11 erworbene Grundlagenwissen auf den Praxisbereich, insbesondere den Bereich Entwicklung des Selbstkonzeptes übertragen.
- diesbezüglich relevante Praxisphänomene mittels der Auseinandersetzung mit Fachgeschichten, Unterrichtssettings und auf der Basis von lern- und entwicklungspsychologischen Fachbegriffen, Theorien und Modellen analysieren.
- wissenschaftsbasierte, pädagogisch-psychologische "Diagnosen" im Rahmen des eigenen Professionshandelns im Klassenzimmer und Schulhaus stellen.
- bedarfsgerechte Handlungsmaßnahmen planen, indem sie theoriegeleitete Vorstellungen darüber entwickeln, wie man Schülerinnen und Schüler förderlich bei der Entwicklung ihres Selbstkonzeptes begleiten kann.

### Hinweise:

In dieser Veranstaltung wird gelernt, Fallgeschichten mit der sog. 6-Schritt-Methode zu analysieren. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

Voraussetzung für die Testierung ist das Lesen und Reflektieren der Seminarliteratur, die aktive Beteiligung an Gruppenarbeiten, die Erledigung von Arbeitsaufträgen sowie die individuelle Ausarbeitung des Leistungsnachweises. Letztere dient als massgebliche Grundlage für die Notengebung.

**Wegen der Pandemie sind Abweichungen möglich: Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

### Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallgeschichte mit Hilfe der 6-Schritt-Methode und unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

**Umfang:** 5-8 Seiten

**Abgabetermin:** Montag, 26. Dezember 2022 bis 23:59 Uhr

### Durchführungsart

Findet in Präsenz statt.

### Literatur

- Möller, J. & Trautwein, U. (2015). Selbstkonzept. In: E. Wild & J. Möller (Hrsg.). Pädagogische Psychologie. Heidelberg: Springer.
- Hellmich, F. (2011). Selbstkonzepte im Grundschulalter: Modelle, empirische Ergebnisse, pädagogische Konsequenzen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Siegler, R.S. & DeLoache, J.S., Eisenberg, N. & Pauen, S. (2016). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIL21.EN/SOa	Di	08:15-10:00	Solothurn	Katrin Tovote	Deutsch

# Individuum und Lebenslauf 2.1

## Entwicklung des moralischen Fühlens und Denkens

Fairness, demokratisches Bewusstsein, Verantwortungsübernahme und Solidarität sind für die kindliche Moralentwicklung von zentraler Bedeutung und werden heute unter den Begriff „Schlüsselkompetenzen“ gefasst, weil sie in unserer globalisierten Gesellschaft eine wesentliche Ressource für die demokratische und soziale Handlungsfähigkeit darstellen. Fragen der Entwicklung und Förderung sozio-moralischer Kompetenzen unserer Kinder und Jugend sind hochaktuell und es soll aufgezeigt werden, dass sie zentrale Bestandteile eines zeitgemässen Primarschul-Unterrichts darstellen.

In diesem Proseminar beschäftigen wir uns mit Fragen einer modernen Werteerziehung, mit Forschungsergebnissen zum moralischen Fühlen und Denken und beziehen sie anhand von Fallgeschichten auf praktische schulische Alltagssituationen, die Studierende aus ihren Praktika einbringen können.

### Lernziele / Kompetenzen:

Die Studierenden lernen

- Wissenschaftlichkeit im professionellen Denken und Handeln: Berücksichtigung der einschlägigen empirischen Erkenntnisse zur Entwicklung sozial-moralischer Kompetenzen
- Reflexion theoretischer Ansätze und Auseinandersetzung mit aktuellen empirischen Befunden zur emotionalen, moralischen, d.h. zur sozialen Entwicklung
- Wissen zu den Faktoren der Entwicklung des moralischen Fühlens, Denkens und Handelns zu erarbeiten
- Recherche und Verschriftlichung von Fachliteratur sowie Aufarbeitung der Ergebnisse für Gruppendiskussionen

### Hinweise:

In dieser Veranstaltung wird gelernt, Fallgeschichten mit der sog. 6-Schritt-Methode zu analysieren. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

Voraussetzung für die Testierung ist das Lesen und Reflektieren der Seminarliteratur, die aktive Beteiligung an Gruppenarbeiten, die Erledigung von Arbeitsaufträgen sowie die individuelle Ausarbeitung des Leistungsnachweises. Letztere dient als massgebliche Grundlage für die Notengebung.

**Wegen der Pandemie sind Abweichungen möglich: Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

### Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallgeschichte mit Hilfe der 6-Schritt-Methode und unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

**Umfang:** 5-8 Seiten

**Abgabetermin:** Montag, 26. Dezember 2022 bis 23:59 Uhr

### Durchführungsart

Findet in Präsenz statt.

### Literatur

- Grewe, N. et al. (2017). *Werte machen Schule: Lernen für eine offene Gesellschaft*. Stuttgart: W. Kohlhammer.
- Juul, J. & Jensen, H. (2005). *Vom Gehorsam zur Verantwortung: für eine neue Erziehungskultur*. Weinheim: Beltz.
- Latzko, B. & Malti, T. (2010). *Moralische Entwicklung und Erziehung in Kindheit und Adoleszenz*. Baltmannsweiler: Hogrefe.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIL21.EN/BBa	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Gerit Schütz	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individuum und Lebenslauf 2.1

## Entwicklung des Selbst

In dieser Veranstaltung beschäftigen Sie sich mit den Faktoren, welche die Entwicklung des Selbst beeinflussen. Unser Selbstkonzept entwickelt sich von Geburt an fortlaufend, wird geformt durch unsere Erfahrungen, das Verhalten anderer uns gegenüber und die Wahrnehmung von uns selbst. So entwickeln wir fortlaufend Vorstellungen über uns und über verschiedene Aspekte unseres Seins wie z.B. über unsere Leistungsfähigkeit, unser Aussehen oder auch die Fähigkeit, mit anderen umzugehen.

In der Primarschulzeit sind es insbesondere die Lehrperson und die Gleichaltrigen, die zur Entwicklung des Selbstbildes eines Kindes beitragen. Wie sehen diese mich und meine Leistungen in den verschiedenen schulischen Bereichen? Diese Erfahrungen beeinflussen die Einstellungen zum Lernen, die Motivation für die Schule, aber auch den Selbstwert und den Glauben an die eigenen Fähigkeiten.

In diesem Seminar beschäftigen Sie sich auch mit Ihrer eigenen Identitätsentwicklung. Zudem betrachten wir Möglichkeiten, wie Sie Ihren SuS dazu verhelfen können, viele positive Erfahrungen zu machen, um zu einem bewussten und reflektierten Selbstbild zu gelangen.

### Kompetenzen / Lernziele:

Die Studierenden

- kennen die wichtigsten Voraussetzungen zur Formung des Selbst sowie die psychologischen Aspekte - wie Identität, Selbstwert und Selbstwirksamkeit - die mit dem Selbstkonzept einher gehen
- erkennen die Zusammenhänge zwischen Selbstkonzept, Leistungsbereitschaft und Motivation
- können das theoretische Wissen in konkrete Handlungsmassnahmen im Unterricht umsetzen
- dabei vertiefen sie ihre Fertigkeiten zu Recherche und Verschriftlichung von Fachliteratur und stellen ihre Erkenntnisse der Gruppe zur Verfügung

Die oben genannten Ziele werden anhand eines konkreten Fallbeispiels erarbeitet.

### Hinweise:

In dieser Veranstaltung wird gelernt, Fallgeschichten mit der sog. 6-Schritt-Methode zu analysieren. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Voraussetzung für die Testierung ist das Lesen und Reflektieren der Seminarliteratur, die aktive Beteiligung an Gruppenarbeiten, die Erledigung von Arbeitsaufträgen sowie die individuelle Ausarbeitung des Leistungsnachweises. Letztere dient als massgebliche Grundlage für die Notengebung.

**Wegen der Pandemie sind Abweichungen möglich: Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

### Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallgeschichte mit Hilfe der 6-Schritt-Methode und unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

**Umfang:** 5-8 Seiten

**Abgabetermin:** Montag, 26. Dezember 2022 bis 23:59 Uhr

### Durchführungsart

Findet in Präsenz statt.

### Literatur

- Pinquart, M. (2019). Entwicklung des Selbst und der Persönlichkeit. In D. Urhahne, M. Dresel & Fischer, F.. (Hrsg.), Psychologie für den Lehrberuf (S. 315 – 326). Berlin: Springer.
- Harter, S. (2012). The construction of the self. Developmental and socicultural foundations. New York: Guilford Press.
- Schütz, A. (2000). Das Selbstwertgefühl als soziales Konstrukt: Befunde und Wege der Erfassung. In W. Greve (Hrsg.), Psychologie des Selbst.
- Möller, J. & Trautwein, U. (2015). Selbstkonzept. In: Wild, E. & Möller J. (Hrsg.). Pädagogische Psychologie. (S.177-199). Heidelberg: Springer.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIL21.EN/AGb	Fr	16:15-18:00	Windisch	Selina Luchsinger	Deutsch



## Individuum und Lebenslauf 2.1

### Helden der Kinderliteratur im Spiegel der jugendlichen Identitätssuche

Im Laufe der Primarschulzeit lernen Kinder nach und nach sich selbst, d.h. ihre Wünsche, Bedürfnisse und Ziele zu reflektieren und entwickeln allmählich ein realistisches Bild über sich selbst. In der Pubertät beginnt eine neue und fundamentalere Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit - die «Ich-Identität» bildet sich heraus. Körperliche Veränderungen, unbekannte Gefühle und kritische Identifikationen mit der Erwachsenenwelt fordern die jugendliche Identitätsentwicklung heraus. Ängste und Ungewissheit sind oft Begleiter dieser Entwicklungsprozesse. Wie die Schule als öffentlicher Erprobungsraum die Identitätssuche der Kinder und Jugendlichen unterstützen kann, ist Thema dieses Seminars.

Im ersten Teil des Seminars beschäftigen wir uns mit psychologischen Modellen und Theorien zu den Herausforderungen der jugendlichen Identitätsentwicklung. Im zweiten Teil suchen wir Möglichkeiten der Unterstützung bei der Identitätssuche im Schulalltag. Im dritten Teil betrachten wir Heldenfiguren in der Kinderliteratur und analysieren ihren Beitrag für die Identitätsentwicklung von Primarschulkindern.

#### Lernziele:

- Jugendliche Identitätsentwicklung mit psychologischen Konzepten, Theorien und Modellen verstehen, erklären und analysieren
- Handlungsmassnahmen zur Unterstützung der Identitätsentwicklung erarbeiten
- Fachliteratur für Gruppendiskussionen recherchieren und verschriftlichen
- die Reflexion bei der Identitätssuche mit Protagonisten aus der Kinderliteratur unterstützen

Die Ziele und Kompetenzen werden anhand der Auseinandersetzung mit der Fachliteratur und durch die Analyse realer oder alltagsnaher Fallgeschichten sowie durch die Bearbeitung von Kinderliteratur erarbeitet.

In dieser Veranstaltung wird gelernt, Fallgeschichten mit der sog. 6-Schritt-Methode zu analysieren. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

Voraussetzung für die Testierung ist das Lesen und Reflektieren der Seminarliteratur, die aktive Beteiligung an Gruppenarbeiten, die Erledigung von Arbeitsaufträgen sowie die individuelle Ausarbeitung des Leistungsnachweises. Letztere dient als massgebliche Grundlage für die Notengebung.

**Wegen der Pandemie sind Abweichungen möglich: Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.**

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

#### Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallgeschichte mit Hilfe der 6-Schritt-Methode und unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

#### Umfang: 5-8 Seiten

**Abgabetermin:** Montag, 26. Dezember 2022 bis 23:59 Uhr

#### Durchführungsart

Findet in Präsenz statt.

#### Literatur

- Göppel, R. (2019). Das Jugenalder?: Theorien, Perspektiven, Deutungsmuster (1. Auflage). Kohlhammer.
- Hagedorn, J. (2014). Jugend, Schule und Identität?: Selbstwerdung und Identitätskonstruktion im Kontext Schule. Springer VS.
- Roeder, C. (2009). Ich!?: Identität(en) in der Kinder- und Jugendliteratur. Kopaed.
- Siegler, R., Eisenberg, N., DeLoache, J., & Saffran, J. (n.d.). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugenalder (4. Aufl. 2016). Berlin Heidelberg: Springer .

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIL21.EN/BBb	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Gerit Schütz	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Individuum und Lebenslauf 2.1

### Herausforderndes Verhalten - Ursachen und Handlungsmöglichkeiten aus schulpsychologischer Sicht

Die Schulpsychologie befasst sich mit Themen der Entwicklung, der Erziehung, der Schule und des Lernens. Dabei spielt nicht zuletzt die Unterstützung und Beratung von Lehrpersonen eine wichtige Rolle. Ein häufiges Anliegen von Lehrpersonen in der Praxis betrifft den Umgang mit Kindern, welche in der Schule herausfordernde Verhaltensweisen (z.B. häufiges Stören des Unterrichts, viele Konflikte, aggressives oder kleinkindliches Verhalten etc.) bis hin zu Verhaltensstörungen zeigen. In diesem Seminar werden unterschiedliche schul- und entwicklungspsychologische Erklärungsansätze von solchen Verhaltensweisen und der Umgang mit ihnen thematisiert. Schwerpunkt bilden praxisnahe Ansätze, die Verstehen von Verhalten und konkrete Interventionsideen ermöglichen.

#### Kompetenzen / Lernziele:

Die Studierenden

- können das im Grundstudium in der Vorlesung "Einführung in die Entwicklungspsychologie" erworbene Grundlagenwissen auf den Praxisbereich übertragen.
- kennen ausgewählte mögliche Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten sowie wichtige Modelle und Forschungsbefunde dazu.
- können Alltagssituationen zum Thema Verhaltensauffälligkeiten auf der Basis von lern- und entwicklungspsychologischen Fachbegriffen, Theorien und Modellen analysieren.
- können bedarfsgerechte Handlungsmaßnahmen planen, wie man Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung von erwünschtem Verhalten förderlich begleiten kann.

#### Hinweise:

In dieser Veranstaltung wird gelernt, Fallgeschichten mit der sog. 6-Schritt-Methode zu analysieren. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

Voraussetzung für die Testierung ist das Lesen und Reflektieren der Seminarliteratur, die aktive Beteiligung an Gruppenarbeiten, die Erledigung von Arbeitsaufträgen sowie die individuelle Ausarbeitung des Leistungsnachweises. Letztere dient als massgebliche Grundlage für die Notengebung.

**Wegen der Pandemie sind Abweichungen möglich: Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.**

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

#### Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallgeschichte mit Hilfe der 6-Schritt-Methode und unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

**Umfang:** 5-8 Seiten

**Abgabetermin:** Montag, 26. Dezember 2022 bis 23:59 Uhr

#### Durchführungsart

Findet in Präsenz statt.

#### Literatur

- Hartke, B., & Vrban, R. (2010). *Schwierige Schüler - was kann ich tun?: 49 Handlungsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten* (4. Aufl.). Buxtehude: Persen.
- Lukesch, H. (Ed.). (2016). *Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen: Handlungsmöglichkeiten für Lehrkräfte* (1. Auflage). Göttingen: Hogrefe.
- Hoberg, K. (2018). *Schulratgeber ADHS: Ein Leitfaden für LehrerInnen* (2nd ed.). München: Ernst Reinhardt Verlag.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIL21.EN/BBd	Do	16:00-17:45	Muttenz	Nicole Wey	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



## Individuum und Lebenslauf 2.1

Wie denken, fühlen und verhalten sich Schülerinnen und Schüler in sozialen Situationen?

Das Berufsfeld Schule fordert von Lehrpersonen einen kompetenten und einfühlsamen Umgang mit einer Fülle von sozialen Phänomenen. Immer wieder sehen sich Lehrpersonen mit unterschiedlichen Verhaltens- und Denkweisen von ihren Schülerinnen und Schülern konfrontiert und fragen sich, was das Erfolgsrezept für eine gute gemeinsame Schulzeit von Schülerinnen und Schülern und Lehrpersonen ist. Durch die Beschäftigung mit verschiedenen Alltagsfällen und deren Analyse anhand von sozialpsychologischen Theorien, werden den Studierenden neue und spannende Perspektiven eröffnet. Zudem erweitern sie ihr Verhaltens- und Handlungsspektrum, was ihnen bei der Lösung von zukünftigen Problemen im Berufsleben weiterhilft.

### Kompetenzen / Lernziele:

Die Studierenden

- kennen verschiedene sozialpsychologische Theorien.
- können das Erleben und Verhalten von Schülerinnen und Schülern im sozialen Kontext beschreiben und durch den sozialen Kontext erklären und vorhersagen.
- können soziale Phänomene erkennen und einordnen.
- lernen soziale Fälle zu analysieren.
- lernen die 6-Schritt-Methode anzuwenden und zu verschriftlichen.

### Hinweise:

In dieser Veranstaltung wird gelernt, Fallgeschichten mit der sog. 6-Schritt-Methode zu analysieren. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

Voraussetzung für die Testierung ist das Lesen und Reflektieren der Seminarliteratur, die aktive Beteiligung an Gruppenarbeiten, die Erledigung von Arbeitsaufträgen sowie die individuelle Ausarbeitung des Leistungsnachweises. Letztere dient als massgebliche Grundlage für die Notengebung.

**Wegen der Pandemie sind Abweichungen möglich: Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

### Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallgeschichte mit Hilfe der 6-Schritt-Methode und unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

**Umfang:** 5-8 Seiten

**Abgabetermin:** Montag, 26. Dezember 2022 bis 23:59 Uhr

### Durchführungsart

Findet in Präsenz statt.

### Literatur

- Steins, G. (2014). *Sozialpsychologie des Schulalltags: Grundlagen und Anwendungen*. Pabst Science Publishers.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Veranstaltungsstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIL21.EN/BBc	Do	14:00-15:45	Muttenz	Vera Schumacher Alvelo	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Individuum und Lebenslauf 3.1

## Lernen ist lernbar - wie Lernpersonen Kinder dabei unterstützen können

Von Lehrpersonen wird heute erwartet, dass sie Schulkindern nicht nur Wissensinhalte vermitteln, sondern dass sie sie auch darin unterstützen, das ‚Lernen zu lernen‘. Die Voraussetzungen hierfür sind, dass sich Kinder ihrer eigenen Denkprozesse bewusst sind, sowie diese überwachen und steuern können. Kinder entdecken die Tatsache, dass sie über ihr eigenes Denken nachdenken und dieses steuern können natürlicherweise im Laufe ihrer kognitiven Entwicklung - jedoch in individuell unterschiedlichem Umfang. Dies hat unter anderem damit zu tun, wie gut es einem Kind gelingt seine Impulse (z.B. bei Ablenkungen) zu kontrollieren, Inputs von aussen (z. B. Instruktionen) zu verarbeiten, zu behalten und sich flexibel auf neue Lernanforderungen einzustellen. Die Studierenden dieses Kurses setzen sich damit auseinander, welche Faktoren das „Lernen lernen“ negativ wie positiv beeinflussen und wie sie als Lehrperson selbstgesteuertes Lernen unterstützen können.

### Lernziele / Kompetenzen:

Die Studierenden können

- das im Grundstudium erworbene Wissen auf den Praxisbereich übertragen, insbesondere auf die Bereiche Metakognition, Exekutive Funktionen, Lernstrategien und selbstgesteuertes Lernen.
- relevante Praxisphänomene in der Auseinandersetzung mit Fachgeschichten, Unterrichtsettings und auf der Basis von lern- und entwicklungspsychologischen Fachbegriffen, Theorien und Modellen analysieren
- wissenschaftsbasierte, pädagogisch-psychologische "Diagnosen" im Rahmen des eigenen Professionshandeln stellen.
- bedarfsgerechte Handlungsmaßnahmen planen, indem sie eine Vorstellung darüber entwickeln, wie man selbständige Lernprozesse von SuS gestalten kann.

### Hinweise:

In dieser Veranstaltung wird gelernt, Fallgeschichten mit der sog. 6-Schritt-Methode zu analysieren. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

Voraussetzung für die Testierung ist das Lesen und Reflektieren der Seminarliteratur, die aktive Beteiligung an Gruppenarbeiten, die Erledigung von Arbeitsaufträgen sowie die individuelle Ausarbeitung des Leistungsnachweises. Letztere dient als massgebliche Grundlage für die Notengebung.

**Wegen der Pandemie sind Abweichungen möglich: Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

### Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallgeschichte mit Hilfe der 6-Schritt-Methode und unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

**Umfang:** 5-8 Seiten

**Abgabetermin:** Montag, 26. Dezember 2022 bis 23:59 Uhr

### Durchführungsart

Findet in Präsenz statt.

### Literatur

- Hasselhorn, Marcus & Gold, Andreas (2013). Pädagogische Psychologie. Erfolgreiches Lernen und Lehren. Stuttgart: Kohlhammer.
- Stuber-Bartmann, Sabine (2017): Besser lernen. Ein Praxisbuch zur Förderung von Selbstregulation und exekutive Funktionen in der Grundschule. München: Reinhardt Ernst.
- Martin, Pierre-Yves & Nicolaisen, Torsten (2015). Lernstrategien fördern. Modelle und Praxisszenarien. Weinheim/Basel: Beltz

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIL31.EN/BBb	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Katrin Tovote	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIL31.EN/SOa	Di	10:15-12:00	Solothurn	Katrin Tovote	Deutsch

# Individuum und Lebenslauf 3.1

## Planung, Durchführung, Reflexion! Selbstgesteuertes Lernen in der Praxis

Lernen ist ein lebenslanger Prozess, der sich nach der Schulzeit über das gesamte Erwachsenenleben fortsetzt. Dafür wird es immer wichtiger, Verantwortung für den eigenen Lernfortschritt zu übernehmen, Defizite und Lücken zu erkennen und die Anstrengung aufzubringen, diese zu füllen. Dafür ist es unabdingbar, dass SuS bereits in der Schule lernen, wie sie selbstständig und dabei möglichst effektiv lernen. Dieses sogenannte selbstgesteuerte Lernen besteht aus einem dynamischen Zusammenwirken unterschiedlicher psychologischer Aspekte des Lernens wie Motivation, Kognition und Metakognition. Aus der Forschung ist bekannt, dass selbstgesteuertes Lernen aufgrund seiner vermuteten positiven Effekte nicht nur gefördert werden sollte, sondern auch trainierbar ist.

### Lernziele / Kompetenzen:

Im Seminar werden wir uns mit folgenden Fragen befassen:

- Welche Fähigkeiten sind für erfolgreiches selbstgesteuertes Lernen notwendig?
- Wie kann selbstreguliertes Lernen erfasst werden?
- Wie und wann entwickeln sich die Fähigkeiten zum selbstgesteuerten Lernen?
- Wie kann selbstgesteuertes Lernen gefördert werden?

Die Studierenden können ...

- das im Grundstudium in der Vorlesung Einführung in die Entwicklungspsychologie erworbene Grundlagenwissen auf den Praxisbereich übertragen.
- die unterschiedlichen Fähigkeiten, die für erfolgreiches selbstgesteuertes Lernen notwendig sind erläutern und
- bedarfsgerechte Handlungsmaßnahmen planen, indem sie eine theoriegeleitete Vorstellung darüber entwickeln, wie man die selbstständigen Lernprozesse von Schülerinnen und Schüler gestalten und begleiten kann.

### Hinweise:

In dieser Veranstaltung wird nicht mit der 6-Schritt-Methode gearbeitet. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

Für die erfolgreiche Testierung gehören das Lesen und die Vorbereitung der Seminarliteratur, die aktive Beteiligung an Gruppenarbeiten zur Gestaltung eines Seminartermins sowie die individuelle Ausarbeitung des Leistungsnachweises inklusive Ergebnispräsentation. Letztere dient als massgebliche Grundlage für die Notengebung.

**Wegen der Pandemie sind Abweichungen möglich: Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

### Leistungsnachweis

Durchführung, Dokumentation und Reflexion eines individuellen, selbstregulierten Lernprojekts in einem Reflexionsbericht unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur.

### Umfang: 5-8 Seiten

**Abgabetermin:** Montag, 26. Dezember 2022 bis 23:59 Uhr

### Durchführungsart

Findet in Präsenz statt.

### Literatur

- ötz, T., & Nett, U. (2017). Selbstreguliertes Lernen. In T. Götz (Hrsg.), Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen (S. 144–185). Paderborn: Ferdinand Schöningh.
- Landmann, M., Perels, F., Otto, B., Schnick-Vollmer, K., & Schmitz, B. (2015). Selbstregulation und selbstreguliertes Lernen. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (S. 45–65). Berlin: Springer.

Weitere Literatur wird bei Semesterbeginn bekanntgegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIL31.EN/AGb	Fr	12:15-14:00	Windisch	Claudia Zuber	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Individuum und Lebenslauf 3.1

### Sich Wissen aneignen – Was passiert im Kopf?

Drängende Fragen für Lehrpersonen lauten oft „Wie kann ich gut unterrichten?“ und «Welche Methoden gibt es hierfür?». Dabei wird von Ihnen übersehen, dass dazu zunächst ein gewisses Wissen zu anderen Fragen des Lernens vorhanden sein muss, z. B. «Was geschieht im Kopf eines Kindes, wenn es sich neues Wissen aneignet, indem es etwas versteht, auswendig gelernt hat etc.? Um dies zu klären, werden wir zunächst das Phänomen „Lernen“ aus Sicht der entwicklungsorientierten Lern-, Kognitions- sowie Evolutions-Psychologie kennenlernen. Anschliessend werden wir uns damit auseinandersetzen, wie die individuellen Voraussetzungen eines Kindes (Intelligenz, Selbstregulation, etc.) als auch die gegebenen sozialen Voraussetzungen (z. B. Lehrperson-Kind-Beziehung, Klassenklima, etc.) Lernerfolg beeinflussen. Nicht zuletzt und unter Berücksichtigung der zuvor erworbenen Einsichten, wollen wir uns fragen, wie Lehrpersonen Lernprozesse planen und begleiten können.

#### Die Studierenden können

- das im Grundstudium in der Vorlesung EW.IL.11 erworbene Grundlagenwissen auf den Praxisbereich, insbesondere den Bereich der kindlichen Lernprozesse übertragen.
- diesbezüglich relevante Praxisphänomene mittels der Auseinandersetzung mit Fallgeschichten, Unterrichtssettings und auf der Basis von lern- und entwicklungspsychologischen Fachbegriffen, Theorien und Modellen analysieren
- wissenschaftsbasierte, pädagogisch-psychologische "Diagnosen" im Rahmen des eigenen Professionshandelns im Klassenzimmer und Schulhaus stellen.
- bedarfsgerechte Handlungsmaßnahmen planen, indem sie eine Vorstellung darüber entwickeln, wie man die Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern planen und begleiten kann.

#### Hinweise:

In dieser Veranstaltung wird gelernt, Fallgeschichten mit der sog. 6-Schritt-Methode zu analysieren. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

Voraussetzung für die Testierung ist das Lesen und Reflektieren der Seminarliteratur, die aktive Beteiligung an Gruppenarbeiten, die Erledigung von Arbeitsaufträgen sowie die individuelle Ausarbeitung des Leistungsnachweises. Letztere dient als massgebliche Grundlage für die Notengebung.

**Wegen der Pandemie sind Abweichungen möglich: Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.**

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

#### Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallgeschichte mit Hilfe der 6-Schritt-Methode und unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

#### Umfang: 5-8 Seiten

**Abgabetermin:** Montag, 26. Dezember 2022 bis 23:59 Uhr

#### Durchführungsart

Findet in Präsenz statt.

#### Literatur

- Adamina, M.; Kübler, M., Kalcsics, K., Bietenhard, S., Engeli, E. (2018). "Wie ich mir das danke und vorstelle..." Vorstellungen von Schülerinnen und Schülern zu Lerngegenständen des Sachunterrichts und des Fachbereichs Natur, Mensch, Gesellschaft.
- Mietzel, G. (2017). Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens. Göttingen: Hogrefe.
- Hardy, I. & Meschede N. (2018). Schülervorstellungen - lern- und entwicklungspsychologische Grundlagen. In: M. Adamina, M., M. Kübler, M., K. Kalcsics; S. Bietenhard, E. Engeli (Hrsg.) "Wie ich mir das danke und vorstelle..." Vorstellungen von Schülerinnen und Schülern zu Lerngegenständen des Sachunterrichts und des Fachbereichs Natur, Mensch Gesellschaft. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIL31.EN/BBa	Mi	08:00-09:45	Muttenz	Katrin Tovote	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Individuum und Lebenslauf 3.1

### Wie Emotionen das schulische Lernen und Leisten beeinflussen

Für Erwachsenen sowie für Kinder können Emotionen die Aufmerksamkeit und Wahrnehmung sowie das Denkvermögen beeinflussen. Z.B. merken wir uns Ereignisse, die mit starken Emotionen verbunden sind, besser als unbedeutende Erlebnisse, die entweder gänzlich vergessen werden oder nur als blasse Erinnerungen haften bleiben. Emotionen nehmen auch beim Erwerb von schulischem Wissen eine zentrale Rolle ein. Die Emotionen welche Kinder beim Lernen empfinden beeinflussen die Lerninhalte welche im Gedächtnis abgespeichert und über die Zeit hinweg behalten werden. Z.B. sind Angst und Ärger ein schlechter Lernbegleiter und beeinflussen das spätere Erinnern von Lerninhalten negativ. Hingegen führen Freude und Stolz zu einer tiefen und flexiblen Verarbeitung von Lerninhalten. Positive und negative Emotionen haben auch aktivierende respektive deaktivierende Folgen für die schulische Motivation. So kommt auch der Emotionsregulation beim Lernen und Leisten eine relevante Rolle zu.

Im Seminar soll die komplexe Verbindung zwischen Emotionen und Denken sowie die daraus resultierenden praktischen Implikationen für Lehrer/innen von Primarschulkindern diskutiert werden.

#### Die Studierenden können:

- Das in der Vorlesung «Einführung in die Entwicklungspsychologie» erworbene Grundlagenwissen auf die Praxis übertragen.
- Themenrelevante Praxisphänomene mittels der Auseinandersetzung mit entwicklungspsychologischer Fachliteratur analysieren.
- Wissenschaftsbasierte, pädagogisch-psychologische "Diagnosen" im Rahmen des eigenen Professionshandelns bezüglich kindlicher Gedächtnisentwicklung stellen.
- Bedarfsgerechte theoriegeleitete Handlungsmaßnahmen planen, welche die Gedächtnisentwicklung bei Kindern fördern können

In dieser Veranstaltung wird gelernt, Fallgeschichten mit der sog. 6-Schritt-Methode zu analysieren. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

Voraussetzung für die Testierung ist das Lesen und Reflektieren der Seminarliteratur, die aktive Beteiligung an Gruppenarbeiten, die Erledigung von Arbeitsaufträgen sowie die individuelle Ausarbeitung des Leistungsnachweises. Letztere dient als massgebliche Grundlage für die Notengebung.

**Wegen der Pandemie sind Abweichungen möglich: Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.**

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

#### Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallgeschichte mit Hilfe der 6-Schritt-Methode und unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

**Umfang:** 5-8 Seiten

**Abgabetermin:** Montag, 26. Dezember 2022 bis 23:59 Uhr

#### Durchführungsart

Findet in Präsenz statt.

#### Literatur

- Wentura, D., & Frings, CH. (2013). Kognitive Psychologie. Wiesbaden: Springer.
- Horstmann, G., & Dreisbach, G. (2017). Lernen, Emotion, Motivation, Gedächtnis. Weinheim: Beltz

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIL31.EN/BBc	Do	10:00-11:45	Muttenz	Evelyn Bertin	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Individuum und Lebenslauf 3.1

### Wie entwickelt sich unser Denken?

In dieser Veranstaltung vertiefen die Studierenden ihr Wissen über verschiedene Denkprozesse. Sie erfahren, wie sich die kognitiven Fähigkeiten im Kindesalter entwickeln und wie diese mit der schulischen Leistung zusammenhängen. Zudem lernen sie verschiedene Diagnoseinstrumente kennen, welche beispielsweise beim Schulpsychologischen Dienst zur Erhebung der kognitiven Fähigkeiten eingesetzt werden. Im Rahmen der Veranstaltung werden darüber hinaus mögliche kognitive Ursachen für ausgewählte Lernstörungen diskutiert. Die Inhalte der Veranstaltung werden anhand von theoretischen Inputs, der Durchführung von Experimenten und von Fallanalysen vermittelt und vertieft.

#### Kompetenzen / Lernziele:

Die Studierenden

- vertiefen das im Grundstudium erworbene Wissen über die kognitiven Fähigkeiten.
- wissen, wie sich die kognitiven Fähigkeiten im Kindesalter entwickeln.
- lernen Diagnoseinstrumente zur Erhebung der kognitiven Fähigkeiten kennen.
- wissen, wie die kognitiven Fähigkeiten mit der schulischen Leistung zusammenhängen.
- können ihren Unterricht aus kognitionspsychologischer Sicht begründen.
- kennen die kognitiven Ursachen von ausgewählten Lernstörungen.
- lernen die 6-Schritt-Methode anzuwenden und zu verschriftlichen.

#### Hinweise:

In dieser Veranstaltung wird gelernt, Fallgeschichten mit der sog. 6-Schritt-Methode zu analysieren. Das Beherrschen dieser Methode wird in den IAL-Arbeiten unserer Professur vorausgesetzt.

Dieses Seminar besitzt blended learning Anteile. Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

Voraussetzung für die Testierung ist das Lesen und Reflektieren der Seminarliteratur, die aktive Beteiligung an Gruppenarbeiten, die Erledigung von Arbeitsaufträgen sowie die individuelle Ausarbeitung des Leistungsnachweises. Letztere dient als massgebliche Grundlage für die Notengebung.

**Wegen der Pandemie sind Abweichungen möglich: Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.**

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreich bestandene Leistungsnachweis der Vorlesung EW.IL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

#### Leistungsnachweis

Individuelle Bearbeitung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallgeschichte mit Hilfe der 6-Schritt-Methode und unter Hinzunahme geeigneter Fachliteratur aus verschiedenen psychologischen und pädagogischen Teilbereichen.

**Umfang:** 5-8 Seiten

**Abgabetermin:** Montag, 26. Dezember 2022 bis 23:59 Uhr

#### Durchführungsart

In Präsenz, ausser an den zu Beginn des Semester bekanntgegebenen Videokonferenzterminen.

#### Literatur

- Lohaus, A. & Vierhaus, M. (2019). *Entwicklungspsychologie des Kindesund Jugendalters* (4. überarbeitete und erweiterte Auflage). Springer.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Veranstaltungsstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIL31.EN/BBd	Do	12:00-13:45	Muttenz	Vera Schumacher Alvelo	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



# Inklusive Bildung 1

## Behinderung und Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft

In mehreren Schweizer Kantonen werden zunehmend schulpflichtige Kinder mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen, Fähigkeiten und Bedürfnissen gemeinsam in einer Regelklasse unterrichtet. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung bietet die Lehrveranstaltung einen einführenden Überblick in das Thema Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft.

Thematisiert werden gesellschaftliche, rechtliche, (bildungs-) politische und kulturelle Diskussionen von Inklusion und Heterogenität und deren historische Entstehung. Mit Fokus auf das Schulsystem wird die Forderung nach inklusiver, gleichberechtigter und hochwertiger Bildung für alle mit Bezug auf die Dimensionen sozio-ökonomische Herkunft, Gender, (familiäre) Migrationserfahrungen und schwerpunktmässig Behinderung beleuchtet. Es werden grundlegende theoretische Modelle zur inklusiven Schul- und Unterrichtsentwicklung vermittelt, die Auseinandersetzung mit dem eigenen professionellen Verständnis angeregt und Kooperationsformen im schulischen Kontext thematisiert. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie es gelingt, Schulen und Kindergärten als Orte des gemeinsamen Lernens zu entwickeln, die eine soziale Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen ermöglichen.

Die Lehrveranstaltung wird als E-Lecture mit Begleitveranstaltungen ausgegeben. Informationen zur Semesterplanung werden im Moodle-Raum der Veranstaltung abgelegt.

Die Studierenden

- kennen die Argumente im Inklusionsdiskurs und sie können sich darin orientieren und eine eigene Position bilden
- verfügen über Kenntnisse von Zielen, Strukturen und Handlungsbedingungen bezüglich Heterogenität und Inklusion im Schweizer Bildungssystem
- verfügen über Theorien zur Frage von Heterogenität und Inklusion und sie kennen zentrale Forschungsergebnisse
- kennen Beispiele guter Praxis und deren Gelingensbedingungen und sie können diese in einen konstruktiven Bezug zu ihrer Aufgabe als Lehrperson setzen

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Vorlesung

### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht in der Bearbeitung schriftlicher Aufgaben, die in mehreren Teilen während des Semesters bearbeitet und beurteilt werden. Abgabetermine:

- LNW 1: 25.10.2022
- LNW 2: 22.11.2022
- LNW 3: 20.12.2022

### Durchführungsart

Blended Learning

### Literatur

Literatur und weitere Materialien werden im Moodle-Raum zur Verfügung gestellt.

Zur fakultativen Vorbereitung kann das «FAQ Schulische Integration» des Schweizerischen Zentrums für Heilpädagogik konsultiert werden: <https://www.szh.ch/themen/schule-und-integration/faq-schulische-integration>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIB11.EN/BBb	Di	12:00-13:45	Muttenz	Irina Bühler	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Inklusive Bildung 1

## Behinderung und Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft

In mehreren Schweizer Kantonen werden zunehmend schulpflichtige Kinder mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen, Fähigkeiten und Bedürfnissen gemeinsam in einer Regelklasse unterrichtet. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung bietet die Lehrveranstaltung einen einführenden Überblick in das Thema Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft.

Thematisiert werden gesellschaftliche, rechtliche, (bildungs-) politische und kulturelle Diskussionen von Inklusion und Heterogenität und deren historische Entstehung. Mit Fokus auf das Schulsystem wird die Forderung nach inklusiver, gleichberechtigter und hochwertiger Bildung für alle mit Bezug auf die Dimensionen sozio-ökonomische Herkunft, Gender, (familiäre) Migrationserfahrungen und schwerpunktmässig auf Behinderung beleuchtet. Es werden grundlegende theoretische Modelle zur inklusiven Schul- und Unterrichtsentwicklung vermittelt, die Auseinandersetzung mit dem eigenen professionellen Verständnis angeregt und Kooperationsformen im schulischen Kontext thematisiert. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie es gelingt, Schulen als Orte des gemeinsamen Lernens zu entwickeln, die eine soziale Teilhabe aller Kinder ermöglichen.

Die Lehrveranstaltung wird als E-Lecture mit Begleitveranstaltungen ausgegeben.

Die Studierenden

- kennen die Argumente im Inklusionsdiskurs, können sich darin orientieren und eine eigene Position bilden
- verfügen über Kenntnisse zu Zielen, Strukturen und Handlungsbedingungen bezüglich Heterogenität und Inklusion im Schweizer Bildungssystem
- verfügen über Theorien zur Frage von Heterogenität und Inklusion und kennen zentrale Forschungsergebnisse
- kennen Beispiele guter Praxis, deren Gelingensbedingungen und können diese in einen konstruktiven Bezug zu ihrer Aufgabe als Lehrperson setzen

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Vorlesung

### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht in der Bearbeitung schriftlicher Aufgaben, die in mehreren Teilen während des Semesters bearbeitet und beurteilt werden.

- Termin 1: 28.10.2022, 12:00-12:30 Uhr
- Termin 2: 18.11.2022, 12:00-12:30 Uhr
- Termin 3: 16.12.2022, 12:00-12:30 Uhr

### Durchführungsart

Blended Learning

### Literatur

Literatur und weitere Materialien werden im Moodle-Raum zur Verfügung gestellt.

Zur fakultativen Vorbereitung kann das «FAQ Schulische Integration» des Schweizerischen Zentrums für Heilpädagogik konsultiert werden:

<https://www.szh.ch/themen/schule-und-integration/faq-schulische-integration>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Informationen zur Semesterplanung und zum Leistungsnachweis werden im Moodle-Raum der Veranstaltung abgelegt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIB11.EN/BBa	Fr	12:00-13:45	Muttenz	Helena Krähenmann	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



## Inklusive Bildung 2.1

### Behindern oder Chancen auf Teilhabe ermöglichen?

Für die Umsetzung eines inklusiven Unterrichts ist es im Sinne einer Pädagogik der Vielfalt zentral Schülerinnen und Schüler mit den verschiedensten Fähigkeiten, Voraussetzungen und Interessen willkommen zu heissen. Insbesondere im Zusammenhang mit herausforderndem Verhalten fällt dies vielen Lehrpersonen schwer. Aus diesem Grund liegt ein Schwerpunkt der Lehrveranstaltung auf dem Umgang mit Unterrichtsstörungen und herausforderndem Verhalten.

Damit eine Entwicklung der Schule und des Unterrichts in Richtung Inklusion stattfinden kann, ist zudem eine vertiefte Auseinandersetzung mit Möglichkeiten der Teilhabe (z.B. Zugang zu Lernorten, Lerninhalten, Bildungsabschlüssen) notwendig. Diese sind nicht für alle Kinder und Jugendlichen im schulpflichtigen Alter identisch, auch wenn sie die gleiche Schulklasse besuchen. Die Problematik der ungleichen Teilhabechancen manifestiert sich unter anderem darin, dass Sonderschulklassen vermehrt von Kindern aus sozioökonomisch benachteiligten Familien besucht werden. Diese Problematik wird in der Lehrveranstaltung aufgegriffen, diskutiert und reflektiert.

Um die Frage zu beantworten, wie Teilhabebarrrieren abzubauen und Teilhabechancen aufzubauen sind, liegt ein weiterer Fokus der Lehrveranstaltung auf der Unterrichtsgestaltung. Mit der Thematisierung Innerer Differenzierung sowie der Öffnung von Unterricht auf Organisations-, Methoden- und Inhaltsebene wird das Ziel verfolgt, dass die Studierenden diverse Handlungsmöglichkeiten kennenlernen, um die Teilhabechancen im Unterricht zu erhöhen.

Die Studierenden

- erkennen das komplexe Verhältnis zwischen individuellem Verhalten und Umweltfaktoren
- wissen, wie Unterrichtstörungen präventiv entgegengewirkt werden kann
- kennen diverse Teilhabebarrrieren, die im Unterricht und der Schule auftreten können und wissen um deren Auswirkungen
- können die Bedeutung Innerer Differenzierung sowie die Öffnung des Unterrichts im inklusiven Kontext begründen
- kennen Handlungsmöglichkeiten, um Teilhabechancen im Unterricht zu erhöhen

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls EWIB11 im Grundstudium.

#### Leistungsnachweis

Wahl zwischen einer Analyse der eigenen Bildungsbiografie in Bezug auf Chancen und Barrieren und einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Abbau von Barrieren in einem inklusiven Unterricht.

Die Präsentation und Abgabe der schriftlichen Arbeit erfolgt in den letzten drei Semesterwochen.

#### Durchführungsart

Präsenzlehre (überwiegend Präsenz vor Ort) mit einzelnen asynchronen Lerneinheiten (Selbststudium)

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Für das Seminar wird ein Moodlekursraum mit sämtlichen Informationen, Unterlagen und Austauschmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIB21.ENAGa	Mi	08:15-10:00	Windisch	Deborah Lagler	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIB21.ENAGb	Mi	10:15-12:00	Windisch	Deborah Lagler	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIB21.ENBBc	Di	14:00-15:45	Muttenz	Helena Krähenmann	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIB21.ENBBd	Di	16:00-17:45	Muttenz	Helena Krähenmann	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Inklusive Bildung 2.1

### Binnendifferenzierend in inklusiven Klassen unterrichten – am Beispiel der Sprachförderung

Heute ist es selbstverständlich, dass Schüler\*innen mit unterschiedlichen Ausgangslagen, unterschiedlichem Lerntempo und Leistungsvermögen gemeinsam in einer Klasse unterrichtet werden. Dies stellt an Lehrpersonen und an Fachpersonen der Schulischen Heilpädagogik spezielle Anforderungen, denn die didaktische und methodische Planung des Unterrichts muss koordiniert und auf die Heterogenität der Klasse ausgerichtet werden.

Der Fokus wird in dieser Lehrveranstaltung auf die Sprachförderung im inklusiven Unterricht gelegt, und zwar sowohl auf das Sprachhandeln der Lehr- und Fachpersonen als auch auf das der Schüler\*innen. Ausgehend von Unterrichtsbeispielen werden sprachliche Interaktionsprozesse zwischen der Lehrperson und dem Schüler oder der Schülerin analysiert und Gestaltungsmöglichkeiten sprachlichen Handelns im inklusiven Unterricht diskutiert. Die Studierenden erkunden Differenzierungsmöglichkeiten im Sprachunterricht und beurteilen die Qualität von Unterrichtsmaterial im Hinblick auf heterogene Lerngruppen.

Die Auseinandersetzung mit theoretischen Bezugspunkten ermöglicht es Ihnen, die Grundprinzipien eines inklusiven Unterrichts zu verstehen und im Bereich der Sprachförderung exemplarisch eine Unterrichtssequenz zielorientiert zu planen. Den Studierenden wird die Möglichkeit geboten, zu einem selbst gewählten Bilderbuch binnendifferenzierende und kompetenzorientierte Aufgaben zu entwickeln oder an einem Lernkonzept für selbstgesteuertes und individualisiertes Lernen für den ersten und zweiten Zyklus im Fach Deutsch mitzuarbeiten.

Die Studierenden

- können inklusiven Unterricht für heterogene Lerngruppen konzipieren, durchführen und reflektieren
- reflektieren die Effekte ihres Sprachhandelns und können dieses lernprozessfördernd in heterogenen Gruppen integrieren
- kennen die Sprachlernsituation von Kindern mit besonderem Förderbedarf im Bereich der Sprache
- können Lehr-Lernarrangements in Hinblick auf inklusiven Unterricht auf der Grundlage des Lehrplans 21 binnendifferenzierend gestalten
- können die Qualität von Unterrichtsmaterial für den Einsatz in heterogenen Klassen beurteilen
- setzen sich kritisch mit Bilderbüchern zum Thema Inklusion auseinander und kennen Qualitätsmerkmale guter Bilderbücher

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

EWIB1 erfolgreich abgeschlossen.

#### Leistungsnachweis

Erarbeitung und Präsentation von binnendifferenzierenden Sprachlernaufgaben zu einem Bilderbuch oder Mitarbeit an einem Lernkonzept für selbstgesteuertes und individualisiertes Lernen für den ersten und zweiten Zyklus im Fach Deutsch.

Präsentationstermine: 5.12.22, 12.12.22 oder 19.12.22.

#### Durchführungsart

Blended Learning (Präsenz vor Ort in Kombination mit digitaler Präsenz)

#### Literatur

Literaturempfehlungen zur Vertiefung der Thematik:

Naugk, Nadine u.a. (2016): *Deutschunterricht in der inklusiven Grundschule. Perspektiven und Beispiele*. Weinheim: Beltz.

Klippert, Heinz (2016): *Heterogenität im Klassenzimmer. Wie Lehrkräfte effektiv und zeitsparend damit umgehen können*. Weinheim: Beltz.

Baerecke, Paul u.a. (2015): *Individuelle Bildung und Förderung im inklusiven Unterricht. Eine Einführung*. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett [[https://www.klett.de/six/cms/media.php/185/ON\\_834210\\_Inklusion\\_Einfuehrung.pdf](https://www.klett.de/six/cms/media.php/185/ON_834210_Inklusion_Einfuehrung.pdf); 12.10.2019].

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Es wird ein Moodle-Raum zur Veranstaltung geführt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIB21.EN/BBa	Mo	08:00-09:45	Muttenz	Sandra Däppen, Ursula Käser-Leisibach	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIB21.EN/BBb	Mo	10:00-11:45	Muttenz	Sandra Däppen, Ursula Käser-Leisibach	Deutsch

## Inklusive Bildung 2.1

### Inklusive Unterrichtsentwicklung im Kontext wechselseitiger Abhängigkeit

Auf der Primarstufe findet man heute sehr verschiedene Unterrichtsformen. Diese variieren nach Themen und Fächern, ebenso wie nach kindbezogenen Kriterien und Umweltbedingungen. Eine inklusive Unterrichtsentwicklung nimmt diese Vielfalt auf und berücksichtigt unterschiedliche Lernfähigkeiten und Entwicklungs- und Sozialisationsbedarfe im Kontext von Behinderung.

Inklusiver Unterricht basiert aber auch auf einem neuen Verständnis von Prozessen der Interaktion und Kooperation von Lehr- und anderen Fachpersonen. Der bewusste Einbezug der beteiligten Systeme eröffnet neue Möglichkeiten und Synergien in der Ausgestaltung der Zusammenarbeit. Die Handlungsmöglichkeiten der Lehrpersonen erweitern und modifizieren sich und so entsteht die Möglichkeit, von Kompetenzen der Fachpersonen aus anderen Disziplinen zu profitieren.

Das Seminar fokussiert auf die beteiligten Systeme sowie auf Fachpersonen in und ausserhalb der Schule. Es werden Prozesse thematisiert, welche für eine erfolgreiche Zusammenarbeit entscheidend sind und stellt diese in den Kontext eines inklusiven Unterrichtsettings. Vor diesem Hintergrund ist es möglich Barrieren von Partizipation und Inklusion im Unterricht in ihrer Komplexität zu verstehen und dadurch erweiterte Deutungs- und Handlungsressourcen für schulische Handlungssituationen zu erschliessen.

Die Studierenden

- entwickeln Sensibilität gegenüber Verschiedenheit
- reflektieren das veränderte Rollenverständnis aller am Unterricht beteiligter Personen
- kennen Prinzipien inklusiver Didaktik und können sie mit eigenem Sinn und konkreten Handlungsvorstellungen verknüpfen und in ihr „allgemeinpädagogisches“ Unterrichtskonzept integrieren
- sind in der Lage, komplexe Situationen wechselseitiger Abhängigkeiten in Schule und Unterricht wahrzunehmen und zu analysieren und daraus erweiterte Handlungskapazitäten abzuleiten
- können die Reichweite ihrer Handlungskompetenzen einschätzen und verfügen über Wissen zu weiterführenden Hilfestellungen durch andere Fachpersonen
- benennen Fragen und Unsicherheiten, die damit verbunden sind und reflektieren die Konsequenzen daraus

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Die Studierenden bearbeiten die zur Verfügung gestellten Materialien zu einem der Themen, die im Seminar gemeinsam erarbeitet werden und stellen ihre Überlegungen in individuell aufgearbeiteter Form allen zur Verfügung.

Die Präsentationen finden verteilt über das Semester statt.

#### Durchführungsart

Blended Learning (Präsenz vor Ort in Kombination mit digitaler Präsenz)

#### Literatur

Stähling, Reinhard und Wenders, Barbara (2013): *«Das können wir hier nicht leisten». Wie Grundschulen doch die Inklusion schaffen können: Ein Praxisbuch zum Umbau des Unterrichts.* Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.

Werning, Rolf (2014): *Stichwort: Schulische Inklusion.* Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 17(4). S. 601–623.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Es wird ein Moodle-Raum eingerichtet

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIB21.EN/SOa	Do	08:15-10:00	Solothurn	Regula Blöchlinger	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Inklusive Bildung 3.1

## Gelingensbedingungen für Kooperation auf Primarstufe

Kooperation ist in einer (inklusive) Schule allgegenwärtig – sei es die Kooperation zwischen Fachpersonen, die Kooperation mit Eltern oder auch die Kooperation von Schülerinnen und Schülern untereinander.

Kooperation ist sogar notwendig, da nur kooperativ die anstehenden Aufgaben bewältigt werden können. Das jeweilige kooperative Handeln und die Gestaltung von pädagogischen Beziehungen eröffnen dabei Möglichkeiten, in schulischen Situationen Barrieren von Partizipation und Inklusion in ihrer Komplexität zu verstehen und dadurch erweiterte Deutungs- und Handlungsressourcen für schulische Handlungssituationen zu erschliessen.

Im Seminar werden unterschiedliche Theorien und Modelle von Kooperation und deren Transfer auf den späteren Berufsalltag der Studierenden diskutiert. Zudem werden bewusst die Perspektiven verschiedener Akteurinnen und Akteure im pädagogischen Team beleuchtet. Literaturbasiert soll der Nutzen von Kooperation für die Schülerinnen und Schüler sowie für die pädagogischen Fachpersonen aufgezeigt werden. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Identifikation von Gelingensbedingungen für Kooperation in multiprofessionellen Teams.

Kompetenzziele:

- Die Studierenden kennen Kooperationsmodelle für Schule und Unterricht sowie heterogenitätsrelevante Ergebnisse aus der Professionsforschung und sie können diese mit dem Anspruch an kooperatives und partizipatives Handeln im Lehrberuf in einen Zusammenhang stellen und beispielhaft konkretisieren
- Die Studierenden verfügen über gelingende Vorgehensweisen, um kooperatives Handeln bezogen auf Schülerinnen und Schüler, Eltern und Familienangehörige, Kolleginnen und Kollegen und andere schulinterne und -externe Fachpersonen zu realisieren
- Die Studierenden können Spannungsfelder von Kooperation benennen, reflektieren und konstruktiv mit Selbst- und Fremderwartungen in Verbindung bringen

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

EWIB1 erfolgreich abgeschlossen.

### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird binär bewertet und im Laufe des Semesters in Gruppen bearbeitet. Er besteht aus einer Dokumentation des Gelernten (Lernportfolio). Das Lernportfolio wird viermal begutachtet (Abgabe Leistungsnachweis):

- 10.10.2022
- 28.11.2022
- 05.12.2022
- 12.12.2022

### Durchführungsart

Präsenzlehre (überwiegend Präsenz vor Ort)

### Literatur

Die Literatur wird während des Semesters begleitend gelesen.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Die Unterlagen zum Seminar (inkl. Literatur) finden sich im entsprechenden Moodle-Raum.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIB31.EN/BBc	Mo	14:00-15:45	Muttenz	Katrin Petra Kuntner	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Inklusive Bildung 3.1

### Gestaltung kooperativer Strukturen und Prozesse im Kontext inklusiven Unterrichts

Die Kooperation verschiedener Akteursgruppen stellt eine wesentliche Bedingung für die inklusive Unterrichtsentwicklung dar. Die Gestaltung eines inklusiven Unterrichts für sehr heterogene Gruppen von Schülerinnen und Schülern kann nicht mehr von einer Lehrperson alleine gemeistert werden (Lütje-Klose & Urban 2014). Es ist eine Entwicklung kooperativer Strukturen und Prozesse auf verschiedenen Ebenen erforderlich: Kooperation zwischen der Schule und anderen Institutionen, Kooperation zwischen den Lehrpersonen untereinander und mit weiteren internen/externen Fachpersonen, Kooperation der Lehrpersonen mit den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern und die Kooperation der Schülerinnen und Schüler untereinander (Werning 2010).

Im Seminar werden verschiedene Kooperationsmodelle, -formen und -instrumente in Bezug auf den Berufsalltag von Lehrpersonen diskutiert und die Herausforderungen und Gelingensbedingungen von guter Kooperation anhand der Literatur und konkreter Praxisbeispiele erarbeitet. Im Fokus stehen dabei die Perspektiven der unterschiedlichen Kooperationspartner\*innen.

Die Studierenden

- setzen sich mit ihrer eigenen Einstellung zur Inklusion auseinander und reflektieren diese
- kennen unterrichtsbezogene Kooperationsmodelle- und -formen
- wissen, unter welchen Bedingungen gute Kooperation gelingt
- reflektieren das neue und erweiterte Rollenverständnis der beteiligten Akteursgruppen
- kennen Instrumente zur Strukturierung von Kooperation
- kennen Methoden der inklusiven Unterrichtsgestaltung

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

EWIB1 erfolgreich abgeschlossen.

#### Leistungsnachweis

Befragung eines Akteurs (z.B. Lehrperson, Schulleitung, Eltern) zur Gestaltung von kooperativen Prozessen/Strukturen und Präsentation der Ergebnisse im Rahmen der letzten Termine der Lehrveranstaltung.

Bewertung binär (erfüllt/nicht erfüllt).

#### Durchführungsart

Präsenzlehre (überwiegend Präsenz vor Ort)

#### Literatur

Folgende Literatur soll zur Vorbereitung auf die Veranstaltung gelesen werden:

Werning, Rolf (2010): *Inklusion zwischen Innovation und Überforderung*. Zeitschrift für Heilpädagogik 8, S. 284-291.

Pflichtlektüre während des Semesters (weitere Literatur wird während des Semesters bekannt gegeben):

Lütje-Klose, Birgit und Urban, Melanie (2014): *Professionelle Kooperation als wesentliche Bedingung inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung*. Teil 1: Grundlagen und Modelle inklusiver Kooperation. Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete 83/4, S. 112-123.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIB31.ENAGb	Mi	16:15-18:00	Windisch	Janine Brühwiler	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Inklusive Bildung 3.1

### Gestaltung kooperativer Strukturen und Prozesse im Kontext inklusiven Unterrichts

Die Kooperation verschiedener Akteursgruppen stellt eine wesentliche Bedingung für die inklusive Unterrichtsentwicklung dar. Die Gestaltung eines inklusiven Unterrichts für sehr heterogene Gruppen von Schülerinnen und Schülern kann nicht mehr von einer Lehrperson alleine gemeistert werden (Lütje-Klose & Urban 2014). Es ist eine Entwicklung kooperativer Strukturen und Prozesse auf verschiedenen Ebenen erforderlich: Kooperation zwischen der Schule und anderen Institutionen, Kooperation zwischen den Lehrpersonen untereinander und mit weiteren internen/externen Fachpersonen, Kooperation der Lehrpersonen mit den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern und die Kooperation der Schülerinnen und Schüler untereinander (Werning 2010).

Im Seminar werden verschiedene Kooperationsmodelle, -formen und -instrumente in Bezug auf den Berufsalltag von Lehrpersonen diskutiert und die Herausforderungen und Gelingensbedingungen von guter Kooperation anhand der Literatur und konkreter Praxisbeispiele erarbeitet. Im Fokus stehen dabei die Perspektiven der unterschiedlichen Kooperationspartner\*innen.

Die Studierenden

- setzen sich mit ihrer eigenen Einstellung zur Inklusion auseinander und reflektieren diese
- kennen unterrichtsbezogene Kooperationsmodelle- und -formen
- wissen, unter welchen Bedingungen gute Kooperation gelingt
- reflektieren das neue und erweiterte Rollenverständnis der beteiligten Akteursgruppen
- kennen Instrumente zur Strukturierung von Kooperation
- kennen Methoden der inklusiven Unterrichtsgestaltung

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

EWIB1 erfolgreich abgeschlossen.

#### Leistungsnachweis

Befragung eines Akteurs (z.B. Lehrperson, Schulleitung, Eltern) zur Gestaltung von kooperativen Prozessen/Strukturen und Präsentation der Ergebnisse im Rahmen der letzten Termine der Lehrveranstaltung.

Bewertung binär (erfüllt/nicht erfüllt).

#### Durchführungsart

Präsenzlehre (überwiegend Präsenz vor Ort)

#### Literatur

Folgende Literatur soll zur Vorbereitung auf die Veranstaltung gelesen werden:

Werning, Rolf (2010): *Inklusion zwischen Innovation und Überforderung*. Zeitschrift für Heilpädagogik 8, S. 284-291.

Pflichtlektüre während des Semesters (weitere Literatur wird während des Semesters bekannt gegeben):

Lütje-Klose, Birgit und Urban, Melanie (2014): *Professionelle Kooperation als wesentliche Bedingung inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung*. Teil 1: Grundlagen und Modelle inklusiver Kooperation. Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete 83/4, S. 112-123.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIB31.ENAGa	Mi	14:15-16:00	Windisch	Janine Brühwiler	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Inklusive Bildung 3.1

### Gestaltung kooperativer Strukturen und Prozesse im Kontext von überfachlichem Lernen

Den Studierenden werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie Unterricht kooperativ gestalten und dabei individuelle Lern- und Sozialisationsvoraussetzungen im Rahmen von überfachlichem Lernen mit berücksichtigen können. Im Zentrum steht die Professionalität im Handeln mit unterschiedlichen Akteuren innerhalb und ausserhalb von Schule und Unterricht. Kooperative Prozesse beinhalten u.a. die Einigung auf grundlegende Bildungsziele, das Abstimmen von Grundhaltungen im Umgang mit Heterogenität, das Aushandeln von Aufgabenbereichen sowie den konstruktiven Umgang mit anderen Sichtweisen. Dies wiederum braucht die Fähigkeit der Perspektivenübernahme und die Möglichkeit das eigene pädagogische Handeln zu reflektieren, zu begründen und zu kommunizieren.

Das Seminar thematisiert die Prozesse, welche für eine erfolgreiche interdisziplinäre Zusammenarbeit entscheidend sind und stellt sie in den Kontext eines inklusiven Unterrichtssettings. Die dadurch entstehenden Prozesse unterstützen die Erweiterung von Denk- und Handlungsperspektiven.

Die Studierenden:

- verfügen über ein reflexives Verständnis von Kooperationsprozessen und Teambeziehungen und können ihre eigene Rolle analysieren, beurteilen, reflektieren und entsprechend anpassen
- kennen unterschiedliche Modelle von Kooperation und Beratung im schulischen und unterrichtlichen Kontext
- entwickeln ein Verständnis für systemische und institutionelle Aspekte der Kooperation in der Volksschule
- wissen um den Zusammenhang von Inklusion und den damit verbundenen Veränderungen von Denken und Handeln im Team und können

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

In Gruppen werden Beiträge zum Thema überfachliches Lernen im inklusiven Unterricht gestaltet. An einem konkreten Fallbeispiel wird aufgezeigt, wie überfachliches Lernen stattfinden und über kooperative Strukturen unterstützt werden kann.

Die Präsentationen finden verteilt über das Semester statt.

#### Durchführungsart

Blended Learning (Präsenz vor Ort in Kombination mit digitaler Präsenz)

#### Literatur

Eder, Ferdinand und Hofmann, Franz (2012): *Überfachliche Kompetenzen in der österreichischen Schule: Bestandsaufnahme, Implikationen, Entwicklungsperspektiven*. In: Bruneforth, Michael; Herzog-Punzenberger, Barbara und Lassnigg, Lorenz (Hrsg.): Nationaler Bildungsbericht. Graz: Leykam, S. 23-61.  
[https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/uek/nbb\\_2012\\_b02\\_kapitel02\\_23886.pdf?61ecac](https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/uek/nbb_2012_b02_kapitel02_23886.pdf?61ecac) (30.01.2019).

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

Es wird ein Moodle-Raum eingerichtet

- entsprechend  
argumentieren
- verstehen Unsicherheit in  
gemeinsamen  
Arbeitssettings als  
Ausgangspunkt für die  
Gestaltung  
heterogenitätssensibler  
Lehr-Lernarrangements

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIB31.EN/SOa	Do	10:15- 12:00	Solothurn	Regula Blöchlinger	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



## Inklusive Bildung 3.1

### Kooperation im Kontext von Schule und Heterogenität

Auf der Primarstufe gibt es eine Vielzahl an inklusiven Schulungsformen: In sogenannten Inklusionsklassen arbeiten Regellehrpersonen mit Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen im Team eng zusammen. Andere Inklusionsmodelle sehen vor, dass Regellehrpersonen mehr punktuell mit Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen zusammenarbeiten und auf der Basis von kindbezogenen Förder- und Unterstützungsmassnahmen beraten und gezielt entlastet werden. Wiederum andere Modelle gehen davon aus, dass Regellehrpersonen, Fachlehrpersonen und Fachpersonen der Sonderpädagogik ein pädagogisches Team bilden, das für eine oder mehrere Klassen gemeinsam zuständig ist. Je nach Kooperationsform verändern sich auch die Prozesse und Prozessdokumente für die gemeinsame und individuelle Förderung aller Kinder. Je nach regionalem und sozialem Umfeld einer Schule, je nach Schulentwicklungskonzept und Schulleitung sowie in Abhängigkeit von individuell besonders schwierigen Situationen von einzelnen Kindern und/oder ihren Eltern ergeben sich weitere Bezüge für die – mehr oder weniger enge – interdisziplinäre Kooperation von Lehrpersonen, etwa mit der Schulsozialarbeit, mit Heilpädagogischen Schulen, dem Gesundheitswesen und anderen Vertreterinnen und Vertretern gesellschaftlicher Teilbereiche. Neben die inklusiven und die nach wie vor vorhandenen separativen Schulungsformen kann so ein ganzes Netz an Unterstützungssystemen treten. In diesem Seminar erhalten Sie Einblick in die Ausgestaltung von kooperativen Schul- und Unterrichtsformen, Sie setzen sich mit Qualitätsstandards ebenso auseinander wie mit den Perspektiven und Bedürfnissen von Kindern, Eltern und weiteren am Bildungsprozess beteiligten Personen. Sie reflektieren die eigene Rolle und Aspekte ihrer Handlungsfähigkeit als Lehrperson am multiprofessionellen Arbeitsplatz Schule.

Die Studierenden

- können das Moment der Kooperation auf die Planung und Durchführung von Unterricht auch angesichts komplexer Problemlagen anwenden
- können über Rollen- und Konfliktmuster nachdenken und mit Dritten darüber sprechen
- kennen ihre eigenen Einstellungen und Gefühle, die sie in Kooperationsverhältnisse einbringen
- können mit Belastungen umgehen und wissen, wie sie für sich und andere Hilfe finden und holen können

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Empfehlungen

Grundstudium mit EWIB1 erfolgreich abgeschlossen.

#### Leistungsnachweis

In EA/PA wird ein Reflexionspapier nach Angaben der Dozentin zu einem Themenbereich des Seminars verfasst.

Abgabetermin:

23.12.2022

#### Durchführungsart

Blended Learning (Präsenz vor Ort in Kombination mit digitaler Präsenz)

#### Literatur

Kreis, Annelies; Wick, Jeannette und Košorok Labhart, Carman (Hrsg.) (2016): *Kooperation im Kontext schulischer Heterogenität*. Münster: Waxmann.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIB31.EN/BBa	Di	08:00-09:45	Muttenz	Irina Bühler	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Inklusive Bildung 3.1

### Kooperation im Kontext von Schule und Heterogenität

Auf der Primarstufe gibt es eine Vielzahl an inklusiven Schulungsformen: In sogenannten Inklusionsklassen arbeiten Regellehrpersonen mit Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen im Team eng zusammen. Andere Inklusionsmodelle sehen vor, dass Regellehrpersonen mehr punktuell mit Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen zusammenarbeiten und auf der Basis von kindbezogenen Förder- und Unterstützungsmassnahmen beraten und gezielt entlastet werden. Wiederum andere Modelle gehen davon aus, dass Regellehrpersonen, Fachlehrpersonen und Fachpersonen der Sonderpädagogik ein pädagogisches Team bilden, das für eine oder mehrere Klassen gemeinsam zuständig ist. Je nach Kooperationsform verändern sich auch die Prozesse und Prozessdokumente für die gemeinsame und individuelle Förderung aller Kinder. Je nach regionalem und sozialem Umfeld einer Schule, je nach Schulentwicklungskonzept und Schulleitung sowie in Abhängigkeit von individuell besonders schwierigen Situationen von einzelnen Kindern und/oder ihren Eltern ergeben sich weitere Bezüge für die – mehr oder weniger enge – interdisziplinäre Kooperation von Lehrpersonen, etwa mit der Schulsozialarbeit, mit Heilpädagogischen Schulen, dem Gesundheitswesen und anderen Vertreterinnen und Vertretern gesellschaftlicher Teilbereiche. Neben die inklusiven und die nach wie vor vorhandenen separativen Schulungsformen kann so ein ganzes Netz an Unterstützungssystemen treten. In diesem Seminar erhalten Sie Einblick in die Ausgestaltung von kooperativen Schul- und Unterrichtsformen, Sie setzen sich mit Qualitätsstandards ebenso auseinander wie mit den Perspektiven und Bedürfnissen von Kindern, Eltern und weiteren am Bildungsprozess beteiligten Personen. Sie reflektieren die eigene Rolle und Aspekte ihrer Handlungsfähigkeit als Lehrperson am multiprofessionellen Arbeitsplatz Schule.

Die Studierenden

- können das Moment der Kooperation auf die Planung und Durchführung von Unterricht auch angesichts komplexer Problemlagen anwenden
- können über Rollen- und Konfliktmuster nachdenken und mit Dritten darüber sprechen
- kennen ihre eigenen Einstellungen und Gefühle, die sie in Kooperationsverhältnisse einbringen
- können mit Belastungen umgehen und wissen, wie sie für sich und andere Hilfe finden und holen können

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

In EA/PA wird ein Reflexionspapier nach Angaben der Dozentin zu einem Themenbereich des Seminars verfasst.

Abgabetermin: 23.12.2022.

#### Durchführungsart

Blended Learning (Präsenz vor Ort in Kombination mit digitaler Präsenz)

#### Literatur

Kreis, Annelies; Wick, Jeannette und Košorok Labhart, Carman (Hrsg.) (2016): *Kooperation im Kontext schulischer Heterogenität*. Münster: Waxmann.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWIB31.EN/BBb	Di	10:00-11:45	Muttenz	Irina Bühler	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## International Campus 1.1

### International Classroom and Global Education - Core Course International Campus (Incomings & PH FHNW Students)

This is the School of Education Core course for Incoming Students in the International Programme of FHNW School of Education and a free choice option for FHNW Students interested in intercultural competence. For Incoming Students, as the place to meet, this course is mandatory. FHNW Students can replace other courses along with the rules of their institute (via Learning Agreement).

Based on specific inputs and a series of mutual classroom experiences, students will develop competencies in the field of comparative and global education. The international Classroom gives the opportunity to reflect on personal experiences and deepen knowledge about the role of institutions, teachers, and students. While combining self-observations, literature, databases, and reflection, participants will establish relevant competencies as professionals for dealing with diversity, e.g. when working with children with different cultural backgrounds. In parallel, with a focus on democratic education and global citizenship, participants will develop knowledge of the Swiss cultural landscape, school system, and teaching traditions compared to other traditions and countries.

#### Contents and Competencies

Developing skills, knowledge, values, and attitudes

- to examine local, global and intercultural issues
- to understand and appreciate the perspectives and world views of other
- to engage in open, appropriate, and effective interactions with people from different cultures
- to act for collective well-being and sustainable development
- to prepare students as agents for an inclusive and sustainable world

During the Semester a variety of in-class and online tasks for reflection and practical application will be used in flipped classroom situations.

#### ECTS

4

#### Studienstufe

International Programme

#### Art der Veranstaltung

International Programme

#### Empfehlungen

Required English level: B2 (The language of instruction is English). The course is a good opportunity as well to foster fluency in English conversation.

#### Leistungsnachweis

An individual or tandem project (workload 60h/person) with a question within the scope of the module must be developed and carried out. Detailed task description and assessment criteria will be developed in the first courses. Template available on Moodle.

#### Durchführungsart

Weekly Sessions at Campus Muttenz

#### Literatur

Cslovjecsek, M., & Zulauf, M. (Hrsg.). (2018). Integrated Music Education – Challenges of Teaching and Teacher Training. Peter Lang.

Fan, M. (2004). The Idea of Integrated Education: From the point of view of Whitehead's philosophy of Education. Forum for Integrated Education and Educational Reform, Santa Cruz, CA.

Downloads:

PISA Global Competence <https://www.oecd.org/pisa/innovation/global-competence>

OECD Learning Compass 2030 [https://www.oecd.org/education/2030-project/contact/OECD\\_Learning\\_Compass\\_2030\\_Concept\\_Note\\_Series.pdf](https://www.oecd.org/education/2030-project/contact/OECD_Learning_Compass_2030_Concept_Note_Series.pdf)

Education GPS - the world education at your fingertips <https://gpseducation.oecd.org/>

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-X-PH-INCAM11.EN/BBa	Fr	14:00-15:45	Muttenz	Markus Cslovjecsek, Carsten Quesel	Englisch

Erstellt am 23.02.2023

## Kultur und Gesellschaft 1

### Einführung in die Schweizer Schulgeschichte: zweihundert Jahre Schulentwicklung und Schulreform

Gegenwärtig werden verschiedene, zum Teil umstrittene Reformen umgesetzt: Erweiterung der Schulzeit, Harmonisierung der Lehrpläne, integrativer Unterricht, Ausbau von Tagesstrukturen, Einführung von Bildungsstandards etc. Wenn man

die Reformen mitsamt den Debatten, die sie auslösen, verstehen will, kommt man um eine Betrachtung der Geschichte nicht umhin. An ausgewählten Beispielen skizziert die Vorlesung die Entstehung eines modernen Schweizer Bildungssystems und zeigt auf, wie dessen Entwicklung Teil grösserer historischer und sozialer Umwälzungen war. Am Ende des 18. Jahrhunderts kam es zu einer «Bildungsrevolution», deren «Erben» die heutigen Schulsysteme sind.

Die Vorlesung wird online zur Verfügung gestellt (asynchron). Freiwillige Fragestunden mit Repetition und Diskussion finden regelmässig vor Ort statt. (Daten werden anlässlich der ersten Veranstaltung, die vor Ort statt findet, kommuniziert).

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Grundstudium

#### Art der Veranstaltung

Vorlesung

#### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung, Brugg-Windisch: 19. Dezember vor Ort, 10.15-11.45 Uhr; Solothurn: 22. Dezember vor Ort, 12.15-13.45 Uhr.

#### Durchführungsart

hybride Lehrveranstaltung

#### Literatur

Reader zur Vorlesung auf moodle zur Verfügung gestellt.

Auswahl:

- Criblez, Lucien (2008) (Hrsg.): Bildungsraum Schweiz. Historische Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen. Bern, Stuttgart, Wien: Haupt.
- Stapfer, Philipp Albert (1799): Botschaft des Vollziehungsdirektoriums an die Gesetzgeber, und Gesetzesvorschlag, 18. November 1798. Entwurf der Instruktionen für die neuerrichteten Erziehungsräthe. Luzern: Gruner und Gessner. S. 65–80.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWKG11.EN/AGa	Mo	10:15-12:00	Windisch	Nadja Wenger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWKG11.EN/SOa	Do	12:15-14:00	Solothurn	Nadja Wenger	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Kultur und Gesellschaft 2.1 (Re)constructing childhood and youth

What is childhood? Is there such a thing as a 'universal child' or a stable, unchangeable notion of childhood and youth? No, such an archetype does not exist. For instance, one doesn't need much inventiveness to imagine that childhood in the Middle Ages must have been something totally different from being a child in 2022. Or that the place of birth – be it in Switzerland, Papua New Guinea or the USA – strongly influences how childhoods are lived and experienced. The variable ways children as well as teenagers are approached, become even more obvious if one considers, for instance, the differences regarding the legal age of consent – which ranges from 15 to 21 years worldwide – or what teenagers are permitted to do in different societies (from voting, consuming alcohol, marrying to having intercourse). In short, childhood and youth are constructed differently dependent on space, culture, time and the positions of 'those' involved in that construction (e.g. parents, educationalists, government) (Cannella 2010, 1). Throughout the semester, the origins of postmodern childhood and youth will be explored. These have a lasting impact on how we look at children, how we talk and think about them, how we educate them, how we organize their living environments, etc. We will do so, by analysing past, present and future notions of childhood (e.g. the developing, natural, abnormal, dangerous child or the child at risk) as well as the materials and practices associated with these notions (toys, youth movements and child protection laws). While questioning and discussing how (and by whom) childhood is socially constructed in different historical and cultural contexts, the students will also reflect on the implications and expectations all of this entails for parenting/upbringing and education. After attending this seminar, students will be able (1) to recognize and analyse different educational practices and discourses on childhood, (2) to critically reflect on these practices and discourses, and (3) to situate the latter in larger (e.g. socio-cultural, economic, scientific and medical) developments and contexts.

As part of the course, you can also write a so called "Individuelle Arbeitsleistung" (IAL) (you have to register for it separately (EWKG2A)). The IAL consists of an e-portfolio, deadline: Fri, 23 Dec 2022, 23:59.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

This series of lessons is part of the international program. The instruction language is English.

### Leistungsnachweis

e-portfolio, submission date: Fri, 23. Dec 2022, 23:59

### Durchführungsart

hybrid course

### Literatur

- Cannella, G.S. and Diaz Soto (eds.) (2010). *Childhoods: A handbook*. Bern: Peter Lang.
- Kahane, R. (1997). *The origins of postmodern youth*. Berlin: Walter de Gruyter.
- Mills, S. and Kraftl, P. (eds.) (2014). *Informal education, childhood and youth: Geographies, histories, practices*. London: Palgrave Macmillan.
- Oswell, D. (2013). *The agency of children: From family to global human rights*. Cambridge: Cambridge University Press.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWKG21.EN/AGa	Mo	08:15-10:00	Windisch	Frederik Herman	Englisch

Erstellt am 23.02.2023

## Kultur und Gesellschaft 2.1

### Achtsamkeit in der Schule – Praktiken, Hintergründe und kritische Aspekte eines aktuellen Trends

Im Zentrum des Kurses steht ein Trend, der seit einigen Jahren in den Klassenzimmern zu beobachten ist: Achtsamkeit. Damit ist eine Haltung gemeint, die sich gegenüber dem jetzigen Moment öffnet und der unmittelbar erlebten Gegenwart im Bewusstsein Raum gibt, ohne diesen Moment zu bewerten. Diese Haltung kann in diversen Übungen bzw. Praktiken kultiviert werden, etwa durch das Ausmalen von Mandalas, Atemübungen, Yoga usw. Lehrkräfte versprechen sich davon mehrere Benefits, insbesondere ein Mittel für Schülerinnen und Schüler, um mit dem zunehmenden Schulstress besser umgehen zu können, um ihre Konzentrationsfähigkeit für das schulische Lernen zu optimieren und nicht zuletzt, damit auch Lehrpersonen vor Burnouts und beruflicher Überlastung geschützt werden.

Im Rahmen der Kompetenzziele der Modulgruppe Kultur und Gesellschaft nimmt der Kurs mehrere Aspekte in den Blick:

- Was ist Achtsamkeit genau und was sind die kulturellen Wurzeln? Inwiefern spielt z.B. der Buddhismus eine Rolle?
- Weshalb taucht dieser Trend zunehmend in der Schule auf, nachdem er bereits seit längerem im Lifestyle, in Public Health, im Wirtschaftsleben und in anderen gesellschaftlichen Bereichen Fuss fassen konnte?
- Auf welche Weise wird Achtsamkeit in der Schulkultur gelebt, welche Praktiken werden angewandt?
- Was sind kritische Aspekte, die bei Achtsamkeitspraktiken in der Schule zu beachten sind?

Im Kurs blicken wir mit der Fragehaltung „What’s going on?“ auf Achtsamkeit in der Schule und tun dies aus der Position der kritischen Neugierde. Was im Kurs nicht gemacht wird, sind praktische Achtsamkeitsübungen.

Der Kurs befähigt Teilnehmende, den Begriff Achtsamkeit und dahinterliegende philosophische Ideen zu erklären, die Konjunktur des Trends im Kontext der gesellschaftlichen Entwicklungen zu analysieren und Praktiken der Achtsamkeit in der Schule zu erkennen sowie die damit verbundenen (pädagogischen) Erwartungen zu reflektieren. Studierende können kritische Aspekte von Achtsamkeit in der Schule erkennen und benennen.

Im Rahmes des Kurses kann auch eine Individuelle Arbeitsleistung (IAL) absolviert werden (man muss sich dafür gesondert anmelden (EWKG2A)). Dafür sind über das Semester verteilt vier Arbeitsaufträge zu erfüllen, die in einem Portfolio gesammelt werden. Abgabetermin für das IAL-Portfolio: 16. 1. 2023 um 18.00 Uhr.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Grundstudium erfolgreich abgeschlossen.

#### Empfehlungen

Der Kurs nimmt kulturwissenschaftliche Analysen vor. Teilnehmende sollten sich in kritischer Weise für Phänomene interessieren können, die in der aktuellen schulischen Kultur beobachtet werden können.

#### Leistungsnachweis

Den Leistungsnachweis bildet ein schriftlicher Projektbericht zu dem im Kurs durchgeführten Projekt: Abgabetermin: 16. 1. 2023 um 18.00 Uhr. Für den erfolgreichen Abschluss des Kurses ist zudem Voraussetzung: aktive Teilnahme an den Präsenzterminen inkl. Vor- und Nachbereitung.

#### Durchführungsart

Hybride Lehrveranstaltung

#### Literatur

Die Literatur im Kurs bekannt gegeben.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWKG21.ENBBa	Fr	10:00-11:45	Muttenz	Martin Viehhauser	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWKG21.ENBBb	Fr	12:00-13:45	Muttenz	Martin Viehhauser	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Kultur und Gesellschaft 2.1

### Das demokratische Kind – Aufwachsen im Widerspruch zwischen Unmündigkeit und Partizipation

Mit dem Postulat «dass Auschwitz nicht noch einmal sei» unterstrich Adorno in den 1960er Jahren die Forderung, dass es sich Erziehung und Bildung zur primären Aufgabe machen muss, zur Mündigkeit aller Menschen beizutragen. Beinahe zeitgleich mit Adornos Forderungen drangen – wenn auch nur partikular und vor allem aus dem anglikanischen Raum – erstmals praktische Umsetzungen für partizipativen Unterricht in die Schulen. Grössere Bekanntheit erlangten so beispielsweise sogenannte antipädagogische Schulmodelle wie die Summerhill-Schule oder der auf Moralpsychologie beruhende Partizipationsansatz von Lawrence Kohlbergs Just Community. Wenn auch in ihren Ansätzen und Idealen verschieden waren deren Vorstellungen in Ihrem Wunsch oftmals ähnlich; mittels verstärkter Partizipationsmöglichkeiten innerhalb der Schule das demokratische Ethos bei Kindern zu stärken. Doch obschon solche schulreformatorischen Partizipationsmodelle bereits seit der Zeit der Reformpädagogik existieren und eine gewisse Öffnung hinzu demokratischeren und partizipativeren Unterricht auch bei Staatsschulen veranlassten, zeigt sich seit Jahrzehnten eine quantitative Abnahme im politischen und gesellschaftlichen Engagement bei Kindern und Jugendlichen. Inwiefern haben somit demokratische Erziehung und politische Bildung Einfluss auf das Engagement in Politik und Gesellschaft von Kindern? Welchen bildungssoziologischen, philosophischen und psychologischen Grundannahmen entsprangen Ideen zur Konzeption partizipatorischen Unterrichts? Welche Möglichkeiten, aber auch welche Grenzen, hat die Schule hinsichtlich der Partizipation der Schülerinnen und Schüler? In einem ersten Schritt wird sich das Seminar der historischen Entwicklung des demokratischen und partizipatorischen Unterrichts widmen, bevor in einem zweiten Schritt gegenwärtige Modelle und Konzeptionen der schulischen Partizipation analysiert werden. Anschliessend werden in einem dritten Schritt die Absichten und Grenzen von partizipatorischem Unterricht anhand des Just Community-Konzept und des Kommunitarismus untersucht, um darauf basierend gemeinsam einen Ausblick zu erarbeiten.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung kann auch eine Individuelle Arbeitsleistung (IAL) geschrieben werden (man muss sich dafür gesondert anmelden (EWKG2A)): Vertiefte Bearbeitung der Seminarthemen in drei Teilen, Abgabe des Portfolios: 30. Dezember 2022.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Grundstudium erfolgreich abgeschlossen.

#### Leistungsnachweis

Führen eines Lektüreportfolios. Abgabe des Portfolios: 22. Dezember 2022

#### Durchführungsart

Lehrveranstaltung in Präsenz

#### Literatur

- Adorno, T. W. (2013/1966). Erziehung zur Mündigkeit. Berlin: Suhrkamp.
- Kohlberg, L. (1996). Die Psychologie der Moralentwicklung. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Taylor, C. (1993). Multikulturalismus und die Politik der Anerkennung. Frankfurt am Main: Fischer.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWKG21.EN/BBc	Di	10:00-11:45	Muttenz	Christoph Graf	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWKG21.EN/BBd	Di	12:00-13:45	Muttenz	Christoph Graf	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWKG21.EN/Soa	Do	08:15-10:00	Solothurn	Christoph Graf	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



## Kultur und Gesellschaft 2.1

### Über das Prekäre an Schule und Pädagogik– Darstellungen in der Literatur.

Was hat Erziehungswissenschaft mit Literatur zu tun? In der Auseinandersetzung mit ästhetischen Werken liegt – so eine neuere theoretische Position – für die Pädagogik eine Möglichkeit, neue Erkenntnisse über ihren Gegenstand zu gewinnen. Literarische Darstellung von Identitäts- und Sozialisationsprozessen, von Erziehungs- und Bildungsprozessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen stellen Quellen von Erfahrungen dar, die auch den Erwerb von theoretischem Wissen zulassen. Während gerade die Pädagogik – wohlwissend um die Möglichkeiten des Versagens – theoretisch von einem gelingenden Bildungsprozess ausgeht, beleuchtet Literatur nicht selten die Momente pädagogischen Handelns und schulischer Erfahrungen, die beim Individuum mit Brüchen, mit Irritationen, Widerständen, Krisen oder Scheitern einhergehen. Wir befassen uns daher im Seminar mit literarischen Darstellungen von prekären Situationen – von inneren wie äusseren Konflikten, die im Kontext von Schule, Unterricht, von Lehrpersonen und Mitschülerinnen und Mitschülern zu verorten sind. Der historische Kontext wird in die Analyse und Interpretation der Werke eingebettet. So soll auch der Wandel pädagogischer Praxis und der Lebensrealitäten von Schülerinnen und Schülern sichtbar werden wie auch der Wandel von derer literarischer Darstellung. Im Seminar unternehmen wir unter der Berücksichtigung von unterschiedlichen literarischen Genres einen Streifzug durch literarische Werke, die Schule thematisieren. Ausgewählte Themen umfassen u. a. konflikt- und gewaltreiche Beziehungen zwischen Schülerinnen und Schülern, Machtausübung durch Lehrpersonen auf Schülerinnen und Schülern und umgekehrt sowie Widerstände gegenüber Schule und Unterricht. Wir lesen u. a. Textauszüge aus Friedrich Torbergs «Schüler Gerber» (1930) und Markus Zanggers «Ju`rg Jegges Dunkle Seite: Die Übergriffe des Musterpädagogen» (2017).

Im Rahmen des Seminars kann auch eine Individuelle Arbeitsleistung (IAL) geschrieben werden (man muss sich dafür gesondert anmelden (EWKG2A)). Die IAL besteht in einem zusätzlichen Portfolio aus drei Teilen, die einzeln eingereicht werden müssen: 17. Oktober, 21. November, 12. Dezember 2022. Das Portfolio muss auch präsentiert werden: 12. oder 19. Dezember 2022.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Grundstudium erfolgreich abgeschlossen

#### Leistungsnachweis

Podcast zu Nähe in pädagogischen Beziehungen, Abgabe: 31. Oktober 2022

Präsentation Unterrichtsskizze «Mobbing». Abgabe 21. November 2022.

#### Durchführungsart

Lehrveranstaltung in Präsenz

#### Literatur

- Frischmuth, Barbara (1968/2000): Die Klosterschule. Roman. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Helsper, Werner/Reh, Sabine (2012): Nähe, Diffusität und Asymmetrie in pädagogischen Interaktionen. In: Werner Thole et al. (Hrsg.): Sexualisierte Gewalt, Macht und Pädagogik. Opladen: Budrich. S. 265–290.
- Teuschel, Peter/Heuschen, Klaus Werner (2013): Bullying: Mobbing bei Kindern und Jugendlichen. Stuttgart: Schattauer.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWKG21.EN/AGb	Mo	12:15-14:00	Windisch	Nadja Wenger	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



## Kultur und Gesellschaft 3.1

### «... and justice for all» – Bildungsgerechtigkeit als (blosses) Versprechen?

Die Sorge in der Bildungspolitik ist gross: Covid-19 und die damit verbundenen Schulschliessungen vergrösserten die anhin schon grosse Kluft zwischen starken und schwachen Schüler:innen. Die Sorge um Bildungsgerechtigkeit treibt die Pädagogik jedoch nicht erst seit der Pandemie um. Doch trotz der aller Erkenntnisse über entscheidende Faktoren und Einflüsse, die über individuellen Bildungserfolg und -misserfolg beeinflussen, sind Bildungszugänge noch immer ungleich von Klasse und Milieu geprägt. Dem Schulsystem wird in diesen Debatten eine paradoxe Rolle zugewiesen: Als Allokationsinstitution hat das Bildungssystem die Aufgabe, den Schüler:innen meritokratisch Rollen und Positionen in der Gesellschaft zuzuweisen, währenddessen es gleichzeitig als Versprechen einer gerechteren Gesellschaft gesehen wird, in deren möglichst alle Schüler:innen ihre Bildungsaspirationen erfüllen können. Daher untersuchen wir im Seminar die wichtige Frage, wie das Bildungssystem mit dieser Paradoxie umgeht: Konterkariert der Verweis auf Leistung den Anspruch auf Gerechtigkeit? Welche biografischen Determinanten entscheiden über Bildungserfolg? Und welche Potenziale und Grenzen hat das Schulsystem hinsichtlich einer gerechteren Selektion?

Im Seminar werden wir uns in einem ersten Schritt mit Bezug auf Pierre Bourdieus Kapitaltheorie dem Begriff und den Mechanismen von Bildungsgerechtigkeit widmen. Daraufhin hinterfragen wir kritisch, wie zeitgenössische und progressive Unterrichtsformate gleichzeitig auch Benachteiligung in gewissen Gesellschaftsgruppen bewirken können. Zuletzt gehen wir mit Rückgriff auf Jacques Rancière und Harry Frankfurt Alternativen von Bildungsgerechtigkeit nach und gehen wir der Frage auf den Grund, weshalb wir so sehr nach Bildungsgerechtigkeit dürsten.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung kann auch eine Individuelle Arbeitsleistung (IAL) geschrieben werden (man muss sich dafür gesondert anmelden (EWKG2A)): Vertiefte Bearbeitung der Seminarthemen in drei Teilen, Abgabe des Portfolios: 30. Dezember 2022.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Grundstudium erfolgreich abgeschlossen.

#### Leistungsnachweis

Führen eines Lektüreportfolios. Abgabe: 22. Dezember 2022.

#### Durchführungsart

Lehrveranstaltung in Präsenz

#### Literatur

- Bourdieu, P. (2011). Die feinen Unterschiede. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- El-Mafaalani, A. (2020). Mythos Bildung: Die ungerechte Gesellschaft, ihr Bildungssystem und seine Zukunft. Köln: Kiepenheuer & Witsch.
- Eribon, D. (2016). Rückkehr nach Reims. Berlin: Suhrkamp.
- Frankfurt, H. G. (2016). Ungleichheit: Warum wir nicht alle gleich viel haben müssen. Berlin: Suhrkamp.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWKG31.EN/SOa	Do	10:15-12:00	Solothurn	Christoph Graf	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Kultur und Gesellschaft 3.1

### Kinder mit «besonderem Bildungsbedarf» – früher und heute

Im Zentrum des Seminars steht das Schulkind, das einen «besonderen Bildungsbedarf» aufweist. Wir setzen uns mit dem Verständnis von «Normalität» beziehungsweise «Anormalität» im Kontext der Schule auseinander. Hierfür analysieren und diskutieren wir unterschiedliche Definitionen und Konzepte, die seit Ende des 19. Jahrhundert diskutiert wurden. Und wir beleuchten, inwiefern sie Erziehung und Bildung – und hierbei natürlich insbesondere die Aufgabe der Schule – bis heute prägen. Diese historische Einordnung ermöglicht eine kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen Situation der integrativen Schule. Weiter untersuchen wir aufgrund welcher Kriterien Kinder nach Einführung der Schulpflicht auf Bundesebene (1874) kategorisiert wurden, welche Diagnosen gefällt und welche Fördermassnahmen eingesetzt wurden und betrachten daher den Ausbau der Hilfs- und Sonderschule.

Im Fokus des Seminars steht jedoch ebenso der konkrete Berufsalltag von Lehrpersonen. Was bedeutet es an einer integrativen Schule zu unterrichten? Welche Konsequenzen und Aufgaben resultieren aus diesem Setting? Hierzu werden gesetzliche Grundlagen und politische Argumente beigezogen, zeitgenössische Diagnostiken wie IQ-Test besprochen, Krankheitsbilder, wie die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS), und ihre Behandlung werden kritisch reflektiert. Auch werden die Folgen und Herausforderungen der inklusiven Schule auf den Berufsalltag von Lehrpersonen untersucht: Was bedeutet es, wenn mehrere Akteurinnen und Akteure (Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Logopädinnen und Logopäden, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter) gleichzeitig unterschiedliche Perspektiven vertreten und ähnliche Aufgaben wahrnehmen? Wie sieht eine gelungene Kooperation dieser Akteurinnen aus und wie sind eigentlich ganz konkret die Kompetenzen und Zuständigkeiten verteilt?

Im Rahmen des Seminars kann auch eine Individuelle Arbeitsleistung (IAL) geschrieben werden (man muss sich dafür gesondert anmelden (EWKG2A)). Die IAL besteht in einem zusätzlichen Portfolio aus drei Teilen, die abgegeben werden müssen: 17. Oktober, 22. November, 12. Dezember 2022. Das Portfolio muss auch präsentiert werden: 13. oder 20. Dezember 2022.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Grundstudium erfolgreich abgeschlossen.

#### Leistungsnachweis

Mindmap «ADHS»: Abgabe am 1. November 2022

Elternabend «integrative Schule»: Präsentation 22. November 2022

#### Durchführungsart

Lehrveranstaltung in Präsenz

#### Literatur

- Gawrilow, Caterina (2012): Kernsymptome, Stärken und Subtypen der ADHS. In: Caterina Gawrilow (Hrsg.): Lehrbuch ADHS: Modelle, Ursachen, Diagnose, Therapie. München: Ernst Reinhardt, S. 21-30.
- Göppel, Rolf (2010): Von der «Ungezogenheit» zur «Verhaltensstörung»? Das Bild des «schwierigen Kindes» in der Geschichte der Pädagogik. In: Rolf Göppel (Hrsg.): Pädagogik und Zeitgeist. Erziehungsmentalitäten und Erziehungsdiskurse im Wandel. Stuttgart: W. Kohlhammer, S. 201-210.
- Turmel, André (2008): Das normale Kind. Zwischen Kategorisierung, Statistik und Entwicklung. In: Helga Kelle und Anja Tervoreen (Hrsg.): Ganz normale Kinder: Heterogenität und Standardisierung kindlicher Entwicklung. Weinheim: Juventa, S. 17–40.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWKG31.EN/BBc	Di	14:00-15:45	Muttenz	Nadja Wenger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWKG31.EN/BBd	Di	16:00-17:45	Muttenz	Nadja Wenger	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Kultur und Gesellschaft 3.1

### Visual and material school culture

What happens if we go beyond the spoken and written language, by analysing visual and material sources, to gain a better understanding of educational practices and thoughts in the past, present and future? For instance, what can we learn from looking at old school images and documentaries, school desks or bags or contemporary school websites? In recent decades, there has been – within the human and social sciences – a renewed interest in 'culture' and in the role played by the visual and the material within various cultural phenomena (Du Gay et al. 1997/2003). In line with these developments, this course 'Visual and material school culture' provides a first introduction to a wide range of theories and methodologies for the study of visual and material cultural expressions (e.g. school desks, murals, school banners and uniforms) and the ways in which these expressions (may) represent, mediate and generate knowledge, norms and values. In other words, the seminar will deal with questions such as: What does it mean to wear a school uniform? How do school buildings reflect community values? How does a dilapidated, dirty or poorly landscaped school influence staff and pupils? How does the design of school desks impacts on pupils' and teachers' behaviour? "Schools have a panoply of these symbols and signs scattered throughout classrooms, hallways and gathering places. This rich mix of symbolic artefacts makes schools either meaningful sanctuaries for students and celebrations of accomplishment, or dead and empty vessels of bureaucratic control" (Deal and Peterson 2009, 34). The overall objective of the course is to bring symbols, signs and associated 'rituals' to the surface and to foster new ways of seeing, researching and understanding visual and material school cultures that might otherwise remain hidden and be overlooked (Burke, Howard and Cunningham 2013). By the end of the seminar, students will be able to (1) clarify the recent shifts within the human and social sciences (e.g. cultural turn, visual and material turn); (2) explain key concepts, methods and theories of material and visual studies in education and (3) apply these conceptual, methodological and theoretical tools while conducting concrete case studies.

As part of the course, you can also write a so-called "Individuelle Arbeitsleistung" (IAL) (you have to register for it separately (EWKG2A)). The IAL consists of an e-portfolio, deadline: Fri, 23 Dec 2022, 23:59.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

This series of lessons is part of the international program. The instruction language is English.

#### Leistungsnachweis

e-portfolio, submission date: Fr., 23. 12. 2022, 23:59

#### Durchführungsart

hybrid course

#### Literatur

- Braster S., Grosvenor I., del Mar del Pozo Andres M. (eds.) (2011). The black box of schooling - A cultural history of the classroom. Brussels: Peter Lang.
- Dussel I. (2001). 'School uniforms and the disciplining of appearances: Towards a history of the regulation of bodies in modern educational systems', in T.S. Popkewitz, B.M. Franklin, M.A. Pereyra (eds.), Cultural history and education. Critical essays on knowledge and schooling, pp. 207-241, New York/London: RoutledgeFalmer.
- Lawn M., Grosvenor I. (eds.) (2005). Materialities of schooling. Oxford: Symposium Books.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWKG31.EN/AGa	Mo	10:15-12:00	Windisch	Frederik Herman	Englisch

Erstellt am 23.02.2023

## Kultur und Gesellschaft 3.1

### Visuelle und materielle Schulkultur

In den letzten Jahrzehnten ist in den Geistes- und Sozialwissenschaften ein erneutes Interesse an Kultur aufgekommen, insbesondere an der Rolle, die das Visuelle und das Materielle hinsichtlich unterschiedlicher kultureller Phänomene spielt (Du Gay et al 1997/2003). Entsprechend dieser Entwicklung fokussiert dieses Seminar die visuelle und materielle Schulkultur und gibt Einblicke in verschiedene theoretische und methodologische Zugänge. Diese sollen dabei helfen, kultureller Ausdruck in visueller und materieller Form, in formalen und non-formalen Lehr-/Lernumgebungen (wie Schulen oder Museen) zu identifizieren und zu analysieren, wie dieser Ausdruck (möglichst) Wissen, Normen, Werte und Identitäten repräsentiert, generiert und kommuniziert.

Während des Semesters werden wir eine Vielzahl von konkreten visuellen und materiellen «Symbolen und Zeichen» – so zum Beispiel die Schulbank, Wandbilder oder Schuluniformen – untersuchen, die allesamt beeinflussen, wie Bedeutung kreiert wird und damit auch Denken, Motivation und Verhalten unterschiedlicher Zuhörerschaften bestimmen können. Mit anderen Worten, wir beschäftigen uns im Seminar u.a. mit folgenden Fragen: Was heisst es eine Schuluniform zu tragen? Wie reflektieren Museen oder Schulgebäude gemeinschaftliche Werte? Wie beeinflusst eine baufällige, dreckige oder arm gestaltete Schule und/oder Schullandschaft die Lehrer- und Schülerschaft? Wie wirkt sich das Design einer Schulbank auf das Verhalten des Lehrers oder Schülers aus?

Das Hauptziel dieses Seminars ist es, die visuelle und materielle Schulkultur zu erforschen, d.h. Symbole, Zeichen und damit assoziierte «Rituale» an die Oberfläche zu bringen, um neue Wege des Sehens zu fördern (Burke, Howard & Cunningham 2013). Am Ende des Seminars können die Studierenden (1) den sich unlängst vollzogene Wandel in den Geistes- und Sozialwissenschaften beschreiben (z.B. «cultural, visual and material turn»); (2) Schlüsselkonzepte, Methoden und Theorien materieller und visueller Studien im Bildungsbereich erklären; und (3) diese Konzepte, die methodischen und theoretischen Werkzeuge in einer eigenen Fallstudie anwenden.

Im Rahmen des Kurses kann auch eine Individuelle Arbeitsleistung (IAL) geschrieben werden (man muss sich dafür gesondert anmelden (EWKG2A)). Die IAL besteht in einem E-Portfolio, Abgabetermin: Fr., 23. 12. 2022, 23:59.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Grundstudium erfolgreich abgeschlossen.

#### Empfehlungen

Die meisten Texte werden auf Deutsch sein, doch im Seminar wird auch internationale Literatur in englischer und französischer Sprache gelesen.

#### Leistungsnachweis

E-Portfolio, Abgabetermin: Fr., 23.12.2022, 23:59

#### Durchführungsart

hybride Lehrveranstaltung

#### Literatur

- Dussel I. (2001). School Uniforms and the Disciplining of Appearances, in T.S. Popkewitz, B.M. Franklin, M.A. Pereyra (eds.), *Cultural History and Education. Critical Essays on Knowledge and Schooling*, pp. 207-241, London: RoutledgeFalmer.
- Lawn M., Grosvenor I. (eds.) (2005). *Materialities of schooling*. Oxford: Symposium Books.
- Priem K., König G. M., Casale R. (Hrsg.) (2012). *Die Materialität der Erziehung. Kulturelle und soziale Aspekte pädagogischer Objekte*. Weinheim u.a.: Beltz.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWKG31.ENBBa	Fr	12:00-13:45	Muttenz	Frederik Herman	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWKG31.ENBBb	Fr	14:00-15:45	Muttenz	Frederik Herman	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Kultur und Gesellschaft 3.1

### Wissenschaftsbasierte und experimentelle Bildungsabenteuer – auf Ovide Decrolys Spuren

«Pour la vie, par la vie» ist heute der bekannteste Satz des belgischen Arztes, Neurologen, Psychologen und Reformpädagogen Ovide Decroly (1871–1932). Sein Werk wird heute zu oft in einer simplifizierenden, geradezu mantra-ähnlichen Art und Weise wiedergegeben – genauso wie John Deweys (1859-1952) «learning by doing» –, so, als ob sich das Erbe dieser Bildungsreformer des beginnenden 20. Jahrhunderts auf Schlagwörter reduzieren liesse. Die experimentierfreudigen Ideen des belgischen Reformpädagogen Decroly gaben nicht nur in Belgien, sondern weltweit, etwa in Süd-Amerika oder in der Schweiz, Anstöße, das Bildungswesen zu reformieren. Ein umfassender Einblick in seine Konzepte und Praktiken ist entscheidend, um gegenwärtige Vorgehensweisen in Schulen, die seine «Methoden» anwenden, zu verstehen und gleichsam, um generell über unsere Zugänge zum Lehren und Lernen nachzudenken. Obwohl die meisten seiner Ideen aus lokalen Experimenten hervorgingen, wurden sie breit rezipiert und beeinflussten so Bildung und das Bildungswesen insgesamt. In anderen Worten, im Laufe des 20. Jahrhunderts übernahmen und integrierten die so genannt traditionellen Schulen einige der innovativen Zugänge Decrolys – Ideen, die bis heute nicht an Relevanz verloren haben und daher fortbestehen.

In diesem Seminar werden Ideen und Praktiken von Decroly analysiert. Das Seminar zielt darauf, dass die Studierenden dadurch (1) einige der Reformideen in gegenwärtigen Bildungsdiskursen und -praktiken erkennen; (2) reflektieren, wie diese teilweise «extremen» Ideen im Laufe der Zeit angepasst, moderiert und wieder neu erfunden wurden; (3) darüber nachdenken, wie diese Fallstudien sie dazu inspirieren, selbst die Rolle der experimentierenden Lehrperson und der/des Forschenden zu übernehmen.

Im Rahmen des Kurses kann auch eine Individuelle Arbeitsleistung (IAL) geschrieben werden (man muss sich dafür gesondert anmelden (EWKG2A)). Die IAL besteht in einem E-Portfolio, Abgabetermin: Fr., 23. 12. 2022, 23:59.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Grundstudium erfolgreich abgeschlossen.

#### Empfehlungen

Die meisten Texte werden auf Deutsch sein, doch im Seminar wird auch internationale Literatur in englischer und französischer Sprache gelesen.

#### Leistungsnachweis

E-Portfolio, Abgabetermin: Fr., 23. 12. 2022, 23:59.

#### Durchführungsart

hybride Lehrveranstaltung

#### Literatur

- Blichmann, A. (2014). *Erziehung als Wissenschaft: Ovide Decroly und sein Weg vom Arzt zum Pädagogen*. Paderborn: Ferdinand Schöningh.
- Barz, H. (Hrsg.) (2018). *Handbuch Bildungsreform und Reformpädagogik*. Wiesbaden: Springer.
- Herman, F., Van Gorp, A., Simon, F., Depaepe, M. (2011). Auf den Spuren von Diskurs, Traum und Wirklichkeit der architektonischen Formgebung in Decrolys Ermitage. *Zeitschrift für Pädagogik* 57(6), S. 928-951.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-EWKG31.EN/AGb	Mo	14:15-16:00	Windisch	Frederik Herman	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Kulturvermittlung und Theaterpädagogik 2.1

### Lehrveranstaltung 1: Begegnung mit Theaterpädagogik: künstlerische und vermittelnde Strategien für den Unterricht.

Die Studierenden lernen grundlegende Arbeitsmethoden der Theaterpädagogik kennen.

Im Fokus steht ein Lern- und Gestaltungsverständnis, das sich an spielerischen, prozessorientierten, ergebnisoffenen, differenzsensiblen und partizipativen Arbeitsweisen orientiert.

Sie erleben den praxisnahen Weg vom eigenen Spielen zum Anleiten von Spiel und sammeln Erfahrungen in verschiedenen theatralen und performativen Darstellungsformen in der Auseinandersetzung mit sich, mit andern, mit der Welt.

Die Studierenden erproben sprach- oder körperorientierte Improvisationstechniken und thematische Szenenentwürfe.

Sie entdecken, wie unterschiedliche Ausdrucks- und Darstellungsformen unterschiedliche Wirkungen erzeugen können.

Sie reflektieren theoriegestützt die theaterpädagogische Arbeit im Umfeld der Schule und entwerfen exemplarisch ein Szenario, das mit Schülerinnen und Schülern realisiert werden könnte. Sie diskutieren kritisch gemeinsam besuchte Theateraufführungen.

Ziele/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen ausgewählte Methoden und Prozesse der Theaterpädagogik und sind fähig, diese mit Schülerinnen und Schülern zu initiieren und zu begleiten.

Die Studierenden können einfache szenische Formen und Improvisationen zu einer wiederholbaren Form zusammenbringen, um schul- und gesellschaftsrelevante Themen theaterpädagogisch zu bearbeiten.

Lernformate: Seminarien mit grossem Praxisanteil, Theorielektüre, Gruppenarbeiten, Theaterbesuch mit anschliessender Diskussionsrunde, Selbststudium.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar (Individueller Studienschwerpunkt)

#### Empfehlungen

Der Besuch aller drei Module wird vorausgesetzt. (Gesamtkonzept)

Hinweis Sek2 Studierende:

<https://welcome.inside.fhnw.ch/organisation/hochschule/PH/Studierende/Seiten/SG-SekII-Wahlbereich-SekII.aspx>

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PH-KVTP21.EN/Soa	Mi	18:15-20:00	Solothurn	Murielle Jenni	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PH-KVTP21.EN/BBa	Mi	18:00-19:45	Muttenz	Milena Meier	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PH-KVTP21.EN/AGa	Mi	18:15-20:00	Windisch	Mark Roth	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Kulturvermittlung und Theaterpädagogik 2.3

### Lehrveranstaltung 3: Schulbezogene Vermittlung in Kulturinstitutionen

Im Fokus dieses Moduls steht die Auseinandersetzung mit Kunstvermittlungsangeboten von ausgewählten Kulturanbieter/innen und Kulturinstitutionen, die für Schulen zur Verfügung stehen.

Gemeinsam gehen wir den Fragen nach, wie Informationen und institutionelles Expertenwissen zur Bearbeitung von spezifischen Themen in der Schule eingeholt und kontextbezogen eingesetzt werden können. Im Lehrmodul werden konkrete Kunstvermittlungsangebote unter die Lupe genommen, in Bezug auf ihre Inhalte und Methoden wie auch auf ihre Ein- und Ausschlussverfahren hin reflektiert. Zudem soll ihre Eignung hinsichtlich der Anbindung an den Unterricht in heterogenen Klassen geprüft werden.

Die Studierenden planen und entwerfen in der Gruppe einen Kulturvermittlungs-«Ausflug» eigener Wahl. Dabei wird der Vor- und Nachbereitung, der Zielsetzung und dem Zugang zum jeweiligen Kulturfeld besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Zudem wird dem Verhältnis von Rezeption, Aktion, Interaktion, Kooperation, Produktion und Reflexion nachgegangen. Es werden die Chancen für die Unterrichtsgestaltung sowie die eigene Rolle und Haltung befragt und die möglichen Prozesse, die initiiert werden, auf die befördernden oder verhindernden institutionellen Mechanismen im Hinblick auf kulturelle Teilnahme hin beleuchtet. Die praktischen Erkenntnisse werden in einem zweiten Schritt mit Hilfe von Theorien der kritischen Kunstvermittlung und Critical Diversity Literacy (M. Steyn) reflektiert und diskutiert.

Ziele/Kompetenzen:

Die Studierenden lernen Kunstvermittlungsangebote von Kulturinstitutionen und Fachstellen kennen. Sie wissen, an wen sie sich wenden können, um an kompetente und fachgerechte Unterstützung bei der Umsetzung von Kunstvermittlungsiniciativen in der Schule zu gelangen. Sie lernen, eine kritische und reflektierte Haltung in Bezug auf kulturelle Inklusionen und Exklusionen zu entwickeln.

Die Studierenden kennen die Voraussetzungen und die Prozesse im Umgang mit Kulturangeboten und deren Vermittlung, um auf diese Weise mit Schülerinnen und Schülern themenbezogen, wirkungsvoll und reflektiert arbeiten zu können.

Lernformate: Seminarien, Theorielektüre, praxis- und theoriebezogene

Gruppenarbeiten, Atelier- und Ausstellungsbesuche mit anschliessender Diskussionsrunde, Selbststudium, Kolloquium

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar (Individueller Studienschwerpunkt)

#### Empfehlungen

Besuch der Module 1 und 2 sind Vorbedingungen für die Einschreibung.

Präsentation der IAL Arbeiten an einem Samstag Anfang Dezember.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PH-KVTP23.EN/Soa	Mi	18:15-20:00	Solothurn	Georges Pfruender	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PH-KVTP23.EN/BBa	Mi	18:00-19:45	Muttenz	Sascha Willenbacher	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PH-KVTP23.EN/AGa	Mi	18:15-20:00	Windisch	Andrina Jörg	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



# Mentorat Grundstudium 1

## Mentorat Grundstudium 1

**Einschreibung nicht möglich: s. Hinweise unten**

**Einschreibung für Studierende, die MN G1 wiederholen oder aus Studienunterbruch zurückkehren: s. Hinweise unten**

Das Mentorat im Grundstudium dient als Format der Begleitung des individuellen Professionalisierungsprozesses und unterstützt die Studierenden von Beginn an. Im ersten Semester werden v.a. biographische und berufswahlmotive Fragen erörtert und Fähigkeiten im personalen, überfachlichen Bereich eingeschätzt. Mithilfe verschiedener Reflexionsübungen wird die Fähigkeit zur systematischen Erfassung, Einordnung und Reflexion von Erfahrungen im Studium entwickelt.

Daneben orientiert sich das Mentorat am individuellen Lern- und Entwicklungsbedarf der Studierenden und legt die Grundlage für die Arbeit am persönlichen Entwicklungsportfolio, das über das gesamte Hauptstudium geführt wird. Im Rahmen des Mentorats im ersten Studienjahr wird unter Rückgriff auf die Erfahrungen im Basispraktikum ein individueller Entwicklungsplan erarbeitet, der dann für die Partnerschulphase zur Orientierung dient.

**Zeitraum: Ab KW 45**

**Umfasst:**

- **3 Gruppentermine sowie Kleingruppen- und Einzelgespräche nach Absprache mit der Mentoratsperson**
- **Verbindliche Hospitation an der Praktikumschule (Zeitschiene des Mentorats G1)**

**Hinweise:**

- Studierende im regulären Studienverlauf (1. Semester), die sich für das Basispraktikum eingeschrieben haben, werden automatisch nach Buchung der Praxisplätze zum MN G1 angemeldet => KEINE Einschreibung.
- Studierende, die MN G1 wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren => Einschreibung auf entsprechenden Anlass MN G1 (Kontrollanlass für Wdh. u. Rückkehr)
- Die **Zuteilung zu den einzelnen Mentoratsgruppen** erfolgt erst im laufenden Semester, nach Buchung der Praxisplätze für das Basispraktikum. Die Anmeldung erfolgt durch das Praxisbüro.

**ECTS**

1

**Studienstufe**

Grundstudium

**Art der Veranstaltung**

Mentorat

**Voraussetzungen**

Erfolgreich absolviertes Berufseignungs-Assessment (oder in Abklärung)

Einschreibung zum Basispraktikum

**Empfehlungen**

Einschreibhinweise: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/einschreibhinweise/>

**Leistungsnachweis**

Aktive Teilnahme

Reflexionsübungen

**Durchführungsart**

Gruppen-, Kleingruppentreffen:  
Präsenzveranstaltung

Einzelberatung: Präsenz oder Distance, nach Absprache

**Literatur**

Informationen zum Mentorat: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/mentorat/>

**Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/AGa	Fr	08:15-11:00	Windisch	Melanie Billich-Knapp	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/AGb	Fr	08:15-11:00	Windisch	Vera Schumacher Alvelo	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/AGc	Fr	08:15-11:00	Windisch	Claudia Andres	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/AGd	Fr	08:15-11:00	Windisch	Manuel Hirschi	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/AGf	Fr	11:15-14:00	Windisch	Melanie Billich-Knapp	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/AGg	Fr	11:15-14:00	Windisch	Selina Luchsinger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/AGh	Fr	11:15-14:00	Windisch	Dorothea Fuchs Wyder	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBa	Mo	08:00-10:45	Muttenz	Danny Wehrmüller	Deutsch



22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBb	Mo	08:00-10:45	Muttenz	Felix Bertschin	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBc	Mo	08:00-10:45	Muttenz	Christoph Graf	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBd	Mo	08:00-10:45	Muttenz	Bruno Bieri	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBe	Mo	08:00-10:45	Muttenz	Jonas Borer	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBf	Mo	08:00-10:45	Muttenz	Steffen Siebenhüner	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBg	Mo	08:00-10:45	Muttenz	Christian Bittel	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBi	Mo	11:00-13:45	Muttenz	Felix Bertschin	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBj	Mo	11:00-13:45	Muttenz	Stefan Schönenberger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBk	Mo	11:00-13:45	Muttenz	Christoph Graf	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBl	Mo	11:00-13:45	Muttenz	Bruno Bieri	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBm	Mo	11:00-13:45	Muttenz	Dorothea Fuchs Wyder	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBn	Mo	11:00-13:45	Muttenz	Daniela Zappatore	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBo	Mo	11:00-13:45	Muttenz	Françoise Hänggi	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBp	Mo	11:00-13:45	Muttenz	Dieter Schaffner	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/SOb	Di	08:15-11:00	Solothurn	Stefan Schor	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/SOa	Di	08:15-11:00	Solothurn	Martin Adam	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/AGi	Fr	11:15-14:00	Windisch	Manuel Hirschi	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Mentorat Grundstudium 1

## Mentorat Grundstudium 1 (Kontrollanlass)

**Einschreibung: NUR für Studierende, die das Mentorat Grundstudium 1 wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren! (s. Hinweise unten)**

Das Mentorat Grundstudium dient als Format der Begleitung des individuellen Professionalisierungsprozesses und unterstützt die Studierenden von Beginn an. Im ersten Semester werden v.a. biographische und berufswahlmotivationale Fragen erörtert und Fähigkeiten im personalen, überfachlichen Bereich eingeschätzt. Mithilfe verschiedener Reflexionsübungen wird die Fähigkeit zur systematischen Erfassung, Einordnung und Reflexion von Erfahrungen im Studium entwickelt.

Daneben orientiert sich das Mentorat am individuellen Lern- und Entwicklungsbedarf der Studierenden und legt die Grundlage für die Arbeit am persönlichen Entwicklungsportfolio, das über das gesamte Studium geführt wird. Im Rahmen des Mentorats im ersten Studienjahr wird unter Rückgriff auf die Erfahrungen im Basispraktikum ein individueller Entwicklungsplan erarbeitet, der dann für die Partnerschulphase zur Orientierung dient.

**Zeitraum: Ab KW 45**

**Umfasst 3 Gruppentermine sowie Kleingruppen- und Einzelgespräche nach Absprache mit der Mentoratsperson**

**Hinweise:**

- **Einschreibung nur für Studierende, die das Mentorat Grundstudium 1 wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren.**
- b) Studierende im regulären Studienverlauf (1. Semester), die sich für das Basispraktikum angemeldet haben, werden automatisch zum Mentorat G1 angemeldet => KEINE Einschreibung.
- Die Zuteilung zu einer Mentoratsgruppe erfolgt durch das Praxisbüro.

### ECTS

1

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Mentorat

### Voraussetzungen

Erfolgreich absolviertes Berufseignungs-Assessment

### Empfehlungen

Einschreibhinweise: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/einschreibhinweise/>

### Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

Reflexionsübungen

### Durchführungsart

Gruppen-, Kleingruppentreffen:  
Präsenzveranstaltung mit Beginn ab KW 45

Einzelberatung: Präsenz oder Distance, nach Absprache

### Literatur

Informationen zum Mentorat: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/mentorat/>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/SOd		-	Solothurn	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/AGj		-	Windisch	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN11.EN/BBr		-	Muttenz		Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Mentorat Hauptstudium 1

## Mentorat Hauptstudium 1

**Einschreibung nicht möglich: s. Hinweise unten**

**Einschreibung für Studierende, die MN H1 wiederholen oder aus Studienunterbruch zurückkehren: s. Hinweise unten**

In den Mentoraten H1 und H2 (FS 23) werden aktuelle Themen und Anliegen der Studierenden aus der Partnerschulphase aufgenommen und mit Blick auf den individuellen Professionalisierungsprozess in Einzelgesprächen oder in Kleingruppen bearbeitet.

An den Gruppensitzungen werden allgemeine lehrberufliche Themen verhandelt, die neben der fachlichen auch die persönliche Ebene einer Lehrperson berühren, z.B. Gesprächsführung mit Vorgesetzten, Elterngespräche, kritisches Feedback geben, Kooperation mit älteren und/oder erfahrenen pädagogischen Fachpersonen realisieren. In Anknüpfung an das Mentorat Grundstudium 2 wird zudem der individuelle Umgang mit Ressourcen mit Hinblick auf Selbstorganisation, Zeitmanagement und Stressprävention thematisiert.

Der Analyse und Reflexion eigener Professionalisierungsprozesse wird das im Basisseminar und Mentorat G2 eingeführte Professionalisierungsmodell zugrunde gelegt.

Das Mentorat Hauptstudium 1 umfasst 3 Gruppentermine sowie Kleingruppen und Einzelgespräche nach Absprache mit der Mentoratsperson. Alle Termine finden in der Regel am Nachmittag des Praxistages in der Partnerschule statt.

Die Mentoratsgruppen werden gebildet aus den Studierendengruppen je Partnerschule.

### Hinweise zur Einschreibung:

- Studierende im regulären Studienverlauf (3. Semester), die sich für das Partnerschulpraktikum angemeldet haben, werden automatisch nach Buchung der Praxisplätze für die Partnerschule zum Mentorat H1 angemeldet.
- Studierende, die das Mentorat H1 wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren: Einschreibung auf entsprechenden Anlass MN H1 (Kontrollanlass)

### ECTS

1

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Mentorat

### Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Basisphase
- Teilnahme an den Modulen der Partnerschulphase

### Empfehlungen

Einschreibhinweise: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/einschreibhinweise/>

### Leistungsnachweis

Erfahrungsbericht im Rahmen des Entwicklungsportfolios

### Durchführungsart

Präsenzveranstaltung an der Partnerschule vor Ort (Nachmittag des Partnerschultags)

### Literatur

Informationen zum Mentorat: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/mentorat/>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/AGa	Do	-	Windisch	Elif Arslan	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/AGb	Do	-	Windisch	Tanja Faëdi-Hächler	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/AGc	Do	-	Windisch	Martin Adam	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/AGd	Do	-	Windisch	Felix Bertschin	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/AGe	Do	-	Windisch	Benno Graber-Thüring	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/AGf	Do	-	Windisch	Gabriela Sigg	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/AGg	Do	-	Windisch	Stefan Kuen, Andreas Wiedmer	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/AGh	Do	-	Windisch	Selina Luchsinger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/AGi	Do	-	Windisch		Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBa	Di	-	MuttENZ	Tanja Faëdi-Hächler	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBb	Di	-	MuttENZ	Christian Bittel	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBc	Di	-	MuttENZ	Emanuel Schmid	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBd	Di	-	MuttENZ	Markus Stauffenegger	Deutsch

22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBe	Di	-	Muttenz	Felix Bertschin	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBf	Di	-	Muttenz	Marcel Bühlmann, Janine Bölsterli	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBg	Di	-	Muttenz	Benno Graber- Thüring	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBh	Di	-	Muttenz	Gabriela Sigg	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBi	Di	-	Muttenz	Andreas Zollinger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBj	Di	-	Muttenz	Gabriela Moser	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBk	Di	-	Muttenz	Ulrich Kirchgässner	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBl	Di	-	Muttenz	Melanie Billich- Knapp	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBm	Di	-	Muttenz	Anna Laros	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBn	Di	-	Muttenz	Stefan Kuen	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBo	Di	-	Muttenz	Gerit Schütz	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBp	Di	-	Muttenz	Marta Oliveira	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/SOa	Mo	-	Solothurn	Regula Blöchlinger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/SOb	Mo	-	Solothurn	Martin Adam	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/SOc	Mo	-	Solothurn	Monika Goetzmann	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/SOd	Mo	-	Solothurn	Melanie Billich- Knapp	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Mentorat Hauptstudium 1

## Mentorat Hauptstudium 1 (Kontrollanlass)

**Einschreibung nur für Studierende, die Mentorat Hauptstudium 1 wiederholen oder aus Studienunterbruch zurückkehren.**

In den Mentoraten H1 und H2 (FS 23) werden aktuelle Themen und Anliegen der Studierenden aus der Partnerschulphase aufgenommen und mit Blick auf den individuellen Professionalisierungsprozess in Einzelgesprächen oder in Kleingruppen bearbeitet.

An den Gruppensitzungen werden allgemeine lehrberufliche Themen verhandelt, die neben der fachlichen auch die persönliche Ebene einer Lehrperson berühren, z.B. Gesprächsführung mit Vorgesetzten, Elterngespräche, kritisches Feedback geben, Kooperation mit älteren und/oder erfahrenen pädagogischen Fachpersonen realisieren. In Anknüpfung an das Mentorat Grundstudium 2 wird zudem der individuelle Umgang mit Ressourcen mit Hinblick auf Selbstorganisation, Zeitmanagement und Stressprävention thematisiert.

Der Analyse und Reflexion eigener Professionalisierungsprozesse wird das im Basisseminar und Mentorat G2 eingeführte Professionalisierungsmodell zugrunde gelegt.

Das Mentorat Hauptstudium 1 umfasst 3 Gruppentermine sowie Kleingruppen und Einzelgespräche nach Absprache mit der Mentoratsperson. Alle Termine finden in der Regel am Nachmittag des Praxistages in der Partnerschule statt.

Die Mentoratsgruppen werden gebildet aus den Studierendengruppen je Partnerschule.

### Hinweise zur Einschreibung:

- Studierende im regulären Studienverlauf (3. Semester), die sich für das Partnerschulpraktikum angemeldet haben, werden automatisch nach Buchung der Praxisplätze für die Partnerschule zum Mentorat H1 angemeldet.
- Studierende, die das Mentorat H1 wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren: Einschreibung auf diesen Anlass MN H1 (Kontrollanlass)

### ECTS

1

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Mentorat

### Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Basisphase
- Teilnahme an den Modulen der Partnerschulphase

### Empfehlungen

Einschreibhinweise: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/einschreibhinweise/>

### Leistungsnachweis

Erfahrungsbericht im Rahmen des Entwicklungsportfolios

### Durchführungsart

Präsenzveranstaltung: Gruppen-, Kleingruppensitzungen an den Partnerschulen (Nachmittag des Partnerschultags)

### Literatur

Informationen zum Mentorat: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/mentorat/>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/AGI		-	Windisch	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/SOe		-	Solothurn	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN21.EN/BBz		-	Muttenz	Sabine Leineweber	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Mentorat Hauptstudium 3

## Mentorat Hauptstudium 3

**Einschreibung nicht möglich: s. Hinweise unten**

**Einschreibung für Studierende, die MN H3 wiederholen oder aus Studienunterbruch zurückkehren: s. Hinweise unten**

Im Mentorat Hauptstudium 3 werden aktuelle Themen und Anliegen der Studierenden mit Blick auf das Studienende und den anstehenden Berufseinstieg aufgenommen. Dabei steht ihr individueller Professionalisierungsprozess in Einzelgesprächen im Zentrum.

Studierende führen in den Mentoraten H3 und H4 ihr Entwicklungsportfolio fort.

Im Mentorat H3 können ausgewählte Themen auch an gemeinsamen Gruppenterminen behandelt werden. Die Planung wird von der Mentoratsperson rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Mentorat wird in der gleichen Gruppe fortgeführt wie die Mentorats H1 und H2.

### Hinweise zur Einschreibung:

- Studierende im regulären Studienverlauf (5. Semester) werden automatisch für das Mentorat H3 angemeldet.
- Studierende, die das Mentorat H3 wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren: Einschreibung auf entsprechenden Anlass MN H3 (Kontrollanlass).

### ECTS

1

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Mentorat

### Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Basisphase
- Erfolgte Teilnahme an den Modulen der Partnerschulphasen I und II

### Empfehlungen

Einschreibhinweise: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/einschreibhinweise/>

### Leistungsnachweis

Erfahrungsbericht im Rahmen des Entwicklungsportfolios

### Durchführungsart

Gruppen-/Kleingruppenberatung:  
Präsenzveranstaltung

Einzelberatung: Präsenz oder Distance (nach Absprache)

### Literatur

Informationen zum Mentorat: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/mentorat/>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/AGa		-	Windisch	Janine Bölsterli	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/AGb		-	Windisch	Tanja Faëdi-Hächler	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/AGc		-	Windisch	Felix Bertschin	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/AGd		-	Windisch	Benno Graber-Thüring	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/AGe		-	Windisch	Martin Adam	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/AGf		-	Windisch	Stefan Kuen	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/AGg		-	Windisch	Gabriela Sigg	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/AGh		-	Windisch	Elif Arslan	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBa		-	Muttenz	Gerit Schütz	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBb		-	Muttenz	Tanja Faëdi-Hächler	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBc		-	Muttenz	Stefan Kuen	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBd		-	Muttenz	Ulrich Kirchgässner	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBe		-	Muttenz	Gabriela Moser	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBf		-	Muttenz	Kateri Lässer	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBg		-	Muttenz	Christian Bittel	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBh		-	Muttenz	Felix Bertschin	Deutsch

22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBi		-	Muttenz	Manuel Hirschi	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBj		-	Muttenz	Benno Graber-Thüring	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBk		-	Muttenz	Anna Laros	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBl		-	Muttenz	Benno Graber-Thüring	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBm		-	Muttenz	Stefan Kuen	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBn		-	Muttenz	Gabriela Sigg	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBo		-	Muttenz	Melanie Billich-Knapp	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBp		-	Muttenz	Gabriela Sigg	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/SOa		-	Solothurn	Christian Bittel	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/SOb		-	Solothurn	Martin Adam	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/SOc		-	Solothurn	Monika Goetzmann	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/SOd		-	Solothurn	Melanie Billich-Knapp	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBr		-	Muttenz	Janine Bölsterli	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBs		-	Muttenz	Janine Bölsterli	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Mentorat Hauptstudium 3

## Mentorat Hauptstudium 3 (Kontrollanlass)

**Einschreibung auf diesen Anlass NUR für Studierende, die das Mentorat Hauptstudium 3 wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren? (s. Hinweise unten)**

Im Mentorat Hauptstudium 3 werden aktuelle Themen und Anliegen der Studierenden mit Blick auf das Studienende und den anstehenden Berufseinstieg aufgenommen. Dabei steht ihr individueller Professionalisierungsprozess in Einzelgesprächen im Zentrum.

Studierende führen in den Mentoraten Hauptstudium 3 und 4 ihr Entwicklungsportfolio fort.

Im Mentorat Hauptstudium 3 können ausgewählte Themen auch an gemeinsamen Gruppenterminen behandelt werden. Die Planung wird von der Mentoratsperson rechtzeitig bekannt gegeben.

### Hinweise:

- **Einschreibung nur für Studierende, die das Mentorat Hauptstudium 3 wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren.**
- Die Zuteilung zu einer Mentoratsgruppe für Wiederholende oder Rückkehrende erfolgt über das Praxisbüro IP.
- Studierende im regulären Studienverlauf (5. Semester) werden automatisch zum Mentorat Hauptstudium 3 angemeldet => KEINE Einschreibung

### ECTS

1

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Mentorat

### Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Basisphase
- Erfolgte Teilnahme an allen Modulen der Partnerschulphasen I und II

### Empfehlungen

Einschreibhinweise: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/einschreibhinweise/>

### Leistungsnachweis

Erfahrungsbericht im Rahmen des Entwicklungsportfolios

### Durchführungsart

Gruppen-, Kleingruppentreffen:  
Präsenzveranstaltung

Einzelberatung: Präsenz oder Distance, nach  
Absprache

### Literatur

Informationen zum Mentorat: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/mentorat/>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/SOe		-	Solothurn	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/AGi		-	Windisch	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN23.EN/BBt		-	Muttenz	Janine Bölsterli	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



# Mentorat Hauptstudium 4

## Mentorat Hauptstudium 4

### Es gelten Teilnahmebeschränkungen: s. unten

Im Mentorat Hauptstudium 4 werden aktuelle Themen und Anliegen der Studierenden mit Blick auf das Studieneende und den anstehenden Berufseinstieg aufgenommen. Dabei steht ihr individueller Professionalisierungsprozess in Einzelgesprächen im Zentrum.

Studierende führen in den Mentoraten H3 und H4 ihr Entwicklungsportfolio fort, verfassen Reflexionsberichte mit Bezug auf das Professionalisierungsmodell und resümieren mit Bezug auf die acht Kompetenzfelder der PH FHNW ihren Entwicklungsprozess über das gesamte Studium hinweg.

### Teilnahme am MN H4 im Herbstsemester ausschliesslich möglich für

- **Studierende, die das Frühjahrssemester 2023 als Auslandsemester durchführen** und daher das Mentorat H4 bereits im Herbstsemester absolvieren müssen. Das Mentorat H4 wird bei der gleichen Mentoratsperson durchgeführt wie das MN H3.
- **Wiederholende des Moduls MN H4, die per Ende des Herbstsemesters das Studium abschliessen,**
- **Studierende im Studienprogramm für Stufenerweiterung, die per Ende des Herbstsemesters ihr Studium beenden.**

Über die Teilnahmemöglichkeit entscheiden die Standortverantwortlichen der Berufspraktischen Studien IP.

### ECTS

1

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Mentorat

### Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Basisphase
- Teilnahme an allen Modulen der Partnerschulphasen I u. II
- Teilnahmeeinschränkung => s. Anlassbeschreibung

### Empfehlungen

Einschreibhinweise: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/einschreibhinweise/>

### Leistungsnachweis

Resümierender Entwicklungsbericht im Rahmen des Entwicklungsportfolios

### Durchführungsart

Gruppen-, Kleingruppentreffen:  
Präsenzveranstaltung

Einzelberatung: Präsenz oder Distance, nach  
Absprache

### Literatur

Informationen zum Mentorat: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/mentorat/>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN24.EN/AGa		-	Windisch	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN24.EN/BBa		-	Muttenz	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPMN24.EN/SOa		-	Solothurn	Sabine Leineweber	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Partnerschulphase Reflexionsseminar I

## Partnerschulphase Reflexionsseminar I

### Einschreibung nicht möglich! (s. Hinweise unten)

Im Reflexionsseminar zum Partnerschuljahr Teil I setzen sich Studierende mit Themen der Klassenführung, der Anerkennung der Vielfalt der Schülerinnen und Schüler sowie mit abgestimmtem Bedarf vor Ort auseinander. Fragen der Gestaltung einer lernförderlichen Atmosphäre, der Beziehungsgestaltung und des Umgangs mit der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler werden zum zentralen Gegenstand der Auseinandersetzung.

Videsequenzen und Protokolle der schulischen Wirklichkeit helfen den Studierenden in eine kritisch-reflexive Distanz zur alltäglichen Unterrichtspraxis zu treten. Im Reflexionsseminar vertiefen sie zentrale Fragen professionellen pädagogischen Handelns theoriebasiert. Die Ergebnisse dieser Analysen finden wiederum Eingang in die Planung und Gestaltung der unterrichtlichen Praxis.

Schwerpunkte der Partnerschulphase I:

- Klassenführung mit dem Ziel der Gestaltung einer produktiven Lernatmosphäre und der Steuerung von Lernprozessen
- Anerkennung der Vielfalt der Schülerinnen und Schüler und lernförderlicher Umgang mit deren Heterogenität
- Auseinandersetzung mit Themen der Partnerschule

Kompetenzziele:

Studierende erwerben im Partnerschul-Reflexionsseminar I die Fähigkeit zu distanzierter und methodisch angeleiteter Analyse unterrichtlicher Wirkungen in Bezug auf ihre Klassenführung und Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler.

Sie lernen einen kritisch-distanzierten Blick auf ihr eigenes unterrichtliches Handeln zu werfen und Prozesse und Interaktionsdynamiken durch die Arbeit an Dokumenten aus dem Unterricht zu analysieren und zu reflektieren.

Sie erwerben Kenntnisse der Video(-Selbst)Analyse und die Fähigkeit zur schriftlichen Dokumentation einer videografierten Fallanalyse aus einer Unterrichtssequenz.

**Umfasst 8 Termine an der Partnerschule am Nachmittag des standortspezifischen Praxistages** (Terminübersicht erfolgt über Partnerschulmoderator\*innen).

### Einschreibung:

- Studierende, die das Partnerschulpraktikum belegt und einen Praxisplatz gebucht haben, werden automatisch durch das Praxisbüro für das Partnerschul-RS I angemeldet.
- Studierende, die das Partnerschul-RS I wiederholen müssen o. aus einem Studienunterbruch zurückkehren: Einschreibung auf entsprechenden Anlass: Partnerschul-RS 1 (Kontrollanlass).

### ECTS

3

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

### Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Basisphase
- Teilnahme am Partnerschulpraktikum I

### Empfehlungen

Einschreibhinweise: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/einschreibhinweise/>

### Leistungsnachweis

Dokumentation einer videografierten Fallanalyse aus einer Unterrichtssequenz zum thematischen Schwerpunkt der Partnerschulphase I

### Durchführungsart

Präsenz, Durchführung an der jeweiligen Partnerschule vor Ort (Nachmittag des Partnerschultages)

### Literatur

Materialien und Informationen: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/partnerschulphase/>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/AGa	Do	-	Windisch	Elif Arslan	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/AGb	Do	-	Windisch	Tanja Faëdi-Hächler	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/AGc	Do	-	Windisch	Martin Adam	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/AGd	Do	-	Windisch	Felix Bertschin	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/AGe	Do	-	Windisch	Benno Graber-Thüring	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/AGf	Do	-	Windisch	Gabriela Sigg	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/AGg	Do	-	Windisch	Stefan Kuen, Andreas Wiedmer	Deutsch

22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/AGh	Do	-	Windisch	Selina Luchsinger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBa	Di	-	Muttenz	Tanja Faëdi-Hächler	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBb	Di	-	Muttenz	Christian Bittel	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBc	Di	-	Muttenz	Emanuel Schmid	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBd	Di	-	Muttenz	Markus Stauffenegger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBe	Di	-	Muttenz	Felix Bertschin	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBf	Di	-	Muttenz	Marcel Bühlmann, Janine Bölsterli	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBg	Di	-	Muttenz	Benno Graber- Thüring	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBh	Di	-	Muttenz	Gabriela Sigg	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBi	Di	-	Muttenz	Andreas Zollinger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBj	Di	-	Muttenz	Gabriela Moser	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBk	Di	-	Muttenz	Ulrich Kirchgässner	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBl	Di	-	Muttenz	Melanie Billich- Knapp	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBm	Di	-	Muttenz	Anna Laros	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBn	Di	-	Muttenz	Stefan Kuen	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBo	Di	-	Muttenz	Gerit Schütz	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBp	Di	-	Muttenz	Marta Oliveira	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/SOa	Mo	-	Solothurn	Regula Blöchliger	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/SOb	Mo	-	Solothurn	Martin Adam	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/SOc	Mo	-	Solothurn	Monika Goetzmann	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/SOd	Mo	-	Solothurn	Melanie Billich- Knapp	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/SOe		-	Solothurn	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/AGk		-	Windisch	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS1.EN/BBz		-	Muttenz	Sabine Leineweber	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Partnerschulphase Reflexionsseminar II

## Partnerschul-RS II (Kontrollanlass)

**Einschreibung NUR für Studierende, die das Partnerschul-Reflexionsseminar II im Frühjahrssemester 2023 wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren.** S. Hinweise unten.

Schwerpunkte der Partnerschulphase II:

- Einbezug fachdidaktischer Perspektive(n)
- Differenzierung
- Umgang mit der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler

Im Reflexionsseminar zum Partnerschuljahr Teil II setzen sich Studierende mit Fragen der Differenzierung und der individualisierten Begleitung von Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler auseinander. Es kommt eine explizite fachdidaktische Perspektive hinzu.

Videsequenzen und/oder Protokolle der schulischen Wirklichkeit helfen den Studierenden in eine kritisch-reflexive Distanz zur alltäglichen Unterrichtspraxis zu treten. Im Reflexionsseminar vertiefen sie fachdidaktische Problemstellungen theoriebasiert. Die Ergebnisse dieser Analysen finden wiederum Eingang in die Planung und Gestaltung der unterrichtlichen Praxis.

Ein an den Interessen der Studierenden ausgerichtetes Kooperations- oder Forschungsprojekt greift die spezifische Situation der Partnerschule auf und ermöglicht eine Erweiterung der Perspektive auf das Schulfeld.

Kompetenzziele:

Studierende erwerben im Reflexionsseminar die Fähigkeit zu distanzierter und methodisch angeleiteter Analyse unterrichtlicher Wirkungen, des Lernerfolgs der Schülerinnen und Schüler und des eigenen Handelns durch die Arbeit an Dokumenten aus dem Unterricht.

Die Studierenden können ihr Handeln im Unterricht sowie in der Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Anspruchsgruppen der Bildungsinstitution begründen und verantworten.

Studierende lernen durch die Arbeit an einem Kooperations- oder Forschungsprojekt im zweiten Partnerschulhalbjahr eine breitere Perspektive einzunehmen und sich dem ausgewählten Gegenstand aus einer fachdidaktischen, überunterrichtlichen oder/und forschenden Haltung zu nähern.

Umfasst 6 Termine an der Partnerschule am Nachmittag des Praxistages sowie eine Projektpräsentation

**Hinweis Einschreibung:**

- **Einschreibung ausschliesslich für Studierende, die das Partnerschul-RS II im FS 23 wiederholen oder nach einem Studienunterbruch zurückkehren. Es handelt sich um eine Vorreservation für das FS 23. Eine Zuteilung zu einer RS-Gruppe erfolgt durch das Partnerschulteam IP nach der Einschreibung.**
- **Die Einschreibung ist in beiden Belegungsphasen möglich.**

### ECTS

5

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

### Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Basisphase
- Erfolgreich absolviertes Partnerschulpraktikum I

### Empfehlungen

Einschreibhinweise: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/einschreibhinweise/>

### Leistungsnachweis

Planung, Durchführung und Dokumentation eines theoriegeleiteten Praxis- und/oder Forschungsprojektes an der Partnerschule

**Die 5 CP werden erst im FS 23 erworben.**

### Durchführungsart

Präsenz, Durchführung an der jeweiligen Partnerschule vor Ort

### Literatur

Entwicklungsziele und Aufgaben für die Praxisphase sowie die Studienanforderungen sind den praxisphasenspezifischen Leitfaden zu entnehmen.

Materialien und Informationen: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/partnerschulphase/>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS2.EN/AGa		-	Windisch	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS2.EN/BBa		-	Muttenz	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPRS2.EN/SOa		-	Solothurn	Sabine Leineweber	Deutsch

# Partnerschulpraktikum I

## Partnerschulpraktikum I

Die Partnerschulphase dient der Auseinandersetzung mit der gesamten Breite der beruflichen Anforderungen. Dabei wird das Partnerschuljahr in zwei Phasen unterteilt, die verschiedenen Fokussierungen in der Bearbeitung lehrberuflicher Anforderungen folgen.

Schwerpunkte des Partnerschulpraktikums I:

Klassenführung mit dem Ziel der Gestaltung einer produktiven Lernatmosphäre und der Steuerung von Lernprozessen

Anerkennung der Vielfalt der Schülerinnen und Schüler und Umgang mit deren Heterogenität

Auseinandersetzung mit Themen der Partnerschule sowie Partizipation am Unterrichtsalltag in allen Fächern und am Schulleben

Kompetenzziele für das gesamte Partnerschuljahr:

Studierende können unterrichtsbezogen (anfangs mit Hilfe der Praxislehrperson und zunehmend selbstständig) zielstufenadäquate Lernarrangements auf der Grundlage professionsspezifischen Wissens planen, durchführen und reflektieren.

Studierende verfügen über fachliche Grundlagen und das Wissen über entwicklungsbezogene, kulturelle und geschlechtsspezifische Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.

Studierende verfügen über ausreichend diagnostische Fähigkeiten zur Einschätzung des Lernstands und der Entwicklung geeigneter Massnahmen im Unterricht, auch in der Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams.

Die Studierenden übernehmen Mitverantwortung für die schulischen Prozesse und vertreten begründet ihr Handeln in der Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Anspruchsgruppen der Bildungsinstitution.

Umfasst 2-3 Blockwochen sowie 11-13 Wochen Tagespraxis (je 1.5 Tage pro Woche) im kursorischen Semester (Blockphasen werden durch die Schulen festgelegt und auf PPP kommuniziert),

Beginn: KW 33 nach den Sommerferien

**Einschreibung:** Die Anmeldung für das Partnerschulpraktikum 1 fand bereits im FS statt. Es ist keine weitere Einschreibung möglich.

### ECTS

8

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Praktikum

### Voraussetzungen

Erfolgreich absolvierte Basisphase

### Empfehlungen

Einschreibhinweise: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/einschreibhinweise/>

### Leistungsnachweis

Die Studienanforderungen sind dem Leitfaden zu entnehmen.

### Durchführungsart

Praktikum: Blockwochen und Tagespraxis (1.5 Tage/Woche)

Präsenz

### Literatur

Leitfaden Partnerschulphase

Materialien und Informationen: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/partnerschulphase/>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPPR1.EN/AGa		-	Windisch	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPPR1.EN/BBa		-	Muttenz	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPPR1.EN/SOa		-	Solothurn	Sabine Leineweber	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Partnerschulpraktikum II

## Partnerschulpraktikum II (Vorreservation)

**Einschreibung auf diesen Vorreservationsanlass NUR für Studierende, die das Partnerschulpraktikum II wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren. S. Hinweise unten.**

Die Partnerschulphase dient der Auseinandersetzung mit der gesamten Breite der beruflichen Anforderungen. Dabei wird das Partnerschuljahr in zwei Phasen unterteilt, die verschiedenen thematischen Fokussierungen folgen.

Schwerpunkte des Partnerschulpraktikums II:

- Einbezug fachdidaktischer Perspektive(n)
- Differenzierung
- Umgang mit der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler

Kompetenzziele am Ende des Partnerschuljahrs:

Studierende können unterrichtsbezogen zunehmend eigenständig zielstufenadäquate Lernarrangements auf der Grundlage professionsspezifischen Wissens planen, durchführen und reflektieren.

Studierende verfügen über fachliche Grundlagen und das Wissen über entwicklungsbezogene, kulturelle und geschlechtsspezifische Voraussetzungen der Kinder.

Studierende verfügen über ausreichend diagnostische Fähigkeiten zur Einschätzung des Lernstands und der Entwicklung geeigneter Massnahmen im Unterricht, auch in der Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams.

Die Studierenden übernehmen Mitverantwortung für die schulischen Prozesse und vertreten begründet ihr Handeln in der Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Anspruchsgruppen der Bildungsinstitution.

Studierende erwerben im Reflexionsseminar die Fähigkeit zu distanzierter und methodisch angeleiteter Analyse unterrichtlicher Wirkungen, dem Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler und des eigenen Handelns durch die Arbeit an Dokumenten aus dem Unterricht.

Das Partnerschulpraktikum II startet mit 2-3 Blockwochen im Januar (genauer Zeitraum wird individuell von den Schulen vorgegeben) und geht weiter mit der Tagespraxis bis Ende Mai.

### Hinweise Einschreibung:

- **Einschreibung ausschliesslich für Studierende, die das Partnerschulpraktikum II per FS wiederholen oder aus einem Studienunterbruch zurückkehren** und das PPR II absolvieren müssen. **Die Einschreibung ist in beiden Belegungsphasen möglich.**
- Studierende im regulären Studienverlauf (4. Semester), die im HS 22 das Partnerschulpraktikum I absolvieren: Die Anmeldung zum PPR II erfolgt automatisch mit Bestehen des Partnerschulpraktikums I. Bitte nicht auf diesem Anlass anmelden.

### ECTS

6

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Praktikum

### Voraussetzungen

- Erfolgreich absolvierte Basisphase
- Erfolgreich absolviertes Partnerschulpraktikum I

### Empfehlungen

Einschreibhinweise: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/einschreibhinweise/>

### Leistungsnachweis

Die Leistungsanforderungen sind dem Leitfaden zu entnehmen.

**Die 6 CP werden erst im FS 23 erworben.**

### Durchführungsart

Blockpraktikum (2-3 Wochen im/ab Januar) und Tagespraxis bis Ende Mai 2023

Präsenz

### Literatur

Entwicklungsziele und Aufgaben für die Praxisphase sowie Studienanforderungen sind im praxisphasenspezifischen Leitfaden zu finden

Materialien und Informationen: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/partnerschulphase/>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPPR2.EN/AGa		-	Windisch	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPPR2.EN/BBa		-	MuttENZ	Sabine Leineweber	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-BPPPR2.EN/SOa		-	Solothurn	Sabine Leineweber	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Primarschulkindheit und Lebenswelt 2.1

### „Hurra, die Schule brennt“ – Die Unvorhersehbarkeit von Schulunterricht im Spiegel pädagogischer Spielfilme

Die empirische Bildungsforschung untersucht seit geraumer Zeit den Zusammenhang von Selbstwirksamkeitserwartung von Lehrkräften und deren Umgang mit herausfordernden Unterrichtssituationen. Denn die Leistungen und das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler lässt sich nicht getrennt von der Arbeitszufriedenheit und der Gesundheit von Lehrkräften verstehen. Spielfilme über Unterrichtsgeschehen, über das Arbeitsbündnis zwischen der Lehrperson und den Schulkindern, bieten einen reflexiven Zugang, um sich kursierenden Wirksamkeitserwartungen über Schulunterricht zu vergewissern. Sie zeigen pointiert, dass Unterricht nicht immer so verläuft, wie es Lehrpersonen erwarten: Gewissenhafte Vorbereitungsarbeit steht einer sozialen Realität von Kindheit im Klassenraum gegenüber, die nicht vollständig vorhersehbar ist. Inwiefern können die idealisierten Konzepte darüber ‚wie Unterricht sein soll‘, die als Orientierungspunkte für Präparationen sowie dem unmittelbaren pädagogischen Handeln während der Lektion dienen, auch problematisch sein? Welche Vorstellungen von Unterricht, der Beziehung zwischen Lehrkraft und Schulkindern sowie dem gesellschaftlichen Bild einer Lehrperson existieren? Inwiefern hängen Phänomene wie „Praxis-Schock“, „Dropout“ sowie „Burnout“ im Lehrberuf mit hohen idealistischen Wirkungserwartungen zusammen?

Im Seminar werden anhand pädagogischer Spielfilme unterschiedliche Vorstellungen von Unterricht untersucht und mit dem ‚tatsächlichen‘ Geschehen in Klassenzimmern kontrastiert. Filme eignen sich hierfür besonders gut, denn sie prägen kollektive Erwartungen und sind zugleich auch Ausdruck sozialer Annahmen über Unterricht. Ausserdem ermöglichen Filme es, Distanz herzustellen und konkrete Unterrichtssituationen detailliert zu untersuchen. Filme wie „Der Club der toten Dichter“ (1989), „Der Wald vor lauter Bäumen“ (2003) oder „Class Enemy“ (2013) sollen zum Ausgangspunkt der Analyse über Unterricht werden. Als theoretische Grundlage dienen aktuelle Forschungsergebnisse zur Filmanalyse sowie unterschiedliche exemplarische Standpunkte der Erziehungswissenschaft zur Frage, was Unterricht leisten kann.

Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt:

**Block 1:**

Freitag, 7.10.2022, 14 - 18 Uhr  
Samstag, 8.10.2022, 9 - 18 Uhr

**Block 2:**

Freitag, 28.10.2022, 14 - 18 Uhr  
Samstag, 29.10.2022, 9 - 18 Uhr

**ECTS**

2

**Studienstufe**

Hauptstudium

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Leistungsnachweis**

Der Leistungsnachweis besteht aus einer Filmanalyse, die mit einer erziehungswissenschaftlichen Fragestellung und unter Einbezug der im Seminar besprochenen Literatur erarbeitet wird.

Abgabetermin Filmanalyse: 2.12.22.

**Durchführungsart**

Lehrveranstaltung in Präsenz

**Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-ISPL21.EN/AGb		-	Windisch	Daniel Deplazes	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



# Primarschulkindheit und Lebenswelt 2.1

## Bewegende und bewegte Transitionen in und nach der Primarschulzeit

Schüler\*innen kommen nach den beiden obligatorischen Kindergartenjahren in die 1. Klasse - was haben sie dort erfahren und gelernt? Wie gestaltet sich die Transitionsphase vom Kindergarten in die 1. Klasse aus der Sicht der Kinder und ihrer Familien? Und nach der 6. Klasse verlassen sie die Primarstufe - was nehmen die Schüler\*innen in die Sekundarstufe I mit? Welche sozialen Ungleichheiten (Fokus: Geschlecht) zeigen sich in den Transitionsphasen? Beide Transitionsphasen bergen Herausforderungen - wie können Lehrpersonen die Schüler\*innen bei deren Bewältigung unterstützen? Im Seminar befassen sich die Studierenden theoriebasiert mit Transitionsprozessen und entwickeln ein vertieftes Verständnis für den Anfang und das Ende der Klassen 1 bis 6. Davon ausgehend gehen die Studierenden mit Blick auf fachliche Kompetenzen im Bereich von Bewegung und Sport und mit Blick auf überfachliche Kompetenzen gemäss Lehrplan 21 in eigenen empirischen Studien beispielsweise folgenden Fragen nach: Welche fachlichen Ansprüche können mit Blick auf Bewegung und Sport am Anfang und am Ende der Primarschulzeit formuliert werden? Welche überfachlichen Kompetenzen kommen im Kontext der Transitionsphasen in den Blick? Welche Rolle spielen die Eltern als zentrale Akteure, welche die Kinder in diesen Transitionsphasen begleiten (sollen)? Wie stellen sich die Kooperationsmöglichkeiten mit Kindergartenlehrpersonen am Primarschulhaus - auch mit Blick auf die Gestaltung des Zyklus 1 - und mit den Sekundarschulen der Gemeinde dar?

Im Seminar gibt es zwei **verbindliche Sondertermine**:

- Hospitation (KG / Sek. I, 8-12 Uhr), Terminwahl in Absprache mit einer Lehrperson
- gemeinsamer Besuch des PH Anlasses "Geschlecht, Bildung, Profession" (25.10.22, 19-21 Uhr, Aula, Campus Muttenz), der die Transition von der Schule in den Beruf thematisiert

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

- Gruppenreferat mit vorgängig abzugebendem Handout (Gruppengrösse abhängig von TN-Zahl)
- Termin des Leistungsnachweises: 22.11.22 oder 29.11.22 (Zuweisung per Losverfahren)

### Durchführungsart

hybride Lehrveranstaltung (Präsenzunterricht und distance learning).

### Literatur

Adler, K., & Gramespacher, E. (2021). Mädchen im Fokus: Kindliches Aktivitätsverhalten im Übergang Kindergarten – Schule. In K. Adler & C. Andrä (Hrsg.), *Bewegung, Spiel und Sport bei Kindern im Krippen- und Kindergartenalter. Forschung aus der Praxis für die Praxis* (S. 278–304). Universitätsverlag Chemnitz.

Ditton, H., & Krüsken, J. (2006). Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 9(3), 348-372.

Griebel, W., & Niesel, R. (2002). *Abschied vom Kindergarten - Start in die Schule*. Don Bosco.

Honig, M.-S. (1999). *Entwurf einer Theorie der Kindheit*. Suhrkamp.

Wannack, E. (2012). Bewegungsangebote und ihre Nutzung im freien Spiel des Kindergartens. In J. Košinár & U. Carle (Hrsg.), *Aufgabenqualität in Kindergarten und Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele* (S. 81-92). Schneider Verlag Hohengehren.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-ISPL21.EN/BBc	Di	14:00-15:45	Muttenz	Elke Gramespacher	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



## Primarschulkindheit und Lebenswelt 2.1

Der unvermeidbare Einfluss digitaler Medien auf die Kindheit konstruktiv aus der Bildungsperspektive betrachten und diskutieren

In diesem Seminar soll ein aktueller und systematischer Überblick zum theoretischen und empirischen Stand der Forschung zum Thema Kinder und Medien zusammengetragen und gleichzeitig Entwicklungsbedarfe diskutiert werden. Ausgehend davon, dass Kindheit einem stetigen sozialen und kulturellen Wandel unterliegt (Tillmann und Fleischer, 2014) soll zusätzlich der Einfluss von digitalen und multifunktionalen Medien betrachtet werden. Mediale Spiele- und Erprobungsräume faszinieren. Im Vergleich zu Erwachsenen wenden sich Kinder offener und unbedarfter der Medienentwicklung zu. Sind sie deshalb automatisch «digital natives»? Tillmann und Fleischer (2014) gehen davon aus, dass die mediale Handlungsfähigkeit von Kindern erst dann voll zur Entfaltung kommen kann, wenn sie von bestimmten entwicklungsförderlichen Bedingungen beeinflusst wird. In diesem Sinne wird der Frage nachgegangen, welchen Beitrag Schulen der Zukunft dazu leisten müssen. Das stete Wachsen der Medien fordert alle Akteure rund um das Kind heraus.

### Stichworte:

- Kindheit und Lebenswelt
- Wandel und Medien
- Bildung und Verantwortung
- Schulen und Zukunft

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen

Interesse an Fragen im Zusammenhang mit der Digitalität.

Offenheit für unterschiedliche Konzepte.

Diskussionsbereitschaft und aktive Teilnahme.

### Leistungsnachweis

In einem digitalen Lernjournal wird ein individueller Lernprozess hinsichtlich einer eigenen Fragestellung innerhalb des Themenfeldes dokumentiert. Erkenntnisse aus dieser Auseinandersetzung werden in einem Kleingruppengespräch präsentiert, diskutiert und reflektiert.

Datum: 14. Dezember 2022

### Durchführungsart

Im Sinne von "Blended Learning" eine ausgewogene Zusammensetzung von Präsenz und eLearning.

### Literatur

Ausgangsliteratur:

Tillmann A. & Fleischer S. (2014): *Handbuch Kinder und Medien*, Springer VS © Springer Fachmedien Wiesbaden 2014, ISBN 978-3-531-18263-6 ISBN 978-3-531-18997-0 (eBook)

sowie ausgewählte Texte auf Moodle

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-ISPL21.ENBBa	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Micaela Paula Turina	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Primarschulkindheit und Lebenswelt 2.1

## Elternarbeit - ein wichtiger Faktor für den Schulerfolg

Viele junge Lehrpersonen fühlen sich in der Zusammenarbeit mit den Eltern überfordert. Dies löst Ängste und Unsicherheiten aus und führt oft zu Vermeidung von Elterngesprächen. Dabei ist erwiesen, dass ein gelungener Austausch ein wichtiger Erfolgsfaktor im Lehrer\*innenberuf ist.

Die Forschung besagt, dass erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Eltern einen grossen Einfluss auf den Schulerfolg der Kinder hat. Sie trägt zur Verbesserung der kindlichen Motivation, der Aufmerksamkeit sowie der Disziplin bei und hat sogar einen positiven Effekt auf das Sozialverhalten der Schüler\*innen.

Angesichts dieser Tatsachen ist es also eminent wichtig, den Eltern mit ihren diversen Ansprüchen und in ihrer gesamten Heterogenität als kompetente Fachperson gegenüber zu treten, um gemeinsam mit ihnen ideale Lernvoraussetzungen für ihr Kind zu schaffen.

In diesem Seminar setzen wir uns damit auseinander, was es braucht, um als Lehrperson zu kompetenten Kommunikator\*innen zu werden. Dabei erarbeiten wir ein systemisches Grundlagenmodell der Elternzusammenarbeit, gehen auf verschiedene Aspekte der Kommunikation ein und erörtern, was lösungsorientierte Beratung bedeutet.

Wir beschäftigen uns anhand konkreter Fallbeispiele mit schwierigen Elterngesprächen und üben diese auch ein.

Wir gehen auf die verschiedenen kulturellen Hintergründe ein, aus welchen die Eltern von Schulkindern in der Schweiz stammen und setzen uns damit auseinander, was dies konkret für die Elternarbeit bedeutet.

Sie vertiefen sich zudem in die verschiedenen Anlässe für Elternberatung und reflektieren über die Grenze Ihrer Beratung als Lehrpersonen - etwa im Bereich der Kindeswohlgefährdung.

### Zu erarbeitende / zu erweiternde Kompetenzen:

- Erarbeiten von Grundlagen der Elternzusammenarbeit, einer systemischen und einer lösungsorientierten Sichtweise sowie von Kommunikationskompetenzen.
- Sensibilisierung für die Heterogenität von Familiensystemen im kulturellen Kontext
- Wissen um organisatorische sowie rechtliche Anforderungen der Elternzusammenarbeit

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

- aktive(!) Präsenz und Mitarbeit im Unterricht
- Vertiefung in ein Thema des Seminars sowie Präsentation in der Gesamtgruppe (Termine werden im Seminar vereinbart)
- individueller Reflexionsbericht

Der Reflexionsbericht wird in 2 Teilen eingereicht: 1. Teil am 07.11.2022, 2. Teil am 19.12.2022.

### Durchführungsart

Dieses Seminar findet in Präsenz statt! Sie werden vieles miteinander diskutieren und in Rollenspielen Elternarbeit einüben.

### Literatur

Fürstenau, S. & Gomolla, M. (2009). *Migration und schulischer Wandel. Elternbeteiligung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Lafranchi, A. (2013). "Passung" zwischen Migrationsfamilie und Schule. Schweizerische Zeitung für Heilpädagogik 19 (2).

Neuenschwander, M. (2010). *Ist Schule wirkungslos? Nein, aber es geht nicht ohne Eltern*. Bildung Schweiz 1.

Roggenkamp, A., Rother, T. & Schneider, J. (2018). *Schwierige Elterngespräche erfolgreich meistern. Das Praxisbuch. Profitipps und Materialien aus der Lehrerfortbildung*. Augsburg: Auer.

Sacher, W., Berger, F., Guerrini, F. (2019). *Schule und Eltern - eine schwierige Partnerschaft*. Stuttgart: Kohlhammer

Schulz von Thun, F. (2006). *Miteinander reden 1. Störungen und Klärungen*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Weitere Informationen sind ab Semesterstart im Moodle-Kurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-ISPL21.EN/AGa	Mo	10:15-12:00	Windisch	Selina Luchsinger	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Primarschulkindheit und Lebenswelt 2.1

### Gelingende Zusammenarbeit mit Eltern aus verschiedenen Kulturkreisen

Es ist unbestritten, dass Eltern einen grossen Einfluss auf den Schulerfolg ihrer Kinder haben. Eine besondere Rolle spielt z.B. die positive Einstellung der Eltern gegenüber der Schule. Wie können Lehrpersonen eine solche Haltung unterstützen? Wie kann ein Vertrauensverhältnis aufgebaut werden auch mit Eltern, die fremdsprachig sind und die ihre Schulerfahrung in einem ganz anderen System gemacht haben?

Im Seminar geht es um allgemeine Grundhaltungen und Herausforderungen einer gelingenden Elternarbeit, um kommunikative und transkulturelle Kompetenzen, um das Vermeiden interkultureller Missverständnisse und die Zusammenarbeit mit DolmetscherInnen und KulturvermittlerInnen. Es werden auch Ideen generiert für verschiedene Formen von Elternkontakten. Im Fokus steht die Zusammenarbeit mit Eltern aus verschiedenen Kulturen und Sprachen.

#### Kompetenzen / Lernziele:

Die Studierenden

- wissen um die Bedeutung, Herausforderungen und Chancen der Elternarbeit;
- erlangen kommunikative und interkulturelle Kompetenzen und können professionell in der Zusammenarbeit mit den Eltern darauf zurückgreifen;
- entwickeln Strategien, um eine positive Haltung der Eltern der Schule gegenüber zu fördern.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Interview mit einem Elternteil (genauere Angaben im Modul)

Abgabedatum des Interviews: 10.12.2022

#### Durchführungsart

Hybride Veranstaltung (teilweise Präsenz und teilweise online)

#### Literatur

- Fürstenau, S.; Gomolla M. (2009). *Migration und schulischer Wandel: Elternarbeit*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Grundner H.-U.; Gut, A. (2009). *Zum Umgang mit Heterogenität in der Schule*. Band I. Hohengehren: Schneider.
- Sacher, W. (2014). *Elternarbeit als Erziehungs- und Bildungspartnerschaft. Grundlagen und Gestaltungsvorschläge für alle Schularten*. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-ISPL21.EN/SOa	Mi	08:15-10:00	Solothurn	Christiane Lubos	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Primarschulkindheit und Lebenswelt 2.1

### Müll in Basel und Dakar. Globale und didaktische Perspektiven

Ressourcenverbrauch und Müll sind ein weltweites Thema, das sich aber in verschiedenen Ländern ganz unterschiedlich zeigt. Exemplarisch am Beispiel Plastik und Plastikmüll werden unterschiedliche Aspekte von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung erarbeitet: Umweltfragen, kulturelle Sichtweisen, unterschiedliche wirtschaftliche Möglichkeiten und sprachliche Zugänge. Mit Bilder- und Sachbüchern erfolgt ein Einstieg ins Thema: Welche Sachinhalte werden wie umgesetzt und welche sprachlichen und bildnerischen Mittel werden dafür eingesetzt? Ziel ist es, in Gruppen, eine Lernumgebung zu Abfall zu entwickeln. Dazu ist ein Austausch mit Kontaktpersonen aus einem westafrikanischen Land vorgesehen. Die Lernumgebungen werden anschliessend durch Studierende im Auslandpraktikum weiterentwickelt und eingesetzt. Die Teilnahme am Auslandpraktikum ist möglich, aber nicht Voraussetzung.

#### Kompetenzziele

Die Studierenden

- können Bilder- und Kindersachbücher auf ihren Gehalt bezüglich NMG und sprachlich-ästhetischer Gestaltung analysieren
- kennen spezifische Genremerkmale von Sachbüchern
- können die didaktischen Prinzipien einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung an einer beispielhaften Lernumgebung umsetzen.
- können eine beispielhafte Lernumgebung zum Thema Müll entwickeln und dabei kulturelle Sichtweisen berücksichtigen

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen

Für Studierende im Hauptstudium

#### Leistungsnachweis

Seminararbeit in Gruppe mit Präsentation

Termine LNW

- Abgabe am 13.12.
- Präsentationen am 13.12. und 20.12.

#### Durchführungsart

hybrid

#### Literatur

Oomen-Welke, I.; Rösch, H.; Ahrenholz, B. (2015): Der Beitrag des Faches Deutsch zum Lernbereich Globale Entwicklung. In: Siege, H.; Schreiber, J.-R. (Hrsg.): Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Bonn, S. 137-166.  
[[https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2015/2015\\_06\\_00-Orientierungsrahmen-Globale-Entwicklung.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2015/2015_06_00-Orientierungsrahmen-Globale-Entwicklung.pdf)]

Unterrichtsmaterialien von PUSCH; Praktischer Umweltschutz Schweiz, <https://www.pusch.ch/fuerschulen/unterrichtsmaterial/>

Zur Sache kommen: Sachbücher und Sachtexte als Kinder- und Jugendliteratur. In: kjl&m 11.2 2011.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-ISPL21.EN/BBd	Di	16:00-17:45	Muttenz	Beatrice Bürki, Esther Bäumler	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Primarschulkindheit und Lebenswelt 2.2

### «Die Guten, die Schlechten und die Hässlichen» – Die Beziehung von Schulkindern und Lehrpersonen in Filmen

Unterrichtssituationen, Didaktik, die auch bei aussichtloser Lage Erfolg verspricht, und die Beziehung von Lehrpersonen und Schulkindern sind beliebte Sujets von Filmen. Der Lehrer ist etwa ein poesiebegeisterter Kapitän, der seine Klasse durch die wilden Gewässer der Schule führt («Dead Poets Society»), die Lehrerin ist mit dem Leben überfordert und weiss bei der Klasse nicht mehr, wo ihr der Kopf steht («Der Wald vor lauter Bäumen»), oder der Lehrer ist eine strenge Vertretung, der seine Klasse gegen sich aufhetzt («Class Enemy»). Dies sind nur drei von vielen filmischen Beispielen, die in diesem Seminar auf die Darstellung der Beziehung von Lehrpersonen und Schulklasse analysiert werden: Die «Lehrerprofessionalität als antinomische Handlungsstruktur» (W. Helsper) wird im Seminar an filmischen Beispielen untersucht und auf die Anschlussfähigkeit an die Schülerinnen und Schüler geprüft. Dabei zeigt sich, dass die portraitierten Lehrpersonen nicht nur «Helden oder Gescheiterte» (M. Vorauer/U. Greiner) sind, sondern einmal als «gut», ein anderes Mal als «schlecht» oder immer wieder auch als «hässlich» (T. M'Balía et al.), von ihrer Schulklasse bewertet werden.

Als erster Schritt wird Hespers Theorie der Lehrerprofessionalität als antinomische Handlungsstruktur nachvollzogen und es wird anhand einschlägiger Literatur diskutiert, wie Lehrpersonen in Filmen dargestellt werden. In einem zweiten Schritt folgt die Analyse der verschiedenen Filme, immer bezogen auf die Beziehungsarbeit zwischen Lehrpersonen und Schulkindern. So soll schliesslich in einem dritten Schritt gezeigt werden, dass sich Filme besonders dazu eignen, Lehrpersonenprofessionalität und Beziehungsarbeit im Unterricht zu reflektieren.

Die Theorie der antinomischen Strukturen der Lehrpersonenprofessionalität, die durch die Darstellungen in den Filmbeispielen unterfüttert wird, erlaubt es den Studierenden im Seminar:

1. Mit einem multimedialen Ansatz (Filme, klassische Artikel, Erklärungsvideos) Quellen der Populärkultur wissenschaftlich und bezogen auf ihren Fachbereich zu untersuchen,
2. ihre Umsetzungen von Unterrichtspraxis, Lehrpersonenprofessionalität und Beziehungsarbeit in der Schulklasse mit den Darstellungen in den Filmen zu vergleichen,
3. auf eine niederschwellige Art Wissen über Unterrichtsformen zu erlangen, von dem dann ihre Schulkinder profitieren können.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

- Literaturrecherche und Essay
- Abgabe Literaturrecherche bis spätestens am 13.11.22, Abgabe Essay bis spätestens am 18.12.22

#### Durchführungsart

Lehrveranstaltung in Präsenz

#### Literatur

Helsper, W. (2002): Lehrerprofessionalität als antinomische Handlungsstruktur. In: M. Kraul, W. Marotzki & C. Schweppe (Hrsg.): *Biographie und Profession* (S. 64–102). Bad Heilbrunn: Klinkhardt Verlag.

Greiner, U./ Vorauer, M. (2007): *Lehrerfiguren im internationalen Spielfilm: Helden oder Gescheiterte?* Münster: Monsenstein & Vannerdat.

M'Balía, Th./ Russel, A./ Warren, H. (2018): The Good, the Bad, and the Ugly of Pedagogy in Harry Potter. In: *The Clearing House: A Journal of Educational Strategies, Issues and Ideas* 91(4-5), S. 186–192.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

#### Moodle

Der Link zum Moodleraum wird in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-ISPL22.EN/BBa	Do	12:00-13:45	Muttenz	Jonas Borer	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-ISPL22.EN/BBb	Do	14:00-15:45	Muttenz	Jonas Borer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Primarschulkindheit und Lebenswelt 2.2

### Aufwachsen im Kontext von Migration und Flucht

Viele Kinder und Jugendliche, die mit ihrer Familie oder allein in die Schweiz migriert oder geflüchtet sind, bleiben für lange Zeit oder immer hier. Dies stellt für die Schule besondere Herausforderungen und Fragen: Welche Vorbereitungen können Lehrpersonen treffen, um diese Kinder und Jugendlichen gut in die Schule aufzunehmen und ihren unterschiedlichen Bedürfnissen, Potenzialen und Erfahrungen begegnen zu können? Welche Kenntnisse brauchen sie über Migrationsgeschichten und Asylprozesse? Welches spezifische pädagogisch-didaktische Fachwissen ist nötig, damit die Kinder auch «ankommen» können?

Im Seminar wird Hintergrundwissen vermittelt zu Fragen von Migration und Asyl, Kultur und Interkultur, Inklusion und Exklusion. Gleichzeitig gibt es einen direkten Austausch vor Ort mit jungen Menschen, die eine Migration oder Flucht erlebt haben.

#### Kompetenzen

Die Studierenden

- können die Situation migrierter und geflüchteter Familien und deren Kinder kritisch analysieren und grundlegende Begriffe rund um die Themen Migration und Asyl, Integration und Exklusion definieren
- nehmen die kulturelle, linguistische, soziale und Aufenthaltsrechtliche Heterogenität Ihrer Schülerinnen und Schüler bewusst und differenziert wahr und können professionell darauf eingehen
- verfügen über ein geeignetes Repertoire an Unterrichtsmaterialien und -hilfen, um das Miteinander unter allen Schülerinnen und Schülern zu fördern.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Empfehlungen

Sie wohnen in Solothurn oder Umgebung: Es werden Begegnungen mit Geflüchteten und Migrierten vor Ort stattfinden.

#### Leistungsnachweis

Führen eines Lerntagebuchs (genauere Angaben dazu im Seminar).

Abgabe des Lerntagebuchs: 08.01.2022

#### Durchführungsart

Hybride Veranstaltung (teilweise Präsenz, teilweise online): Präsenzveranstaltungen, Veranstaltungen über Moodle, individuell festgelegte Begegnungen mit geflüchteten und migrierten jungen Menschen.

#### Literatur

Adam, H. (2013). *Pädagogische Arbeit mit Migranten- und Flüchtlingskindern*. Weinheim: Beltz.

Fuest, A. (Hrsg.) (2017). *Mit Flüchtlingskindern lernen*. Baltmannsweiler: Schneider.

McElvany, N. et al. (Hrsg.) (2017). *Ankommen in der Schule. Chancen und Herausforderungen bei der Integration von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung*. Münster: Waxmann.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-ISPL22.EN/SOa	Mi	10:15-12:00	Solothurn	Christiane Lubos	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Primarschulkindheit und Lebenswelt 2.2

### Bewegende und bewegte Transitionen in und nach der Primarschulzeit

Schüler\*innen kommen nach den beiden obligatorischen Kindergartenjahren in die 1. Klasse - was haben sie dort erfahren und gelernt? Wie gestaltet sich die Transitionsphase vom Kindergarten in die 1. Klasse aus der Sicht der Kinder und ihrer Familien? Und nach der 6. Klasse verlassen sie die Primarstufe - was nehmen die Schüler\*innen in die Sekundarstufe I mit? Welche sozialen Ungleichheiten (Fokus: Geschlecht) zeigen sich in den Transitionsphasen? Beide Transitionsphasen bergen Herausforderungen - wie können Lehrpersonen die Schüler\*innen bei deren Bewältigung unterstützen? Im Seminar befassen sich die Studierenden theoriebasiert mit Transitionsprozessen und entwickeln ein vertieftes Verständnis für den Anfang und das Ende der Klassen 1 bis 6. Davon ausgehend gehen die Studierenden mit Blick auf fachliche Kompetenzen im Bereich von Bewegung und Sport und mit Blick auf überfachliche Kompetenzen gemäss Lehrplan 21 in eigenen empirischen Studien beispielsweise folgenden Fragen nach: Welche fachlichen Ansprüche können mit Blick auf Bewegung und Sport am Anfang und am Ende der Primarschulzeit formuliert werden? Welche überfachlichen Kompetenzen kommen im Kontext der Transitionsphasen in den Blick? Welche Rolle spielen die Eltern als zentrale Akteure, welche die Kinder in diesen Transitionsphasen begleiten (sollen)? Wie stellen sich die Kooperationsmöglichkeiten mit Kindergartenlehrpersonen am Primarschulhaus - auch mit Blick auf die Gestaltung des Zyklus 1 - und mit den Sekundarschulen der Gemeinde dar?

Im Seminar gibt es zwei **verbindliche Sondertermine**:

- Hospitation (KG / Sek. I, 8-12 Uhr), Terminwahl in Absprache mit einer Lehrperson
- gemeinsamer Besuch des PH Anlasses "Geschlecht, Bildung, Profession" (25.10.22, 19-21 Uhr, Aula, Campus Muttenz), der die Transition von der Schule in den Beruf thematisiert

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

- Gruppenreferat mit vorgängig abzugebendem Handout (Gruppengrösse abhängig von TN-Zahl)
- Termin des Leistungsnachweises: 22.11.22 oder 29.11.22 (Zuweisung per Losverfahren)

#### Durchführungsart

hybride Lehrveranstaltung (Präsenzunterricht und distance learning).

#### Literatur

Adler, K., & Gramespacher, E. (2021). Mädchen im Fokus: Kindliches Aktivitätsverhalten im Übergang Kindergarten – Schule. In K. Adler & C. Andrä (Hrsg.), *Bewegung, Spiel und Sport bei Kindern im Krippen- und Kindergartenalter. Forschung aus der Praxis für die Praxis* (S. 278–304). Universitätsverlag Chemnitz.

Ditton, H., & Krüsken, J. (2006). Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 9(3), 348-372.

Griebel, W., & Niesel, R. (2002). *Abschied vom Kindergarten - Start in die Schule*. Don Bosco.

Honig, M.-S. (1999). *Entwurf einer Theorie der Kindheit*. Suhrkamp.

Wannack, E. (2012). Bewegungsangebote und ihre Nutzung im freien Spiel des Kindergartens. In J. Košinár & U. Carle (Hrsg.), *Aufgabenqualität in Kindergarten und Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele* (S. 81-92). Schneider Verlag Hohengehren.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-ISPL22.EN/BBs	Di	14:00-15:45	Muttenz	Elke Gramespacher	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



## Primarschulkindheit und Lebenswelt 2.2

### Die Bedeutung von pädagogischer Diagnostik und des Umgangs mit Emotionen für die Gestaltung von inklusivem Unterricht

Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Voraussetzungen, Lerntempi und Leistungsmöglichkeiten werden in einer inklusiven Schule gemeinsam unterrichtet. Für die Lehrperson gilt es ihren Unterricht methodisch und didaktisch auf die Heterogenität der Schülerschaft auszurichten.

In diesem Seminar werden Modelle, Theorien und Sozialformen für die Umsetzung inklusiven Unterrichts thematisiert. Hierbei werden konkrete Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich Unterrichtssettings individualisieren und dabei Bildungs-, Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern prozessorientiert beobachten, unterstützen und in die Unterrichtsgestaltung einbeziehen lassen. Im Rahmen einer Pädagogik der Vielfalt ist der professionelle Umgang mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen im Unterricht zentral.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Frage, inwiefern diagnostische Fragestellungen zu Schülerinnen und Schülern im inklusiven Unterricht hilfreich und handlungsleitend sind. Dies im Hinblick darauf, dass diagnostische Erkenntnisse nicht als nicht als Instrument zu mehr oder weniger offener Klassifizierung und Kategorisierung dienen, sondern gezielt für die individuelle Weiterentwicklung von Schülerinnen und Schülern genutzt wird.

Die Veranstaltung ist im Grundstudium des Studienbereichs Erziehungswissenschaften zu verorten.

Die Studierenden

- kennen Theorien und Modelle inklusiven Unterrichts sowie heterogenitätsrelevante Ergebnisse aus der Unterrichtsforschung
- verfügen über Vorgehensweisen, um Unterrichtsgestaltung und das Beobachten von Lernprozessen bei unterschiedlichen Lernvoraussetzungen exemplarisch aufeinander zu beziehen
- können Unterricht binnendifferenziert planen und gewählte Sozialformen begründen
- verfügen über theoretisch fundierte Hintergründe zur pädagogisch orientierten Diagnostik für die behandelten Themenbereiche
- kennen Chancen und Risiken diagnostischer Vorgehensweisen und können sich daraus ergebende Urteile bezüglich ihrer Auswirkungen reflektieren
- kennen den Unterschied zwischen Status- und Verlaufsdagnostik und können beide Verfahren optimal einsetzen
- leiten daraus Unterrichts und Interventionsmethoden ab, die sie im Unterricht gezielt einsetzen
- geben die Ergebnisse und die daraus abgeleiteten Erkenntnisse und Konsequenzen fachlich korrekt an andere Fachpersonen und Eltern weiter
- reflektieren die Konsequenzen ihrer Beurteilungen für Schülerinnen

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Die Studierenden bearbeiten die zur Verfügung gestellten Materialien und stellen ihre Überlegungen in individuell aufgearbeiteter Form allen zur Verfügung.

Sie verfassen gemeinsam eine Übersicht über die Inhalte eines Termines der Lehrveranstaltung. Abgabetermine über das Semester verteilt.

#### Literatur

Bundschuh, Konrad (2003). *Emotionalität, Lernen und Verhalten*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Essau, Cecilia (2007). *Depressionen bei Kindern und Jugendlichen*. München: Reinhardt.

Essau, Cecilia (2014). *Angst bei Kindern und Jugendlichen*. München: Reinhardt UTB.

Ingenkamp, Karlheinz und Lissmann, Urban (2008): *Lehrbuch der pädagogischen Diagnostik*. Weinheim und Basel: Beltz.

Petermann, Franz und Wiedebusch, Silvia (2016). *Emotionale Kompetenz bei Kindern*. Bern: Hogrefe.

Weitere Literatur wird im Laufe der Lehrveranstaltung angegeben.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-ISPL22.EN/BBc	Fr	08:00-09:45	Muttenz	Jean-Luc Düblin	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-ISPL22.EN/BBd	Fr	10:00-11:45	Muttenz	Jean-Luc Düblin	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Primarschulkindheit und Lebenswelt 2.2

Vom digitalen Kinderzimmer ins (digital) Schulzimmer – Medienkompetenz durch sinnvollen und selbstkritischen Umgang mit digitalen Medien

Alle Kinder und Jugendlichen bringen Erfahrungen mit digitalen Medien aus Familie und Freizeit mit. Wie nutzt die Schule diese unterschiedlichen Erfahrungen und wo werden sie im Unterricht integriert? Um diese Frage zu beantworten wird auf die verschiedenen Facetten von Medien eingegangen. Es wird besprochen, was unter Medienbildung und Medienkompetenz verstanden wird und wie Medienkompetenz gemäss Lehrplan 21 gefördert werden kann. Anhand konkreter Unterrichtsbeispiele wird dies illustriert und verdeutlicht. Diese Beispiele dienen in der Folge als Grundlage für Umsetzungsideen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf allen Stufen.

Übersicht über die Themenbereiche:

- Fachliche und bildungstheoretische Überlegungen der Medienbildung
- Mediennutzung und Mediensozialisation
- Medienwirkung
- Medienproduktion
- Informationssuche und Informationsbewertung im Internet
- Kommunizieren und Kooperieren mit Medien
- Prävention und Elternarbeit

**Diese Veranstaltung wird teilweise digital ausgebracht.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Empfehlungen

Laptop oder Tablet

### Leistungsnachweis

Präsentation in Form eines Plakats zu einem Präventionsthema, das sich mit Chancen und Risiken von digitalen Medien beschäftigt. Die Präsentationen finden in den beiden letzten Veranstaltungen statt.

### Durchführungsart

Präsenzunterricht und distance learning wechseln sich ab.

### Literatur

Süss, D., Lampert, C. & Wijnen, C. W. (2010). *Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Petko, D. (2014). *Einführung in der Mediendidaktik: Lehren und Lernen mit digitalen Medien*. Weinheim und Basel: Beltz-Verlag.

Döbeli Honegger, B. (2016). *Mehr als 0 und 1. Schule in einer digitalen Welt*. Bern: hep Verlag.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-ISPL22.EN/AGa	Fr	08:15-10:00	Windisch	Jörg Graf	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Schwerpunkt IAL Forschungsatelier

IAL Schreiben auf allen Schulstufen und in allen Schulfächern

Dies ist die IAL zum Forschungsatelier «Schreiben auf allen Schulstufen und in allen Schulfächern» mit Beginn im Herbstsemester 2021.

Wenn Sie interessiert sind, neu ins Forschungsatelier einzusteigen, schreiben Sie sich bitte in die Veranstaltung 0-22HS.P-B-PH-FEAT21.ENBBa ein:

Schreiben stellt eine Schlüsselqualifikation dar: Wer gut schreiben kann, ist in der Regel schulisch – und später auch beruflich – erfolgreicher. Dem Erwerb möglichst hoher Schreibkompetenzen kommt vor diesem Hintergrund zentrale Bedeutung zu. Er erstreckt sich über eine lange Zeitspanne hinweg und ist entsprechend im Schulunterricht über alle Stufen und Fächer hinweg zu unterstützen.

Das Forschungsatelier befasst sich mit den verschiedenen Kompetenzen rund um das Schreiben sowie dem darauf bezogenen Unterricht einschliesslich der notwendigen Voraussetzungen auf Seiten der Lehrperson. Ausgehend von Befunden der Schreibforschung wird in Kleingruppen eine eigene Fragestellung entwickelt und in den nachfolgenden Semestern mit empirischen Methoden geklärt.

### ECTS

5

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen

Besuch des Forschungsateliers im HS21, FS22 und HS22.

### Leistungsnachweis

- Schlussbericht und Text für Schulblatt zum durchgeführten Projekt

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PH-SPFEAT2B.ENBBa		-	Muttenz	Nadja Lindauer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Schwerpunkt IAL Kulturvermittlung und Theaterpädagogik

## Schwerpunkt IAL Kulturvermittlung und Theaterpädagogik

### Fragender und fundierender Zugang:

Sich fragend einer kunstvermittelnden Situation und einem kulturellen Umfeld annähern. Auf eigene Ressourcen, Erfahrungen und Wissen Bezug nehmend und etwas Neues wagend die IAL- Arbeit entwickeln.

Wir empfehlen, in 2-er-Gruppen zu arbeiten.

### Grundlegende Fragen der IAL:

Wie und in welchen Kontexten (Themen, Fragestellungen, Situationen) kann eine Kunstvermittlungssituation etwas bewirken/verändern? Wodurch zeichnen sich die Wirkungen aus? Welches Bilden kann darin möglich werden? (Bezug zum Lehrplan 21)

### Strukturierung der IAL:

Ausgehend von einem Kunstprojekt eigene, modellartige Kunstvermittlungssituationen generieren. Diese sollen nicht an Schulen durchgeführt werden. Es soll eine Versuchsanordnung erstellt werden, in der beispielhaft eine Kunstvermittlungssituation erprobt und reflektiert wird.

- Einstieg, kurze Zusammenfassung der Idee und Motivation, warum gerade mit dieser Ausgangslage gearbeitet wird. Formulierung der Vorstellung, was in dieser Kunstvermittlungssituation bearbeitet und thematisiert werden soll.
- Eingehende Beschreibung des gewählten Kunstprojekts in seinem Aufführungskontext (Theaterstück/Literatur/Musik/Bildende Kunst, Performance

o.a. in Theater, Aula, Bar, Literaturhaus, Museum o.a.). Genre, Charakteristik, Kunstströmung, Verortung im kunstgeschichtlichen Kontext, kurzer biografischer Bezug zum/zur Künstler/in oder der Gruppe.

- Kunstvermittlung:
- Fragen, die hinter dem Antrieb stehen, etwas Bestimmtes auszuprobieren: Was soll damit erfahren, erreicht/angestossen werden und warum? Begründungen zu diesen Fragestellungen.
- Themenbezug: Welche Thematik/welche Themen werden in diesem Projekt mit SuS zusammen im Kunstvermittlungsprozess bearbeitet?
- Mit welchen vermittelnden Methoden und Materialien wird gearbeitet und warum? Wie und mit welchen Mitteln wird eine ästhetische Zugangs- oder Umsetzungsweise innerhalb des Bezugsrahmens erreicht? Beschreiben und begründen mit Hinweis auf Fachliteratur.
- Eine Kunstvermittlungssequenz konzipieren und beschreiben: Wie wird die Vermittlungssequenz aufgebaut? Begründen der Vorgehensweise. Worauf soll speziell geachtet werden, welche organisatorischen Herausforderungen müssen bedacht werden?
- Welche Rollen werden während der Vermittlungssequenz von wem eingenommen und mit welchem Effekt?
- Wie waren die Erfahrungen im Verlauf dieser Arbeit, was wird daraus abgeleitet? Habe ich dabei auch Neues entdeckt? Reflektion der Prozesse und Benennen eigener Lernerfahrungen.

### ECTS

5

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

### Leistungsnachweis

- Die schriftliche Arbeit umfasst max. 45'000 Zeichen.
- Die Schlusspräsentation der IAL Arbeit findet an einem Samstag Anfang Dezember statt. Es werden eine Tischpräsentation und eine performative Präsentation der Arbeit gezeigt.

Die Details und Bewertungskriterien sind in der Wegleitung beschrieben.

### Literatur

Genauere Angaben: siehe Dokument Wegleitung Individuelle Arbeitsleistung Lehrmodul Kulturvermittlung und Theaterpädagogik 2

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PH-SPKVTP2B.EN/BBa		-	MuttENZ	Georges Pfruender	Deutsch

# Schwerpunkt IAL Kulturvermittlung und Theaterpädagogik

## Schwerpunkt IAL Kulturvermittlung und Theaterpädagogik

### Fragender und fundierender Zugang:

Sich fragend einer kunstvermittelnden Situation und einem kulturellen Umfeld annähern. Auf eigene Ressourcen, Erfahrungen und Wissen Bezug nehmend und etwas Neues wagend die IAL- Arbeit entwickeln.

Wir empfehlen, in 2-er-Gruppen zu arbeiten.

### Grundlegende Fragen der IAL:

Wie und in welchen Kontexten (Themen, Fragestellungen, Situationen) kann eine Kunstvermittlungsaaktion etwas bewirken/verändern? Wodurch zeichnen sich die Wirkungen aus? Welches Bilden kann darin möglich werden? (Bezug zum Lehrplan 21)

### Strukturierung der IAL:

Ausgehend von einem Kunstprojekt eigene, modellartige Kulturvermittlungsaaktionen generieren. Diese sollen nicht an Schulen durchgeführt werden. Es soll eine Versuchsanordnung erstellt werden, in der beispielhaft eine Kunstvermittlungsaaktion erprobt und reflektiert wird.

- Einstieg, kurze Zusammenfassung der Idee und Motivation, warum gerade mit dieser Ausgangslage gearbeitet wird. Formulierung der Vorstellung, was in dieser Kunstvermittlungssituation bearbeitet und thematisiert werden soll.
- Eingehende Beschreibung des gewählten Kunstprojekts in seinem Aufführungskontext (Theaterstück/Literatur/Musik/Bildende Kunst, Performance

o.a. in Theater, Aula, Bar, Literaturhaus, Museum o.a.). Genre, Charakteristik, Kunstströmung, Verortung im kunstgeschichtlichen Kontext, kurzer biografischer Bezug zum/zur Künstler/in oder der Gruppe.

- Kunstvermittlung: Fragen, die hinter dem Antrieb stehen, etwas Bestimmtes auszuprobieren: Was soll damit erfahren, erreicht/angestossen werden und warum? Begründungen zu diesen Fragestellungen.
- Themenbezug: Welche Thematik/welche Themen werden in diesem Projekt mit SuS zusammen im Kunstvermittlungsprozess bearbeitet?
- Mit welchen vermittelnden Methoden und Materialien wird gearbeitet und warum? Wie und mit welchen Mitteln wird eine ästhetische Zugangs- oder Umsetzungsweise innerhalb des Bezugsrahmens erreicht? Beschreiben und begründen mit Hinweis auf Fachliteratur.
- Eine Kunstvermittlungssequenz konzipieren und beschreiben: Wie wird die Vermittlungssequenz aufgebaut? Begründen der Vorgehensweise. Worauf soll speziell geachtet werden, welche organisatorischen Herausforderungen müssen bedacht werden?
- Welche Rollen werden während der Vermittlungssequenz von wem eingenommen und mit welchem Effekt?
- Wie waren die Erfahrungen im Verlauf dieser Arbeit, was wird daraus abgeleitet? Habe ich dabei auch Neues entdeckt? Reflektion der Prozesse und Benennen eigener Lernerfahrungen.

### ECTS

5

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Schwerpunkt Individuelle Arbeitsleistung

### Leistungsnachweis

- Die schriftliche Arbeit umfasst max. 45'000 Zeichen.
- Die Schlusspräsentation der IAL Arbeit findet an einem Samstag Anfang Dezember statt. Es werden eine Tischpräsentation und eine performative Präsentation der Arbeit gezeigt.

Die Details und Bewertungskriterien sind in der Wegleitung beschrieben.

### Literatur

Genauere Angaben: siehe Dokument Wegleitung Individuelle Arbeitsleistung Lehrmodul Kulturvermittlung und Theaterpädagogik 2

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PH-SPKVTP2B.EN/Soa		-	Solothurn	Georges Pfruender	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-PH-SPKVTP2B.EN/AGa		-	Windisch	Georges Pfruender	Deutsch

# Sprachkompetenz Englisch B2/oberes Niveau Teil 1

Improve your English to B2+

## **ACHTUNG: Fakultative und SPRACHNIVEAUABHÄNGIGE LEHRVERANSTALTUNG – unkreditiert!**

This course is aimed at students who need to improve their English from B2 level on the Common European Scale of Reference (CEFR) to be able to continue studying English in the 'Hauptstudium'. If you scored approximately 60-79 points on the Oxford Placement Test, you will need to study continually throughout the year to reach the required B2+ level at the end of the semester.

The objectives of this course are to support students in their self-study of English through the systematic revision and practice of key language points in class.

You will

- learn useful language study skills;
- improve your ability to understand listening and reading texts;
- gain confidence in speaking;
- learn to plan and write various text types;
- revise and extend your knowledge of key grammar and vocabulary.

Studying in a group is more motivating than working alone and there will be the opportunity to ask questions and build on what you already know.

Although this is a voluntary, not-for-credit course, you are expected to complete your self-studies, a number of short tests and writing tasks.

**Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet eine kontinuierliche Evaluation inklusive Abschlussprüfung statt. Diese Lehrveranstaltung wird attestiert, wenn die Leistungsnachweise erfüllt wurden sowie das Niveau von B2+ erreicht ist und gilt dann gleichzeitig als Nachweis des erforderlichen Sprachniveaus zum Eintritt in das Hauptstudium.**

### **Wichtig:**

Studierende des Bachelorstudiums Primarstufe müssen zwei Semester nach Studienbeginn eine Sprachkompetenz auf B2-Niveau mit folgenden Scores nachweisen: Z.B. Cambridge Englisch First, Grade = B oder IELTS academic, overall band score = 6.5. **Alternativ gilt auch der Besuch dieses extracurricularen Sprachkurses B2+ der PH FHNW mit erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung als Nachweis.**

### **Please note:**

This is Part 1 of the 'Improve your English to B2+' course and Part 2 takes place in the Spring semester.

### **Kosten:**

- **Eine Gebühr von CHF 100 wird fällig per Ende der ersten Woche.**

## **ECTS**

0

## **Studienstufe**

Grundstudium

## **Voraussetzungen**

Purchase of Student book below (under "Literatur").

## **Empfehlungen**

A result of 60 - 79 points in the Oxford Placement Test (OPT)

**Students may also repeat the course or attend as 'Hörer'\*.**

## **Leistungsnachweis**

- Regular, attentive and active participation
- Self-study tasks
- Submission of writing dossier
- Final assessment leading to B2+ status:
  - Reading, Listening & UoE : Week 49 (during course time)
  - Speaking: Week 50 (during course time)
  - Writing: Week 51 (during course time)

## **Durchführungsart**

## **Blended Learning**

## **Literatur**

• Latham-Koenig, C., Oxenden, C., Chomacki, K., (2020) English File 4th Edition Upper Intermediate. Student's Book/Workbook Multipack A. Oxford: Oxford University Press. ISBN: 978-0-19-403952-9.  
**Mandatory purchase before course begins.**

## **Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-X-PH-SKB2EN11:1v2.EN/BBa	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Edward Wright	Englisch
22HS	0-22HS.P-X-PH-SKB2EN11:1v2.EN/BBb	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Edward Wright	Englisch

# Sprachkompetenz Englisch B2/oberes Niveau Teil 1

Improve your English to B2+ - Online Course

## ACHTUNG: Fakultative und SPRACHNIVEAUABHÄNGIGE LEHRVERANSTALTUNG – un kreditiert!

This course is aimed at students who need to improve their English from B2 level on the Common European Scale of Reference (CEFR) to be able to continue studying English in the 'Hauptstudium'. If you scored approximately 60-79 points on the Oxford Placement Test, you will need to study continually throughout the year to reach the required B2+ level at the end of the semester.

The objectives of this course are to support students in their self-study of English through the systematic revision and practice of key language points in class.

You will

- learn useful language study skills;
- improve your ability to understand listening and reading texts;
- gain confidence in speaking;
- learn to plan and write various text types;
- revise and extend your knowledge of key grammar and vocabulary.

Studying in a group is more motivating than working alone and there will be the opportunity to ask questions and build on what you already know.

Although this is a voluntary, not-for-credit course, you are expected to complete your self-studies, a number of short tests and writing tasks.

**Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet eine kontinuierliche Evaluation inklusive Abschlussprüfung statt. Diese Lehrveranstaltung wird attestiert, wenn die Leistungsnachweise erfüllt wurden sowie das Niveau von B2+ erreicht ist und gilt dann gleichzeitig als Nachweis des erforderlichen Sprachniveaus zum Eintritt in das Hauptstudium.**

### Wichtig:

Studierende des Bachelorstudiums Primarstufe müssen zwei Semester nach Studienbeginn eine Sprachkompetenz auf B2-Niveau mit folgenden Scores nachweisen: Z.B. Cambridge English First, Grade = B oder IELTS academic, overall band score = 6.5. **Alternativ gilt auch der Besuch dieses extracurricularen Sprachkurses B2+ der PH FHNW mit erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung als Nachweis.**

### Please note:

This will be an online course which will include participating in online meetings and turning in assignments through moodle.

This is Part 1 of the 'Improve your English to B2+' course and Part 2 takes place in the Spring semester.

### Kosten:

- **Eine Gebühr von CHF 100 wird fällig per Ende der ersten Woche.**

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-X-PH-SKB2EN11:1v2.ENSOa	Fr	12:15-14:00	Solothurn	Kenneth Ross	Englisch
22HS	0-22HS.P-X-PH-SKB2EN11:1v2.ENAGa	Di	18:15-20:00	Windisch	Kenneth Ross	Englisch

## ECTS

0

## Studienstufe

Grundstudium

## Voraussetzungen

Purchase of Student book below (under "Literatur")

## Empfehlungen

A result of 60 - 79 points in the Oxford Placement Test (OPT)

**Students may also repeat the course or attend as 'Hörer'\*.**

## Leistungsnachweis

- Regular, attentive and active participation
- Self-study tasks (cumulative course work)
- Submission of writing dossier (cumulative written work)
- Final assessment leading to B2+ status:
  - Reading, Listening & UoE : Week 49 (during course time)
  - Speaking and Writing: Week 50 (during course time)

## Durchführungsart

**Distance Learning - (synchronous and asynchronous). Final exam is on campus.**

## Literatur

• Latham-Koenig, C., Oxenden, C., Chomacki, K., (2020) English File 4th Edition Upper Intermediate. Student's Book/Workbook Multipack A. Oxford: Oxford University Press. ISBN: 978-0-19-403952-9.

## Mandatory purchase before course begins

## Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen



# Sprachkompetenz Französisch B2/oberes Niveau Teil 1

Sprachkompetenz Französisch B2/oberes Niveau Teil 1 En route vers le niveau B2+ :  
mise à niveau en français langue étrangère

Ce cours vous soutiendra dans l'acquisition de compétences langagières équivalentes au niveau B2+ (DELF B2 avec 75 points). Il offre la possibilité:

- de prendre confiance en parlant en français
- d'améliorer vos compétences de lecture et d'écoute
- d'apprendre à planifier et à écrire différents genres de textes
- de réviser des points de grammaire et vocabulaire.

Des activités de préparation à l'examen DELF B2 ainsi qu'un travail sur les compétences langagières nécessaires aux études et à l'enseignement du français au niveau primaire sont également proposés. Les étudiant-e-s mènent une réflexion sur leur propre compétence d'apprentissage en langues. Les travaux effectués dans le cadre du module sont évalués en continu par les formatrices (feedbacks personnalisés) et par les étudiant-e-s elles- / eux-mêmes.

**Wichtig: Der Kurs erstreckt sich über 2 Semester (Beginn HS). Sie müssen sich im FS neu einschreiben. Die Abschlussprüfung findet nur im FS statt Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.**

**Für diesen extra-curricularen Kurs erhebt die Hochschule pro Semester eine symbolische Gebühr von CHF 100.-, für welche Sie einen Einzahlungsschein erhalten werden.**

Studierende der Variante Quereinstieg schreiben sich ebenfalls in diesen Online-Kurs ein.

## ECTS

0

## Studienstufe

Grundstudium

## Empfehlungen

Ce cours de mise à niveau s'adresse exclusivement aux étudiant-e-s qui doivent attester du niveau B2+ dans le cadre de ce curriculum.

## Leistungsnachweis

Wenn gemäss der kontinuierlichen Evaluierung sowie der Abschlussprüfung das Niveau B2+ erreicht ist, gilt dies als Nachweis des erforderlichen Sprachniveaus zum Eintritt in das Hauptstudium.

## Durchführungsart

"Online Veranstaltung"

## Literatur

Des photocopiés et des fiches de travail complémentaires seront distribués tout au long du cours et mis à disposition sur Moodle.

## Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-X-PH-SKB2FR11:1v2.EN/SOa	Di	18:15-20:00	Solothurn	Magalie Desgrippes Poller	Französisch

Erstellt am 23.02.2023



# Sprachkompetenz Französisch B2/oberes Niveau Teil 1

Sprachkompetenz Französisch B2/oberes Niveau Teil 1 En route vers le niveau B2+ :  
mise à niveau en français langue étrangère

Ce cours vous soutiendra dans l'acquisition de compétences langagières équivalentes au niveau B2+ (DELF B2 avec 75 points).

Il offre la possibilité:

- de prendre confiance en parlant en français
- d'améliorer vos compétences de lecture et d'écoute
- d'apprendre à planifier et à écrire différents genres de textes
- de réviser des points de grammaire et vocabulaire

Des activités de préparation à l'examen DELF B2 ainsi qu'un travail sur les compétences langagières nécessaires aux études et à l'enseignement du français au niveau primaire sont également proposés.

Les étudiant-e-s mènent une réflexion sur leur propre compétence d'apprentissage en langues. Les travaux effectués dans le cadre du module sont évalués en continu par les formatrices (feedbacks personnalisés) et par les étudiant-e-s elles- / eux-mêmes.

Ce cours de mise à niveau s'adresse exclusivement aux étudiant-e-s qui doivent attester du niveau B2+.

**Wichtig: Der Kurs erstreckt sich über 2 Semester (Beginn HS). Sie müssen sich im FS neu einschreiben. Die Abschlussprüfung findet nur im FS statt**

**Für diesen extra-curricularen Kurs erhebt die Hochschule pro Semester eine symbolische Gebühr von CHF 100.-, für welche Sie einen Einzahlungsschein erhalten werden.**

Studierende der Variante Quereinstieg schreiben sich im Online-Kurs ein (Standort Solothurn).

## ECTS

0

## Studienstufe

Grundstudium

## Empfehlungen

Ce cours de mise à niveau s'adresse exclusivement aux étudiant- e-s qui doivent attester du niveau B2+ dans le cadre de ce curriculum

## Leistungsnachweis

Wenn gemäss der kontinuierlichen Evaluierung sowie der Abschlussprüfung das Niveau B2+ erreicht ist, gilt dies als Nachweis des erforderlichen Sprachniveaus zum Eintritt in das Hauptstudium

## Durchführungsart

Präsenzveranstaltung

## Literatur

Des photocopiés et des fiches de travail complémentaires seront distribués tout au long du cours et mis à disposition sur Moodle.

## Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

## Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-X-PH-SKB2FR11:1v2.EN/BBa	Do	14:00-15:45	Muttenz	Bernadette Trommer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Sprachkompetenz Französisch B2/oberes Niveau Teil 1

Sprachkompetenz Französisch B2/oberes Niveau Teil 1 En route vers le niveau B2+ :  
mise à niveau en français langue étrangère

Ce cours vous soutiendra dans l'acquisition de compétences langagières équivalentes au niveau B2+ (DELF B2 avec 75 points). Il offre la possibilité de prendre confiance en parlant en français, d'améliorer vos compétences de lecture et d'écoute, d'apprendre à planifier et à écrire différents genres de textes ainsi que de réviser des points de grammaire et vocabulaire.

Des activités de préparation à l'examen DELF B2 ainsi qu'un travail sur les compétences langagières nécessaires aux études et à l'enseignement du français au niveau primaire sont également proposés. Les étudiant-e-s mènent une réflexion sur leur propre compétence d'apprentissage en langues. Les travaux effectués dans le cadre du module sont évalués en continu par les formatrices (feedbacks personnalisés) et par les étudiant-e-s elles- / eux-mêmes. Ce cours de mise à niveau s'adresse exclusivement aux étudiant- e-s qui doivent attester du niveau B2+.

Wichtig: Der Kurs erstreckt sich über 2 Semester (Beginn HS). Sie müssen sich im FS neu einschreiben. Die Abschlussprüfung findet nur im FS statt Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert. Für diesen extra-curricularen Kurs erhebt die Hochschule pro Semester eine symbolische Gebühr von CHF 100.-, für welche Sie einen Einzahlungsschein erhalten werden.

Studierende Quereinstieg schreiben sich via Assistenz (Yvonne Woodtli) im Online-Kurs ein (Standort Solothurn zugeordnet).

## ECTS

0

## Studienstufe

Grundstudium

## Empfehlungen

Ce cours de mise à niveau s'adresse exclusivement aux étudiant-e-s qui doivent attester du niveau B2+ dans le cadre de ce curriculum.

## Leistungsnachweis

Wenn gemäss der kontinuierlichen Evaluierung sowie der Abschlussprüfung das Niveau B2+ erreicht ist, gilt dies als Nachweis des erforderlichen Sprachniveaus zum Eintritt in das Hauptstudium.

## Durchführungsart

"Blended Learning"

## Literatur

Des photocopiés et des fiches de travail complémentaires seront distribués tout au long du cours et mis à disposition sur Moodle.

## Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-X-PH-SKB2FR11:1v2.ENAGa	Di	14:15-16:00	Windisch	Magalie Desgrippes Poller	Französisch

Erstellt am 23.02.2023

# Sprachkompetenz Französisch B2/oberes Niveau Teil 1

Sprachkompetenz Französisch B2/oberes Niveau Teil 1 En route vers le niveau B2+ :  
mise à niveau en français langue étrangère

Ce cours vous soutiendra dans l'acquisition de compétences langagières équivalentes au niveau B2+ (DELF B2 avec 75 points).

Il offre la possibilité:

- de prendre confiance en parlant en français
- d'améliorer vos compétences de lecture et d'écoute
- d'apprendre à planifier et à écrire différents genres de textes
- de réviser des points de grammaire et vocabulaire

Des activités de préparation à l'examen DELF B2 ainsi qu'un travail sur les compétences langagières nécessaires aux études et à l'enseignement du français au niveau primaire sont également proposés.

Les étudiant-e-s mènent une réflexion sur leur propre compétence d'apprentissage en langues. Les travaux effectués dans le cadre du module sont évalués en continu par les formateurs (feedbacks personnalisés) et par les étudiant-e-s elles-mêmes.

Ce cours de mise à niveau s'adresse exclusivement aux étudiant-e-s qui doivent attester du niveau B2+.

**Wichtig: Der Kurs erstreckt sich über 2 Semester (Beginn HS). Sie müssen sich im FS neu einschreiben. Die Abschlussprüfung findet nur im FS statt**

**Für diesen extra-curricularen Kurs erhebt die Hochschule pro Semester eine symbolische Gebühr von CHF 100.-, für welche Sie einen Einzahlungsschein erhalten werden.**  
Studierende der Variante Quereinstieg schreiben sich im Online-Kurs ein (Standort Solothurn).

## ECTS

0

## Studienstufe

Grundstudium

## Empfehlungen

Ce cours de mise à niveau s'adresse exclusivement aux étudiante-s qui doivent attester du niveau B2+ dans le cadre de ce curriculum.

## Leistungsnachweis

Wenn gemäss der kontinuierlichen Evaluierung sowie der Abschlussprüfung das Niveau B2+ erreicht ist, gilt dies als Nachweis des erforderlichen Sprachniveaus zum Eintritt in das Hauptstudium.

## Durchführungsart

\*Blended Learning"

## Literatur

Des photocopiés et des fiches de travail complémentaires seront distribués tout au long du cours et mis à disposition sur Moodle.

## Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-X-PH-SKB2FR11:1v2.EN/BBb	Do	16:00-17:45	Muttenz	Bernadette Trommer	Französisch

Erstellt am 23.02.2023

# Wahlangebot Gruppenunterricht Band

## Wahlangebot Band Workshop

Gemeinsames musizieren in offener Bandbesetzung

Mögliche Inhalte: Im Zentrum steht die selbstbestimmte Gestaltung des Zusammenspiels im Bandkontext mit verstärkten Instrumenten und Gesang.

- Zusammenspiel mit verstärkten Instrumenten. Gesang mit Mikrophon, E-Gitarre, E-Bass, Keyboards, Schlagzeug und weiteren Instrumenten
- Erarbeiten eines Repertoires im Bereich Pop/Rock/Jazz
- Gestaltung von Liedern für die Mittelstufe/Klassenmusizieren mit Band
- Raum: Bandraum Zimmer 09.M.16

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden dafür nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion. Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student\*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

### ECTS

0

### Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

### Durchführungsart

Freitag von 15h30 - 17h, alle zwei Wochen:  
23.9.22/7.10.22/21.10.22/4.11.22/18.11.22/2.12.22/16.12.22

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-WIUBD:1v4.EN/BBa	Fr	15:30-17:00	Muttenz	Roland Schmidlin-Burkard	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Wahlangebot Gruppenunterricht Band

## Wahlangebot Gruppenunterricht Band

Band Workshop

Beschreibung: Gemeinsames Musizieren in offener Bandbesetzung

Mögliche Inhalte: Im Zentrum steht die selbstbestimmte Gestaltung des Zusammenspiels im Bandkontext mit verstärkten Instrumenten und Gesang.

- Zusammenspiel mit verstärkten Instrumenten. Gesang mit Mikrophon, E-Gitarre, E-Bass, Keyboards, Schlagzeug und weiteren Instrumenten
- Erarbeiten eines Repertoires im Bereich Pop/Rock/Jazz
- Gestaltung von Liedern für die Mittelstufe/Klassenmusizieren mit Band

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden dafür nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion. Die Gebühr beträgt 300.- CHF /Student\*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

**ECTS**

0

**Art der Veranstaltung**

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

**Durchführungsart**

HS22, montags, 18:00 -19.30 Uhr, 14-tgl., Start KW 38 , 19.09.2022

**Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-WIUBD:1v4.ENAGa	Mo	18:00-19:30	Windisch	Marco Friedmann	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Wahlangebot Gruppenunterricht gemeinsames Musizieren / Ensemble

## Wahlangebot Gruppenunterricht gemeinsames Musizieren / Ensemble

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden dafür nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert.

Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion.

Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student\*in.  
Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Wir singen und spielen verschiedene Kinderlieder mit den eigenen Instrumenten und Instrumenten aus dem "Schulzimmer", wie Xylophon, Perkussionsinstrumente, Ukulele und andere Geräuscherzeuger. Die didaktischen Ideen, einfache Begleitmuster, Körperpercussion, Bewegung, Ausdruck, theatrale Inputs werden ausprobiert und umgesetzt.

### ECTS

0

### Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

### Durchführungsart

Der Kurs findet am Mittwoch jede zweite Woche von 18.15 -19.45 im Zimmer 4.413 statt.

Daten: 28.9, 12.10, 26.10, 9.11, 23.11, 7.12, 21.12

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-WIUEN:1v4.EN/AGa	Mi	18:15-19:45	Windisch	Domenica Ammann	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Wahlangebot Gruppenunterricht gemeinsames Musizieren / Ensemble

## Wahlangebot Gruppenunterricht gemeinsames Musizieren / Ensemble

### Wir bringen ein gemischtes Ensemble zum Klingen!

Wir musizieren mit Ihren Hauptinstrumenten und werden auch Instrumente aus dem Schulzimmer, wie Xylophon, Perkussionsinstrumente und andere Geräuscherzeuger integrieren.

#### Inhalte:

Die Definition der Inhalte richtet sich nach Ihren individuellen Bedürfnissen.

Diese möglichen Inhalte können Teil dieses Kurses sein:

Lied Arrangements miteinander entwickeln und zum Klingen bringen.

Konzepte zum Improvisieren mit verschiedenen Instrumenten kennenlernen und damit musizieren.

Einführung in das Thema Soundpainting.

Eigene Wünsche sind erwünscht und werden in der Gruppe realisiert.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit, in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden dafür nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert. Der Unterricht findet wahlweise in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion. @Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student\*in. @Die Teilnahme wird getestet, aber nicht kreditiert.

### ECTS

0

### Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

### Durchführungsart

Der Kurs findet am Montag jede zweite Woche von 18.00 -19.30 Uhr im Campus Muttenz statt. Beginn KW 39 (26.9.; 10.10.; 24.10.; 7.11.; 21.11.; 5.12.; 19.12. 2022)

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-WIUEN:1v4.EN/BBa	Mo	18:00-19:30	Muttenz	Edith Burkhalter	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Wahlangebot Gruppenunterricht Gesang

Sing it out loud! - Zur eigenen Stimme finden

Im Zentrum steht das selbstbestimmte Lernen rund um das Thema Gesang. Sie lernen musikalische Aktivitäten zu initiieren.

Die Definition der Inhalte richtet sich nach Ihren individuellen Bedürfnissen. Mögliche Inhalte:

- Grundlagen der Stimmbildung
- Solmisation
- Mehrstimmiges Singen
- Liedrepertoire für die Zielstufen
- Frei gewähltes Liedrepertoire
- Angewandte Stimmbildung am Lied
- Intonation

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden dafür nach Anmeldeschluss von der Koordinationperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion. Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student\*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Raum: 4.620

### ECTS

0

### Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

### Durchführungsart

Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, zweiwöchentlich ab 26.09.2022

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-WIUGE:1v4.ENAGa	Mo	18:15-19:45	Windisch	Roger Molnar	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



## Wahlangebot Gruppenunterricht Gesang

Wahlangebot Gruppenunterricht Gesang Viva la Musica! Zur eigenen Stimme finden.

**Beschreibung:** Im Zentrum steht das selbstbestimmte Lernen rund um das Thema Gesang. Sie lernen musikalische Aktivitäten zu initiieren.

**Mögliche Inhalte:** Die Definition der Inhalte richtet sich nach Ihren individuellen Bedürfnissen.

- Grundlagen der Stimmbildung
- Solmisation
- Mehrstimmiges Singen
- Liedrepertoire für die Zielstufen
- Frei gewähltes Liedrepertoire
- Angewandte Stimmbildung am Kinderlied
- Intonation

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppen-grösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden dafür nach Anmeldeschluss von der Koordinationperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion. Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student\*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

### ECTS

0

### Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

### Durchführungsart

Unterrichtszeit: Montag, 08.45-09.30 Uhr

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-WIUGE:1v4.EN/BBa	Mo	08:45-09:30	Muttenz	Peter Mächler	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Wahlangebot Gruppenunterricht Gesang

### Workshop Lied und Begleitung (alle Instrumente)

Möchten sie ihre Liedbegleitungspraxis vertiefen und in der Gruppe einfache, aber wirkungsvolle Arrangements ausprobieren?

Im einsemestrigen Kompaktkurs haben sie Gelegenheit, miteinander auf ihrem Instrument (Gitarre, Klavier, ...) zu musizieren und nebenbei auch ihre Gesangsstimme weiter zu schulen. Auf individuelle Anliegen und Liedwünsche wird gerne eingegangen. Elementare Vorkenntnisse sind von Vorteil.

Mögliche Inhalte: Gemeinsames Musizieren - Konzepte für Liedbegleitungen und Arrangements - individuelles Coaching

Durchführung: vierzehntäglich ab 19.09.22, jeweils 18-19.30 Uhr

Veranstaltungsort: PH-Campus Solothurn, Trakt C, Zimmer C 103

#### ECTS

0

#### Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot,  
Gruppenunterricht

#### Empfehlungen

Elementare Vorkenntnisse auf dem eigenen Instrument sind von Vorteil, unterschiedliche Vorbildung und Herangehensweise sind Anlass zum gegenseitigen Lernen voneinander.

#### Durchführungsart

vierzehntäglich eine Doppelstunde

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-WIUGE:1v4.EN/Soa		-	Solothurn	Yana Bibb	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Wahlangebot Gruppenunterricht Gesang und Begleitinstrumente

## Lieder erzählen Geschichten - Gesang und Begleitinstrumente

Sie lernen Gesang und Begleitung so aufeinander abzustimmen, dass Lieder Geschichten erzählen. Im Zentrum steht das selbstbestimmte Lernen.

Mögliche Inhalte:

- Liedrepertoire für die Zielstufen
- Angewandte Stimmbildung am Lied
- Erlernen von harmonischen und rhythmischen Begleitmustern
- Solmisation

Sie bekommen Anregungen zum Einüben wirkungsvoller Liedbegleitungen für eine ansprechende rhythmische und harmonische Unterstützung. Die Definition der Inhalte richtet sich nach Ihren individuellen Bedürfnissen.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden dafür nach Anmeldeschluss von der Koordinationperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion. Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student\*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Raum: 4.620

### ECTS

0

### Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

### Durchführungsart

Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, zweiwöchentlich ab 19.09.2022

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-WIUGB:1v4.ENAGa	Mo	18:15-19:45	Windisch	Roger Molnar	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Wahlangebot Gruppenunterricht Gesang und Begleitinstrumente

Wahlangebot Gruppenunterricht Gesang und Begleitinstrumente Kinderlieder erzählen Geschichten

## Gesang und Begleitinstrumente

Beschreibung: Sie lernen Gesang und Begleitung so aufeinander abzustimmen, dass Lieder Geschichten erzählen. Im Zentrum steht das selbstbestimmte Lernen.

Mögliche Inhalte: Liedrepertoire für die Zielstufen. Solmisation. Angewandte Stimmbildung am Kinderlied. Erlernen von harmonischen und rhythmischen Begleitmustern. Sie bekommen Anregungen zum Einüben wirkungsvoller Liedbegleitungen für eine ansprechende rhythmische und harmonische Unterstützung. Die Definition der Inhalte richtet sich nach Ihren individuellen Bedürfnissen.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden dafür nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion. Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student\*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

## ECTS

0

## Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

## Durchführungsart

Unterrichtszeit: Montag, 08.00-08.45 Uhr

## Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-WIUGB:1v4.EN/BBa	Mo	08:00-08:45	Muttenz	Peter Mächler, Colin Fersztand	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Wahlangebot Gruppenunterricht Gitarre / Ukulele

## Crashkurs Ukulele

Im einsemestrigen Kompaktkurs lernen sie Lieder einfach und wirkungsvoll auf verschiedene Art zu begleiten. Auf individuelle Anliegen und Liedwünsche wird gerne eingegangen. Vorkenntnisse sind keine nötig, bitte ein eigenes Instrument mitnehmen.

Mögliche Inhalte: Handhabung und elementare Spieltechniken der Ukulele - stiltypische Liedbegleitungen - einfache Arrangements mit Ukulele und Perkussion

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden dafür nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion.

Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student\*in.

Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

### ECTS

0

### Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

### Voraussetzungen

Bitte ein eigenes Instrument mitnehmen.

### Durchführungsart

Durchführung: vierzehntägig ab 26.09.22, jeweils 18-19.30 Uhr

Veranstaltungsort: PH-Campus Solothurn, Trakt C, Zimmer C 103

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-WIUG:1v4.EN/SOa	Mo	18:00-19:30	Solothurn	Hans-Martin Hofmann	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

# Wahlangebot Gruppenunterricht Gitarre / Ukulele

## Wahlangebot Gruppenunterricht Gitarre

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden dafür nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppelktion. Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student\*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

**Der Kurs ist für alle gedacht, die mit einfachen Akkorden Lieder begleiten möchten.**

**Folgende Fähigkeiten werden unterrichtet und vertieft:**

- Singen: Du hast Freude am Singen und lernst die Stimme gut anzuwenden. Jetzt lernst Du auch noch das Singen mit der Gitarre zu begleiten und zu koordinieren.
- Griffe und Griffwechsel: Welche Griffe sind wichtig und wie übst Du genau die Griffwechsel?
- Verschiedene Begleitmuster: Du lernst Lieder mit Zupfmuster (Picking) oder mit Schlaggitarrenmuster zu begleiten. Welche Begleitart wendest Du bei einem Lied an und warum? Was wären Alternativen? Eventuell lernst Du Begleitmuster mit perkussiven Elementen („Stringslapping“) und Begleitmuster mit Wechselbässen und Bassläufen.
- Wie begleitest Du ein Lied im Dreier- oder Vierer-Takt? Dazu schauen wir verschiedene Begleitmuster an.
- Das Lied ist für Dich zu hoch oder zu tief zum Singen. Wie kann ich das Lied höher oder tiefer machen (= Transponieren= die Tonart ändern)? Was bringt dir in dem Zusammenhang ein Kapodaster? Wie setzt Du ein Kapodaster ein? Wie findest Du den Anfangston von einem Lied?
- Das Ziel ist, dass wir Freude haben an den Liedern, die wir erarbeiteten, dass wir zu der Gitarre singen und alle offenen Fragen über die Liedführung beantworten, sodass jeder/jede am Ende des Kurses über sein eigenes Liedrepertoire verfügt!

### ECTS

0

### Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

### Durchführungsart

**Der Kurs findet jeweils am Mittwoch von 12:00-12:45 Uhr statt.**

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-WIUG:1v4.EN/BBa	Mi	12:00-12:45	Muttenz	Han Jonkers	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Wahlangebot Gruppenunterricht Gitarre / Ukulele

### Wahlangebot Gruppenunterricht Gitarre / Ukulele

Vertiefung Spielpraxis auf der Gitarre

Beschreibung: Sie lernen musikalische Aktivitäten mit der Gitarre zu realisieren. Im Zentrum stehen die individuellen Anliegen. Die Unterrichtsform richtet sich nach den Interessen der Teilnehmenden.

Mögliche Inhalte:

- Gesang und Begleitung
- Kadenzen und erweiterte harmonische Akkordverbindungen, Erweiterung des Akkord-Repertoires
- Differenzierte Gestaltung rhythmischer Begleitmuster (Liedbegleitungen gestalten mit unterschiedlichen Zupf- und Schlagmustern)
- Üben von Vorspiel, Leitung übernehmen, praxistaugliche Anwendung

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden dafür nach Anmeldeschluss von der Koordinationperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion. Die Gebühr beträgt 300.- CHF /Student\*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

#### ECTS

0

#### Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

#### Durchführungsart

Donnerstag, wöchentlich, 16.15 -17.00 Uhr, Raum 4.613

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-WIUGI:1v4.EN/AGa	Do	16:15-17:00	Windisch	Marco Friedmann	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

## Wahlangebot Gruppenunterricht Tasteninstrumente

### Wahlangebot Gruppenunterricht Tasteninstrumente Meine Klasse auf Tasten begleiten

#### Meine Klasse auf Tasten begleiten

Haben Sie bereits Erfahrung mit schwarzen und weissen Tasten?

Sie lernen musikalische Aktivitäten zu initiieren und zu begleiten. Im Zentrum steht das selbstbestimmte Lernen.

Sie bekommen Anregungen zum Einüben wirkungsvoller Liedbegleitungen und Begleitmuster für eine rhythmische und harmonische Unterstützung.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden dafür nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion. Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student\*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

#### ECTS

0

#### Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

#### Durchführungsart

Unterrichtszeit: Donnerstag 08.15- 09.00 Uhr

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-WIUPI:1v4.EN/AGa	Do	08:15-09:00	Windisch	Michael Garrod	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023



## Wahlangebot Gruppenunterricht Tasteninstrumente

### Wahlangebot Gruppenunterricht Tasteninstrumente Meine Klasse auf Tasten begleiten

Haben Sie bereits Erfahrung mit schwarzen und weissen Tasten?

Sie lernen musikalische Aktivitäten zu initiieren und zu begleiten. Im Zentrum steht das selbstbestimmte Lernen.

Sie bekommen Anregungen zum Einüben wirkungsvoller Liedbegleitungen und Begleitmuster für eine rhythmische und harmonische Unterstützung.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden dafür nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion. Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student\*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

#### ECTS

0

#### Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

#### Durchführungsart

Unterrichtszeit: Montag 08.00-08.45 Uhr

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
22HS	0-22HS.P-B-PRIM-WIUPI:1v4.EN/BBa	Mo	08:00-08:45	Muttenz	Colin Fersztand	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023